

BERLIN  
R. Gabor's Verlagsbuchhandlung  
13, Unter den Linden

T 2-  
II 4-

256648  

---

2136h . 9w

W.H. Fraser.





# Lehr- und Lesebuch

der

## französischen Sprache

von

**Dr. Eugen Wolter,**

Oberlehrer an der 1. Städt. Höheren Bürgerschule  
und Lehrer an der Fortbildungsanstalt im Friedrichs-Gymnasium  
zu Berlin.

---

**Erster Teil.**

---

**Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.**

---

**Berlin 1889.**

**R. Gaertners Verlagsbuchhandlung**  
Hermann Seyfelder.  
SW. Schönebergerstraße 26.

5107<sup>6</sup>  
7/9/01



## Vorwort zur zweiten Auflage.

---

Das vorliegende Lehrbuch ist in erster Linie für Fortbildungs-, Handels- und Realschulen bestimmt. Die angestrebten Ziele sind demzufolge vorwiegend praktische. Die Lektüre, welche ihren Stoff zum großen Teil dem täglichen Leben entnimmt, bietet das Material für die Übersetzungs- und Sprechübungen. Letzteren ist eine verhältnismäßig bevorzugte Stellung zugewiesen. Auf Anstalten, welche die zukünftigen Generationen des Handels und der Industrie heranbilden, auf Anstalten mit rein praktischen Zielen ist beim Sprachunterricht das Hauptgewicht auf das Sprechlernen zu legen und das Sprechenkönnen als das Endresultat zu erstreben. Dieses Ergebnis ist aber nur auf Grund einer Lektüre möglichst konkreten Inhalts zu erreichen. So vorzügliche Hilfsmittel auch nach dieser Seite hin den Gymnasien und Realgymnasien zu Gebote stehen, den Bedürfnissen der Anstalten, welche ausschließlich für das praktische Leben vorbereiten, ist bisher nur wenig Rechnung getragen worden. In diese Lücke soll das „Lehr- und Lesebuch“ eintreten. — Die schnelle Verbreitung des vorliegenden Lehrbuches, sowie die günstige Beurteilung, welche demselben in mehreren pädagogischen Zeitschriften zu teil geworden ist, geben dem Verfasser die freudige Gewißheit, das angestrebte Ziel nicht verfehlt zu haben.

Daß die Grammatik trotz der stündlich vorzunehmenden Sprechübungen keinerlei Beeinträchtigung erleiden darf, ist selbstverständlich. Die Grammatik ist das Rückgrat jedes Sprachunterrichts. Die grammatische Form ist unermüdlich zu üben und zu wiederholen, womöglich im syntaktischen Zusammenhange. Schriftliche Übungen sind unerläßlich, falls Sicherheit in der fremden Sprache erzielt werden soll.

Das in den Übungsstücken (Abschnitt 1—47) verarbeitete grammatische Material ist auf drei Stufen verteilt (vgl. die Inhalts-

angabe des Übungsbuches). Dementsprechend sind auch die Lesestücke, welchen sich die Übersetzungsübungen anschließen, nach ihrer allmählich zunehmenden Schwierigkeit geordnet. Die unregelmäßige Form, speciell das unregelmäßige Verbum, ist im Übungsbuche des vorliegenden 1. Teiles nach Möglichkeit gemieden, „damit der Lernende durch die immer wiederkehrende Beobachtung derselben Form zunächst ein festes Sprachgefühl für das Regelmäßige in der Flexion gewinne.“ (Beymann, zur Elementar-Grammatik, VIII.) Der Abschluß der Formenlehre, sowie die Syntax sind für den 2. Teil vorbehalten.

Eine systematische Lautlehre zu geben, habe ich geüffentlich unterlassen. Eine gute, reine Aussprache bei den Schülern zu erzielen, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Lehrers, nicht des Lehrbuches.

Was die Lesestücke des Übungsbuches angeht, so sind dieselben im Unterrichte so lange zu besprechen und durch Retroversion zu festigen, bis sie zum völligen Verständnisse der Schüler gelangt sind. Dann erst folgen die zugehörigen grammatischen Übungsstücke. Die Exercices oraux sind stets bei geschlossenem Buche vorzunehmen.

Das eigentliche Lesebuch (S. 83—122) ist für den Schüler der dritten Stufe bestimmt. Die Stücke des Lesebuches sind nach Form und Inhalt schwieriger als diejenigen, welche den schriftlichen Übungen zu Grunde liegen. Der Stoff ist aus den verschiedensten Gebieten gewählt, das Anekdotenhafte jedoch auf ein Minimum beschränkt. Die auf Seite 114 bis 121 abgedruckten Briefe sind Originale. Ihre Form ist ungezwungen, ihr Inhalt fast ausschließlich dem täglichen Leben entnommen. Der kaufmännische Brief findet im 2. Teile besondere Berücksichtigung.

Für die Sacherkklärung bot sich in dem engen Rahmen des Lehrbuches kein Raum; daher die vielfachen Hinweise auf Villattes schätzenswertes Nachschlagewerk „Land und Leute in Frankreich“. Die den Citaten in Parenthese beigelegten Zahlen bezeichnen die Seiten der 1. Auflage des genannten Werkes.

Beim Gebrauche des „Lehr- und Lesebuches“ beachte man folgendes: In eckige Klammern [ ] eingeschlossene Wörter bleiben unübersetzt. Runde Klammern ( ) enthalten Übersetzungshilfen. Kleine Ziffern in französischen Lesestücken und kleine lateinische Buchstaben in deutschen Übersetzungsstücken weisen auf die Anmerkungen des betreffenden Textes hin. Die Wortstellung ist, wo es nötig erschien, durch Ziffern angedeutet. Den Lesestücken und Exercitien des Übungsbuches ist (S. 189 bis 228) eine Präparation beigegeben. Die Befabeln der Lesestücke

§. 83—122 sind im alphabetischen Wörterverzeichnis §. 229—246 nachzuschlagen.

Bei der vorliegenden Neubearbeitung des Lehrbuches wurden folgende Änderungen vorgenommen: Die den Texten beigelegten Übersetzungshilfen, Anmerkungen und Präparationen sind erheblich vermehrt und erweitert worden. Alle französischen Lesestücke des Übungsbuches erhielten Präparationen. Von der bisherigen Anordnung der Vokabeln nach Wortgruppen wurde aus praktischen Gründen Abstand genommen. Lesestücke, welche sich im Unterrichte als zu schwierig erwiesen haben, sind durch leichtere ersetzt worden. Die Grammatik erfuhr (besonders in der Lehre vom Verb, §. 138—150) eine Erweiterung und demzufolge eine veränderte Paragrapheneinteilung. Hoffentlich werden die Fachgenossen diesen durch praktische Erfahrungen bedingten Änderungen ihre Zustimmung nicht versagen und auch dem neubearbeiteten Buche das Wohlwollen entgegenbringen, welches sie für die erste Auflage an den Tag gelegt haben.

Mit der Versicherung, daß ich Verbesserungsvorschlägen von berufener Seite stets ein williges Ohr leihen werde, übergebe ich die zweite Auflage des „Lehr- und Lesebuches“ der Öffentlichkeit, und sage zugleich den Herren Dr. Krüger, Kalepky und Charmillot, sowie allen denen, welche mich durch schätzbare Winke und Ratschläge unterstützt haben, meinen aufrichtigsten Dank.

Berlin, im März 1889.

**E. Wolter.**

# Inhalt.

## A. Übungsbuch.

Seite

### Vorstufe. Abschnitt 1—5 . . . . . 1—4

Der Artikel und das Substantiv (Seite 1); — j'ai und je suis (S. 2, 3);  
— die Deklination der Substantive (S. 2, 3); — die Wortstellung (S. 3);  
— einige Possessivpronomina (S. 2); — einige Präpositionen (S. 4).

### Zweite Stufe. Abschnitt 6—29 . . . . . 5—37

Der Indikativ von avoir und être (S. 16, 18, 25, 32); — der Indikativ  
und Imperativ der drei regelmäßigen Konjugationen (S. 8, 13, 15, 18, 21,  
23, 25, 27, 31, 34, 37); — die Pluralbildung der Substantive (S. 3, 29);  
— der Teilungsartikel (S. 22); — die Ländernamen (S. 23); — die Plural-  
und Femininbildung der Adjektive (S. 9, 29); — die Kardinalzahlen  
(S. 5, 6); — die Verneinung (S. 28); — das Wichtigste über die Pro-  
nomina (S. 5, 11, 12, 16, 23, 26); — die Fragekonstruktion (S. 10).

### Dritte Stufe. (Wiederholung und Erweiterung der zweiten Stufe.) Abschnitt 30—47 . . . . . 38—82

Der Konjunktiv und Imperativ von avoir und être (S. 57); — der Kon-  
junktiv der drei regelmäßigen Konjugationen (S. 60); — die Verben auf  
avoir (S. 65); — die reflexiven Verben (S. 74); — die Veränderlichkeit  
der Participien (S. 80); — der Teilungsartikel (S. 63); — die Plural-  
bildung, Femininbildung und Stellung der Adjektive (S. 38); — die Kom-  
paration der Adjektive (S. 41); — Bildung und Komparation der Adverbien  
(S. 39, 41); — die gesamten Pronomina (S. 38, 53, 56, 67, 69, 77); —  
die Pronominaladverbien en und y (S. 72); — die Konjunktionen (S. 57).

## B. Lesestücke des Übungsbuches. 5—82

	Seite		Seite
Les jours de la semaine . . . . .	5	Règle de trois . . . . .	52
Les cinq sens . . . . .	6	Règle d'intérêts . . . . .	52
Les repas . . . . .	9 u. 10	Division de l'année . . . . .	53
L'appartement . . . . .	12	Lettre (Renseignements fournis sur une maison de commerce) .	56
Biographie ( <i>Curriculum vitae</i> ) .	16	Lettre d'invitation . . . . .	58
Une lettre . . . . .	19	Lettre d'excuse . . . . .	59
Un accident . . . . .	21	Taxes postales. — Timbres-poste. — Cartes postales . . . . .	60
Paris et la Seine . . . . .	23	Les magasins de Paris . . . . .	64
Anecdote . . . . .	25	Le canal de Suez . . . . .	65
Limites et cours d'eau de la France	26	Le chemin de fer . . . . .	67, 69 u. 73
Les cités lacustres . . . . .	29	Lettre de bonne année . . . . .	75
L'Arabe affamé . . . . .	31	Quelques termes de géométrie .	77
Monnaies . . . . .	32	Les horloges. — Les pendules. — Les montres . . . . .	78
Le Métropolitain de Berlin . . .	34	L'inondation . . . . .	81
Un incendie . . . . .	38		
Les saisons . . . . .	40		
Un télégramme . . . . .	41		
Statistique de la papeterie . . .	44		

**C. Lesebuch.**

83—122

Le premier bateau à vapeur . . . . .	83
Prix de la générosité . . . . .	84
L'œuf de Colomb . . . . .	84
Menzikoff et Pierre le Grand . . . . .	85
La trompette de Pesaro . . . . .	86
Une récompense impossible . . . . .	87
Une aventure en Calabre . . . . .	88
Une rencontre de Joseph II . . . . .	90
Frédéric le Grand et son petit-neveu . . . . .	91
Guillaume Tell . . . . .	91
Le baptême de Clovis . . . . .	92
Les vèpres siciliennes . . . . .	93
Jeanne d'Arc . . . . .	94
Notions élémentaires de géographie . . . . .	96
La distance de la terre au soleil . . . . .	99
Le premier voyage autour du monde . . . . .	100
Le tremblement de terre de Lisbonne . . . . .	102
Les mines d'or de la Californie . . . . .	105
Les sources de pétrole aux États-Unis . . . . .	106
Berlin . . . . .	107
Les langues européennes les plus répandues . . . . .	108
Découverte des lunettes d'approche . . . . .	109
Le thermomètre . . . . .	109
Le téléphone . . . . .	110
Des factures . . . . .	112
Des sociétés par actions . . . . .	113
Placements sur hypothèque . . . . .	113

**Modèles de lettres et de billets.**

Adresses . . . . .	114
Renseignements fournis sur une pension . . . . .	114
Offre de service d'un employé de commerce . . . . .	115
Quelqu'un demande l'heure où il pourrait se présenter . . . . .	116
Demande d'entrevue . . . . .	116
Quelqu'un annonce sa visite . . . . .	117
Lettres d'excuse . . . . .	118
Lettre de remerciement . . . . .	118
Quelqu'un annonce son arrivée à la gare . . . . .	119
Lettre pour fixer un rendez-vous . . . . .	119
Souhaits de bonne année . . . . .	120
Billet d'invitation . . . . .	121
Billets d'acceptation et d'excuse . . . . .	121
Quelques annonces . . . . .	122

**D. Grammatik.**

123—188

Vorbemerkungen über das französische Alphabet und die orthographischen Hilfszeichen . . . . .	123
---	-----

**I. Kapitel. Das Verb.**

§ 1. Übersicht der grammatischen Benennungen . . . . .	123
§§ 2—5. Die Hilfsverben avoir und être . . . . .	125
§ 6. Kennformen und Stammzeiten der drei regelmäßigen Konjugationen . . . . .	130
§§ 7—8. Paradigmen zu den drei regelmäßigen Konjugationen . . . . .	132
§ 9. Allgemeine Bemerkungen zu den Konjugationen . . . . .	136
1. demande-t-il? — 2. demandé-je? — 3. Verben auf cer; — 4. Verben auf ger; — 5. Verben auf guer; — 6. mener, acheter; — 7. Verben auf eler und eter; — 8. répéter, régner; — 9. Verben auf oyer und uyer; — 10. Verben auf ayer.	

	Seite
§§ 10. Einteilung und Stammformen der unregelmäßigen Verben*)	138
§§ 11—12. Die unregelmäßigen Verben auf er . . . . .	138
§§ 13—21. " " " " ir . . . . .	138
§§ 22—43. " " " " re . . . . .	141
§§ 44—52. " " " " oir . . . . .	146
§§ 53. Alphabetisches Verzeichniß der unregelmäßigen Verben mit ihren Stammformen . . . . .	149
§§ 54. Die reflexiven Verben. . . . .	151
§§ 55—56. Die Veränderlichkeit der Participien . . . . .	151
§§ 57. Imparfait und Passé défini . . . . .	153
<b>II. Kapitel. Das Substantiv und der Artikel.</b>	
§§ 58. Das Geschlecht und der Artikel . . . . .	154
§§ 59. Kasusbildung und Wortstellung . . . . .	155
§§ 60. Pluralbildung der Substantive . . . . .	155
§§ 61. Paradigmen zur Deklination der Substantive . . . . .	156
§§ 62—64. Der Teilungsartikel . . . . .	157
§§ 65. Bemerkungen zum bestimmten Artikel . . . . .	159
1. a) Personen- und Monatsnamen; — b) Apposition; — 2. Ländernamen.	
<b>III. Kapitel. Das Adjektiv.</b>	
§§ 66—67. Plural- und Femininbildung der Adjektive . . . . .	160
§§ 68. Komparation der Adjektive . . . . .	162
§§ 69. Kongruenz des Adjektivs . . . . .	163
§§ 70. Stellung des Adjektivs . . . . .	163
<b>IV. Kapitel. Das Adverb.</b>	
§§ 71—72. Einteilung. — Bildung der Adjektivadverbien . . . . .	164
§§ 73. Komparation der Adverbien . . . . .	165
§§ 74. Negation . . . . .	166
<b>V. Kapitel. Das Numerales.</b>	
§§ 75—76. Die Kardinalzahlen . . . . .	167
§§ 77—78. Die Ordinalzahlen . . . . .	169
<b>VI. Kapitel. Das Pronomen.</b>	
§§ 79—80. Die verbundenen Personalpronomina . . . . .	170
§§ 81. Die absolute oder pronominale Fragekonstruktion . . . . .	171
§§ 82. Die selbständigen Personalpronomina . . . . .	172
§§ 83. Die adjektivischen Possessivpronomina . . . . .	174
§§ 84. Die substantivischen " . . . . .	175
§§ 85. Die eingeschlechtigen Relativpronomina . . . . .	176
§§ 86. Die zweigeschlechtigen " . . . . .	177
§§ 87. A. Die adjektivischen Interrogativpronomina . . . . .	178
B. Die substantivischen " . . . . .	178
§§ 88. Die Determinativpronomina " . . . . .	179
§§ 89. Die adjektivischen Demonstrativpronomina . . . . .	180
§§ 90. Die substantivischen " . . . . .	180
§§ 91—94. Die Pronominaladverbien en und y . . . . .	181
§§ 95—96. Die indefiniten Pronomina . . . . .	184
<b>VII. Kapitel. Die Präposition</b> . . . . .	186
<b>VIII. Kapitel. Die Konjunktion</b> . . . . .	188
<b>IX. Kapitel. Die Interjektion</b> . . . . .	188
<b>E. Wörterverzeichnis zum Übungsbuche</b> . . . . .	189
<b>F. Alphabetisches Wörterverzeichnis zum Lesebuche</b> . . . . .	229

\*) Über die Anordnung der unregelmäßigen Verben vgl. die Tabelle S. 149—150.



# Ü b u n g s b u c h .

## V o r s t u f e .

### Abchnitt 1.

#### Der bestimmte Artikel und das Hauptwort.

(Grammatik § 58, 1—3.)

Masculins männliche Hauptwörter. Féminins weibliche Hauptwörter.

Le banquier der Bankier	La boutique der (kleine) Laden
le billet das Billet, der Fahrchein	la brochure die Broschüre
le bouquet das Bouquet, der Blumenstrauß	la Champagne die Champagne
le bureau das Bureau, Kontor	la cousine die Cousine, Base
le ciseleur der Ciseleur, Ciselierer	la façade die Fassade
le costume das Kostüm, der Anzug	la garantie die Garantie, Bürgschaft
le coupon der Coupon, Zinsschein	la gouvernante die Erzieherin
le cousin der Vetter	la lecture die Lektüre, das Lesen
le fabricant der Fabrikant	la machine die Maschine
le graveur der Graveur	la maison das Haus
le journal die Zeitung, Zeitschrift	la manchette die Manschette
le malheur das Unglück	la pension die Pension, Pensionsanstalt
le revenu das Einkommen	la recherche die Untersuchung
le volontaire der Freiwillige.	la vanille die Vanille.

#### Masculins.

L'officier der Offizier  
l'atelier die Werkstatt  
l'ingénieur der Ingenieur  
l'oncle der Onkel, Oheim.

#### Féminins.

L'annonce die Anzeige  
l'armée das Heer  
l'académie die Akademie  
l'entrée der Eingang.

**Der unbestimmte Artikel und das Hauptwort.**

(Grammatik § 58, 4.)

**Masculins.**

Un cousin ein Vetter  
 un malheur ein Unglück  
 un officier ein Offizier.

**Féminins.**

Une cousine eine Cousine, Base  
 une maison ein Haus  
 une armée ein Heer.

**Pluralbildung der Hauptwörter.**

(Grammatik § 60, 1.)

La machine die Maschine — les machines die Maschinen  
 le revenu das Einkommen — les revenus die Einkünfte  
 l'officier der Offizier — les officiers die Offiziere  
 l'atelier die Werkstatt — les ateliers die Werkstätten  
 l'armée das Heer — les armées die Heere.

Nominativ und Accusativ sind gleichlautend:

Le banquier der Bankier	oder	den Bankier
le coupon der Coupon	"	den Coupon
l'officier der Offizier	"	den Offizier
un cousin ein Vetter	"	einen Vetter
un ingénieur ein Ingenieur	"	einen Ingenieur.

**Übungsstück.**

Die Fahrscheine. — Eine Maschine. — Die Fabrikanten. — Eine Anzeige. — Einen Fabrikanten. — Den Ingenieur. — Die Broschüren. — Eine Pension. — Ein Einkommen. — Den Vetter. — Eine Zeitschrift. — Den Coupon. — Eine Manschette. — Ein Unglück. — Ein Kostüm. — Die Kostüme. — Die Fassaden. — Einen Laden. — Die Läden. — Einen Offizier. — Die Häuser. — Ein Kontor. — Einen Freiwilligen. — Die Erzieherinnen. — Eine Untersuchung.

**Abschnitt 2.**

J'ai ich habe. Je suis ich bin.

(Grammatik § 2.)

**Adjectifs possessifs. — Adjektivische besitzanzeigende Fürwörter.**

Singulier Singular.		Pluriel Plural.
<b>Mon</b> mein, meinen	<b>ma</b> meine	<b>mes</b> meine
<b>ton</b> dein, deinen	<b>ta</b> deine	<b>tes</b> deine
<b>son</b> sein, seinen	<b>sa</b> seine	<b>ses</b> seine.

(Grammatik § 83, 1.)

1. J'ai un journal. 2. C'est mon journal. 3. Vous avez mon billet. 4. Il est mon cousin. 5. Ils ont une gouvernante. 6. Je suis banquier. 7. Elle est gouvernante. 8. Ils sont cousins. 9. Elles sont cousines. 10. Nous avons une garantie. 11. Vous avez mes coupons. 12. J'ai un bureau. 13. La maison a une façade. 14. Ils ont un atelier. 15. Mon cousin est volontaire. 16. Elle a une pension. 17. C'est mon cousin. 18. C'est ta manchette. 19. Ce sont mes brochures. 20. Ils sont fabricants. 21. Ce sont mes machines. 22. Il a une boutique. 23. C'est un officier. 24. Ce sont mes revenus. 25. C'est un malheur. 26. Il est ciseleur. 27. Je suis graveur. 28. Vous êtes ingénieur. 29. Son cousin est banquier. 30. Sa cousine est gouvernante.

### Abschnitt 3.

**Ai-je? habe ich? Suis-je? bin ich?**

(Grammatik § 3.)

1. As-tu mon journal? 2. Avez-vous mes billets? 3. Est-ce ton journal? 4. Avez-vous vu mon costume? 5. Sont-ce tes brochures? 6. As-tu ton coupon? 7. A-t-il une garantie? 8. Es-tu en pension? 9. Sont-elles cousines? 10. As-tu vu son atelier? 11. Êtes-vous banquier? 12. A-t-elle vendu la boutique? 13. Avez-vous vu mon bouquet? 14. Sont-ce tes manchettes? 15. Nous avons eu une gouvernante. 16. Il a eu une boutique. 17. Avez-vous lu l'annonce? 18. Est-ce ta lecture? 19. C'est ton bouquet. 20. Son bureau est fermé. 21. A-t-on fermé la boutique? 22. Avez-vous eu mon journal?

### Abschnitt 4.

**Destination der Hauptwörter. — Wortstellung.**

(Grammatik §§ 59, 61.)

Oui ja und non nein werden selten allein gebraucht; meist folgt monsieur mein Herr, madame meine Dame, gnädige Frau, mon ami mein Freund, ein Vorname oder irgend eine Bezeichnung der angesprochenen Person.

1. Le bureau du banquier est fermé. 2. As-tu déjà vu l'atelier d'un graveur? — Oui, monsieur. 3. J'ai donné mes manchettes à la blanchisseuse. 4. Est-ce le journal de ton cousin?

— Non, monsieur. 5. Les enfants de mon cousin sont en pension à Paris. 6. As-tu appris le malheur de mon ami? — Oui, monsieur, son malheur est grand. 7. Le costume de ma cousine est beau. 8. On a ouvert un restaurant. 9. Le restaurant est ouvert. 10. A-t-on donné une garantie à ton cousin? 11. J'ai donné tes coupons au banquier de mon oncle. 12. La construction d'une machine. 13. Où est sa boutique? 14. La lecture de mon journal. 15. Les revenus d'un rentier. 16. Le malheur des hommes. 17. Avez-vous vu mon oncle? — Non, Louis. 18. A-t-on déjà fermé le bureau? — Non, monsieur. 19. Les hommes sont les enfants de Dieu. 20. Est-ce l'ami de ton cousin? — Oui, monsieur.

### Abschnitt 5.

Im Französischen regieren alle Präpositionen den Accusativ.

De von, aus	dans, en in
à zu, in	par durch
avec mit	chez bei
sans ohne	pour für.

Je suis de Paris ich bin aus Paris.

Mon cousin est à Paris mein Vetter ist in Paris.

Merci, monsieur (besten) Dank, mein Herr.

Pardon, madame (ich bitte um) Entschuldigung, meine Dame, entschuldigen Sie, meine Dame.

1. Mon oncle est maintenant à Paris. 2. Elle est maintenant sans revenus. 3. Mon cousin est dans sa chambre. 4. Ma boutique est dans la rue Bonaparte. 5. J'ai lu l'annonce dans mon journal. 6. Il est maintenant chez son oncle à Berlin. 7. Je suis en pension chez un de mes oncles. 8. Elle est de Paris. 9. Êtes-vous de Cologne? 10. Le nom du fabricant de l'Eau de Cologne est Jean-Marie Farina. 11. Mon cousin est au bureau. 12. Pardon, monsieur, où est l'entrée du restaurant? — L'entrée du restaurant est au<sup>1</sup> vestibule, à droite. — Merci, monsieur.

<sup>1</sup>) auf dem.

## Zweite Stufe.

### Abschnitt 6.

#### Die Grundzahlen von 1—60.

(Grammatik §§ 75, 76, 1—8.)

#### A.

#### LES JOURS DE LA SEMAINE

La semaine est l'espace de 7 jours. Les noms des jours sont les suivants : dimanche, lundi, mardi, mercredi, jeudi, vendredi, samedi. Dimanche est donc le premier jour de la semaine, et samedi le dernier. Le jour a 24 heures, l'heure a 60 minutes.

#### Adjectifs interrogatifs. — Adjektivische fragende Fürwörter.

	Singular.		Plural.
quel?	welcher? welchen? welches?	}	quels?
	was für ein (einen)?		
quelle?	welche? welches?	}	quelles?
	was für eine?		

(Grammatik § 87, A.)

#### B.

1. L'année est la période de 52 semaines. 2. L'année a 12 mois. 3. Plusieurs mois de l'année ont 30 jours. 4. Un mois de l'année a 28 ou 29 jours, c'est février. 5. Aujourd'hui c'est vendredi. 6. As-tu vu ton oncle? — Non, monsieur, il est parti dimanche avec ma tante. — Où est-il? — Il est aujourd'hui à Cologne chez un ami. 7. Avez-vous lu le journal d'aujourd'hui? — Non, monsieur. 8. Quel jour est-ce aujourd'hui? — C'est mercredi. 9. Quel journal avez-vous? — J'ai le journal d'hier, dimanche. 10. Le décimètre a 10 mètres. 11. Mon cousin a 39 ans. 12. Le jour suivant, il a fermé sa boutique.

#### Combien wieviel.

Combien d'officiers? — Combien de revenu? — Combien de maisons? — Combien de brochures? — Combien d'arbres?

#### C.

#### Mündliche Übung. Exercice oral.

Combien de jours a la semaine? — Quels sont les noms des sept jours de la semaine? — Quel est le premier jour de la

semaine? — Quel est le dernier jour de la semaine? — Combien de mois a l'année? — Combien de jours ont les mois? — Combien de jours a février? — Combien d'heures a le jour? — Combien de minutes a l'heure?

### Abchnitt 7.

#### Die Grundzahlen über 60.

(Grammatik §§ 75, 76, 4-5, 8-10.)

##### A.

##### LES CINQ SENS

Nous avons cinq sens. Les noms des cinq sens sont les suivants: la vue, l'ouïe, l'odorat, le goût et le toucher. L'œil est l'organe de la vue; l'oreille est l'organe de l'ouïe; le nez est l'organe de l'odorat; le palais est l'organe du goût; la peau est le siège du toucher.

Une fois un fait un	$1 \times 1 = 1$
deux fois deux font quatre	$2 \times 2 = 4$
trois fois trois font neuf	$3 \times 3 = 9$
quatre fois quatre font seize	$4 \times 4 = 16$

19 et 12 font 31	$19 + 12 = 31$
36 moins 19 reste 17	$36 - 19 = 17$

##### B.

##### Exercice oral.

Combien de sens avons-nous? — Quels sont les noms des cinq sens? — Quel est l'organe de la vue? — de l'ouïe? — de l'odorat? — du goût? — Où est le siège du toucher?

Le premier janvier	{ der (den) 1. Januar, am 1. Januar;
le deux février	{ der (den) 2. Februar, am 2. Februar;
le huit mars	{ der (den) 8. März, am 8. März;
le onze avril	{ der (den) 11. April, am 11. April.

Le prince de Bismarck est né le premier avril 1815.	(Der) Fürst Bismarck ist am 1. April 1815 geboren.
Guillaume premier est mort le vendredi, neuf mars 1888.	Wilhelm I. ist am Freitag, den 9. März 1888 gestorben.
Je suis parti le dimanche, vingt-deux mai.	Ich bin (am) Sonntag, den 22. Mai abgereist.

## C.

1. Où est ton cousin? — Il est parti. — Quel jour est-il parti? — Il est parti le mardi, onze mai. 2. Quels mois ont seulement trente jours? — Avril, juin, septembre et novembre. 3. Quel mois a seulement 28 jours ou aussi 29? — Février. 4. Combien de jours a le premier mois de l'année? — Janvier a 31 jours. 5. Quand est ton anniversaire? — Mon anniversaire est le onze décembre. 6. En quelle année êtes-vous né? — Je suis né en 1872. 7. Dans quelle ville êtes-vous né? — Je suis né à Berlin. 8. Quel journal as-tu lu? — J'ai lu le journal du premier juillet. 9. Quand est l'anniversaire de ton oncle? — Son anniversaire est le 12 août. 10. De quelle ville êtes-vous? — Je suis de Cologne, monsieur. 11. Paris a 2 350 000 habitants. 12. Berlin a 1 500 000 habitants.

## D.

1. Wann ist dein Geburtstag? — Mein Geburtstag ist am 31. Juli. 2. Mein Vetter ist am 12. Januar 1860 geboren. 3. Ich bin aus Berlin; sind Sie auch aus Berlin? — Nein, mein Herr, ich bin aus Köln. 4. In (en) welchem Jahre bist du geboren? — Ich bin im Jahre 1870 geboren. 5. Wieviel Einwohner haben Sie jetzt in Köln? — Wir haben jetzt 180 000 Einwohner. 6. Welches ist der letzte Monat des Jahres (année)? — [Der] Dezember. — Und welches ist der erste Monat des Jahres? — [Der] Januar. 7. Napoleon I. ist am 15. August 1769 geboren. 8. Friedrich II. ist am 17. August 1786 gestorben. 9. Sind Sie in<sup>2</sup> Paris<sup>3</sup> geboren? — Ja, mein Herr. 10. In welchem Jahre sind Sie nach<sup>2</sup> (à) Berlin<sup>3</sup> gekommen? — Im Jahre 1865. 11. Friedrich III. ist am Freitag, den 15. Juni 1888 gestorben. 12. Wieviel Zeit haben Sie in<sup>2</sup> Paris<sup>3</sup> zugebracht? — 15 Monate, mein Herr. 13. Wieviel Kinder haben Sie? — Ich habe drei Kinder, einen Knaben und zwei Mädchen. 14. Ich habe heute<sup>2</sup> mehrere<sup>3</sup> Broschüren<sup>4</sup> gelesen<sup>1</sup>. 15. Das ist die letzte Woche des Monats. 16. Er ist am Montag, den 24. Juni abgefahren (abgereist). 17. Wir haben zwei Ohren. 18. London hat 4 900 000 Einwohner. 19. Sind Sie Ingenieur? — Nein, mein Herr, ich bin Bankier. 20. Einer meiner Vettern ist heute<sup>2</sup> aus<sup>3</sup> London<sup>4</sup> angekommen<sup>1</sup>.

## E.

Wiederholung. Haben Sie gehabt? — Das Wasser der Seine. — Mehrere Fabrikanten. — Wieviel Offiziere? — 5 Franken. — 8 Stunden. — Wir sind fünf. — 7 Mark. — 8 Bäume. — Sie sind sieben. — 26 Häuser. — 9 Tage. — 9 Stunden. — Das sind neun. — 50 Kilometer. — Sein letzter Geburtstag. — Mein erster Geburtstag. — Mein letztes Jahr (année). — Napoleon III. — Friedrich I. — Am 8. Februar. — Am 11. März. — Der 1. Dezember 1888.

## Abschnitt S.

## Stammformen, Présent und Impératif der I. Conjugation.

(Grammatik §§ 6, 1, 2, 6; 7.)

Welches sind die Stammformen folgender Verben:

Arriver ankommen, eintreffen	inviter einladen
chercher suchen	nommer nennen
coûter kosten	parler sprechen
déjeuner frühstücken	passer zubringen, verleben
demander verlangen	recommander empfehlen
demeurer wohnen	rester bleiben
dîner zu Mittag speisen	souper zu Abend speisen
donner geben	tomber fallen
fermer schließen, zumachen	trouver finden.

## A.

Ich kam an. — Er kommt an. — Wir empfehlen. — Ich lud ein. — Einladend. — Sie finden. — Man findet. — Sie findet. — Wir wollen einladen! — Effet! — Machen Sie zu! — Wir haben gefunden. — Hat er gewohnt? — Wir wollen frühstücken! — Ich verlangte. — Ist er angekommen? — Ich wohnte. — Man giebt. — Es kostet. — Sprechen Sie deutsch? — Man spricht französisch. — Sie hat gewohnt. — Wir wollen schließen! — Ich empfahl. — Mach die Thür zu! — Ich sprach französisch.

## B.

1. Où déjeunez-vous ordinairement? — Je déjeune ordinairement chez un de mes amis. 2. Pardon, monsieur, quand arrive l'express de Cologne? — Dans quinze ou vingt minutes. — Merci, monsieur. 3. Avez-vous trouvé le coupon? — Non, madame. 4. Mon cousin est arrivé hier. 5. Aujourd'hui le bureau reste fermé. 6. Ferme la porte de ma chambre! 7. Je suis arrivé à Londres le samedi, trois août. 8. Combien (coûte) la pièce? — 3 francs. 9. Où demeurez-vous? — Je demeure à Paris, rue Bonaparte, numéro 26. 10. On demande pour le premier avril un jeune homme qui parle allemand et français. 11. Un jeune homme parlant français et anglais cherche une place chez un banquier. 12. Les fenêtres de ma chambre donnent<sup>1</sup> sur la rue. 13. J'arrivai avec un de mes cousins. 14. Invite ton cousin! 15. Mon anniversaire tombe<sup>2</sup> un lundi. 16. Le jour de l'an tombe<sup>2</sup> un dimanche. 17. Je dinai dans un restaurant.

<sup>1</sup>) gehen nach der Str. hinaus; — <sup>2</sup>) fällt auf einen . . .



## C.

1. Ich habe deinen<sup>2</sup> Coupon<sup>3</sup> gefunden<sup>1</sup>. 2. Machen Sie die Thür zu! 3. Wir wohnen in Versailles. 4. Er ist<sup>1</sup> am 11. Dezember aus<sup>3</sup> Berlin<sup>4</sup> angekommen<sup>2</sup>. 5. Wieviel Franken kostet das Dutzend? — 48 Franken. 6. Wo wohnst du? — Ich wohne rue Jacob, Nummer 96. 7. Mein Vetter, welcher französisch und englisch spricht, sucht zum ersten Oktober eine Stelle bei einem Bankier. 8. Wir suchen einen Commis, welcher deutsch und englisch spricht. 9. Auf<sup>a</sup> welchen Tag fällt Neujahr (der Neujahrstag)? — Es fällt auf<sup>a</sup> einen Sonnabend. 10. Der Geburtstag meines Veters fällt auf<sup>a</sup> einen Dienstag. 11. Wieviel kostet das Zimmer pro<sup>b</sup> Monat? — 60 Franken. — Und wieviel pro<sup>b</sup> Woche? — 20 Franken. 12. Wo wohnt deine Wäscherin? — Sie wohnt [in der] rue de Seine, Nummer 12.

<sup>a</sup>) bleibt unübersetzt; — <sup>b</sup>) par.

## Abschnitt 9.

## Femininum und Plural der Eigenschaftswörter und Participien.

1. Brave	brave tapfer	braves	braves;
convenable	convenable anständig	convenables	convenables.
2. Grand	grande groß	grands	grandes;
petit	petite klein	petits	petites;
différent	différente verschieden	différents	différentes;
charmant	charmante reizend	charmants	charmantes;
fermé	fermée geschlossen	fermés	fermées;
parti	partie verreist	partis	parties.
3. Copieux	copieuse reichlich	copieux	copieuses;
heureux	heureuse glücklich	heureux	heureuses.

(Grammatik §§ 66, 1, 2; 67, 1, 2 a, d.)

Une grande maison ein großes Haus. — La maison est grande das Haus ist groß. — Elle est grande. — Elles sont grandes. — Mes parents sont partis meine Eltern sind verreist. — Ils sont partis. — Mes cousines sont parties. — Elles sont parties.

(Grammatik § 69.)

## A.

## LES REPAS

## 1.

Je déjeune ordinairement à onze heures et je dîne à six heures. Comme mes parents demeurent maintenant à la

campagne, je mange quelquefois dans un restaurant très convenable de la rue Dauphine. Le propriétaire de ce restaurant est un ami de mon père. On y déjeune et dîne à la carte. Les repas sont copieux et les mets sont très appétissants. Je recommande ce restaurant à tout le monde.

## B.

1. Um wieviel Uhr speisen deine Eltern? — Um 6 Uhr.
2. Wo speisen Sie gewöhnlich? — In einem kleinen Speisehause [in] der rue Bonaparte. — Speisen<sup>2</sup> Sie<sup>3</sup> (dort)<sup>1</sup> nach der Karte? — Ja, mein Herr.
3. Der Wirt des Hauses ist ein Freund meines Vaters.
4. Empfehlen Sie dieses Speisehaus? — Ja, mein Herr.
5. Wo sind jetzt deine Eltern? — Sie wohnen jetzt auf dem Lande.
6. Diese Speisehäuser sind sehr gut (anständig).
7. Die Menschen und die Zeiten sind verschieden.
8. Ist das der Wirt des Hauses? — Nein, das ist sein Vetter.
9. Der Arzt ist<sup>a</sup> von 10 bis<sup>b</sup> 11 Uhr zu sprechen<sup>c</sup>, ausgenommen des Sonntags<sup>c</sup>.
10. Ist das deine Karte?
11. Ich empfehle jedem<sup>3</sup> diesen<sup>1</sup> Arzt<sup>2</sup>.
12. Sie ist sehr glücklich.
13. Jedermann empfiehlt dieses Speisehaus.
14. Bisweilen speise<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> außer dem Hause.

<sup>a</sup>) ist sichtbar von 10—11 Uhr; — <sup>b</sup>) à; — <sup>c</sup>) die Sonntage.

### Abschnitt 10.

Demandé-je? frage ich? demande-t-il? fragt er?  
demande-t-elle? fragt sie? demande-t-on? fragt man?

(Grammatik § 9, 1, 2.)

Tes parents demeurent-ils à la campagne? Wohnen deine Eltern auf dem Lande? Le jour de l'an tombe-t-il un dimanche? Fällt Neujahr auf einen Sonntag?

(Grammatik § 81.)

## A.

### LES REPAS

## 2.

En France, on déjeune entre onze heures et une heure. On dîne entre six et huit heures. On mange à la maison ou dans un restaurant. Dans les restaurants, on mange à la carte ou à prix fixe<sup>1</sup>. Les repas se composent de plusieurs plats. On a ordinairement un potage, un rôti ou un poisson, un légume, un dessert et une demi-bouteille de vin. Les prix des repas sont très différents. Le dîner est le repas principal du jour. Les dîners coûtent ordinairement plus que les déjeuners. Dans les

restaurants on est<sup>2</sup> servi par un garçon. La carte (du jour) donne la liste des plats.

1) zu festem Preise; — 2) wird.

### Pronoms interrogatifs. — Fragende Fürwörter.

**Qui?** wer? **wen?** **que?** was? **de quoi?** wovon? **woraus?**

(Grammatik § 87, B.)

#### B.

#### Exercice oral.

A quelle heure déjeune-t-on en France? — Et à quelle heure dine-t-on? — Quel est en France le repas principal du jour? — Par qui est-on ordinairement servi dans les restaurants? — De quoi se compose ordinairement un déjeuner ou un dîner? — Parlez des prix des repas. — Les déjeuners coûtent-ils plus ou moins que les dîners? — Que trouvons-nous sur la carte du jour?

#### C.

1. Kommt der Kurierzug um 3 Uhr oder um 4 Uhr an? 2. Kostet das Stück 5 oder 6 Franken? 3. Wohnt dein Onkel in Bordeaux? — Nein, er wohnt in Lyon. 4. Sucht dein Vetter eine Stelle bei einem Banquier? 5. Spricht deine Cousine englisch? 6. Gehen deine Fenster nach der Straße hinaus? 7. Fällt dein Geburtstag auf einen Donnerstag oder auf einen Freitag? 8. Ist dieses Speisehaus gut (anständig)? 9. Spricht der Kellner deutsch? 10. Ist das Deutsche schwer? — Ja, es ist sehr schwer. 11. Empfiehlt dein Vater diesen Arzt? 12. Ist die Stelle immer [noch] unbefetzt? 13. Entschuldigen Sie, ist der Arzt zu sprechen? — Nein, mein Herr, er ist von 2 bis 4 Uhr zu sprechen<sup>b</sup>.

<sup>a</sup>) vgl. S. 8, Anm. 1; — <sup>b</sup>) er ist sichtbar von 2—4 Uhr.

## Abschnitt II.

### Adjectifs démonstratifs. — Adjektivische hinzeigende Fürwörter.

**Ce** mois dieser, diesen Monat — **ces** mois diese Monate;  
**cet** arbre dieser, diesen Baum — **ces** arbres diese Bäume;  
**cet** homme dieser, diesen Mann — **ces** hommes diese Männer;  
**cette** dame diese Dame — **ces** dames diese Damen.

(Grammatik § 89.)

1. Um wieviel Uhr hast du heute<sup>2</sup> gefrühstückt<sup>1</sup>? — Um 11 Uhr.  
 2. Wo hast du gestern<sup>2</sup> zu Mittag gespeist<sup>1</sup>? — In einem Speisehause [in] der rue Bertrand. 3. Ich frühstücke gewöhnlich zu Hause. 4. Mein Vater speist heute außer dem Hause bei einem Freunde. 5. Diese

Suppe ist sehr gut. 6. Ein Frank hat 100 Centimen. 7. Welches ist der Preis einer Flasche Wein? — Hier ist eine Flasche zu (à) 1 Franken 50 Centimen, und hier ist eine Flasche zu 2 Franken. 8. Der Kellner, welcher gestern<sup>3</sup> bedient<sup>2</sup> hat<sup>1</sup>, ist verreist. 9. In Paris haben<sup>3</sup> die<sup>1</sup> Häuser<sup>2</sup> bisweilen fünf bis sechs Stockwerke. 10. Wir wollen bezahlen! Kellner! — Mein Herr? — Ich habe eine Suppe, einen Fisch, einen Braten, ein Kompott und eine halbe Flasche Wein. — Das macht 2 Franken 50 Centimen; hier ist die Rechnung, mein Herr. 11. Wo wohnt er? — Er wohnt [in der] rue Dauphine No. 50. 12. Wie heißt dein Wirt<sup>a</sup>? — Er heißt Lebrun. 13. Gewöhnlich speise<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> nach der Karte. 14. Ich finde diesen Braten sehr appetitlich. 15. Haben Sie schon bezahlt? — Nein, mein Herr. 16. Wo speisen Sie heute zu Mittag? — Ich bin bei einem Freunde meines Vaters eingeladen. 17. Was<sup>b</sup> kostet diese Zeitung? — Sie kostet 40 Franken jährlich. — Und monatlich? — Fünf Franken, mein Herr. 18. Was<sup>b</sup> kostet diese Anzeige? — 10 Franken 50 Centimen. 19. Diese Zimmer kosten 15 Franken pro Woche, und 50 Franken pro Monat. 20. Heute habe<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> außer dem Hause gespeist. 21. Wir wollen gehen! 22. Gehen Sie! 23. Bezahlet! 24. Ade ein!

a) Welches ist der Name deines W.? — b) wieviel kostet . . .

## Abchnitt 12.

Je ne suis pas ich bin nicht. — Je ne trouve pas ich finde nicht.  
 Je n'ai pas ich habe nicht. — Je n'ai pas eu ich habe nicht gehabt.  
 Je n'ai pas trouvé ich habe nicht gefunden.

(Grammatik § 4.)

### Pronoms relatifs. — Bezügliche Fürwörter.

Singular.	Plural.
Nominativ: qui welcher, welche, welches	welche
Accusativ: que welchen, welche, welches	welche.

(Grammatik § 85, 1.)

#### A.

#### L'APPARTEMENT

Je demeure chez mes parents, rue Jacob, numéro 16. La maison que nous habitons est très convenable. Elle a six étages. Notre appartement, qui se trouve au troisième, se compose de deux chambres, d'un salon, d'une salle à manger, d'une cuisine, d'un cabinet et d'une antichambre. Nous payons 1800 francs de loyer par an. Notre propriétaire demeure à Versailles. Le con-

cierge, dont la loge est au rez-de-chaussée, est un homme très complaisant. Si le propriétaire ne nous<sup>1</sup> augmente pas, nous comptons rester encore longtemps dans cette maison.

<sup>1</sup>) uns.

### B.

1. Entschuldigen Sie, wo wohnt [hier] der Wirt? — Er wohnt nicht in diesem Hause, er wohnt auf dem Lande. — Sind Sie der Pförtner? — Ja, mein Herr. — Wieviel kostet die Wohnung, welche Sie zu (à)<sup>2</sup> vermieten<sup>3</sup> haben? — 3000 Franken. — Aus wie vielen Räumen besteht sie<sup>a</sup> [denn]? — Aus 7 Räumen: einem Empfangszimmer<sup>b</sup>, drei Wohnstuben<sup>b</sup>, einem Esszimmer<sup>b</sup>, einer Küche<sup>b</sup> und einem Korridor<sup>b</sup>. 2. Wohnst du bei deinen Eltern? — Nein, ich wohne jetzt bei einem meiner Vettern. 3. Ist das Haus<sup>c</sup>, welches Sie bewohnen, sauber? 4. Liegt<sup>d</sup> Ihr Kontor im Erdgeschoß? — Nein, es liegt<sup>d</sup> im ersten Stockwerk. 5. Ist Ihre Küche groß? — Nein, sie ist sehr klein. 6. Wieviel Miete zahlen Sie jährlich? — Wir zahlen 2500 Franken jährlich.

<sup>a</sup>) se compose-t-il? — <sup>b</sup>) Accusativ; — <sup>c</sup>) das Haus, welches Sie bewohnen, ist es sauber? — <sup>d</sup>) ist.

### Abschnitt 13.

**Je trouverai**  
ich werde finden.  
Trouvera-t-il?  
wird er finden?

**Je finirai**  
ich werde beendigen.  
Finira-t-on?  
wird man beendigen?

**Je vendrai**  
ich werde verkaufen.  
Vendra-t-elle?  
wird sie verkaufen?

(Grammatik §§ 6, 3; 7; 9, 1.)

il y a es giebt (wörtl. es hat hier)

y a-t-il? giebt es? il n'y a pas es giebt nicht.

### A.

Ich werde nicht verlassen. — Wird er Paris verlassen? — Wird er verreisen? — Er ist nicht verreist. — Wir werden verlieren. — Sie werden verteidigen. — Wirst du verkaufen? — Ich werde nicht verteidigen. — Wird man anvertrauen? — Wir haben nicht gehabt. — Ich finde nicht. — Er wird nicht steigern. — Sie wird nicht verreisen. — Ihr werdet einladen. — Wird man finden? — Ich werde nicht empfehlen. — Wirst du bleiben? — Du bleibst nicht. — Sie wird bleiben. — Sie werden finden. — Man kommt an. — Er gedenkt [zu] verkaufen. — Man schließt. — Bewohnen Sie? — Sie wohnt. — Du zwingst. — Ich werde ankommen. — Wird sie einladen? — Giebt es? — Es giebt nicht. — Wird er verkaufen? — Sie sind angekommen (§ 69, 2). — Wir haben gewohnt.

## B.

1. Wird er bei deinen Eltern wohnen? 2. Werden Sie noch lange in diesem Hause bleiben? 3. Wird man dem Manne die Aufsicht des Hauses anvertrauen? 4. Werden Sie zu Hause speisen? 5. Wird Ihr Vetter eine Stelle finden? 6. Wirßt du nach der Karte speisen? 7. Wird Ihr Vater das Haus verkaufen? 8. Ich werde Ihren Freund meinem Vater empfehlen. 9. Wohnen Sie nicht in diesem Hause? 10. Wohnen Sie im Vorderhause? — Ja, mein Herr, die Fenster unserer Wohnung gehen nach der Straße hinaus (Abschn. 8, B, 12).

## C.

## Exercice oral.

Dans quelle rue demeurez-vous? — Quel numéro? — Combien d'étages a votre maison? — A quel étage demeurez-vous? — A droite, à gauche ou en face? — De combien de pièces se compose votre appartement? — Quelles sont-elles? — Votre appartement se trouve-t-il sur le devant ou sur le derrière? — Combien de loyer payez-vous par an? — Demeurez-vous chez votre père ou avez-vous un appartement particulier? — Votre propriétaire demeure-t-il dans votre maison? — Comptez-vous rester encore longtemps dans cette maison? — Comment nomme-t-on en France celui à qui est confiée la garde de la maison? — A quel étage se trouve ordinairement la loge du concierge?

## Abschnitt 14.

**Ne suis-je pas?** bin ich nicht? — **Ne parlé-je pas?** spreche ich nicht? **N'ai-je pas?** habe ich nicht? — **N'ai-je pas parlé?** habe ich nicht gesprochen?

(Grammatik §§ 5; 9, 1, 2.)

1. Warum treten Sie nicht näher, meine Herren? 2. Warum ziehen Sie nicht aus? 3. Warum hat er Ihrem Freunde diese Stelle nicht verschafft? 4. Ist der Arzt nicht zu sprechen? 5. Wird dein Vetter nicht ausziehen? 6. Spricht sie nicht französisch? 7. Warum hast du das Buch nicht zurückgegeben? 8. Er scheint nicht [zu] hören. 9. Hast du nicht eine Wohnung gemietet? 10. Werden Sie auf (à) diesen Brief nicht antworten? 11. Wird man die Angeklagten nicht bestrafen? 12. Er wird den Angeklagten verteidigen. 13. Bewohnen Sie nicht das erste Stockwerk? — Nein, ich wohne im Erdgeschoß. 14. Werden Sie nicht warten, bis<sup>e</sup> Ihr Vater ankommt? 15. Ist [denn] der Arzt nicht gekommen? — Nein, er ist nicht gekommen.

<sup>a</sup>) W. hat er nicht versch. d. St. Ihrem Fr.? — <sup>b</sup>) vgl. Abschn. 9, B, 8; — <sup>c</sup>) que.

## Abschnitt 15.

**Donné** gegeben. **Fini** beendigt. **Répondu** geantwortet.

(Grammatik § 6, 2, 5.)

Je n'ai pas encore ich habe noch nicht.

Je ne trouve pas encore ich finde noch nicht.

Je ne déménagerai pas encore ich werde noch nicht ausziehen.

Je n'ai pas encore répondu ich habe noch nicht geantwortet.

N'as-tu pas encore répondu? hast du noch nicht geantwortet?

Est-il déjà parti? — Pas encore, madame. Ist er schon abgereist? — Noch nicht, gnädige Frau.

(Grammatik § 74, 3 u. Anm. b.)

1. Warum hast du nicht französisch gesprochen? 2. Warum haben Sie noch nicht geantwortet? 3. Warum hat er nicht gewartet? 4. Warum hat<sup>1</sup> man<sup>2</sup> die Schuldigen nicht<sup>3</sup> bestraft<sup>4</sup>? 5. Hast du noch nicht gespeist? 6. Warum ist du nicht? 7. Warum hat man deine Mutter nicht eingeladen? 8. Hat er nicht das Speisehaus verkauft? 9. Welche Werkstatt hat er gemietet? 10. Haben wir nicht fünf Sinne? 11. Ist der Arzt noch nicht zu sprechen<sup>a</sup>? 12. Sind Sie noch nicht fertig<sup>b</sup>? 13. Hast du nicht gehört? 14. Da ist<sup>c</sup> der Kellner, welcher gestern<sup>3</sup> bedient<sup>2</sup> hat<sup>1</sup>. 15. Ich bewohne ein möbliertes Zimmer. 16. Ich werde am 1. Juli ausziehen. 17. Sie haben noch nicht Ihre Miete bezahlt, mein Herr? — Doch, mein Herr. 18. Ich werde in diesem Hause nicht bleiben; es ist unsauber und die Miete ist zu teuer. — Haben Sie [schon] eine andere Wohnung gemietet? — Ja, in derselben Straße, in einem<sup>1</sup> sehr guten<sup>a</sup> Hause<sup>2</sup>. — Und wieviel zahlen Sie [da]? — 1200 Franken jährlich. — Das ist nicht zu teuer. 19. Die Pfortnerin Ihres Hauses scheint<sup>1</sup> eine<sup>3</sup> sehr<sup>5</sup> gefällige<sup>b</sup> Frau<sup>4</sup> [zu] sein<sup>2</sup>. 20. Haben Sie auf (à) seinen Brief geantwortet? — Noch nicht, aber ich werde morgen antworten. 21. Haben Sie diese Zeitung gelesen? — Noch nicht, mein Herr. 22. Mein Vetter bewohnt das erste Stockwerk unseres Hauses. 23. Wie finden Sie meine Wohnung? — Sehr hübsch, mein Herr, nur die Küche ist ein wenig klein. — Das schadet nichts, gnädige Frau; wir speisen oft außer dem Hause<sup>c</sup>. 24. Das Vorzimmer Ihrer Wohnung ist ein wenig dunkel. 25. Im Erdgeschoße unseres Hauses wohnt ein Weinhändler. Das sechste Stockwerk ist<sup>1</sup> von<sup>3</sup> (par) einem Photographen bewohnt<sup>2</sup>, welcher dort (y)<sup>1</sup> sein Atelier eingerichtet<sup>3</sup> hat<sup>2</sup>. 26. Im Frankreich geben<sup>3</sup> die<sup>1</sup> Briefträger<sup>2</sup> die Briefe in derloge des Pfortners ab. 27. Er hat<sup>1</sup> seinen<sup>3</sup> Kindern 100 000 Franken hinterlassen<sup>2</sup>. 28. Ich habe meine Karte bei dem Pfortner abgegeben.

<sup>a</sup>) Vgl. Abschn. 9, B, 9; — <sup>b</sup>) haben Sie noch nicht beendigt? — <sup>c</sup>) vgl. Abschnitt 11; — <sup>d</sup>) convenable; — <sup>e</sup>) vgl. Abschn. 9.

## Abschnitt 16.

**J'aurai** ich werde haben. **Je serai** ich werde sein.

(Grammatik § 2.)

**Pronoms personnels conjoints.** — Verbundene oder unbetonte persönliche Fürwörter.

(Grammatik §§ 79; 80, 1.)

## A.

## BIOGRAPHIE

(Curriculum vitae.)

Mon nom est<sup>1</sup> Frédéric-Charles-Paul Leblanc. Je suis né à Berlin, le onze février 1869. Je suis protestant. Mon père est négociant. A l'âge de cinq ans, j'ai eu le malheur de perdre ma mère. De six ans à neuf ans, j'ai fréquenté la vingtième<sup>2</sup> école communale de Berlin<sup>3</sup>. En 1878, mon père m'a mis<sup>4</sup> au collège Frédéric<sup>5</sup>, que j'ai quitté à seize ans. Puis je suis entré (en apprentissage) chez un banquier. Mon apprentissage a duré trois ans. Actuellement je suis commis dans la maison de Messieurs Jacquier Frères, 12, rue Royale<sup>6</sup>. Je suis très content de mes patrons et de ma position.

<sup>1</sup>) mein Name ist = ich heiße; — <sup>2</sup>) vgl. § 77; — <sup>3</sup>) oder: De 6 ans à 9 ans, je suis allé à une école primaire; — <sup>4</sup>) gebracht, geschickt; — <sup>5</sup>) das Friedrichs-Gymnasium; — <sup>6</sup>) Königsstraße.

## B.

1. In welcher Klasse bist du jetzt? — Ich bin jetzt in der zweiten Klasse. 2. Vom 9. bis zum 15. Jahre bin<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> in eine Gewerbeschule gegangen. 3. Meine Eltern haben mich auf ein Realgymnasium gebracht. 4. Ich habe die Bürgerschule bis zur zweiten Klasse besucht. 5. Ich will<sup>1</sup> die Schule bis zur ersten Klasse besuchen<sup>2</sup>. 6. Was willst du werden? — Ich will<sup>1</sup> Buchdrucker<sup>3</sup> oder Kaufmann werden<sup>2</sup>. 7. Mein Vetter ist Schlosserlehrling. 8. Mein Vater ist Schneidermeister. 9. Er ist [der] Sohn eines Schuhmachers. 10. Karls Bruder ist Kaufmann. 11. Ich werde meine Lehrzeit im (en) April 1888 beenden. 12. Ich habe im Oktober 1887 ausgelernt<sup>4</sup>. 13. Wie heißt du<sup>5</sup>? — Ich heiße Karl. 14. Wie lange<sup>6</sup> wird die Lehrzeit Ihres Bruders dauern? — Drei Jahre. 15. Sind Sie [denn] nicht<sup>1</sup> mit<sup>3</sup> Ihrer Stellung zufrieden<sup>2</sup>? — Doch, mein Herr, ich bin<sup>1</sup> mit<sup>4</sup> meiner Stellung sehr<sup>2</sup> zufrieden<sup>3</sup>. 16. Mein Prinzipal hat in dieser Woche das große Unglück gehabt, seine Mutter zu verlieren<sup>4</sup>. 17. Wo haben Sie Ihren Bleistift gelassen? — Ich habe ihn verloren. 18. Wo ist Ihr Bruder? — Ich habe ihn nicht gesehen. 19. Ich habe ihm eine



Stelle in einem sehr<sup>2</sup> guten (convenable)<sup>3</sup> Hause<sup>1</sup> verschafft. 20. Sie werden uns schon verlassen, Herr Leblanc? — Nein, gnädige Frau, noch nicht, ich werde noch eine Woche bleiben. 21. Entschuldigen Sie, mein Herr, [wo ist] die Königstraße? — Die erste [Querstraße] rechts. — Danke, mein Herr. 22. Warum wollen Sie ihm diese Wohnung nicht vermieten? — Entschuldigen Sie, Sie irren sich, ich habe sie ihm [ja] vermietet. 23. Seit wann haben Sie diese Stelle (inne)? — Ich habe sie seit fünfzehn Monaten (inne). 24. Willst du [denn] nicht Kaufmann werden? — Jawohl, ich werde im April bei einem Bankier in die Lehre treten.

<sup>a</sup>) ich habe beendet m. Lehrzeit im Okt.; — <sup>b</sup>) welches ist dein Name? — <sup>c</sup>) wieviel Zeit; — <sup>d</sup>) hat geh. diese W. das gr. U. zu verl.; — <sup>e</sup>) warum wollen Sie nicht ihm vermieten . . . ?

## C.

1. Werden Sie ihn Ihrem Prinzipal empfehlen? — Gewiß, mein Herr. 2. Ist deine Stellung gut? — Ich bin<sup>1</sup> mit<sup>4</sup> meiner Stellung nicht<sup>2</sup> zufrieden<sup>3</sup>. 3. Wie heißt Ihr Meister? — Er heißt Leblanc. 4. Ist dein Prinzipal [schon] abgereist? — Nein, (mein) Vater, noch nicht, aber er wird morgen, Sonnabend, abreisen. 5. Ist der Prinzipal im Kontor? — Nein, mein Herr, aber der Commis ist<sup>2</sup> da<sup>1</sup>. 6. Welches Gymnasium haben Sie besucht? — Meine Eltern haben mich auf das Friedrichs-Gymnasium geschickt. — Wie lange<sup>a</sup> haben Sie es besucht? — Fünf Jahre, mein Herr. 7. Warum haben Sie ihn nicht eingeladen? — Er ist nicht in Berlin, er<sup>1</sup> ist<sup>2</sup> seit acht Tagen verreist<sup>3</sup>. 8. Gegenwärtig hat<sup>2</sup> er<sup>1</sup> eine Stelle als<sup>b</sup> Commis im Hause seines Onkels (inne). 9. Einer meiner Vettern wird morgen aus Paris eintreffen. Er beabsichtigt, eine<sup>2</sup> Woche in Berlin [zu] verleben<sup>1</sup>. Während dieser Zeit wird<sup>2</sup> er<sup>1</sup> bei meinen Eltern wohnen. 10. Im Alter von 20 Jahren hat<sup>2</sup> er<sup>1</sup> das Haus seines Vaters verlassen. 11. Mein Vater ist im Alter von 70 Jahren gestorben.

<sup>a</sup>) wieviel Zeit; — <sup>b</sup>) da.

## D.

Wiederholung. Irst du dich nicht? — Wir haben es ver-  
gessen. — Er wird es niederlegen. — Wird man sie bestrafen? —  
Haben Sie es verkauft? — Sie haben mich erwartet. — Ich werde  
dich nicht erwarten. — Hat sie Sie nicht gesehen? — Er wird noch  
nicht ausziehen. — Ist er schon angekommen? — Haben Sie noch  
nicht gehabt? — Man zwingt Sie nicht. — Hat man dich gezwungen?  
— Ich habe es noch nicht bezahlt. — Warum hast du es noch nicht  
bezahlt? — Ich werde nach der Karte speisen.

Quel âge avez-vous? Wie alt sind Sie?  
J'ai 20 ans. Ich bin 20 Jahre alt.

E.

**Exercice oral.**

1. Quel est votre nom? — Où êtes-vous né? — Où est située cette ville? — Quand est votre anniversaire? — En quelle année êtes-vous né? — Quel âge avez-vous? — Vos parents sont-ils encore en vie? — Quelle est la profession de monsieur votre père? — Quelle école avez-vous fréquentée? — Quand avez-vous quitté l'école? — Où êtes-vous entré ensuite? — Combien de temps a duré votre apprentissage? — (Combien de temps durera votre apprentissage?) — Quelle position occupez-vous actuellement? — Êtes-vous content de votre position et de votre patron? — Comptez-vous rester dans cette maison?

2. Jusqu'à quelle classe comptez-vous rester à l'école? — Voulez-vous passer l'examen? — Que voulez-vous devenir?

**Abschnitt 17.**

J'avais ich hatte

J'eus ich hatte

J'étais ich war.

Je fus ich war.

(Grammatik § 2.)

Je déjeunais ich frühstückte.

Je vendais ich verkaufte.

(Grammatik §§ 6, 4; 7.)

A.

1. Où étais-tu hier? — Hier j'étais chez mes parents.  
2. N'aviez-vous pas mon crayon? — Non, monsieur. 3. Hier nous avons dîné dans un petit restaurant de la rue Dauphine; nous eûmes<sup>1</sup> un potage, deux rôtis, un légume et un dessert.  
4. Était-il content de sa position? 5. Nous avions l'intention de partir. 6. Elle m'a invité à dîner. — Pourquoi n'as-tu pas accepté? — J'avais déjà dîné. 7. Pourquoi ne l'avez-vous pas accompagné? — Je n'avais pas le temps.

<sup>1</sup>) wir hatten = wir bekamen.

Sehr, beim Adjektiv und Adverb, très:

il est encore très jeune er ist noch sehr jung;

il parle très bien français er spricht sehr gut französisch;

sehr, beim Verb, beaucoup:

je l'aime beaucoup ich liebe ihn sehr, ich habe ihn sehr  
gern, recht gern.

## B.

## L E T T R E

Clairfontaine, le 11 mai 1887.

Mon cher frère,

Le village que j'habite depuis quinze jours, est situé au pied des Vosges. Un petit ruisseau coule devant ma maison. Ce ruisseau, qui est très poissonneux, fait tourner un grand moulin. Une chaîne de collines abrite le village contre les vents froids du nord. Depuis que je demeure dans cette charmante solitude, je me porte à merveille. Si cela continue, je serai bientôt complètement rétabli. Tu auras<sup>1</sup> encore dans le courant de cette semaine une description détaillée de ce beau pays.

Aujourd'hui seulement un mot sur la famille de mon propriétaire. Ce dernier, qui se nomme Guillaume Moreau, est un homme très aimable. Je lui donne quarante ans au plus. Sa femme est charmante. Ils ont deux enfants, un petit garçon et une petite fille. Je les aime beaucoup. La fille est encore très jeune, mais le garçon a déjà dix ans. Il va<sup>2</sup> à l'école communale de notre petit village. Le maître est très content du jeune Moreau. Mon propriétaire a l'intention d'envoyer au printemps prochain le garçon au collège de la ville voisine. Le père désire que son fils embrasse un jour la carrière militaire.

En ce moment, le jeune Moreau entre dans ma chambre et m'invite à accompagner ses parents chez le pasteur du village.

Adieu pour aujourd'hui! Tu auras bientôt de mes nouvelles. Je te serre cordialement la main.

Ton frère,  
Louis.

<sup>1</sup>) du wirft bekommen; — <sup>2</sup>) er geht, § 11.

**Ne — plus nicht mehr.**

Je **ne** suis **plus** ich bin nicht mehr.

Je n'ai **plus** ich habe nicht mehr.

(Grammatik § 74, 6.)

## C.

1. Wir haben<sup>1</sup> mit<sup>3</sup> Vergnügen die hübsche Beschreibung des reizenden Dorfes gelesen<sup>2</sup>, in welchem<sup>a</sup> du jetzt<sup>2</sup> wohnst<sup>1</sup>. 2. Ich gedachte<sup>1</sup>, im Laufe der nächsten Woche in<sup>3</sup> Marseille<sup>4</sup> einzutreffen<sup>2</sup>. 3. Der Wirt des Hauses, welches ich<sup>1</sup> seit<sup>3</sup> vierzehn Tagen bewohne<sup>2</sup>, ist sehr reich.

4. Der arme Mann hat das große Unglück gehabt, im Laufe eines Monats seine Frau und einen Knaben von zwölf Jahren zu verlieren<sup>b)</sup>. 5. Ich habe Deinen lieben<sup>c)</sup> Brief vom 11. Mai erhalten. 6. Wie lange<sup>d)</sup> beabsichtigt<sup>1)</sup> du<sup>2)</sup>, in diesem schönen Lande zu bleiben (passer)<sup>3)</sup>? 7. Wie befindet er sich, seitdem er auf dem Lande<sup>e)</sup> wohnt? — Ich danke, mein Herr, er fühlt sich sehr wohl. 8. Wann gedenken Sie<sup>f)</sup>, Ihre Reise fortzusetzen<sup>2)</sup>? — Morgen, gnädige Frau. 9. Ich lese diese Zeitung nicht gern<sup>f)</sup>. 10. Ich lese sie sehr gern<sup>f)</sup>. 11. Trinken Sie gern<sup>f)</sup> (den) Wein? — Ja, mein Herr. 12. Ich trinke gern<sup>f)</sup> (den) Kaffee. 13. Hast du sie nicht sehr gern<sup>f)</sup>? 14. Der Sohn meines Wirtes ist gestern<sup>2)</sup> abgefahren<sup>1)</sup>. 15. Ich schätze ihn höchstens<sup>g)</sup> auf 60 Jahre. 16. Wie alt schätzen Sie mich? 17. Da geht<sup>h)</sup> die Tochter unseres Wirtes; ist sie nicht ein niedliches Kind? 18. Er scheint<sup>i)</sup> sehr liebenswürdig [zu] sein<sup>2)</sup>. 19. Wie alt ist der Sohn Ihres Vettters? — Er ist höchstens<sup>g)</sup> 15 Jahre alt. 20. Welche Schule wirst du besuchen? — Ich werde dasselbe Gymnasium besuchen wie<sup>j)</sup> mein Bruder. — In welcher Stadt ist dieses Gymnasium? — In der nächsten (benachbarten)<sup>2)</sup> Stadt<sup>1)</sup>, mein Herr. 21. Wieviel Miete zahlen Sie monatlich? — Wir zahlen 150 Franken. — Das ist zu teuer, meine Dame. 22. In welcher Klasse ist jetzt die Tochter Ihres Wirts? — Sie ist jetzt in der zweiten Klasse; sie wird die Schule in<sup>k)</sup> einem Jahre verlassen. 23. Warum haben Sie mir noch nicht die gestrige Zeitung geschickt? — Entschuldigen Sie, mein Herr, ich habe sie verlegt. 24. Die Lehrer waren sehr zufrieden mit seinem Sohne. 25. Hatten Sie nicht die Absicht, im<sup>3)</sup> Laufe dieses Monats zu<sup>1)</sup> verreisen<sup>2)</sup>? 26. In der nächsten Stadt giebt<sup>2)</sup> es<sup>1)</sup> mehrere gute Schulen. 27. Was wünschen Sie? — Ich wünsche<sup>1)</sup>, mit<sup>1)</sup> dem Wirte dieses Hauses [zu] sprechen<sup>2)</sup>. — Er ist nicht zu sprechen<sup>m)</sup>, mein Herr. 28. Ich werde die militärische Laufbahn einschlagen. 29. Ich werde dich bis Mittwoch erwarten; wenn du Donnerstag ankommst, wirst<sup>2)</sup> du<sup>1)</sup> mich nicht mehr finden. 30. Lebewohl für heute, mein lieber Vater! 31. Diese Nachrichten sind zu spät eingetroffen<sup>n)</sup>. 32. Der Zug trifft zu spät ein. 33. In<sup>k)</sup> vierzehn Tagen werden<sup>2)</sup> Sie<sup>1)</sup> von mir Nachricht erhalten<sup>o)</sup>. 34. Mein Vetter wohnt nicht mehr in unserm Hause. 35. Wir speisen nicht mehr in diesem Speisehause.

<sup>a)</sup> wo du . . . ; — <sup>b)</sup> d. arme M. hat geh. d. gr. Unglück, zu verlieren s. Frau . . . im Laufe . . . ; — <sup>c)</sup> deinen guten Brief; — <sup>d)</sup> wieviel Zeit; — <sup>e)</sup> vgl. S. 10, B. 5; — <sup>f)</sup> gern haben, gern lesen, gern essen, gern trinken ist durch aimer lieben auszudrücken; — <sup>g)</sup> ans Ende des Tages; — <sup>h)</sup> voilà, vgl. Abschn. 11; — <sup>i)</sup> que; — <sup>k)</sup> dans; — <sup>l)</sup> à; — <sup>m)</sup> vgl. Abschn. 9; — <sup>n)</sup> sind eingetr. zu spät; vgl. S. 69, 2; — <sup>o)</sup> vgl. den Schlußsatz des Briefes, S. 19.

## D.

## Exercice oral.

Quel est le nom de l'auteur de la lettre, page 19? —

A qui est-elle adressée? — Où demeure l'expéditeur? — Où est situé ce village? — Par quoi est arrosé ce village? — Qu'y a-t-il dans ce ruisseau? — Que fait-il tourner? — Comment se porte l'auteur de la lettre depuis qu'il demeure à Clairfontaine? — Quel est le nom de son propriétaire? — Combien d'enfants a son propriétaire? — Quel âge a le petit garçon? — A quelle école va-t-il actuellement? — Où continuera-t-il ses études? — Où se trouve ce collège? — Quelle carrière embrassera-t-il plus tard? — Quelle formule usuelle trouvons-nous à la fin de la lettre?

### Abſchnitt 18.

<b>Je déjeunai</b>	<b>Je finis</b>	<b>Je vendis</b>
ich frühstückte.	ich beendete.	ich verkaufte.

(Grammatik §§ 6, 7; 7; 57, 1.)

### Die Verben auf cer, ger, guer.

(Grammatik § 9, 3—5.)

Forcer zwingen	déménager ausziehen
annoncer anfündigen	plonger tauchen, untertauchen; sich
renoncer (à) verzichten (auf)	ins Wasser stürzen
charger beladen, beauftragen	distinguer unterscheiden.
manger essen	

#### A.

Wir unterscheiden. — Er kündigte an. — Wir verzichten. — Man beauftragte. — Sie unterschieden. — Er tauchte unter. — Wir wollen verzichten! — Wir zogen aus. — Sie aßen. — Du zwangst. — Wir wollen essen! — Zwingend. — Essend. — Verzichtend.

#### B.

### UN ACCIDENT

Un grave accident est arrivé hier soir dans notre village. Un petit garçon de huit ans, qui pêchait dans le lac voisin, est tombé à l'eau. Malgré la promptitude des secours que les témoins de l'accident lui portèrent, il ne fut pas possible de sauver le pauvre enfant. Un courageux nageur plongea aussitôt et retira l'infortuné de l'eau. L'enfant respirait encore, mais il expira quelques instants après.

## C.

1. Die Schnelligkeit der Feuerwehrleute war erstaunlich. 2. Nun, Wilhelm, was ist dir? Warum bist du so traurig? — Ich habe mein Portemonnaie verloren. — Wieviel hattest du [denn] in deinem Portemonnaie? — 5 Franken ungefähr. 3. Ich tauchte mehrmals unter, aber es war mir nicht möglich<sup>1</sup>, den armen Menschen [aus dem Wasser] herauszuziehen<sup>2</sup>. 4. Haben Sie von dem Unglücksfalle gehört<sup>3</sup>, welcher gestern Abend passiert ist? — Ja, mein Herr, es (das) ist traurig. 5. Was haben Sie während der langen Zeit gemacht, die Sie auf dem Lande zugebracht haben? — Wir haben gefischt und gejagt. 6. Da geht<sup>b</sup> der Vater des Kindes, welches<sup>1</sup> gestern Abend ins<sup>4</sup> Wasser<sup>5</sup> gefallen<sup>3</sup> ist<sup>2</sup>. 7. Einige Zeit darauf ereignete<sup>1</sup> [sich] der<sup>2</sup> Unglücksfall<sup>3</sup>, von dem<sup>c</sup> ich Ihnen erzähle<sup>d</sup> habe. 8. Mein Ring ist in<sup>e</sup> den See gefallen. 9. Er starb am Donnerstag, den 31. Januar 1885<sup>f</sup>. 10. Der Arzt kündigte uns an, daß es unmöglich wäre (war), die Kranke zu retten<sup>g</sup>; einige Tage darauf war<sup>2</sup> sie<sup>1</sup> tot<sup>3</sup>. 11. Man zwang mich, auf meine Rechte zu verzichten<sup>h</sup>. 12. Ich verzichtete nicht auf meine Rechte. 13. Ich zog am Dienstag, den 15. August<sup>f</sup> aus. 14. Wir aßen in einem Speisehaue.

<sup>a</sup>) haben Sie erfahren (appris) den Unglücksfall...? — <sup>b</sup>) voilà, vgl. Abschn. 11; — <sup>c</sup>) wovon dont; — <sup>d</sup>) parlé; — <sup>e</sup>) dans; — <sup>f</sup>) vgl. S. 6; — <sup>g</sup>) zu (de) retten die Kr.; — <sup>h</sup>) zu (à) verz. auf m. Rechte.

## Abschnitt 19.

## Der Teilungsartikel.

(Grammatik § 62.)

## A.

## Exercice oral.

Quel accident est-il arrivé? — Quand est-il arrivé? — Où est-il arrivé? — L'enfant jouait-il au bord du lac? — Y avait-il des témoins? — Qu'a-t-on fait pour sauver l'enfant? — L'a-t-on retiré? — Était-il encore vivant? — Fut-il possible de sauver le pauvre enfant?

## B.

1. Des amis de mon père l'ont vu. 2. Cela durera encore des semaines et des mois. 3. Des siècles passèrent. 4. Je mangeai du potage et du rôti. 5. Des habitants de notre village l'ont entendu. 6. J'ai des coupons. 7. Ils mélangent du vin et de l'eau. 8. Les murs ont souvent des oreilles.

## C.

1. Die Ohren sind Organe unseres Körpers. 2. Kaufleute und Fabrikanten unserer Stadt haben unterzeichnet. 3. Der Briefträger

bringt Briefe. 4. Das sind bekannte<sup>2</sup> Namen<sup>1</sup>. 5. Knaben und Mädchen brachten Geschenke. 6. Das waren unnütze<sup>2</sup> Worte<sup>1</sup>. 7. Das sind sehr gute Bücher. 8. Das sind sehr reiche Städte. 9. Es gab sehr reichliche Mahlzeiten.

## Abschnitt 20.

### Stammformen, Présent und Impératif der III. Konjugation.

(Grammatik § 6, 1, 2, 6; 7.)

Dépendre abhängen	défendre verteidigen, verbieten
perdre verlieren	[kommen] étendre ausdehnen
descendre hinabsteigen, herunter-	s'étendre sich erstrecken.

### Adjectifs possessifs. Adjektivische besitzanzeigende Fürwörter.

(Grammatik § 83.)

#### A.

#### PARIS ET LA SEINE

Paris, capitale<sup>1</sup> de la France, est situé sur<sup>2</sup> la Seine. Ce fleuve, qui prend sa source dans le plateau de Langres, a une longueur de 200 lieues<sup>3</sup>. La Seine a un cours lent et sinueux. Elle est navigable dans une bonne partie de son cours. La Seine arrose les villes suivantes: Troyes, Melun, Paris, Saint-Denis, Rouen, et va se jeter<sup>4</sup> dans la Manche, près du Havre. Elle traverse Paris dans une courbe et partage la ville en deux parties presque<sup>5</sup> égales. Paris est donc situé sur la rive droite et sur la rive gauche de ce fleuve. La Seine forme dans<sup>6</sup> Paris deux îles: l'île Saint-Louis et (l'île de) la Cité. De petits bateaux<sup>7</sup> à vapeur, que le public nomme *mouches*<sup>8</sup>, circulent sur la Seine à travers la métropole française. Ces vapeurs s'arrêtent à environ 20 stations. Le prix du trajet est de 15 centimes les jours de semaine, et de 25 centimes les dimanches et fêtes. Les vapeurs marchent, selon la saison, depuis 7 ou 8 heures du matin jusqu'à 8 ou 9 heures du soir.

<sup>1</sup>) Bgl. § 65, 1b; — <sup>2</sup>) § 98, 7; — <sup>3</sup>) französische Meile; une lieue a 4 kilomètres; — <sup>4</sup>) geht sich werfen, geht sich ergießen, = ergießt sich, mündet, geht in . . .; — <sup>5</sup>) presque wird vor vokalischem anlautenden Wörtern nicht apostrophiert; — <sup>6</sup>) innerhalb; — <sup>7</sup>) § 60, 3; — <sup>8</sup>) vgl. Villatte, Land und Leute in Frankreich, S. 80 (57).

La France Frankreich; le Danemark Dänemark;  
le Brandebourg Brandenburg; le Luxembourg Luxemburg.  
En France in, nach Frankreich; en Danemark in, nach Dänemark.

Paris, capitale de la France Paris, die Hauptstadt Frankreichs;  
Honfleur, petite ville à l'embouchure de la Seine Honfleur, eine  
kleine Stadt an der Mündung der Seine.

(Grammatik § 65.)

### B.

1. Berlin, die Hauptstadt Preußens, liegt an der Spree. Dieser Fluß entspringt in Sachsen und geht in die Havel. Seine Länge beträgt ungefähr 340 Kilometer. Die Spree und die Havel sind sehr schiffbar. Die Spree teilt Berlin in zwei Teile, welche fast gleich sind. Die Insel, welche die Spree innerhalb Berlins bildet, heißt Alt-Röhl oder die Museumsinsel<sup>a</sup>. 2. Die Spree durchfließt in einem Bogen einen Teil Brandenburgs. 3. Sein Lohn beträgt 30 Franken pro Woche. 4. Die Entfernung von Paris nach Berlin beträgt 1068 Kilometer oder 267 Meilen. 5. Wir wollen einen Augenblick warten! 6. Verkaufen Sie doch eins Ihrer Häuser! 7. Warum antwortest du mir nicht? 8. Ich verkaufe meine Coupons. 9. Das Publikum wartet am Eingange. 10. Die Dampfer fahren während des Winters nicht. 11. Die Omnibusse fahren 16 Stunden täglich, nämlich von 7 Uhr morgens bis 11 Uhr abends. 12. Die Omnibusse halten<sup>b</sup>, wenn jemand<sup>c</sup> ein[zu]steigen<sup>3</sup> wünscht<sup>2</sup>. 13. Die Preise sind verschieden, je nach der Strecke. 14. Warum haben Sie nicht den Dampfer benutzt? — Der Dampfer war schon fort<sup>d</sup>.

<sup>a</sup>) Vieux-Köln ou l'île du Musée; — <sup>b</sup>) arrêter; — <sup>c</sup>) nehmen; — <sup>d</sup>) schon abgefahren.

### C.

#### Exercice oral.

Quelle est la capitale de la France? — Sur quel fleuve est-elle située? — Où la Seine prend-elle sa source? — Quelle longueur a-t-elle? — Parlez de son cours. — Citez les villes principales qu'elle arrose. — Citez une ville située à l'embouchure de la Seine. — Sur quelle rive de la Seine est située la ville de Paris? — Que forme la Seine dans Paris? — Quels sont les noms de ces deux îles? — Que signifie *Cité* en allemand? — Comment les Parisiens nomment-ils ordinairement les bateaux à vapeur qui circulent sur la Seine? — A combien de stations s'arrêtent ces bateaux? — Quel est, les jours de semaine, le prix d'un trajet? — Et quel en est le prix les dimanches et fêtes? — Pendant combien d'heures par jour les bateaux circulent-ils en été? — Et pendant combien d'heures en hiver?



## Abschnitt 21.

## Das Conditionnel der drei regelmäßigen Conjugationen und von avoir und être.

(Grammatik §§ 2; 6, 3; 7.)

**Ne — rien nichts.**

Je n'ai rien ich habe nichts.

Je ne répondis rien ich antwortete nichts.

Je n'ai rien à faire ich habe nichts zu thun.

(Grammatik §§ 74, 12; 96, 7.)

A.

## ANECDOTE

Un douanier pose à un Anglais cette question: «Avez-vous quelque chose à déclarer?» — «Je vous déclare que vous m'ennuyez!» lui répond le fils de la fière Albion.

B.

1. Die Zollbeamten auf<sup>a</sup> den Grenzstationen richten gewöhnlich an die Reisenden die (diese) Frage: „Haben Sie etwas zu deklarieren?“ — Die Reisenden zeigen die steuerpflichtigen<sup>2</sup> Sachen<sup>1</sup> vor, oder sie antworten: „Ich habe nichts zu versteuern; diese Gegenstände sind für meinen eigenen Gebrauch.“ 2. Warum haben Sie diese Sachen nicht versteuert? 3. Er erklärte<sup>b</sup>, daß er diesen Brief nicht geschrieben hätte<sup>c</sup>. 4. Der Arzt erklärte<sup>b</sup>, daß seine Hilfe unnötig wäre<sup>c</sup>. 5. Ich höre<sup>d</sup>, daß du bald verreisen wirst. 6. Antworten Sie doch<sup>e</sup>, wenn ich Ihnen eine Frage vorlege. 7. Er antwortete<sup>b</sup> nicht auf<sup>a</sup> die Fragen, welche man ihm vorlegte<sup>b</sup>. 8. Die Loire ergießt sich<sup>f</sup> in den atlantischen Ozean. 9. Die Seine kommt vom Plateau von Langres (herunter). 10. Er würde 10 Franken täglich verdienen, wenn er fleißig wäre<sup>c</sup>. 11. Ich würde ein Loz nehmen, wenn ich Geld hätte<sup>c</sup>. 12. Die Erde wäre<sup>c</sup> dunkel, wenn die Sonne nicht leuchtete<sup>c</sup>. 13. Würden Sie [wohl] die Güte haben, ihm diesen Brief zu<sup>h</sup> geben? — Gewiß, gnädige Frau. 14. Wäre<sup>c</sup> es Ihnen angenehm, wenn er Sie begleitete<sup>c</sup>? 15. Ich würde mit dem Omnibus fahren<sup>i</sup>, aber die Omnibusse fahren nicht mehr<sup>k</sup>. 16. Ich wäre<sup>c</sup> zufrieden, wenn ich seine Einkünfte hätte<sup>c</sup>.

<sup>a</sup>) à; — <sup>b</sup>) Passé défini; — <sup>c</sup>) Imparfait de l'indicatif; — <sup>d</sup>) = ich erfahre; — <sup>e</sup>) donc; — <sup>f</sup>) vgl. S. 23, Anm. 4; — <sup>g</sup>) Conditionnel; — <sup>h</sup>) ihm zu (de) geben d. Br.; — <sup>i</sup>) ich würde nehmen d. Dmn.; — <sup>k</sup>) vgl. S. 19.

## Abchnitt 22.

### Pronoms possessifs. Substantivische besitzanzeigende Fürwörter.

(Grammatik § 84.)

En réponse à votre (lettre) honorée du 11 courant, oder En réponse à la vôtre du 11 c. In Beantwortung Ihres geehrten Schreibens vom 11. laufenden Monats oder dieses Monats.

#### A.

1. Est-ce mon pardessus? — Pardon, monsieur, c'est le mien. 2. A votre santé, monsieur! — A la vôtre<sup>1</sup>, monsieur! 3. Il faut aimer les siens<sup>2</sup>. 4. J'ai déposé ma malle à la consigne, où avez-vous laissé la vôtre? — J'ai confié la mienne à un commissionnaire. 5. Comment se portent les tiens? — Les miens se portent à merveille<sup>3</sup>. 6. En réponse à la vôtre du 21 c., je prends la liberté de vous communiquer que j'accepte votre aimable offre. 7. Voilà votre malle et voici la mienne. 8. La flotte française est plus grande<sup>4</sup> que la nôtre. 9. A qui est<sup>5</sup> ce crayon? — C'est le mien. 10. Comptez sur nous, nous serons des vôtres. 11. Est-ce la fille de votre frère? — Non, monsieur, c'est la mienne. 12. Une maison aussi agréable que la leur est bien rare.

<sup>1</sup>) entspricht dem deutschen „Wehl bekomme es Ihnen!“; — <sup>2</sup>) = seine Angehörigen; — <sup>3</sup>) vgl. Abchn. 17, B; — <sup>4</sup>) mehr groß = größer; — <sup>5</sup>) wem gehört.

#### B.

### LIMITES ET COURS D'EAU DE LA FRANCE

La France est bornée au nord par la Manche, la mer du Nord, la Belgique et le Luxembourg; à l'est par l'Allemagne, la Suisse et l'Italie; au sud par la Méditerranée et l'Espagne, et enfin à l'ouest par l'océan Atlantique. Le Jura forme la limite entre la France et la Suisse. Les Pyrénées séparent la France de l'Espagne. La France a environ la même superficie que l'Allemagne. Quatre grands fleuves arrosent la France, savoir: la Seine, la Loire, la Garonne et le Rhône. Paris est situé sur la Seine, et Orléans, sur la Loire. La Garonne passe à Bordeaux. Lyon est situé au confluent du Rhône et de la Saône. Les principaux ports de commerce de la France sont Marseille, sur la Méditerranée, et le Havre, sur la Manche, à l'embouchure de la Seine.

C.

Exercice oral.

Quelles sont les limites de la France au nord? — Par quels pays est-elle bornée à l'est? — Quelle mer borne la France à l'ouest? — Quelle chaîne de montagnes sépare la France de l'Espagne? — Quelles montagnes forment la frontière entre la France et la Suisse? — Comparez la superficie de la France à celle de l'Allemagne. — Combien de grands fleuves y a-t-il en France? — Quels sont-ils? (Énumérez-les!) — Citez quelques grandes villes situées sur la Seine. — Sur quel fleuve est située la ville d'Orléans? — Quel fleuve passe par Bordeaux? — Où est située la ville de Lyon? — Quels sont les principaux ports de commerce français? — Où est située la ville de Marseille? — Parlez de la position géographique du port du Havre.

Abſchnitt 23.

Stammformen, Présent, Impératif und Imparfait der II. Conjugation.

(Grammatik §§ 6, 1, 2, 4, 6; 7.)

Aboutir (à) hinauslaufen (auf); enden	nourrir ernähren, nähren périr untergehen, umkommen, ums Leben kommen
affaiblir schwächen	punir bestrafen
affermer befestigen, stärken	raccourcir verkürzen
avertir benachrichtigen	remplir erfüllen, anfüllen
bâter bauen	rôtir braten
bénir segnen	rougir erröten
démolir niederreißen	saisir ergreifen.
finir beendigen, beenden	

A.

1. Cette maladie m'a beaucoup affaibli. 2. Cela affaiblit les nerfs<sup>1</sup>. 3. Il nous avertit<sup>2</sup> du départ de son patron. 4. N'avertissez pas ma mère de ma perte! 5. Le mourant bénit<sup>2</sup> ses enfants. 6. On démolit plusieurs maisons de notre rue. 7. Ils se nourrissaient de poissons. 8. Nous nous nourrissons de viande et de légumes. 9. Le nageur périt<sup>2</sup> dans l'eau. 10. Le canal raccourcit de<sup>3</sup> 3000 lieues la distance entre ces deux ports. 11. Les Romains bâtissaient de grands viaducs. 12. Remplissez votre devoir! 13. La chambre était remplie de gaz. 14. Les rôtisseurs vendent de la viande rôtie. 15. Les rôtisseurs rôtissent de la viande et des poissons. 16. Où aboutit cette rue? 17. Où

aboutissent ces chemins? 18. Ils remplissent leur devoir, et nous, le nôtre.

<sup>1)</sup> impr. nähr; — <sup>2)</sup> Passé défini; — <sup>3)</sup> um.

### B.

1. Mehrere Straßen unserer Stadt laufen auf die place de la Mairie hinaus. 2. Wir erfüllen unsere Pflicht. 3. Sie arbeiten zu viel; das wird Ihre Nerven schwächen. 4. Sie nährten sich von Fleisch. 5. Man baut jetzt einen großen Bahnhof. 6. Warum erfüllt ihr nicht eure Pflicht? 7. Das wird Ihre Nerven stärken. 8. Ich benachrichtige Sie, mein Herr, von dem Verkaufe unseres Hauses. 9. Um wieviel Kilometer wird der Kanal von Panama den Weg von Marseille nach Callao verkürzen? — Um ungefähr 10 000 Kilometer.

## Abschnitt 24.

### Die Verneinung.

(Grammatik §§ 74; 96, 7.)

### A.

1. N'avez-vous pas encore dîné? — Pardon<sup>1)</sup>, madame, j'ai déjà dîné. 2. Ils ne nous quitteraient jamais. 3. Je ne les saluerai plus. 4. Ne va-t-il plus à l'école? 5. Ils n'y demeurent plus. 6. Nous ne renoncerons point à nos droits. 7. Il ne répond jamais aux questions qu'on lui pose. 8. Je n'ai encore rien mangé. 9. Ne sont-elles donc pas encore parties? 10. Rien n'était assuré<sup>2)</sup>. 11. Rien n'est si bête. 12. Personne n'est arrivé. 13. Personne ne les comprend. 14. Je n'ai vu personne. 15. Qui est là? — Personne. 16. Qu'as-tu là? — Rien. 17. A qui as-tu parlé? — A personne.

<sup>1)</sup> Höflicher als si ja, doch; — <sup>2)</sup> vgl. S. 38, B.

### B.

1. Warum habt ihr es denn verkauft? 2. Ich irre mich durchaus nicht. 3. Verstehst du mich denn nicht? — Doch, gnädige Frau, ich verstehe Sie sehr gut. 4. Sie haben noch nichts bezahlt. 5. Haben Sie ihm denn nicht diese Frage vorgelegt? — Jawohl, mein Herr. 6. Sprechen Sie denn nicht deutsch? — Ja, meine Dame, ich spreche (es) ein wenig. 7. Er hat diese Stellung nicht mehr (inne). 8. Ist er noch nicht nach Hause gekommen? 9. Gewöhnlich kommt<sup>2)</sup> er<sup>1)</sup> erst sehr spät nach Hause. 10. Ich wünsche, daß du nicht nach 10 Uhr nach Hause kommst. 11. Er hat mir noch nicht geantwortet. 12. Ich würde es niemals verkaufen. 13. Ich hätte<sup>a)</sup> meinen Überzieher angezogen, aber ich habe ihn nicht gefunden. 14. Ich verzichte auf<sup>b)</sup> nichts.

15. Ich habe nichts verloren. 16. Nichts ist verloren. 17. Niemand hat es gesehen. 18. Niemand war zu Hause. 19. Ich hörte nichts. 20. Er hat mir nur diese Frage vorgelegt. 21. Wir zahlen nur 1000 Franken jährlich. 22. Wie alt ist sie? — Sie ist erst 17 Jahre alt. 23. Bei<sup>b</sup> seinem Tode war mein Vater erst 40 Jahre alt. 24. Gestern ist<sup>a</sup> unser<sup>1</sup> Wirt<sup>2</sup> gestorben; er war erst 50 Jahre alt. 25. Ist Ihr Bruder nicht in Paris? — Er ist nicht mehr in Paris, er ist gegenwärtig in der Schweiz, aber er wird dort (y) nur zwei Monate bleiben; er beabsichtigt<sup>1</sup>, den Winter in Italien zu[zu]bringen<sup>2</sup>.

<sup>a</sup>) Conditionnel; — <sup>b</sup>) à.

## Abschnitt 25.

### Unregelmäßige Pluralbildung der Hauptwörter und Eigenschaftswörter.

(Grammatik §§ 60; 66.)

il y a quatre ans es ist vier Jahre her, vor vier Jahren;  
 il y a une semaine es ist eine Woche her, vor einer Woche, vor acht Tagen;  
 il y a quinze jours es ist vierzehn Tage her, vor vierzehn Tagen;  
 il y a un mois es ist einen Monat her, vor einem Monat, vor vier Wochen.

#### A.

#### LES CITÉS LACUSTRES<sup>1</sup>

Il y a des centaines et des centaines d'années, le pays que nous habitons était encore couvert de forêts et de marécages. Les hommes, pour<sup>2</sup> échapper aux bêtes féroces, demeuraient encore dans des cavernes, ou bien ils plantaient de grands pieux<sup>3</sup> dans un lac, mettaient un plancher par-dessus, et sur ce plancher bâtissaient des cabanes. Le (lac) Léman renferme encore des restes intéressants de ces demeures humaines préhistoriques, qu'on nomme, par un terme savant, *cités lacustres*. Leurs habitants, appelés *lacustres*, chassaient ou pêchaient pour<sup>2</sup> trouver leur nourriture. Ils s'habillaient de peaux<sup>3</sup> de bêtes. Ils étaient encore si sauvages, qu'ils tuaient leurs semblables et se nourrissaient de chair humaine.

D'après *Lavis*, *Récits et Entretiens familiers*.

<sup>1</sup>) Man beachte in diesem Fesetüde den Gebrauch des Imparfait, vgl. § 57, 1; — <sup>2</sup>) um zu; — <sup>3</sup>) vgl. § 60, 3.

## B.

1. Marseille und le Havre sind die Haupthandelshäfen<sup>a</sup> Frankreichs. 2. Man hat im Genfer See interessante<sup>2</sup> Überreste<sup>1</sup> von Pfahlbauten gefunden. 3. Die Pfahlbauer flüchteten sich auf das Wasser, um den wilden Tieren zu entgehen, welche<sup>1</sup> zu (en)<sup>4</sup> dieser<sup>5</sup> Zeit<sup>6</sup> noch<sup>3</sup> die Wälder unseres Landes bewohnten<sup>2</sup>. 4. Die Wälder, mit welchen<sup>b</sup> unser Land bedeckt war, waren reich an<sup>c</sup> Wild jeder Art. 5. Sie entgingen den Verfolgungen der Wilden. 6. Ich habe das Buch gelesen, welches Sie mir gestern Abend gegeben haben; es ist sehr interessant. 7. Er<sup>1</sup> ist<sup>2</sup> vor vierzehn Tagen abgereist<sup>3</sup>. 8. Ich<sup>1</sup> bin<sup>2</sup> vor einer Stunde angekommen<sup>3</sup>. 9. Der Prinzipal ist<sup>1</sup> vor zehn Minuten nach<sup>2</sup> Hause<sup>3</sup> gekommen<sup>4</sup>. 10. Wie nennt man die kleinen Dampfboote, welche den Verkehr auf der Seine versehen<sup>d</sup>? — Man nennt sie mouches. 11. Man<sup>1</sup> nennt<sup>2</sup> jene prähistorischen menschlichen Wohnsitze Pfahlbauten<sup>3</sup>. 12. Liebet eure Mitmenschen! 13. Hunderte von Neugierigen warteten am Eingange des Rathauses, um den neuen Bürgermeister der Stadt zu begrüßen<sup>e</sup>. 14. Eine gute Lektüre ist eine gesunde Nahrung für den Geist. 15. Die Griechen und (die) Römer bauten Tempel zu Ehren ihrer Götter. 16. Man nennt<sup>1</sup> die Eingeborenen von Amerika Rothäute<sup>2</sup>. 17. Die Einwohner jener Inseln waren noch so wild, daß sie Menschenfleisch aßen. 18. Die blauen<sup>2</sup> Buchstaben<sup>1</sup> [auf] dieser Wandkarte bezeichnen die Kreise, während die roten<sup>1</sup> die Bezirke bezeichnen<sup>2</sup>. 19. Frankreich ist in<sup>c</sup> Departements und in Bezirke eingeteilt<sup>f</sup>. 20. Ich<sup>1</sup> werde<sup>2</sup> bald<sup>4</sup> meine Arbeiten beendet<sup>5</sup> haben<sup>3</sup>. 21. Die blauen<sup>2</sup> Augen<sup>1</sup> dieses Kindes sind sehr schön. 22. Die Hauptkanäle Frankreichs sind folgende<sup>g</sup>: Der Canal du Midi, der Canal du Centre, der Kanal von Burgund, der Rhone-Rhein-Kanal und der Marne-Rhein-Kanal. 23. Hebräer<sup>h</sup>, Israeliten<sup>h</sup> und Juden<sup>h</sup> sind verschiedene<sup>2</sup> Namen<sup>1</sup> für<sup>1</sup> dasselbe Volk. 24. Der neue Präsident wird am 11. März eintreffen.

<sup>a</sup>) Vgl. Abschn. 22, B.; — <sup>b</sup>) § 85, 2; — <sup>c</sup>) en; — <sup>d</sup>) welche zirkulieren auf d. S.; — <sup>e</sup>) um zu begr. d. n. B.; — <sup>f</sup>) § 69, 2; — <sup>g</sup>) sind die folgenden; — <sup>h</sup>) ohne Teilungsartifel; — <sup>i</sup>) de.

## C.

## Exercice oral.

Comment était notre pays il y a des centaines d'années? — Où les hommes habitaient-ils? — Pourquoi cela? — Où se réfugiaient-ils souvent? — Comment ont-ils bâti leurs habitations sur les lacs? — Y a-t-il encore des restes de ces habitations humaines? — Où cela? — Comment nomme-t-on ces demeures préhistoriques? — Quelle était la nourriture des lacustres? — Quelle était par conséquent leur occupation? — Comment s'habillaient-ils? — Pourquoi peut-on dire que les hommes d'alors étaient des sauvages?

## Abschnitt 26.

## Die zusammengesetzten Zeitformen des Aktivs.

(Grammatik § 7, B.)

## A.

## L'ARABE AFFAMÉ

Un Arabe égaré dans le désert n'avait rien mangé depuis deux jours. Dans son désespoir, il passe près d'un de ces puits où les caravanes abreuvent habituellement leurs chameaux. Quelle n'est pas sa joie<sup>1</sup> de trouver par terre un petit sac de cuir. Il le ramasse et le tâte. «Allah soit<sup>2</sup> béni! dit-il<sup>3</sup>, ce sont assurément des dattes ou des noix.» Plein de cette espérance, il se hâte d'ouvrir le sac. Le pauvre homme! ... Le sac ne renfermait que des perles.

<sup>1</sup>) Welches oder wie groß ist seine Freude; — <sup>2</sup>) il soit er sei; — <sup>3</sup>) sagte er, vgl. § 32.

## B.

1. Man verirrt sich sehr leicht<sup>a</sup> in dem Labyrinth der Straßen und (der) Gassen von Paris. 2. Ich habe mein Notizbuch verlegt, ich suche es seit einer Stunde. 3. Die Karawanen tranken ihre Kamele in den Oasen der Wüste. 4. Man nennt das Kamel das Schiff der Wüste. 5. Gehen Sie den Boulevard bis zum Rathause hinauf! 6. Sie werden an<sup>b</sup> dem Rathause vorbeikommen. 7. Ich fand etwas auf der Erde; ich bückte mich und nahm es auf: es war<sup>c</sup> ein goldener Ring. 8. Gold<sup>d</sup> und Silber<sup>d</sup> sind edle Metalle; Eisen<sup>d</sup> und Zink<sup>d</sup> sind unedle Metalle. 9. Ich beeilte mich, auf seinen Brief zu antworten<sup>e</sup>. 10. Man findet sehr oft am<sup>f</sup> Ende eines Briefes (die) folgende<sup>2</sup> Redewendung<sup>1</sup>: In der Hoffnung, Dich bald wiederzusehen<sup>g</sup>, drücke ich Dir herzlich die Hand. 11. Wer hat Ihnen die Thür geöffnet? — Das Dienstmädchen hat mir die Thür geöffnet. 12. Wie groß war die Freude der Einwohner unseres Landes bei<sup>h</sup> der Nachricht von dem Siege der Unsrigen!

<sup>a</sup>) facilement; — <sup>b</sup>) vor devant; — <sup>c</sup>) das war; — <sup>d</sup>) mit dem bestimmten Artikel; — <sup>e</sup>) zu (de) antworten auf (à) s. Br.; — <sup>f</sup>) an, bei à; — <sup>g</sup>) de te revoir bientôt.

## C.

Wiederholung. Wir würden angefangen haben. — Wir hätten nicht gefunden. — Hastest du noch nicht gegessen? — Hättest du nicht verzichtet? — Sie wäre abgereist. — Wir hatten verloren. — Sie würden geantwortet haben. — Ist er denn noch nicht angekommen? — Ich hätte ihn nicht benachrichtigt. — Hätten sie nicht aufgehoben? — Ich hatte Sie nicht verstanden. — Wann werden Sie beendet haben?

— Sind<sup>2</sup> sie<sup>3</sup> dort<sup>1</sup> geblieben? — Er tauchte unter. — Wir beauftragten<sup>a</sup>. — Sie zwangen<sup>b</sup>. — Wir zwangen<sup>a</sup>. — Sie giebt wieder. — Wir verloren. — Ich konjugierte. — Wir konjugieren. — Wir würden angefangen haben. — Wir hätten bezahlt. — Würden Sie es nicht verkaufen? — Man würde sie niederreißen. — Wir teilen. — Er ist vor einer Stunde abgereist. — Ich bin vor vierzehn Tagen angekommen.

<sup>a</sup>) Passé défini; — <sup>b</sup>) Imparfait.

## Abschnitt 27.

### Die zusammengesetzten Zeitformen von avoir und être.

(Grammatik § 2.)

A.

#### MONNAIES

En France, l'État seul a le droit de battre monnaie, c'est-à-dire de fabriquer la monnaie. L'Hôtel de la Monnaie de Paris est situé quai Conti<sup>1</sup>, entre le Pont-Neuf<sup>2</sup> et le Pont des Arts<sup>3</sup>. Les pièces qu'on frappe dans cet atelier ont une marque spéciale, qui est la lettre A. Voici<sup>4</sup> les principales pièces de monnaie qui ont cours en France: les pièces de 20 francs, qu'on nomme aussi *Louis*, les pièces de 10 francs, de 5 francs, de 2 francs, de 1 franc, de 50 centimes, de 10 centimes, de 5 centimes, de 2 centimes<sup>5</sup> et de 1 centime<sup>5</sup>. Les pièces de 20 centimes sont supprimées<sup>6</sup>. Le public nomme ordinairement *sou* la pièce de 5 centimes, et *gros sou* la pièce de 10 centimes. Un franc se divise en 100 centimes ou en 20 sous. Une pièce de 5 francs a, par conséquent, 100 sous. Les pièces de 20, 10 et de 5 francs sont en or. Il y a aussi des pièces de 5 francs en argent. Les pièces de 2 francs, de 1 franc et de 50 centimes sont en argent. Les sous et les gros sous sont en bronze ou billon. Ces monnaies étant<sup>7</sup> très volumineuses et très pesantes, le gouvernement a décidé de les remplacer par des pièces en nickel. Le poids d'un franc est égal à celui d'un sou; leur poids commun est de 5 grammes. Un franc vaut à peu près 80 pfennigs; 5 centimes valent, par conséquent, environ 4 pfennigs.

<sup>1</sup>) liegt am Conti-Ufer; — <sup>2</sup>) eine der ältesten und schönsten Brücken von Paris, erbaut 1578–1640; — <sup>3</sup>) Brücke für Fußgänger, führt ihren Namen nach der nahe gelegenen Kunst-Akademie (École des Beaux-Arts); — <sup>4</sup>) folgendes sind; — <sup>5</sup>) im täglichen Verkehr sehr selten, vgl. Billatte, S. 70 (49, 50); — <sup>6</sup>) unterdrückt, eingezogen; — <sup>7</sup>) diese M. seiend ... = da diese M. ... sind.



## B.

1. Es giebt mehrere Münzwerkstätten in Deutschland. Die Hauptmünzwerkstatt<sup>a</sup> ist in Berlin. Die Geldstücke, welche man in Berlin prägt, tragen als besonderes Zeichen den Buchstaben A. 2. Die Geldstücke, welche in Deutschland kursieren, sind folgende<sup>b</sup>: Die 20=, 10=, 5=, 3=, 2= und 1=Markstücke, die 50=, 20=, 10=, 5=, 2= und 1=Pfennigstücke. Die 20=, 10= und 5=Markstücke sind aus Gold. Es giebt auch 5=Markstücke aus Silber. Die 2= und 1=Markstücke, sowie die 50= und 20= Pfennigstücke sind aus Silber. Die 10= und 5=Pfennigstücke sind aus Nickel. Seit 1887 giebt<sup>2</sup> es<sup>1</sup> auch 20=Pfennigstücke aus Nickel. Die 2= und 1=Pfennigstücke sind aus Kupfer. 3. Man nennt die<sup>2</sup> 3=Markstücke<sup>3</sup> Thaler<sup>1</sup>. 4. Im Jahre 1884 bin<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> in Frankreich gewesen<sup>3</sup>. 5. Gestern morgen sind<sup>2</sup> wir<sup>1</sup> im<sup>o</sup> Rathause gewesen<sup>3</sup>. 6. Bist du noch nicht in<sup>o</sup> der Ausstellung gewesen? — Jawohl, (meine) Tante, ich<sup>1</sup> bin<sup>3</sup> [schon] mehrmals dort<sup>2</sup> gewesen<sup>4</sup>. 7. Dieses Goldstück scheint<sup>2</sup> mir<sup>1</sup> falsch [zu] sein<sup>3</sup>. — Bitte sehr<sup>d</sup>, mein Herr, es ist echt; legen Sie doch das Stück auf die Wage. 8. Ich hätte ihn eingeladen, wenn er in Berlin gewesen wäre (war). 9. Kellner! — Mein Herr? — Ich habe 3 Fr. 50 Cent. zu (à) bezahlen, nicht wahr? — Jawohl, mein Herr. — Können Sie mir auf ein 20=Frankenstück herausgeben? — Gewiß, mein Herr, hier sind 16 Franken 50 Centimen. — Behalten Sie die 50 Centimen. 10. Ich habe dem Kellner ein Trinkgeld von 20 Centimen gegeben, ist denn das nicht genug? — Jawohl, das ist genug. 11. Man weist die Geldstücke zurück, die nicht das [richtige] Gewicht haben. 12. Was wünschen Sie, mein Herr? — Können Sie mir einen 100=Frankenschein wechseln? — Sehr gern, mein Herr. 13. Das deutsche<sup>2</sup> Gold<sup>1</sup> wird (ist) in Frankreich nicht genommen. 14. Das Gewicht eines Soustückes beträgt 5 Gramm. 15. Dieser Mensch hat keinen Heller. 16. Man wechselt (das) Geld in einem Wechselgeschäft. 17. Ich habe gehört (erfahren), daß Sie die Absicht haben, nach Frankreich zu<sup>o</sup> gehen. — Ja, mein Herr, ich gedenke in<sup>1</sup> 14 Tagen ab[zu]reisen. — Ich rate Ihnen, Ihr Geld vor Ihrer Abreise zu<sup>o</sup> wechseln, denn das deutsche<sup>2</sup> Gold<sup>1</sup> verliert sehr in Frankreich. 18. „Die Bettlerin vom Pont des Arts“ ist der Titel eines Romans von<sup>e</sup> Hauff. 19. Haben Sie kleines Geld? — Ich bedauere sehr, ich habe kein kleines Geld.

<sup>a</sup>) Vgl. les principaux ports, S. 26, B, u. 30, B; — <sup>b</sup>) hier sind die Geldst., welche kursieren . . .; — <sup>c</sup>) in à; — <sup>d</sup>) pardon; — <sup>e</sup>) de; — <sup>f</sup>) dans; — <sup>g</sup>) par.

## C.

## Exercice oral.

Qui a seul en France le droit de battre monnaie? — Comment nomme-t-on les ateliers où l'on frappe la monnaie? — Dans

quelle rue se trouve la Monnaie de Paris? — Quels sont les deux ponts voisins de la Monnaie? — Quel roman allemand le Pont des Arts vous rappelle-t-il? — Quelle marque portent les pièces frappées à Paris? — Quelles sont les monnaies françaises? — Quels sont les métaux employés? — Comment nomme-t-on quelquefois les pièces de 20 fr.? — Comment nomme-t-on ordinairement celles de 5 centimes? — Comment nomme-t-on parfois les pièces de 10 centimes? — En quoi sont les pièces de 20, de 10 et de 5 fr.? — Les pièces de 5 fr. sont-elles toujours en or? — Énumérez les pièces en argent. — Et en quoi sont les sous et les gros sous? — Quel est le poids d'un sou? — Citez deux pièces françaises qui ont le même poids. — Énumérez les principales pièces allemandes. — Indiquez de quels métaux elles sont faites. — Combien vaut un franc en monnaie allemande? — Combien valent 12 marks en monnaie française? — Quelle est la valeur de 100 francs exprimée en argent allemand? — Les pièces d'or allemandes ont-elles cours en France? — Pourquoi serait-il recommandable de changer son argent allemand avant le départ pour la France?

## Abschnitt 28.

### D a s P a s s i v.

(Grammatik § 8.)

#### A.

#### LE MÉTROPOLITAIN DE BERLIN

Le chemin de fer métropolitain de Berlin fut concédé en 1873. Les travaux commencèrent la même année et furent achevés en 1882. La ligne fut inaugurée le 7 février 1882. Ce jour marque le commencement d'une nouvelle période dans le développement de la métropole allemande.

Le Métropolitain traverse Berlin de l'est à l'ouest, et touche à peu près le centre de la ville, puisqu'il passe non loin de l'avenue «Sous les Tilleuls». La voie est constamment aérienne: aucun tunnel n'existe sur tout le parcours<sup>1</sup>. Elle traverse la Sprée trois fois. Le viaduc se compose d'une suite continue d'arcs en maçonnerie ou en fer. La portée des arcs varie entre 8 et 15 mètres, tandis que la largeur en est de 14<sup>m</sup> 50. Les rails sont à une hauteur de 7<sup>m</sup> 50 au-dessus du niveau des rues. Pour éviter les collisions de trains, le chemin

de fer métropolitain est à quatre voies<sup>2</sup>: deux pour le service intérieur ou local, et deux pour le service extérieur ou de transit. La construction du Métropolitain a coûté 68 millions de marks.

La vitesse des trains métropolitains est de 24 kilomètres par heure, arrêts compris<sup>3</sup>. Les arrêts ne dépassent pas 30 secondes. Grâce à la bonne disposition des quais<sup>4</sup>, les voyageurs ont pris bien vite l'habitude<sup>5</sup> de monter dans les trains et d'en descendre en quelques secondes. Chaque train se compose de cinq ou de huit wagons de différentes classes avec 232 ou 382 places.

Pour donner une idée de l'importance du Métropolitain berlinois, il suffit<sup>6</sup> de dire qu'il y a un mouvement de 386 trains les jours de semaine<sup>7</sup>, et de 480 les dimanches et fêtes<sup>8</sup>. La vitesse des trains étant<sup>9</sup> uniforme et la voie toujours bien surveillée, les accidents sont extrêmement rares.

Par son Métropolitain Berlin est devenu<sup>10</sup> le centre de communication non seulement de l'Allemagne du Nord, mais aussi de toute l'Europe centrale.

D'après *Figuier, Les Chemins de fer métropolitains.*

<sup>1</sup>) auf der ganzen Strecke; — <sup>2</sup>) viergeleisig; — <sup>3</sup>) einbegriffen, einschließlich; — <sup>4</sup>) le quai der Bahnsteig; niemals *perron*; — <sup>5</sup>) = haben sich . . . daran gewöhnt; — <sup>6</sup>) es genügt, Présent de l'indicatif von suffire genügen; — <sup>7</sup>) an den Wochentagen; — <sup>8</sup>) an (den) Sonn- und Festtagen; — <sup>9</sup>) Partizipialkonstruktion, aufzulösen durch: Da die Geschw. . . ist u. f. w.; — <sup>10</sup>) geworden, Participe passé von devenir werden.

## B.

1. Der Bau der Berliner Stadtbahn ist im Jahre 1873 begonnen worden. 2. Der Fernverkehr [auf] der Berliner Stadtbahn ist am 15. Juli 1882 eröffnet worden. 3. Seit der Eröffnung<sup>a</sup> der Stadtbahn ist Berlin der Mittelpunkt eines großen Schienennetzes geworden<sup>b</sup>. 4. Der Durchgangsverkehr Berlins ist sehr bedeutend: die Wege von St. Petersburg nach Madrid, von Paris nach St. Petersburg, von Stockholm und (von) Kopenhagen nach Wien und (nach) Rom kreuzen sich in Berlin<sup>c</sup>. 5. Die Londoner Stadtbahn<sup>d</sup> bildet ein Netz von Eisenbahnen, welche die englische Hauptstadt nach allen Richtungen hin durchkreuzen. Die erste Linie der Londoner Stadtbahn<sup>d</sup> ist im Jahre 1863 eröffnet<sup>e</sup> worden. 6. Die Londoner Stadtbahn<sup>d</sup> ist nicht durchweg<sup>f</sup> oberirdisch, wie die Berliner Stadtbahn; sie geht<sup>g</sup> durch mehrere Tunnel, welche<sup>h</sup> sich<sup>2</sup> in<sup>4</sup> einer beträchtlichen Tiefe unterhalb der Straßen befinden<sup>3</sup>. 7. Die Straße<sup>h</sup> „Unter den Linden“ ist eine der schönsten (Straßen<sup>i</sup>) der deutschen Hauptstadt. 8. Ein Eisenbahnwagen besteht aus vier oder fünf Coupés. Die Zahl der Plätze in den Coupés ist verschieden<sup>k</sup> je nach

der Wagenklasse<sup>1</sup>. 9. Die meisten Eisenbahnen haben zwei Geleise. 10. Die Baukosten dieser Linie werden auf mehr<sup>m</sup> als 50 Millionen Mark veranschlagt. 11. Wieviel Minuten (von) Aufenthalt sind<sup>n</sup> auf dieser Station? — Fünf Minuten. 12. Der Andrang auf dem Bahnsteig war gewaltig; mehr<sup>m</sup> als tausend Reisende erwarteten die Ankunft des Zuges. 13. Die Geschwindigkeit der Züge ist verschieden<sup>k</sup>; die Kurierzüge legen<sup>p</sup> 70 Kilometer in der Stunde<sup>o</sup> zurück<sup>r</sup>, wogegen die Personenzüge nur 35 Kilometer zurücklegen<sup>p</sup>. 14. Der Kurierzug hat diese Strecke in (en) weniger<sup>m</sup> als vier Stunden zurückgelegt (gemacht). 15. An den Sonn- und Festtagen ist der Verkehr lebhafter als an den Wochentagen. 16. Mehr<sup>m</sup> als 450 Züge verkehren des Sonntags<sup>a</sup> auf dem Viadukte der Stadtbahn. 17. Der Weichensteller hat ein falsches Zeichen gegeben und (hat) jenen Eisenbahnzusammenstoß verschuldet<sup>r</sup>, welcher<sup>1</sup> mehr<sup>m</sup> als zehn Personen das<sup>1</sup> Leben<sup>5</sup> gekostet<sup>3</sup> hat<sup>2</sup>.

<sup>a</sup>) Einweihung; — <sup>b</sup>) vgl. A, Num. 10; — <sup>c</sup>) durchkreuzen Berlin; — <sup>d</sup>) Stadtb. von London; — <sup>e</sup>) eingeweiht; — <sup>f</sup>) nicht beständig; — <sup>g</sup>) passer dans; — <sup>h</sup>) avenue; — <sup>i</sup>) rue; — <sup>k</sup>) varier schwanken, verschieden sein; — <sup>l</sup>) Klasse des Wagens; — <sup>m</sup>) § 73, 5; — <sup>n</sup>) giebt es auf (à) d. St.; — <sup>o</sup>) pro Stunde; — <sup>p</sup>) = machen font, § 33; — <sup>q</sup>) zirkulieren die Sonntage; — <sup>r</sup>) causer.

## C.

## Exercice oral.

En quelle année fut concédé le Métropolitain berlinois? — Quand commencèrent les travaux? — En quelle année furent-ils achevés? — Quel jour eut lieu l'inauguration du Métropolitain? — Parlez de la route que le Métropolitain prend dans Berlin. — Près de quelle célèbre avenue passe-t-il? — La voie passe-t-elle dans des tunnels? — Combien de fois traverse-t-elle la Sprée? — Parlez des matériaux dont le viaduc est fait. — Parlez de la portée des arcs. — Quelle est la largeur du viaduc? — A quelle hauteur au-dessus du niveau des rues se trouvent les rails? — Combien y a-t-il de voies? — Dans quel but a-t-on construit à quatre voies ce chemin de fer? — Quelle est la vitesse moyenne d'un train métropolitain? — De quelle durée sont les arrêts? — De combien de wagons se compose communément un train métropolitain? — Combien y a-t-il de places? — Combien de trains circulent les jours de semaine sur le viaduc métropolitain? — Et combien les dimanches et fêtes? — Arrive-t-il beaucoup d'accidents? — Pourquoi pas? — Combien a coûté la construction du Métropolitain de Berlin? — Comparez le Métropolitain de Berlin à celui de Londres.

## Abschnitt 29.

Verben der I. Conjugation mit tonlosem e, mit é in der letzten  
Stammsilbe; Verben auf ayer, oyer, uyer.

(Grammatik § 9, 6–10.)

Mener führen  
semer säen  
acheter kaufen, abkaufen.

Appeler rufen, nennen  
s'appeler sich nennen, heißen  
jeter werfen, wegwerfen;  
gießen, weggießen.

Régner regieren  
célébrer feiern

répéter wiederholen  
espérer hoffen  
régler ordnen, stellen, regulieren  
posséder besitzen  
posséder une langue eine Sprache  
beherrschen.  
Payer bezahlen  
essayer versuchen  
employer anwenden  
ennuyer langweilen.

## A.

1. Règle ta montre! 2. Il possède une grande fabrique.  
3. Où mène ce chemin? 4. Cela ne mènera à aucun résultat.  
5. On célèbre une fête. 6. Le roi qui règne actuellement en  
Prusse s'appelle Guillaume. 7. Je possède vos honorées<sup>1</sup> des  
13 et 15 courant. 8. Il essaie (essaye) de me persuader. 9. Paie  
(paye) tes dettes! 10. Je paierai (payerai) mes dettes. 11. Ne  
jette pas l'eau! 12. Ils jettent de l'huile dans le feu. 13. Il  
jette tout par<sup>2</sup> la fenêtre. 14. Comment t'appelles-tu? — Je  
m'appelle Louis. 15. Comment vous appelez-vous? — Mon nom  
est Lebrun. 16. Comment s'appelle-t-elle? — Elle s'appelle  
Marie. 17. N'emploie pas ce mot! 18. Il possède plusieurs  
langues.

<sup>1</sup>) eigentlich vos lettres honorées, vgl. S. 26; — <sup>2</sup>) aus.

## B.

1. Ich werde meine Uhr stellen. 2. Besitzt du denn kein<sup>a</sup> Wörter-  
buch? — Jawohl, ich besitze ein Wörterbuch. 3. Wo[hin] führt dieser  
Weg? — Dieser Weg führt nach Saint-Denis. 4. Versuche deine  
Kräfte! 5. Ich werde meine Eltern rufen. 6. Führe sie an<sup>b</sup> der  
Hand! 7. Kaufe diesem<sup>2</sup> armen<sup>3</sup> Manne<sup>4</sup> etwas<sup>1</sup> ab! 8. Er feiert  
heute seinen Geburtstag. 9. Wieviel Häuser besitzt er? 10. Ich würde  
dieses Wort niemals gebrauchen. 11. Wer regiert gegenwärtig in  
Preußen? — (Der) König Wilhelm II. — Wir wollen hoffen<sup>c</sup>, daß er  
recht lange regiert<sup>d</sup>! 12. Ich bin im Besitze<sup>e</sup> Ihres Gehirten vom 11. d. M.

<sup>a</sup>) nicht ein W.? — <sup>b</sup>) par; — <sup>c</sup>) Impératif; — <sup>d</sup>) Futur; — <sup>e</sup>) vgl. A, 7.

## Dritte Stufe.

### Abschnitt 30.

#### Pluralbildung, Femininbildung und Stellung der Eigenschaftswörter.

(Grammatik §§ 66, 67.)

#### A.

Die französische Grenze. — Die Berliner Zeitungen. — Diese Münze ist echt<sup>a</sup>. — Das ist ein niedliches Mädchen. — Das menschliche<sup>2</sup> Leben<sup>1</sup>. — Ein neuer Laden. — Meine liebe Mutter. — Eine solche Freude. — Die edlen Metalle. — Die protestantischen Einwohner. — Eine mutige<sup>2</sup> Frau<sup>1</sup>. — Niedrige<sup>2</sup> Häuser<sup>1</sup>. — Der untere<sup>2</sup> Teil<sup>1</sup> unserer Stadt. — Eine gebräuchliche<sup>2</sup> Redewendung<sup>1</sup>. — Die benachbarte<sup>2</sup> Stadt<sup>1</sup>. — Die letzte Woche. — Eine reichliche<sup>2</sup> Nahrung<sup>1</sup>. — Ein schöner Anblick. — Die schöne Aussicht. — Eine gesunde<sup>2</sup> Gegend<sup>1</sup>. — Sie war voller<sup>b</sup> Hoffnungen. — Sie ist zu neugierig. — Das ist ein neuer Gedanke. — Er ist 80 Jahre<sup>c</sup> alt; das ist ein schönes Alter.

<sup>a</sup>) gut; — <sup>b</sup>) voll von; — <sup>c</sup>) vgl. S. 18.

Éclater ausbrechen wird abweichend vom Deutschen mit avoir verbunden: Une guerre **a éclaté** ein Krieg ist ausgebrochen. — Le choléra **a éclaté** die Cholera ist ausgebrochen.

#### B.

#### UN INCENDIE

La nuit dernière, vers deux heures, un incendie a éclaté 51, rue de Berlin, dans le magasin d'un marchand de comestibles<sup>1</sup>. Les pompiers du poste voisin ont combattu<sup>2</sup> le feu avec vigueur. Ils en<sup>3</sup> ont été maîtres après une demi-heure de travail. Malheureusement un pompier a été grièvement blessé. Le feu a été causé par l'explosion d'une lampe à pétrole. Les dégâts sont évalués à 6000 francs. Rien n'était assuré.

<sup>1</sup>) les comestibles die Geware; un magasin de comestibles eine Gewarenhandlung; niemals un magasin de *délicatesses*; — <sup>2</sup>) bekämpft, Participe passé von combattre, § 26; — <sup>3</sup>) derselben, § 91, 1.

#### Pronoms interrogatifs. Fragende Fürwörter.

Nom.: Qui est-ce qui? wer?	Qu'est-ce qui? was?
Acc.: qui est-ce que? wen?	qu'est-ce que? was?

(Grammatik § 87, B.)

## C.

## Exercice oral.

Dans quelle rue était le feu qui a éclaté la nuit dernière? — Quel numéro? — Qu'est-ce qui a brûlé? — Les pompiers ont-ils vite maîtrisé le feu? — Combien de temps ont-ils mis? — Y a-t-il eu un accident de personnes? — Quelle fut la cause de l'incendie? — Les dégâts sont-ils considérables? — A combien évalue-t-on les dégâts? — Le propriétaire du magasin était-il bien assuré?

## Abschnitt 31.

## Adverbe. Umstandswort.

(Grammatik § 71.)

## A.

1. «Voilà un homme,» dit<sup>1</sup> Napoléon après son entrevue avec Goethe. 2. La voie du Métropolitain berlinois est constamment aérienne. 3. Y a-t-il longtemps qu'il est parti? — Quinze jours environ. 4. Cela arrive assez fréquemment. 5. L'as-tu essayé? — Certainement. 6. Que signifie *aujourd'hui* littéralement? 7. Il fréquente actuellement une école communale. 8. Je rentre ordinairement à dix heures. 9. Il parla très poliment. 10. A-t-il vraiment renoncé à cette position? 11. Tu as mal entendu<sup>2</sup>. 12. C'est assurément un malentendu. 13. Ils se défendirent courageusement. 14. Il me serra cordialement la main. 15. Voilà les deux annonces que j'ai fait insérer dans le *Petit Journal*: «Appartement de six chambres à louer présentement.» — «Chambre meublée à louer présentement.»

<sup>1</sup>) il dit er sagte, § 32; — <sup>2</sup>) = du hast dich verhört.

## B.

1. Ich bezahle nur 5 Franken täglich. 2. Der Eingang zum Restaurant<sup>a</sup> ist rechts. 3. Antworte, sonst bestrafe<sup>3</sup> ich<sup>1</sup> dich<sup>2</sup>. 4. Sie irren sich vollständig. 5. Ist er wirklich abgereist? — Ja, er ist gestern<sup>2</sup> Abend<sup>3</sup> abgereist<sup>1</sup>. 6. Antworte schnell! 7. Sprich nicht so schnell! 8. Schicke schnell das Dienstmädchen zum<sup>b</sup> Arzt! 9. Sprechen Sie langsam, ich verstehe Sie fast gar nicht<sup>c</sup>. 10. Ein Feuer ist<sup>1</sup> gestern<sup>3</sup> in der benachbarten Stadt ausgebrochen<sup>2</sup>. 11. Er grüßt immer sehr höflich. 12. Er ist beständig in Geldverlegenheit. 13. Ich finde, daß Sie ziemlich häufig eingeladen werden. 14. Das kostet ungefähr 1000 Franken. 15. Er hat vier Kinder, nämlich drei Knaben und ein Mädchen. 16. In unserm Hause sind<sup>d</sup> sofort zwei Wohnungen von sieben Zimmern zu vermieten.

<sup>a</sup>) des R.; — <sup>b</sup>) chez le m.; — <sup>c</sup>) § 74, 5; — <sup>d</sup>) es giebt 2 W... zu verm. sofort.

## C. LES SAISONS

Il y a quatre saisons, savoir: le printemps, l'été, l'automne et l'hiver.

Au printemps, la nature engourdie se réveille sous l'action bienfaisante du soleil; les arbres se parent de feuillage, les prairies commencent à se couvrir de fraîche verdure, les pelouses s'émaillent de mille fleurs odoriférantes. Les oiseaux de passage arrivent en foule dans nos campagnes, pour chanter l'hymne de la nature.

Au printemps succède l'été: c'est la saison où mûrissent les moissons<sup>1</sup> et les fruits de toute espèce. La chaleur est quelquefois accablante.

Arrive l'automne: il ne fait plus si chaud<sup>2</sup>. Tout le monde<sup>3</sup> est occupé dans les champs et les jardins: le laboureur fait ses dernières récoltes<sup>4</sup>, le vigneron vendange ses raisins. C'est la saison de l'abondance. Plus<sup>5</sup> la saison avance, plus<sup>5</sup> il fait froid<sup>2</sup>. Les feuilles des arbres jaunissent et tombent. On est à l'approche de l'hiver<sup>6</sup>.

L'hiver est une saison froide. Les travailleurs sont souvent obligés de chômer. La neige blanchit les campagnes. Un vent glacial souffle pendant des semaines entières. La campagne est déserte; les arbres sont dépouillés de leurs feuilles. La nature semble morte.

On a souvent comparé les saisons aux diverses époques de la vie humaine: Le printemps ressemble à la jeunesse; l'été est le symbole de l'âge viril, comme l'automne est celui de l'âge mûr; l'hiver enfin est l'image de la vieillesse.

*D'après Coudert et Cuir, Memento pratique.*

<sup>1</sup>) La moisson die Äernernte; la récolte die Ernte von Früchten jeder Art; la vendange die Weinernte, Weinlese; — <sup>2</sup>) es ist nicht mehr so warm; il fait froid es ist kalt; quel temps fait-il? was für Wetter ist heute? il fait beau temps es ist schönes Wetter; — <sup>3</sup>) jedermann, ein jeder; — <sup>4</sup>) fährt seine letzte Ernte ein; — <sup>5</sup>) je mehr — desto mehr; — <sup>6</sup>) = der Winter naht heran.

## D.

1. Die Unfrigen haben tapfer gekämpft, aber sie wurden gezwungen<sup>a</sup>, sich zurückzuziehen. 2. Seit einigen Tagen ist<sup>2</sup> es<sup>1</sup> so kalt, daß die Arbeiter auf (in) den Feldern<sup>1</sup> zu<sup>3</sup> feiern<sup>4</sup> gezwungen<sup>3</sup> sind<sup>2</sup>. 3. Wenn Sie mir das Buch heute Abend noch schickten<sup>b</sup>, würden<sup>3</sup> Sie<sup>1</sup> mich<sup>2</sup> sehr<sup>3</sup> verpflichten<sup>4</sup>, mein Herr. — Sie sollen es im Laufe des Nachmittags haben<sup>c</sup>, meine Dame. 4. Das ist eine sehr<sup>2</sup> wohlthätige<sup>3</sup> Dame<sup>1</sup>. 5. Wilhelm II. folgt auf Friedrich III. 6. Ganze Wochen hindurch<sup>d</sup> (es) fiel<sup>e</sup> ein



Schnee<sup>c</sup>, welcher die Straßen und (die) Gassen unserer Stadt fast unwegsam machte<sup>b</sup>. 7. Im Sommer schmückten<sup>d</sup> sich<sup>3</sup> die<sup>1</sup> Wiesen<sup>2</sup> mit tausend Blumen. 8. Während des Winters scheint die Natur [zu] schlafen, aber im Frühlinge erwacht<sup>2</sup> sie<sup>1</sup>, und alles schmückt sich mit frischem Grün. 9. Der Herbst nahte<sup>b</sup> heran, und die Blätter der Bäume wurden<sup>e</sup> gelb. 10. Das Mannesalter folgt auf die Jugendzeit. 11. Das Alter hat seine Haare gebleicht. 12. Man nennt die Zugvögel (die) Boten des Frühlings. 13. Was für Wetter ist [heute]? — Es ist schlechtes Wetter, ich rate Ihnen, zu Hause zu<sup>e</sup> bleiben. 14. In diesem Jahre<sup>h</sup> waren die Ernten sehr gut.

<sup>a</sup>) gezwungen zu forcé de; — <sup>b</sup>) Imparfait; — <sup>c</sup>) sie werden es haben; — <sup>d</sup>) während ganzer Wochen; — <sup>e</sup>) Passé défini; — <sup>f</sup>) Schneemassen, welche machten fast unwegsam die Straßen; — <sup>g</sup>) de; — <sup>h</sup>) Dieses Jahr die E. waren...

## Abschnitt 32.

### Steigerung der Eigenschaftswörter und Umstandswörter.

(Grammatik §§ 68, 73.)

#### A.

#### UN TÉLÉGRAMME

L'Exposition de Melbourne a été ouverte le 1<sup>er</sup> octobre 1880, à midi. Un télégramme adressé à la reine d'Angleterre<sup>1</sup>, a été expédié du palais de l'Exposition à midi<sup>2</sup> 50 minutes. Ce télégramme passa par Singapour, Madras, Bombay, Suez, Marseille, Paris et arriva à Londres à 3 heures 48 minutes du matin. La différence d'heure<sup>3</sup> entre Londres et Melbourne étant de 9 heures 40 minutes, il n'était donc que 3 heures 10 minutes du matin à Londres au moment où la dépêche quitta Melbourne, ce qui fait 38 minutes pour un parcours de plus<sup>4</sup> de 16 000 kilomètres. Le télégramme, qui était composé de 66 mots, n'a mis<sup>5</sup> que 2 minutes pour la transmission de Marseille à Londres.

D'après *Eugène Muller, les Voyages de la Pensée.*

<sup>1</sup>) § 65, 2, Num. 2; — <sup>2</sup>) 12 Uhr (vermittags); — <sup>3</sup>) der Zeitunterschied; — <sup>4</sup>) § 73, 5; — <sup>5</sup>) gebraucht, von mettre, § 35.

#### B.

1. Sydney, die größte Stadt Australiens nach Melbourne, hat mehr als 335 000 Einwohner. Diese Stadt ist erst<sup>a</sup> im Jahre 1788 von<sup>b</sup> englischen Kolonisten gegründet worden. Sydney ist also erst<sup>a</sup> hundert Jahre alt<sup>c</sup>. 2. Die Einwohnerzahl<sup>d</sup> Melbournes beträgt gegenwärtig 375 000. 3. Um wieviel Uhr haben Sie die Depesche aufgegeben? — Um 12 Uhr, mein Herr. — Aus wieviel Wörtern bestehend<sup>e</sup> sie? — Aus

20 Wörtern. 4. In Frankreich heißt ein Telegramm, welches aus 10 Wörtern besteht<sup>f</sup>, [eine] einfache<sup>2</sup> Depesche<sup>1</sup>. Die Taze ist auf<sup>e</sup> 5 Centimen pro Wort festgesetzt. Eine einfache Depesche wird also 50 Centimen kosten. 5. In den Depeschen nach<sup>b</sup> Deutschland kostet das Wort 20 Centimen. 6. Die Taze hängt von der Entfernung des Landes ab, wo[hin] man ein Telegramm [zu] senden wünscht. 7. Eine Depesche nach<sup>b</sup> St. Petersburg würde mehr als das Doppelte kosten. 8. Dieses Telegramm hat mehr als 10 Wörter, mein Herr. — Aber rechnen Sie denn auch die Adresse und die Unterschrift? — Gewiß, mein Herr. — Wieviel kostet also<sup>i</sup> die Depesche? — 75 Centimen. 9. Der Zeitunterschied zwischen Paris und Berlin beträgt ungefähr 44 Minuten. 10. Es ist 12 Uhr (Mittag) in Berlin, wenn (wann) es erst<sup>a</sup> 11 Uhr 16 Minuten vormittags<sup>k</sup> in Paris ist. 11. In Frankreich sind die Uhren der Bahnhöfe nach Pariser Zeit<sup>i</sup> gestellt. 12. In<sup>m</sup> dem Augenblicke, als (wo) das Feuer ausbrach<sup>n</sup>, schickte<sup>n</sup> ich unser Mädchen zur nächsten<sup>2</sup> Feuerwehrwache<sup>1</sup>; nach einigen Minuten waren die Feuerwehrleute da<sup>o</sup>. 13. Wenn ein Reisender auf<sup>b</sup> dem kürzesten<sup>2</sup> Wege<sup>1</sup> von Paris nach Melbourne reisen wollte<sup>n</sup>, würde er über<sup>a</sup> Marseille, Suez, (durch) das rote Meer und den indischen Ozean fahren<sup>a</sup>. Er<sup>1</sup> würde<sup>2</sup> ungefähr 50 Tage unterwegs<sup>4</sup> bleiben<sup>3</sup>. 14. Unser Schiff hat 25 Tage zu<sup>b</sup> einer Fahrt von 2 500 Meilen gebraucht. 15. Die Entfernung von Marseille nach Port-Saïd beträgt 2 880 Kilometer oder 720 Meilen. 16. Entschuldigen Sie, mein Herr, wo ist das nächste<sup>2</sup> Telegraphenamt<sup>1</sup>? — An<sup>m</sup> der Ecke der rue Jacob und der rue Bonaparte. — Ich danke sehr, mein Herr.

<sup>a</sup>) § 74, 8; — <sup>b</sup>) par; — <sup>c</sup>) vgl. S. 18; — <sup>d</sup>) die Zahl der Einw.; — <sup>e</sup>) war sie zusammengesetzt? — <sup>f</sup>) ein Tel. zusammenges. aus 10 W. heißt...; — <sup>g</sup>) à; — <sup>h</sup>) pour; — <sup>i</sup>) alors; — <sup>k</sup>) des Morgens; — <sup>j</sup>) sur l'heure de Paris; — <sup>m</sup>) à; — <sup>n</sup>) Passé défini; — <sup>o</sup>) là; — <sup>p</sup>) wenn ein R. wollte (voulait) reisen auf... — <sup>q</sup>) passer par.

## C.

1. Im Jahre 1886 hat die deutsche<sup>2</sup> Post<sup>1</sup> mehr als 2144 Millionen<sup>a</sup> Briefe und Drucksachen befördert. 2. Sprich schneller! 3. Sprechen Sie deutlicher aus! 4. Du hast deine Zeit schlecht angewandt. 5. Ich habe nicht recht gehört. 6. Er spricht besser als sein Bruder. 7. Das war sein schlimmster Fehler. 8. Er hört das geringste Geräusch. 9. Sachsen ist das kleinste europäische Königreich; sein Flächeninhalt beträgt 15 000 Quadrat-Kilometer. 10. Das ist die beste Gelegenheit. 11. Das kommt am häufigsten vor. 12. Europa ist ungefähr 19mal größer als Deutschland. 13. Meine Schwester hat mir häufiger<sup>2</sup> geschrieben<sup>1</sup> als<sup>3</sup> meine Eltern. 14. Der Zug hat<sup>1</sup> weniger<sup>3</sup> als 20 Stunden gebraucht<sup>2</sup>, um<sup>b</sup> diese Strecke zurückzulegen<sup>b</sup>. 15. Der Kurierzug hat nur drei Stunden gebraucht. 16. Das Pariser Französisch<sup>o</sup> ist besser als das Französisch, welches man in der Provinz hört. 17. Jetzt bin<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> voll-

kommen zufrieden. 18. Bayonne ist eine der südlichsten<sup>2</sup> Städte<sup>1</sup> Frankreichs. 19. Die 5-Frankenstücke sind die kleinsten Goldstücke, welche in Frankreich kursieren<sup>d</sup>. 20. Der Mond ist viel kleiner als die Sonne. 21. Der Rauminhalt der Sonne ist ungefähr 1 300 000 mal größer als derjenige der Erde.

— <sup>a</sup>) Millienen von B. und von D.; — <sup>b</sup>) pour faire; — <sup>c</sup>) Fr. von Paris; — <sup>d</sup>) circuler.

## D.

## Exercice oral.

En quelle année a eu lieu l'Exposition universelle de Melbourne? — Dans quel continent est située Melbourne? — Dans quelle région de l'Océanie cherchiez-vous cette ville? — Combien a-t-elle d'habitants? — Quelle langue parle-t-on à Melbourne? — Comparez Melbourne à Sydney. — De quel pays européen dépend l'Australie? — Par qui est gouvernée la Grande-Bretagne? — Comment s'appelle la reine d'Angleterre? — Quelle est sa résidence habituelle? — Que lui a-t-on envoyé à l'ouverture de l'Exposition de Melbourne? — Quel jour et à quelle heure a-t-on expédié du palais de l'Exposition le télégramme adressé à la reine? — Ce télégramme a passé quelles villes? — Quelle est la distance entre Melbourne et Londres, exprimée en kilomètres? — Quelle est la différence d'heure entre Melbourne et Londres? — Combien de temps la dépêche est-elle restée en route? — Et combien de temps a-t-elle mis pour la transmission de Marseille à Londres? — De combien de mots se composait-elle?

## Abschnitt 33.

## Nombres cardinaux. Grundzahlen (Wiederholung).

(Grammatik §§ 75, 76.)

La France a plus de 38 millions d'habitants. — Paris est à 1068 kilomètres de Berlin (ist . . . . . entfernt). — Paris est à 100 lieues de Londres. — C'est à deux pas d'ici (2 Schritt von hier; ganz in der Nähe). — Frédéric le Grand a régné de 1740 à 1786. — Charles XII est mort le 11 décembre 1718. — Quatre jours ou cinq vier bis fünf Tage.

Quelle heure est-il?	Wie spät ist es?
regardez, je vous prie,	bitte, sehen Sie nach,
quelle heure il est;	wie spät es ist;
il est une heure;	es ist 1 Uhr;
il est une heure cinq	es ist 1 Uhr 5 Minuten, es ist
(minutes);	5 Minuten nach 1;
il est une heure dix (minutes);	es ist 1 Uhr 10 Minuten, es ist
	in 5 Minuten ein Viertel auf 2;
il est une heure et (un) quart;	es ist ein Viertel auf 2;
il est une heure et demie;	es ist halb 2;
il est deux heures moins 25	es ist 5 Minuten nach halb 2;
(minutes);	
il est deux heures moins 20;	es ist 10 Minuten nach halb 2;
il est deux heures moins un	} es ist drei Viertel auf 2;
quart;	
il est deux heures moins le	} es ist in 5 Minuten 2;
quart;	
il est deux heures moins 5;	es ist Schlag 2 Uhr;
il est deux heures sonnées;	es ist 12 Uhr mittags;
il est midi;	es ist 12 Uhr mitternachts;
il est minuit;	
il est midi et demi; }	es ist halb 1;
il est minuit et demi; }	
il est plus de midi (minuit);	es ist mehr als (über) 12 Uhr;
il est midi (minuit) passé;	es ist 12 Uhr vorbei;
à trois heures précises;	um 3 Uhr präzise; Punkt 3 Uhr;
vers (les) 3 heures.	gegen 3 Uhr.

Cherchez à la page cent | un!    Schlagt Seite 101 auf!  
 Cherchez paragraphe 209!    Sucht § 209 auf!

### STATISTIQUE DE LA PAPETERIE

L'Allemagne est le pays qui, relativement, possède le plus de papeteries et de machines à fabriquer le papier. Seuls, les États-Unis de l'Amérique du Nord la dépassent quelque peu, car ils comptent 884 papeteries avec 1106\* machines, tandis que

\*) On dit *onze cents* plutôt que mille cent; *dix-sept cents* plutôt que mille sept cents, etc.

l'Allemagne n'en compte que 809 avec 891 machines. La France ne possède que 420 papeteries avec 525 machines; l'Angleterre, 361 papeteries avec 541 machines. L'Italie compte 228 papeteries, dont 70 ne possèdent aucune machine; la Russie, 133 papeteries avec 137 machines; l'Autriche-Hongrie, 220 avec 270 machines; l'Australie possède déjà 4 papeteries avec 6 machines, tandis qu'au pays des Pharaons on ne trouve qu'une seule fabrique: le papier y est fait à la main.

L'univers entier a donc un total de 3 419 papeteries avec 3 952 machines. La production journalière, calculée selon la fabrication annuelle, est de 55 899 200 quintaux de papier ou, en chiffres ronds, de 56 millions.

*Petit Journal.*

### Abschnitt 34.

#### Nombres ordinaux. Ordnungszahlen.

(Grammatik §§ 77, 78.)

Demeurer au premier, deuxième, sixième (étage);	1, 2, 6 Treppen hoch, im 1., 2., 6. Stockwerke wohnen;
voyager en première, deuxième, troisième (classe);	1., 2., 3. Klasse fahren;
j'ai voyagé en première;	ich bin 1. Klasse gefahren;
être en première, seconde, troisième;	} in der 1., 2., 3. Klasse (in Prima Sekunda, Tertia) sitzen;
être dans la 1 <sup>ère</sup> , 2 <sup>e</sup> , 3 <sup>e</sup> classe;	
être promu à la 2 <sup>e</sup> classe;	nach der 2. Klasse versetzt werden;
rester à l'école jusqu'à la seconde classe (jusqu'en seconde);	} bis zur Sekunda auf der Schule bleiben; die Schule bis zur 2. Klasse besuchen;
elle entre dans sa onzième (vingt et unième) année;	
nous vivons au 19 <sup>e</sup> siècle;	sie geht ins 11. (21.) Jahr;
quel millésime avons-nous?	wir leben im 19. Jahrhundert;
nous sommes en 1889;	welche Jahreszahl schreiben wir?
quel quantième (du mois) avons-nous?	wir schreiben jetzt 1889;
le combien (du mois) sommes-nous?	} welches Datum haben wir heute?
c'est le 11 janvier aujourd'hui.	
	heute ist der 11. Januar.

**Le calcul.**

Le calcul mental  
calculer mentalement  
calculer par écrit  
fais le calcul suivant!  
faites le calcul suivant!  
énoncer un nombre  
le chiffre  
un nombre de trois chiffres.

Il y a dix chiffres, savoir: 0 (zéro), 1, 2, 3, 4 . . .

Un nombre se compose de chiffres.

On distingue:

des unités, des dizaines,  
des centaines, des mille,  
des centaines de mille, etc.

Il y a des nombres entiers,  
des nombres pairs, impairs,  
des nombres décimaux,  
des nombres complexes.

Un nombre abstrait,  
un nombre concret.

Il y a quatre règles fonda-  
mentales: l'addition, la  
soustraction, la multipli-  
cation et la division.

Signifier

+ signifie et ou plus; — signifie moins;  $\times$  signifie fois ou  
multiplié par; : signifie divisé par; = signifie égale,  
donne, fait, font.

**Addition.**

On additionne deux nombres,  
c'est-à-dire on ajoute un  
nombre à un autre.

J'ajoute 13 à 19:

3 et (plus) 9 font 12,

je pose 2 et je retiens 1;

1 et 1 font 2, et 1 de retenue  
font 3.

**Das Rechnen.**

Das Kopfrechnen  
im Kopfe ausrechnen  
schriftlich ausrechnen  
rechne folgendes aus!  
rechnet, rechnen Sie folgendes aus!  
eine Zahl lesen, aussprechen  
die Ziffer  
eine dreistellige Zahl.

Man unterscheidet:

Einer, Zehner,  
Hunderter, Tausender,  
Hunderttausender u. s. w.

Es giebt ganze Zahlen,  
gerade, ungerade Zahlen,  
Dezimalzahlen,  
gemischte Zahlen.

Eine unbenannte Zahl,  
eine benannte Zahl.

Es giebt 4 Spezies: die Addition,  
die Subtraktion, die Multi-  
plikation und die Division.

bedeuten

**Addition.**

Man addiert 2 Zahlen,  
d. h. man zählt eine Zahl zu  
einer anderen hinzu.

Ich zähle 13 zu 19 hinzu:

$3 + 9 = 12$ ,

ich schreibe 2 hin und behalte  
1 im Sinn;

1 und 1 ist 2, und 1 dazu ist 3.

Le problème:

Ajouter<sup>1</sup> 1887 à 4568; —

la solution: —

8 et 7 font 15, je pose 5 et je retiens 1; 6 et 8 font 14, et 1

de retenue font 15, je pose 5 et je retiens 1,

et ainsi de suite;

la réponse:

1887 plus 4568 égale 6455;

le total est 6455.

Die Aufgabe:

4568 + 1887;

die Lösung, Ausrechnung:

8 und 7 font 15, je pose 5 und je retiens 1;

6 und 8 font 14, und so fort;

und so fort;

die Antwort, das Resultat:

1887 + 4568 = 6455;

die Summe ist 6455.

### Soustraction.

On ôte (retranche)

un nombre d'un autre;

3 de 9 reste 6;

de 188474

ôter<sup>1</sup> 99585

reste 88889

la différence est 88889.

Pour vérifier le calcul,

on fait la preuve: on

additionne le reste et le

nombre qu'on a retranché;

si la somme de ces 2 nombres

égale la colonne supérieure,

le calcul était juste (exact),

sinon, il était faux (inexact).

### Multiplication.

On multiplie un nombre

par un autre;

le résultat s'appelle produit.

La table de multiplication, }

la table de Pythagore: }

une fois un fait un;

9 fois 2 font 18;

13 fois 16 font 208.

Multipliez 986 par 15!

le produit de 986 par

15 est 14790.

501 multiplié par 15 égale

(donne) 7515.

### Subtraktion.

Man zieht

eine Zahl von der anderen ab;

3 von 9 bleibt 6;

de 3

ôter<sup>1</sup> 3

reste 0 (zéro)

die Differenz ist 88889.

Um die Rechnung zu prüfen,

macht man die Probe: man

addiert den Rest und die

Zahl, welche man abgezogen hat;

wenn die Summe dieser beiden

Zahlen

gleich der oberen Reihe ist,

(so) war die Rechnung richtig,

wenn nicht, (so) war sie falsch.

### Multiplikation.

Man multipliziert eine Zahl

mit einer anderen;

das Resultat heißt Produkt.

Das Einmaleins:

$1 \times 1 = 1$

$9 \times 2 = 18$

$13 \times 16 = 208.$

Multipliziert 986 mit 15!

das Produkt aus 986 und

15 ist 14790.

501 multipliziert mit 15 ist gleich

7515.

<sup>1</sup>) Der Infinitif présent steht häufig für den Imperatif.

Pour multiplier un nombre par 25, on peut<sup>1</sup> multiplier ce nombre par 100, et puis prendre le quart<sup>2</sup> du résultat.

### Division.

On divise un nombre par un autre; on dit: divisez 188 par 19, ou bien: en 188 combien de fois 19? Problème: 2569 : 26

Voici comment on opère: En 25 combien de fois 26? Il n'y va pas; j'abaisse 6;

en 256 combien de fois 26?

Il y va 9 fois;

26 multiplié par 9 égale 234;

234 (ôté) de 256, reste 22;

on abaisse 9 et divise 229

par 26; il y va 8 fois,

et ainsi de suite.

Réponse: 2569 divisé par 26 égale (donne) 98, et il reste 21.

Preuve: Pour faire la preuve de la division, on multiplie le quotient par le diviseur. Si la division n'a pas laissé de reste, le produit doit<sup>3</sup> être égal au dividende. Si la division a laissé un reste, le produit, plus le reste, doit<sup>3</sup> être égal au dividende.

### La fraction.

Chaque fraction se compose d'un numérateur et d'un dénominateur.

Pour additionner deux ou plusieurs fractions, il faut réduire les fractions au même dénominateur, c'est-à-dire rechercher le plus petit dénominateur commun.

Pour simplifier une fraction, on divise le numérateur et le dénominateur par leur plus grand commun diviseur.

### Division.

Man dividirt eine Zahl durch eine andere; man sagt: dividirt 188 durch 19, oder auch:

wie oft ist 19 in 188 enthalten?

Aufgabe. 2569 : 26

Man verfährt folgendermaßen:

Wie oft ist 26 in 25 enthalten?

Geht nicht; ich ziehe die 6 herunter;

wie oft ist 26 in 256 enthalten?

Geht 9mal;

$26 \times 9 = 234$ ;

$256 - 234 = 22$ ;

man zieht 9 herunter u. div. 229

durch 26; geht 8mal,

und so fort.

### Der Bruch.

Jeder Bruch besteht aus einem Zähler und einem Nenner.

Um zwei oder mehrere Brüche zu addieren, muß man die Brüche auf denselben Nenner bringen, d. h. (man muß) den kleinsten gemeinsamen Nenner (Generalnenner) suchen.

Um einen Bruch zu heben, dividirt man Zähler und Nenner durch ihren größten gemeinsamen Teiler.

<sup>1</sup>) man kann, § 49; — <sup>2</sup>) und dann den vierten Teil . . . nehmen; — <sup>3</sup>) muß, § 47.



Pour énoncer une fraction, on énonce d'abord le numérateur, puis le dénominateur, en ajoutant à ce dernier nombre la terminaison *ième*; par exception si<sup>1</sup> le dénominateur est l'un des nombres 2, 3 ou 4, il s'énonce: demi, tiers, quart. Ainsi les fractions  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{2}{3}$ ,  $\frac{3}{4}$  s'énoncent un demi, deux tiers, trois quarts.

Trois septièmes et six septièmes font neuf septièmes, ou bien une unité (un entier) et deux septièmes.

Cinq vingt et unièmes et neuf vingt et unièmes font deux tiers.

Un sept-centième divisé par sept centièmes égale un quarante-neuvième.

Trois quarts et sept huitièmes font treize huitièmes, ou bien un entier et cinq huitièmes.

Énoncez:  $\frac{13}{17} + \frac{16}{17} = 1\frac{12}{17}$ .

$\frac{5}{6}$  fr. = cinq sixièmes de franc.

Un quart d'heure  $\frac{1}{4}$  Stunde; trois quarts de livre  $\frac{3}{4}$  *℔*.

Les trois quarts de la population sont protestants *drei Viertel der Bevölkerung sind protestantisch*.

L'armée avait perdu en trois semaines les deux tiers de son effectif *das Heer hatte in drei Wochen zwei Drittel seines Bestandes verloren*.

$1\frac{9}{20}$  m. = un mètre et neuf vingtièmes.

Trois heures et demie  $3\frac{1}{2}$  Stunde, aber une demi-heure (§ 69, a).

Le quart de 2193 est 548 et un quart.

Un pfennig est le centième d'un mark.

46 sous sont 2 francs et trois dixièmes (de franc).

Pour convertir une fraction ordinaire en fraction décimale, on divise le numérateur par le dénominateur.	Um einen gewöhnlichen Bruch in einen Dezimalbruch umzuwandeln, dividirt man den Zähler durch den Nenner.
--	--

Énoncez les fractions décimales suivantes:

0,375 (trois cent soixante-quinze millièmes);

9,028 (neuf unités vingt-huit millièmes);

4,1286 (quatre unités mille deux cent quatre-vingt-six dix-millièmes)<sup>2</sup>.

On élève un nombre au carré, au cube, à la 4 <sup>e</sup> puissance <sup>3</sup> .	Man erhebt eine Zahl ins Quadrat, in die (zur) 3., 4. Potenz.
--	---

<sup>1</sup>) ausgenommen wenn; — <sup>2</sup>) On dit quatre, virgule, un, deux, huit, etc., etc., lorsqu'on dicte de longues fractions; — <sup>3</sup>) Potence signifie Galgen.

$12^2$  (douze au carré) = 144;  $12^3$  (douze au cube) = 1728;  $12^4$  (douze à la 4<sup>e</sup> puissance) = 20 736.

## A.

1. Auf die Millionen folgen die Billionen oder (die) Milliarden.  
 2. 71 889 ist eine fünfstellige Zahl. 3. Addiere 89 343 und 19 347.  
 4. 120 geteilt durch 30 ist gleich 4. 5. Das Produkt aus 888 und 999 beträgt 887 112. 6.  $887\,012 - 15\,432 = 871\,580$ . 7. Multipliziert 29 mit 5, und ihr werdet 145 erhalten\*. 8. Ich habe die Probe gemacht. 9. Die Rechnung stimmt nicht (ist nicht richtig). 10. Zählt 3 zu 199 hinzu! 11. Wie oft ist 8 in 1 088 enthalten? — 136 mal. 12.  $0,98765 + 1,3457 = 2,33335$ . 13. Sprech folgende Zahlen<sup>b</sup> aus: 3 267, 9 853, 163 478. 14. Dieses Pferd hat 18 Kilometer in der Stunde<sup>c</sup> gemacht. 15. Algier<sup>d</sup> ist 190 Meilen von Marseille entfernt. 16. Die Erde ist 50mal größer als der Mond. 17. Ich bin gegen 11 Uhr abends<sup>e</sup> angekommen. 18. Wir sind zweiter Klasse gefahren. 19. Schlag Seite 101 auf! 20. Sucht § 68 auf! 21. Friedrich II. hat im 18. Jahrhundert gelebt. 22. Im ersten Stockwerk wohnt ein Arzt, im zweiten ein Professor, im dritten ein Buchbinder und ein Schneider; das vierte Stockwerk ist unbewohnt. 23.  $89^2 = 7921$ . 24. Erhebe 89 in die 3. Potenz! 25. Erhebt 90 in die 4. Potenz! 26. Die Rechnung ist falsch. 27. Man wendet 10 Ziffern an, um die Einer, Zehner, Hunderter, Tausender u. s. w. auszudrücken.

\* ) ihr werdet haben; — <sup>b</sup>) die folgenden Z.; — <sup>c</sup>) à l'heure; — <sup>d</sup>) Alger; — <sup>e</sup>) des Abends.

## B.

1. Sie werden diese Stelle in dem 2. Teile des 4. Bandes finden.  
 2. Was<sup>a</sup> hat er für diese Maschine bezahlt? — 850 oder 900 Franken. 3. Welches Datum haben wir heute? — Heute ist der 25. Juni. 4. Wie alt sind Sie<sup>b</sup>? — Ich bin 30 Jahre alt, ich gehe ins 31. Jahr. 5. Er ist Montag, den 15. Juni abgereist<sup>c</sup>. 6. Die Erde dreht [sich] um ihre Achse in<sup>d</sup> 24 Stunden und um die Sonne in<sup>d</sup> 365 Tagen, 5 Stunden, 48 Minuten, 47,8 Sekunden, oder auch in 365,2422 Tagen. Die Erde macht also zwei Bewegungen zu gleicher Zeit. 7. Ein Frank gilt<sup>e</sup> ungefähr 80 Pfennige. 8. 100 Franken gelten<sup>e</sup> ungefähr 80 Mark. 9. Wieviel gilt<sup>e</sup> eine Mark in französischem Gelde? — 1 Fr. 25 Cent. 10. Welches Datum hatten wir vor 8 Tagen<sup>f</sup>? — Den 11. Mai. 11. Das Abonnement erlischt am 1. April. 12. Bis zu welcher Klasse hast du die Schule besucht? — Bis zur 2. Klasse. 13. Welche Jahreszahl schreiben<sup>g</sup> die Juden jetzt<sup>h</sup>? — 5650. 14. Das ist [so] klar, wie: zwei mal zwei ist vier. 15. Paris ist ungefähr 850 Kilometer oder 212,5 Meilen von Marseille entfernt.

<sup>a</sup>) Vgl. S. 38; — <sup>b</sup>) S. 18; — <sup>c</sup>) S. 6; — <sup>d</sup>) en; — <sup>e</sup>) S. 32; — <sup>f</sup>) S. 29.

## C.

1. Was<sup>a</sup> kostet das? — 3 Fr. 50 Cent. 2. Wieviel kostet dieser Anzug? — Das Beinkleid kostet 25 Franken, die Weste 12, der Rock 50, zusammen<sup>b</sup> 87 Franken. — Das ist nicht teuer. 3. Wann ist Ihr Geburtstag? — Am 11. März. 4. Sein Gehalt<sup>c</sup> beträgt<sup>e</sup> 4500 Franken jährlich. 5. Wieviel kostet ein Billet dritter Klasse nach<sup>d</sup> le Havre? — 15 Fr. 45 [Cent.]. 6. Die Entfernung von der Sonne zur Erde beträgt 37 Millionen Meilen<sup>e</sup>; diejenige vom Monde zur Erde beträgt nur 95 000 Meilen<sup>e</sup>. 7. 567 890 ist eine sechsstellige Zahl. 8. Wieviel kostet dieser Ring? — Ich werde ihn<sup>2</sup> Ihnen<sup>1</sup> für 200 Mark lassen. 9. (Die) Kinder unter<sup>f</sup> 4 Jahren sind frei (bezahlen nichts). 10. Ich möchte<sup>g</sup> 2½ Meter von dieser Leinwand. 11. Verwandelt  $\frac{7}{8}$  in einen Dezimalbruch! 12. Bitte, sehen Sie nach, wieviel Uhr es ist, mein Herr. — Es ist halb eins. — Ich danke, mein Herr.

<sup>a</sup>) Qu'est-ce que cela coûte? €. 38; — <sup>b</sup>) total; — <sup>c</sup>) Plural; — <sup>d</sup>) pour; — <sup>e</sup>) la lieue; — <sup>f</sup>) au-dessous de . . .; — <sup>g</sup>) ich wünsche.

## D.

## Exercices oraux.

I. Combien y a-t-il de chiffres? — Quels sont-ils? — Qu'est-ce qui succède aux unités? — aux dizaines? — Multipliez mentalement 19 par 18. — Additionnez 185, 19, 23 et 5. — Ôtez par écrit 2893 de 3998. — Ôtez mentalement 19 de 485. — Faites<sup>1</sup> le calcul suivant:  $19 \times 18 = 105$ ; multipliez la différence par 15; quel résultat avez-vous obtenu<sup>2</sup>? — Élevez 234 au cube. — Élevez 3 à la 4<sup>e</sup> puissance. — Convertissez en fractions décimales les fractions ordinaires suivantes:  $\frac{5}{6}$ ,  $\frac{9}{10}$ ,  $\frac{13}{15}$ . — En 4563 combien de fois 13? — Qu'est-ce qu'on fait<sup>1</sup> pour vérifier un calcul? — Écrivez<sup>3</sup> en toutes lettres 238 496. — Énoncez les fractions suivantes:  $\frac{8}{9}$ ,  $\frac{3}{17}$ ,  $\frac{17}{20}$ ,  $\frac{48}{95}$ . — Énoncez  $\frac{1}{4}$  m.,  $\frac{3}{4}$  m.,  $\frac{5}{8}$  m.,  $\frac{9}{10}$  m. — Recherchez le plus petit dénominateur commun de  $\frac{1}{20}$ ,  $\frac{1}{30}$ ,  $\frac{1}{60}$ ,  $\frac{1}{90}$ .

II. Dans une lieue combien de kilomètres? — Comparez le volume de la lune à celui de la terre. — A quelle distance de la terre se trouve le soleil? — Combien de mouvements la terre fait-elle en même temps? — En combien de temps tourne-t-elle (une fois) sur son axe? — Et en combien de temps tourne-t-elle (une fois) autour du soleil? — Ou exprimé en fraction décimale?

III. Dans quel siècle vivait Frédéric II? — Dans quel siècle sommes-nous? — Quel millésime avons-nous? — Quel quantième

du mois avons-nous? (Le combien du mois sommes-nous aujourd'hui?) — Jusqu'à quelle classe comptes-tu rester à l'école? — Jusqu'à quelle classe êtes-vous resté à l'école? — Quand êtes-vous sorti du collège?

1) Bgl. § 33; — 2) § 18; — 3) § 26.

### Abchnitt 35.

#### RÈGLE DE TROIS

Problème 1. 15 mètres de peluche coûtent 120 francs. Combien coûteront 35 mètres de la même étoffe?

Solution. Puisque 15 mètres coûtent . . . . . 120 francs,

1 mètre coûtera 15 fois moins, ou  $\frac{120 \text{ fr.}}{15}$

35 mètres coûteront 35 fois plus, ou  $\frac{120 \text{ fr.} \times 35}{15}$

simplifié  $8 \text{ fr.} \times 35 = 280 \text{ fr.}$

Réponse. 35 mètres coûteront 280 francs.

Problème 2. 6 ouvriers ont mis 10 jours pour faire un certain ouvrage. Combien de jours emploieraient 4 ouvriers pour faire le même ouvrage?

Solution. Puisque 6 ouvriers ont mis . . . . . 10 jours,

1 ouvrier aurait mis 6 fois plus de temps, ou . 60 jours,

4 ouvriers emploieraient 4 fois moins de temps, ou 15 jours.

Réponse. 4 ouvriers emploieraient 15 jours pour faire le même ouvrage.

Problème 3. Un voyageur marchant 8 heures par jour, arrive à X. dans 6 jours. Dans combien de jours arriverait-il, s'il ne marchait que 3 heures par jour?

Problème 4. 15 francs valent 12 marks. Combien font 1350 francs en monnaie allemande?

#### RÈGLE D'INTÉRÊTS

Tout capital prêté rapporte des intérêts. On appelle taux l'intérêt annuel de 100 francs. Le taux légal est de 5 francs pour cent francs (5 p. 0/0 = cinq pour cent).

**Problème 1.** Un capital de 1800 marks est placé à 5 p. 0/0 par an; quel intérêt rapporterait cette somme dans 15 ans?

**Solution.** Puisque 100 marks rapportent par an . . . 5 m.,

1 mark rapportera par an 100 fois moins, ou  $\frac{5 \text{ m.}}{100}$

1800 marks rapporteront par an 1800 fois plus, ou  $\frac{5 \text{ m.} \times 1800}{100}$

cela fait pour 15 ans, 15 fois plus, ou  $\frac{5 \text{ m.} \times 1800 \times 15}{100}$

en effectuant cette opération<sup>1</sup>, on trouve 1350 marks.

**Réponse.** 1800 marks prêtés à 5 p. 0/0 rapportent dans 15 ans 1350 marks d'intérêts.

**Problème 2.** Quels sont les intérêts, à 5 fr. 50 p. 0/0, de 4500 fr. dans 12 ans?

**Problème 3.** Quel est l'intérêt, à 5 p. 0/0, de 40 000 fr. pendant 160 jours?

**Problème 4.** A quel taux a-t-on placé un capital de 1350 fr. qui a rapporté en 4 ans 270 fr. d'intérêts?

**Problème 5.** Un négociant a placé: 1<sup>o</sup> 15 200 fr. à 4 p. 0/0 en papiers industriels; 2<sup>o</sup> 5900 fr. à 3 p. 0/0 à la caisse d'épargne. Quel est son revenu annuel?

**Problème 6.** Un capital de 57 775 fr., placé à 5 p. 0/0, a rapporté 28 887 fr. 50 c.; combien d'années a-t-il été placé?

**Problème 7.** Un capital de 18 000 fr., placé à 5 p. 0/0, a rapporté 2240 fr.; combien d'années, de mois, de jours a-t-il été placé?

<sup>1</sup>) indem man diese Rechnung ausführt, § 55, 8.

## Abchnitt 36.

**Tout, toute; tous, toutes. — Chaque — chacun, chacune.**

(Grammatik § 96, 1, 2.)

### A.

#### DIVISION DE L'ANNÉE

L'année compte 365 jours ou 366<sup>1</sup>. Les mois n'ont pas tous<sup>2</sup> le même nombre de jours. Avril, juin, septembre et

novembre ont 30 jours chacun<sup>3</sup>; les autres mois en<sup>4</sup> ont 31, excepté février, qui n'en<sup>4</sup> a que 28 et, tous les quatre ans, 29. On appelle semestre l'espace de temps de six mois, et trimestre l'espace de trois mois. L'année a donc deux semestres ou quatre trimestres. Le premier trimestre comprend l'intervalle du jour de l'an à Pâques environ; le deuxième trimestre, l'intervalle de Pâques à la Saint-Jean<sup>5</sup>; le troisième trimestre, celui de la Saint-Jean<sup>5</sup> à la Saint-Michel<sup>5</sup>, et finalement le quatrième trimestre, celui de la Saint-Michel au nouvel an.

Le mot *jour* a deux sens différents. Il signifie ou<sup>7</sup> l'espace de 24 heures, ou<sup>7</sup> le temps qui s'écoule entre le lever et le coucher du soleil.

La durée des jours varie<sup>8</sup> dans notre zone selon la saison. En été, les jours sont plus longs qu'en hiver.

<sup>1</sup>) 365 bis 366 J.; — <sup>2</sup>) spr. tuß; — <sup>3</sup>) je 30 J.; — <sup>4</sup>) deren; — <sup>5</sup>) eigentlich la fête de St-Jean, Michel; — <sup>6</sup>) rührt her, § 18; — <sup>7</sup>) entweder — oder; — <sup>8</sup>) vgl. Z. 36, Anm. x.

## B.

1. Ich habe den ganzen Sommer in Paris zugebracht. 2. Jedes Jahr hat zwölf Monate. 3. Die Jahre haben nicht alle dieselbe Dauer. 4. Das kommt<sup>1</sup> alle vier Jahre einmal<sup>3</sup> vor<sup>2</sup>. 5. Nicht alle Tage gleichen sich<sup>a</sup>. 6. Jeder Bürger zahlt Steuern. 7. Ein jeder hat seine Fehler. 8. Alles ansteigen!<sup>b</sup> 9. Er hat alles verloren, er hat keinen Heller mehr<sup>c</sup>. 10. Seine ganze Familie ist tot. 11. Jede Jahreszeit hat ihre Freuden und (ihre) Vergnügungen. 12. Gott ist der Schöpfer der ganzen Welt. 13. Alle Menschen sind Brüder<sup>d</sup>. 14. Er hat sein ganzes Vermögen verloren. 15. Alle Eltern lieben ihre Kinder. 16. Sie sind alle schuldig. 17. Jeder andere hätte es gethan. 18. Alle sind gestorben. 19. Er verzehrt<sup>e</sup> sein ganzes Geld. 20. Was hat er mit<sup>f</sup> all diesem Gelde gemacht? 21. Sie sind alle meine Freunde. 22. Man gewöhnt sich an alles. 23. Ich bin zu Ostern 1876 von der Schule abgegangen<sup>g</sup>. 24. Ich werde zu Michaelis ausziehen. 25. Um wieviel Uhr geht jetzt die Sonne auf? — Um  $\frac{3}{4}$  auf 5. 26. Ich sende Ihnen meine besten Wünsche zum<sup>h</sup> neuen Jahre. 27. Wir sind alle eingeladen. 28. Jeder Mensch hat seinen Geschmack [für sich]. 29. Ich habe fast ganz Frankreich bereist<sup>i</sup>. 30. Diese Bücher kosten je 4 Fr. 50 C.<sup>k</sup> 31. Jedes Haus unserer Stadt hat einen Pförtner.

<sup>a</sup>) alle Tage gleichen sich nicht; — <sup>b</sup>) jedermann steigt aus; Ruf der Schaffner; — <sup>c</sup>) Z. 33, 15; — <sup>d</sup>) ohne Teilungsartifel; — <sup>e</sup>) manger; — <sup>f</sup>) de; — <sup>g</sup>) ich bin abgegangen (sorti) v. d. Sch. zu Ostern; — <sup>h</sup>) für das n. J.; — <sup>i</sup>) parcouru; — <sup>k</sup>) festen 4 Fr. 50 C. ein jedes.

<sup>\*)</sup> Cet usage de compter par fêtes de saints existe encore dans quelques provinces, telles que la Picardie, l'Artois, la Bretagne, la Bourgogne, etc. D'ailleurs toutes les campagnes ont conservé cette habitude. Cela provient<sup>8</sup> des foires tombant à jours fixes, comme la St-Jean, la St-Martin, etc.

C.

Exercice oral.

Combien de jours compte l'année? — Combien de mois (y a-t-il) dans un an? — Les mois ont-ils tous la même durée? — Quels sont les mois de 31 jours? — Quels sont les mois de 30 jours? — Quel mois a seulement 28 ou 29 jours? — Qu'entend-on par semestre? — Qu'entend-on par trimestre? — Quand commence le 1<sup>er</sup> trimestre de l'année? — Quand commence le 2<sup>e</sup>, le 3<sup>e</sup> et le 4<sup>e</sup> trimestre? — On emploie le mot *jour* dans deux sens différents, quels sont-ils? — Parlez de la durée des jours.

Abchnitt 37.

Quelques abréviations usuelles. Einige gebräuchliche Abkürzungen.

M.	= Monsieur	n/, v/,	= notre, votre
MM.	= Messieurs	le 11 c.	= le 11 courant (vgl. S. 26)
M <sup>me</sup>	= Madame	1 <sup>er</sup> , 1 <sup>ère</sup> ou 1 <sup>re</sup>	= premier, première
M <sup>mes</sup>	= Mesdames		
M <sup>lle</sup>	= Mademoiselle	2 <sup>e</sup> , 3 <sup>e</sup> , 4 <sup>e</sup> , etc.	= deuxième ou second, troisième, quatrième, et cætera
V <sup>ve</sup>	= Veuve (Witwe)		
M <sup>d</sup>	= Marchand	1 <sup>o</sup> , 2 <sup>o</sup>	= premièrement, deuxièmement (vgl. § 78, 6)
Exp.	= Expéditeur (Abjender)	7 <sup>bre</sup>	= septembre
F <sup>que</sup>	= Fabrique	8 <sup>bre</sup>	= octobre
C <sup>ie</sup>	= Compagnie	9 <sup>bre</sup>	= novembre
Boul <sup>d</sup> ou B <sup>d</sup>	= Boulevard	X <sup>bre</sup>	= décembre.
F <sup>bg</sup>	= Faubourg (Vorstadt)		
E/V	= En Ville (hier, auf Brief=adressen)		

A.

Jusqu'en 1564, l'année allait du 1<sup>er</sup> mars au 28 ou 29 février; les mois de septembre, octobre, novembre, décembre étaient alors les septième, huitième, neuvième, dixième mois de l'année; cela explique les abréviations 7<sup>bre</sup>, 8<sup>bre</sup>, 9<sup>bre</sup>, X<sup>bre</sup>, qu'on a conservées jusqu'à nos jours.

Demander quelque chose à quelqu'un jemand nach etwas fragen, jemand um etwas bitten (wörtlich: jemand etwas abverlangen).

Je lui ai demandé son nom. Ich habe ihn nach seinem Namen gefragt.

Je leur ai demandé des renseignements. Ich habe sie um Auskunft gebeten.

Je demanderai à mes parents la permission de faire une promenade. Ich werde meine Eltern um die Erlaubnis bitten, einen Spaziergang zu machen.

---

### Les pronoms relatifs. Die bezüglichlichen Fürwörter.

(Grammatik §§ 85, 86.)

---

#### B.

#### LETTRE

#### Renseignements fournis sur une maison de commerce.

Marseille, le 16 8<sup>bre</sup> 1888.

Monsieur,

J'ai reçu votre lettre du 11 c. dans laquelle vous me demandez des renseignements sur une maison de notre place. Cette maison est respectable et solide, et jouit ici du meilleur crédit. Le caractère de toutes ses opérations lui assure la confiance générale.

Agréez, Monsieur, mes salutations distinguées.

Justin Charmillot.

#### C.

1. Da wir das größte Vertrauen zu<sup>a</sup> den Unternehmungen dieses Hauses hatten, liehen wir demselben (ihm) eine<sup>1</sup> ziemlich<sup>3</sup> bedeutende<sup>4</sup> Summe<sup>2</sup>. Im vergangenen Jahre<sup>b</sup> hat es falliert, und wir haben fast unser ganzes Vermögen verloren. 2. Eins der reellsten hiesigen<sup>c</sup> Häuser hat Bankerott gemacht. 3. Ich habe Deinen lieben (guten) Brief vom 13. Mai erhalten, in welchem Du mich um Auskunft über ein Marseiller Handelshaus bittest. Leider bin ich nicht im stande, Dir die gewünschte<sup>2</sup> Auskunft<sup>1</sup> zu<sup>a</sup> erteilen. 4. Vor<sup>c</sup> drei Jahren genoß<sup>d</sup> dieses Haus noch das allgemeine Vertrauen der Kaufmannswelt<sup>e</sup>; gegenwärtig<sup>f</sup> leiht ihm niemand<sup>2</sup> einen Heller mehr. 5. In der Handelskorrespondenz wendet man oft die Abkürzungen 7<sup>bre</sup>, 8<sup>bre</sup>, 9<sup>bre</sup>, X<sup>bre</sup>, v/, n/, C<sup>le</sup>, F<sup>que</sup> an. 6. Bald war Michaelis herangefommen, und alles<sup>h</sup> reifte ab. 7. Wie hebt man einen Bruch? — Man dividiert den Zähler und den Nenner durch dieselbe Zahl. 8. Welches war die Zahl, zu welcher du 99 hinzugezählt hast? 9. Das ist die einfache Probe, durch welche man diese



Rechnung prüft. 10. Die Zahl, mit der ich den Nenner dieses Bruches multipliziert habe, ist 11. 11. Die Araber tranken<sup>1</sup> in den Oasen die Kamele, mit welchen sie die Wüste durchstreifen<sup>2</sup>. 12. Haben Sie denn den Brief nicht erhalten, in welchem ich Sie um Auskunft über eine Firma<sup>3</sup> Ihres Platzes bat?

<sup>a)</sup> dans; — <sup>b)</sup> das letzte<sup>2</sup> Jahr<sup>1</sup>; — <sup>c)</sup> eins der reellsten Häuser unseres Platzes bat...; — <sup>d)</sup> de; — <sup>e)</sup> vgl. S. 29; — <sup>f)</sup> Imparfait; — <sup>g)</sup> des Handels; — <sup>h)</sup> jedermann; — <sup>i)</sup> S. 31; — <sup>k)</sup> traverser; — <sup>l)</sup> maison.

## D.

## Exercice oral.

Comment s'appelle l'expéditeur de la lettre page 56? — Quel genre de lettre est-ce? — Le correspondant marseillais est-il prêt à fournir les renseignements demandés? — Les renseignements fournis sont-ils favorables? — Qu'est-ce qu'il écrit à l'égard du crédit de la maison? — Qu'est-ce qu'il dit des opérations commerciales de la maison? — Par quelle formule fort usitée finit la lettre? — En quelle année a-t-elle été écrite? — En quel mois? — Le quantième du mois d'octobre? — De quelle ville est-elle datée? — Quelles abréviations usitées l'expéditeur de la lettre a-t-il employées? — Citez d'autres abréviations très usitées.

## Abschnitt 38.

## Subjonctif und Imperatif von avoir und être.

(Grammatik § 2.)

Den Subjonctif regieren die Konjunktionen:

sans que	ohne daß	afin que	damit
quoique	obgleich	pour que	
bien que		avant que	

supposé que vorausgesetzt daß.

(Grammatik § 99.)

## A.

Quoiqu'il ait eu. — Afin qu'ils soient à la maison. — Sans que j'eusse eu. — Avant que j'aie été. — Quoiqu'ils soient. — Bien qu'ils aient eu. — Pour qu'elle ait. — Quoique tu aies. — Sans qu'on fût. — Quoiqu'ils eussent été. — Supposé qu'il eût eu. — Bien que je sois. — Quoique cette maison fût respectable et solide. — Quoique je n'eusse pas encore mangé. — Soyons contents! — Ayez courage! — Ne sois pas curieux! — Louise, sois appliquée!

## B.

Damit er gesehen werde. — Damit wir nicht gesehen würden. — Obgleich sie sehr reich sind. — Ehe ich es erfahren hatte. — Obgleich er es nicht geschrieben hatte. — Obgleich sie tot ist. — Obgleich wir es gelesen haben. — Ehe sie es geschrieben hatte. — Ehe wir angekommen waren. — Obgleich man es verboten hatte. — Ich wünsche, daß die Fenster geöffnet werden<sup>a</sup>. — Er wünschte, daß das Fenster geschlossen würde<sup>a</sup>. — Obgleich niemand es verstanden hatte. — Sei zufrieden! — Seid stets<sup>b</sup> zufrieden! — Seid wohlthätig! — Seid nicht so neugierig! — Seien Sie [doch] von 10 bis 11 Uhr zu Hause<sup>c</sup>!

<sup>a</sup>) Subjonctif; — <sup>b</sup>) immer; — <sup>c</sup>) seid zu Hause von 10—11 Uhr.

## C.

## LETTRE D'INVITATION

Mon cher Jules,

Je viens<sup>1</sup> t'inviter à nous accompagner après-demain, dimanche, dans une petite excursion à Auteuil. Sois à la gare St-Lazare à 8 heures précises. Le départ est fixé à 8 heures et demie au plus tard<sup>2</sup>. Nous prendrons un billet d'aller et retour. Si tu étais de la partie<sup>3</sup>, cela me ferait<sup>4</sup> grand plaisir.

Dans l'espérance de te voir après-demain à l'heure indiquée, je te serre cordialement la main.

Ton ami,

Vendredi, 14 août.

Gaston.

<sup>1</sup>) ich komme, um dich einzuladen = ich lade dich hiermit ein; — <sup>2</sup>) spätestens; — <sup>3</sup>) wenn du die Partie mitmachst, wenn du mitkämst; — <sup>4</sup>) je ferais ich würde machen, § 33.

## D.

1. Obgleich man mich nicht eingeladen hatte, bin<sup>3</sup> ich<sup>1</sup> [dennoch] dorthin<sup>2</sup> gegangen. 2. Wir beabsichtigen<sup>1</sup>, übermorgen, Sonnabend, einen<sup>3</sup> kleinen<sup>4</sup> Ausflug<sup>5</sup> [zu] machen<sup>2</sup>; willst du die Partie mitmachen<sup>a</sup>? — Sehr gern, vorausgesetzt, daß meine Gegenwart deinen Eltern angenehm ist. 3. Obgleich die Abfahrt auf Punkt 8 festgesetzt worden war, hatte sich niemand auf<sup>b</sup> dem Bahnhofe eingefunden<sup>c</sup>. 4. Ich werde Sie morgen früh um 6 Uhr wecken, damit Sie zur rechten Zeit auf<sup>b</sup> dem Bahnhofe seien. 5. Wohin<sup>1</sup> gehen Sie? — Nach<sup>b</sup> dem Ostbahnhofe. — Erwarten Sie jemand? — Ja, meine Eltern. — Wann kommen sie an? — Um  $\frac{1}{4}$  auf 1. — Dann haben Sie noch (die) Zeit, es ist erst  $\frac{1}{2}$  12. 6. Der Dampfer traf zur angegebenen Zeit (Stunde) ein. 7. Das frische Grün erfreut das Auge. 8. Der Anblick der verjüngten<sup>2</sup> Natur<sup>1</sup> erfreut unser Herz. 9. Ich würde Sie sehr gern zum Bahnhofe be-

gleiten, aber ich habe keine Zeit; ich habe noch drei<sup>1</sup> Briefe<sup>2</sup> zu<sup>3</sup> schreiben<sup>4</sup>. 10. Haben Sie denn nicht ein Tagesbillet gelöst? — Jawohl<sup>4</sup>, mein Herr. 11. Das Publikum löst die Billets am<sup>b</sup> Schalter. 12. Bei<sup>c</sup> den Tagesbillets gewähren uns die Eisenbahngesellschaften eine Preisermäßigung von 30 %. 13. Die Gültigkeitsdauer der Retourbillets ist verschieden, je nach<sup>c</sup> der Strecke, welche man zurück[zu]legen<sup>e</sup> wünscht. 14. Diese Billets sind für drei Tage gültig.

<sup>a</sup>) wirst du von d. P. sein? — <sup>b</sup>) auf, nach, an à; — <sup>c</sup>) niemand befand sich auf d. B., § 96, 7; — <sup>d</sup>) vgl. Abchn. 24, A, 1; — <sup>e</sup>) pour; — <sup>f</sup>) vgl. Abchn. 28, B, 8; — <sup>g</sup>) faire.

## E.

### LETTRE D'EXCUSE

Mon cher Gaston,

Je m'empresse de répondre à ta bonne lettre<sup>1</sup> d'hier soir. Je regrette infiniment qu'il me soit impossible d'accepter ton aimable invitation pour demain matin.

Nous avons maintenant énormément<sup>2</sup> à faire; je serai forcé de passer la matinée de demain<sup>3</sup> au bureau. Ne sois pas trop fâché de ce refus involontaire.

Tout à toi<sup>4</sup>,

Samedi, 15 août.

Jules.

<sup>1</sup>) Deinen lieben Brief; — <sup>2</sup>) ungeheuer viel = sehr viel; — <sup>3</sup>) den morgen- den Vormittag; — <sup>4</sup>) ganz der Deine; tout à vous ganz der Ihrige, ganz der Ihre.

## F.

1. Deinen<sup>1</sup> lieben Brief vom 11. c. habe<sup>2</sup> ich<sup>1</sup> erhalten<sup>3</sup>. Es thut mir recht leid, daß Du meine Einladung nicht annimmst. Ich beeile mich, Dir einen Vorschlag zu machen, den Du hoffentlich nicht unterlassen wirst anzunehmen<sup>4</sup>. Wir werden<sup>1</sup> ganz<sup>3</sup> einfach einen anderen Zug benutzen<sup>2</sup>, z. B. den(jenigen), welcher um 1/2 1 Uhr mittags abfährt. Ich erwarte Dich also bestimmt zur angegebenen Zeit und grüße Dich herzlichst<sup>5</sup>.

2. Warum haben Sie diese Stelle nicht angenommen? — Ich habe die Absicht<sup>1</sup>, ins Ausland zu<sup>2</sup> gehen<sup>3</sup>; man hat mir eine sehr gute Stellung in London angeboten. 3. Die österreichischen Achtguldenstücke<sup>c</sup> werden<sup>1</sup> überall<sup>3</sup> in Frankreich (an)genommen<sup>2</sup>. 4. Wo waren Sie gestern Abend? — Auf dem Bahnhofe, um einen meiner Verwandten zu erwarten. 5. Ich bedaure unendlich, daß ich Sie mißverstanden<sup>4</sup> habe<sup>c</sup>. 6. Leider wird es mir unmöglich sein, heute<sup>3</sup> Abend<sup>4</sup> meine französische Stunde wie gewöhnlich zu<sup>1</sup> nehmen<sup>2</sup>; ich bin gezwungen, bis 9 Uhr im Kontor zu bleiben<sup>c</sup>. Ich bitte Sie, mich morgen Abend (um) Punkt 8 Uhr zu er-

warten<sup>e</sup>. 7. Der Bau dieser Eisenbahn wird sehr (ungeheuer) viel kosten; man veranschlagt die Kosten auf 475 Millionen Franken. 8. Wo haben Sie den (Ihren) gestrigen Abend verbracht? — Im Kontor; wir haben augenblicklich<sup>b</sup> sehr viel zu thun. 9. Ist Ihr Prinzipal verreist? — Ja, schon seit 14 Tagen; er hat mich gebeten, ihn morgen Abend auf dem Bahnhofe zu<sup>1</sup> erwarten. 10. Werden wir das Vergnügen haben, Sie morgen bei uns zu sehen<sup>e</sup>? — Sie sind sehr liebenswürdig, gnädige Frau; leider wird es mir nicht möglich sein<sup>1</sup>; dringende Geschäfte erfordern<sup>1</sup> gerade morgen und übermorgen meine<sup>2</sup> Anwesenheit<sup>3</sup> im<sup>4</sup> Kontor<sup>5</sup>. — Wann werden wir dann<sup>m</sup> die Ehre Ihres Besuches haben? — [Am] nächsten<sup>2</sup> Sonntag<sup>1</sup>, gnädige Frau, wenn ich Sie nicht störe. — Im Gegenteile, Sie werden [sehr] willkommen sein.

<sup>a</sup>) welchen, ich hoffe, du wirst nicht unterlassen anzunehmen; — <sup>b</sup>) und drücke Dir herzlich die Hand; — <sup>c</sup>) die österreichischen Stücke zu (de) 8 Gulden; — <sup>d</sup>) schlecht verstanden mal compris; — <sup>e</sup>) Subjonctif; — <sup>f</sup>) zu (de) bleiben im Kontor b. 9 U.; — <sup>g</sup>) de m'attendre; — <sup>h</sup>) actuellement; — <sup>i</sup>) de; — <sup>k</sup>) Sie zu (de) sehen morgen bei uns; — <sup>l</sup>) leider es (cela) wird mir nicht sein m.; — <sup>m</sup>) alors.

## Abchnitt 39.

### Subjonctif der drei regelmäßigen Konjugationen.

(Grammatik §§ 6, 6, 7; 7.)

Désirer wünschen, wollen, sowie die übrigen Verben, welche ein Wünschen, Wollen ausdrücken, verlangen im abhängigen Satz den Subjonctif.

#### A.

1. Ich wünsche, daß man mir höflich antworte. 2. Ich wünschte, daß Sie sie begleiteten. 3. Ich wünsche nicht, daß man ihn bestraft. 4. Sie wünschten nicht, daß man uns bestrafte. 5. Obgleich er sich beeilte, mir zu (de) antworten, ist<sup>3</sup> die<sup>1</sup> Antwort<sup>2</sup> [dennoch] zu spät eingetroffen<sup>4</sup>. 6. Ich würde das Haus kaufen, vorausgesetzt, daß er es verkauft. 7. Er verließ Berlin, ohne daß er seine Schulden bezahlt hatte. 8. Ich habe ihm dieses Anerbieten gemacht, damit er noch einige Tage [hier]bliebe. 9. Obgleich sie sich tapfer verteidigten, wurden sie besiegt. 10. Ich schickte ihm eine Depesche, damit er uns nicht vergeblich erwartete.

#### B.

### TAXES POSTALES — TIMBRES-POSTE — CARTES POSTALES

L'affranchissement est facultatif pour les lettres ordinaires; il est obligatoire pour les lettres chargées ou recommandées. Le port d'une lettre ordinaire, dont le poids ne dépasse pas

15 grammes\*, est de 15 centimes. Les lettres pour l'étranger coûtent<sup>1</sup> naturellement plus cher<sup>1</sup>: ainsi le port d'une lettre ordinaire pour l'Allemagne ou pour l'Autriche est de 25 centimes, lorsqu'elle ne pèse pas plus de 15 grammes. Les lettres non affranchies paient le double de la valeur des timbres manquants.

Lorsqu'on désire affranchir une lettre, on colle sur l'enveloppe un timbre-poste. Les timbres-poste français de 5 centimes sont verts, ceux de 15 centimes sont bleus, ceux de 25 centimes sont violets. On vend les timbres non seulement dans les bureaux de poste, mais encore, dans les débits de tabac, qui appartiennent<sup>2</sup> à l'État†. Les facteurs sont également obligés de vendre des timbres-poste.

Outre les timbres, on vend aux guichets des bureaux de poste des cartes postales, des enveloppes et des bandes timbrées, des cartes-lettres, des télégrammes fermés et des cartes-télégrammes.

En France, il n'y a que des cartes postales de 10 centimes. Une carte postale française qu'on adresse de Paris à une personne habitant une ville quelconque<sup>3</sup> de la France, coûte<sup>1</sup> donc aussi cher<sup>1</sup> qu'une carte à destination de l'étranger. Les cartes postales sont de couleur violette du côté qui est réservé à l'adresse, tandis que le côté réservé à la correspondance est de couleur blanche.

<sup>1</sup>) coûter cher teuer sein; cher ist in dieser Verbindung unveränderlich; — <sup>2</sup>) ils appartiennent sie gehören, § 18, 2; — <sup>3</sup>) irgend eine Stadt Frankreichs, vgl. § 96, a.

### C.

1. Das Porto eines gewöhnlichen Briefes, welcher (von) 15 bis 30 Gramm wiegt, beträgt 30 Centimen. 2. Soll<sup>a</sup> ich den Brief frei machen? — Gewiß. 3. Obgleich dieser Brief mehr als 15 Gramm wog, hatte sie nur eine 15-Centimenmarke darauf geklebt<sup>b</sup>. 4. Wiegt dieser Brief nicht mehr als 15 Gramm? 5. Wieviel meinen Sie, daß dieser Brief Porto kostet? — Ich weiß es nicht, fragen<sup>c</sup> Sie den Postbeamten am Schalter. 6. Die deutschen Postmarken zu 3 Pfennigen sind grün, diejenigen zu 5 Pfennigen sind violett, diejenigen zu 10 Pfennigen sind rot und diejenigen zu 20 Pfennigen sind blau. 7. Der<sup>2</sup> Briefträger<sup>3</sup> hat<sup>5</sup> mir<sup>4</sup> heute<sup>1</sup> einen unfrankierten Brief gebracht<sup>6</sup>. 8. Die deutschen Postkarten sind von gelber<sup>2</sup> Farbe<sup>1</sup>. 9. In Frankreich sind die

\*) Les lettres qui ne pèsent pas plus de 15 grammes s'appellent lettres simples.

†) En France, l'État a le monopole du tabac; le gouvernement donne en général la gérance des bureaux de tabac à d'anciens employés ou à leurs veuves.

Tabakshandlungen (das) Eigentum des Staates, welcher das Tabaksmonopol hat. 10. Haben Sie die Güte, mir<sup>a</sup> drei Postmarken zu 5 Sous und fünf Postkarten zu<sup>b</sup> geben. 11. Das Leben ist<sup>c</sup> in<sup>d</sup> London<sup>e</sup> teurer<sup>f</sup> als in Paris. 12. Ein eingeschriebener Brief, welcher nicht mehr als 15 Gramm wiegt, kostet 30 Pfennige Porto<sup>g</sup>. 13. Welche Zeitung wünschen Sie? — Das<sup>h</sup> ist mir gleich, irgend<sup>i</sup> eine Zeitung. 14. Die Verwaltung der deutschen Post<sup>j</sup> ist vorzüglich. 15. Alle europäischen Länder gehören zum Weltpostverein. 16. Das Publikum wird ersucht, den Namen des Empfängers und den Bestimmungs-ort möglichst leserlich zu (de) schreiben<sup>k</sup>. 17. Jeder Kaufmann ist verpflichtet, zehn Jahre lang seine Geschäftskorrespondenz aufzubewahren<sup>l</sup>. 18. Obgleich man an den Angeklagten diese Frage zweier oder dreimal richtete, antwortete er [dennoch] nicht. 19. Gestern Abend gegen 8 Uhr hat sich ein trauriger Unglücksfall in unserer Stadt zuge-tragen<sup>m</sup>. Ein Mädchen von zehn bis zwölf Jahren ist ins Wasser ge-fallen. Obgleich ein Schiffer, welcher Zeuge dieses Unglücksfalles war, sofort ins Wasser sprang<sup>n</sup>, war es ihm dennoch nicht möglich<sup>o</sup>, das arme Kind zu retten. Das Mädchen war bekleidet mit einem braunen<sup>p</sup> Kleide<sup>q</sup>, (mit) einem schwarzen<sup>r</sup> Jackett<sup>s</sup> und (bedeckt mit) einem Strohhut. 20. In Frankreich sind die Tabakshändler mit dem Verkauf von Postmarken, (von) Postkarten, (von) Kartenbriefen u. s. w. betraut.

<sup>a</sup>) Wünschen Sie, daß ich . . .; — <sup>b</sup>) elle n'y avait collé qu'un . . .; — <sup>c</sup>) daß d. Br. kostet Porto (de port); — <sup>d</sup>) vgl. S. 55, 56; — <sup>e</sup>) de me d.; — <sup>f</sup>) de port; — <sup>g</sup>) cela; — <sup>h</sup>) § 96, 6; — <sup>i</sup>) Plural; — <sup>j</sup>) zu schreiben so leserlich wie möglich den R.; — <sup>k</sup>) aufzubewahren s. Gesch. während 10 Jahre; — <sup>l</sup>) ein tr. Ungl. ist passiert, vgl. S. 21; — <sup>m</sup>) tauchte sofort; — <sup>n</sup>) möglich, zu (de) retten das . .

## D.

## Exercice oral.

Quels genres de lettres distinguons-nous? — Que fait-on d'une lettre lorsqu'on désire l'affranchir? — Quelle est la taxe d'une lettre qui ne pèse pas plus de 15 grammes? — Combien paie-t-on de port pour affranchir une lettre pesant de 15 à 30 grammes? — Combien de port coûte une lettre simple pour l'Allemagne? — Que coûte une lettre simple à destination d'un autre pays européen? — A quel prix sont taxées les lettres non affranchies? — De quelle couleur sont les timbres de 3 sous (15 c.)? — Et de quelle couleur sont ceux de 5 sous (25 c.)? — Outre les timbres, que vend-on encore aux guichets des bureaux de poste et dans les débits de tabac? — Combien de sortes de cartes postales y a-t-il en France? — Combien coûterait, par conséquent, une carte postale envoyée de Paris à une autre ville européenne? — De quelle couleur sont les cartes postales? — Parlez des timbres-poste allemands. — Parlez des cartes postales

allemandes. — Quelle est en Allemagne la taxe d'une lettre simple recommandée à destination d'une ville allemande ou autrichienne? — Citez des pays qui appartiennent à l'Union postale universelle.

## Abschnitt 40.

### Article partitif. Teilungsartitel.

(Grammatik §§ 62—64.)

Manquer de Mangel haben an — fehlen.

Je manque d'argent ich habe Mangel an Geld, es fehlt mir an Geld.

Avoir besoin de Bedarf haben an — brauchen.

J'ai besoin d'argent ich habe Bedarf an Geld, ich brauche Geld.

De quoi as-tu besoin? — Je n'ai besoin de rien.

Was brauchst du? — Ich brauche nichts.

#### A.

1. J'ai des amis. 2. J'ai besoin de livres. 3. Les abeilles obéissent à des lois fixes. 4. Il laissa presque toute sa fortune à des pauvres de la ville. 5. Je pense à des temps heureux. 6. Je renonce à des droits illégaux. 7. Il confia ce secret à des amis de ses parents. 8. Elle manque d'esprit. 9. Je m'occupe de langues. 10. Il s'occupe d'études utiles. 11. Il s'adonna à des vices. 12. Vous vous exposerez à de grands embarras. 13. La noblesse jouissait autrefois de privilèges importants. 14. Je ne réponds jamais à des lettres impolies. 15. Cela dépend d'éventualités. 16. Je préfère de bonne eau à du vin frelaté. 17. Pour graduer un thermomètre, on le plonge dans de la glace fondante et on marque 0 au point où la colonne de mercure s'arrête; puis on plonge le thermomètre dans de la vapeur d'eau en ébullition, et l'on marque 100 au point où s'arrête le mercure. Enfin, on divise en 100 parties égales l'espace compris entre ces deux divisions. 18. Un vent glacial soufflait pendant des semaines entières. 19. Quand on frotte du verre avec de la soie, on développe de l'électricité. 20. Avec de la paille on fait des chapeaux et des nattes. 21. Je chauffe avec du bois et avec des charbons. 22. On a longtemps pris l'air, l'eau, la terre et le feu pour des éléments. 23. Hommes, femmes, enfants, tous périrent. 24. Robes, cachemires, bijoux se vendaient avec une rapidité incroyable à cette vente aux enchères.

## Unregelmäßige Pluralbildung.

(Wiederholung v. Grammatik § 60.)

### B.

#### LES MAGASINS DE PARIS

De superbes magasins bordent les boulevards et les principales rues de Paris. Des foules de curieux, composées surtout d'enfants, de femmes, d'oisifs et d'étrangers, s'amassent à chaque instant devant les larges vitrines et étalages des boutiques parisiennes pour admirer les mille chefs-d'œuvre de l'industrie moderne: cristaux, coraux, bijoux ornés de diamants et de pierreries, qui resplendent, le soir, à la lueur des mille becs de gaz; meubles précieux incrustés de nacre et d'ivoire; bronzes, glaces, porcelaines; tableaux, statuettes, fleurs artificielles, étoffes soyeuses, tapisseries. C'est véritablement un magnifique spectacle que celui de tant de merveilles! D'après Coudert et Cuir, *Mémento pratique*.

### C.

1. Im Faubourg Saint-Antoine von Paris sind<sup>a</sup> sehr viele Möbelfabriken. 2. Eine ungeheure<sup>2</sup> Menge<sup>1</sup> Müßiggänger findet sich täglich<sup>b</sup> auf den großen Boulevards von Paris zusammen. 3. Die meisten Pariser Kaffeehäuser sind mit kostbaren<sup>2</sup> Spiegeln<sup>1</sup> geschmückt. 4. Man bereitet eine billige<sup>2</sup> Ausgabe<sup>1</sup> der Meisterwerke Viktor Hugos vor. 5. Prächtige Gemälde und bewundernswerte Statuen erfüllen die Säle dieses Museums. 6. Während mehrerer Tage (es) wehte ein eisiger Wind. 7. Sehr viele Läden waren geschlossen. 8. Man findet sehr viele Diamanten in<sup>c</sup> Brasilien. 9. Männer, Frauen, Kinder, alle verließen<sup>d</sup> das Dorf und wanderten<sup>1</sup> nach Amerika aus. 10. Das Porzellan<sup>e</sup> von Sèvres und Meissen<sup>f</sup> ist<sup>g</sup> in der ganzen Welt geschätzt. 11. Der Anblick<sup>h</sup> so vieler Meisterwerke der Industrie war wahrhaft überraschend. 12. Die Damen garnieren ihre Hüte mit<sup>b</sup> künstlichen Blumen. 13. Dieser Saal wird von (durch) 500 Gasflammen erleuchtet. 14. Die Fortschritte der modernen Industrie sind in der That erstaunlich. 15. Mehrere Glaskasten waren mit<sup>b</sup> Münzen und (mit) Medaillen angefüllt. 16. Der Anblick<sup>h</sup> der großen Boulevards von Paris übt einen eigenartigen<sup>2</sup> Reiz<sup>1</sup> besonders auf die Fremden aus. 17. Man nennt Perlmutter eine glänzende<sup>2</sup> Masse<sup>1</sup>, welche das Innere gewisser Muschelschalen bildet. 18. Der Diamant des Glasers ist ein Werkzeug, mit welchem<sup>1</sup> er (das) Glas schneidet. 19. Der Diamant ist der härteste und (der) glänzendste aller Edelsteine. 20. Gestern Abend ist ein Feuer in einer Möbelfabrik des F<sup>bis</sup> St-Antoine ausgebrochen<sup>k</sup>;



das<sup>2</sup> Feuer<sup>3</sup> hat<sup>4</sup> leider<sup>1</sup> große Dimensionen angenommen<sup>5</sup>; beträchtliche Vorräte an<sup>b</sup> Rohmaterial<sup>c</sup> und (an) Möbeln sind verbrannt. 21. Lyon verfertigt vorzüglichste<sup>2</sup> Seidenstoffe<sup>1</sup>. 22. Seien Sie doch nicht so neugierig! 23. Frankreich besitzt weniger Eisenbahnen als England. 24. Die schönsten Korallen finden sich im Mittelmeer. Man macht aus<sup>b</sup> den Korallen Armbänder, Halsbänder, Ohrringe u. s. w. 25. Die englische Flotte ist viel stärker als diejenige<sup>1</sup> Deutschlands. 26. Wir bewundern alle Tage von neuem die Wunder der Natur. 27. Das Standbild der<sup>m</sup> Minerva auf der Akropolis zu<sup>b</sup> Athen war aus<sup>n</sup> Gold und (aus) Eisenbein. 28. Sehr viele Leute haben viel Geld, aber wenig Bildung. 29. Denke viel (nach) und sprich wenig! 30. Sehr viele Gemälde sind verkauft worden. 31. Er besitzt mehrere Häuser im F<sup>bis</sup> Saint-Germain. 32. Ich habe nicht so viel Geld, wie Sie denken. 33. In diesem Buche find<sup>a</sup> sehr viele Fehler. 34. Wir hatten nicht genug Geld bei<sup>o</sup> uns. 35. Die<sup>1</sup> kalten<sup>3</sup> Bäder<sup>2</sup> sind<sup>4</sup> der Gesundheit sehr<sup>5</sup> heilsam<sup>6</sup>, aber sie erfordern viel Vorsicht. 36. Haben Sie [nur] ein wenig Geduld! 37. Es giebt zu viele Kaufleute. 38. Weniger Läden und mehr Werkstätten!

<sup>a</sup>) es giebt; — <sup>b</sup>) jeden Tag; — <sup>c</sup>) au Brésil; — <sup>d</sup>) Passé défini; — <sup>e</sup>) Plural; — <sup>f</sup>) et de Saxe; — <sup>g</sup>) l'aspect; — <sup>h</sup>) de; — <sup>i</sup>) lequel; — <sup>k</sup>) vgl. S. 38; — <sup>l</sup>) celle; — <sup>m</sup>) § 65, 1a; — <sup>n</sup>) en; — <sup>o</sup>) sur.

## Abschnitt 41.

### Die Verben auf *avoir*.

(Grammatik § 47.)

Apercevoir bemerken	devoir müssen, verdanken, schuldig
recevoir empfangen, annehmen	sein
concevoir (er)fassen, begreifen	être dû verdankt werden, gebühren.

On doit donner à chacun ce qui lui est dû. Man muß jedem geben, was ihm gebührt = Jedem das Seine.

#### A.

#### LE CANAL DE SUEZ

L'isthme de Suez a été longtemps un grand obstacle au développement des relations commerciales entre les différentes parties de l'ancien continent, car les navires qui se rendaient d'Europe en Asie devaient faire le tour<sup>1</sup> du continent africain, en doublant<sup>2</sup> le cap de Bonne-Espérance. Ce long détour a été supprimé, en 1869, par le percement du canal maritime de Suez, percement dû<sup>3</sup> à un Français, M. Ferdinand de Lesseps.

La distance entre Marseille et un port de l'Hindoustan était de six mille lieues environ par<sup>4</sup> le cap de Bonne-Espérance; elle

n'est que de trois mille lieues par le canal de Suez. Le canal maritime de Suez s'étend depuis<sup>5</sup> Port-Saïd, sur<sup>6</sup> la Méditerranée, jusqu'à<sup>5</sup> Suez, sur<sup>6</sup> la mer Rouge; il mesure environ cent soixante kilomètres de longueur sur quatre-vingts mètres de largeur au niveau de l'eau, et huit mètres de profondeur. Il a fallu<sup>7</sup> dix années pour le creuser. Il a coûté cinq cents millions de francs.

*Foncin, 2<sup>e</sup> Année de Géographie.*

<sup>1</sup>) faire le tour du continent um das Festland herumfahren, das Festland umfahren; — <sup>2</sup>) doubler un cap ein Vorgebirge umsegeln; — <sup>3</sup>) Durchstich, verdankt einem Fr. = Durchstich, den wir ... verdanken ...; — <sup>4</sup>) über; — <sup>5</sup>) von — bis nach; — <sup>6</sup>) sur (vor Bezeichnungen von Gewässern) an, § 98, 7; — <sup>7</sup>) es hat bedurft, man hat gebraucht, § 44.

## B.

1. Der Panamafanal, welchen<sup>1</sup> man<sup>2</sup> vor<sup>a</sup> einigen Jahren zu<sup>5</sup> (à) bauen<sup>6</sup> angefangen<sup>4</sup> hat<sup>3</sup>, wird den atlantischen Ozean mit<sup>b</sup> dem großen Ozean verbinden. Dieser Seefanal wird den großen Umweg beseitigen, welchen unsere Schiffe machen<sup>2</sup> müssen<sup>1</sup>, um die Westküste von Südamerika zu erreichen, indem sie das Kap Hoorn umsegeln<sup>c</sup>. Der Panamafanal wird den Weg von Hamburg nach Callao um<sup>d</sup> ungefähr 10 000 Kilometer verkürzen. Man schätzt die Waren, welche jährlich hindurchgehen werden, auf 6 Millionen Tonnen<sup>e</sup>. Der Bau dieses großen Kanals wird von<sup>f</sup> einem berühmten Franzosen ausgeführt, [von] Ferdinand von Lesseps, dem man auch den Durchstich des Isthmus von Suez verdankt. 2. Ich empfangen mindestens zehn Briefe täglich<sup>g</sup>. 3. Die belgischen<sup>2</sup> Münzen<sup>1</sup> aus<sup>h</sup> Nickel werden in Frankreich nicht (an)genommen. 4. Ich bemerkte<sup>i</sup> den Verlust viel zu spät. 5. Alle Bürger müssen den Gesetzen ihres Landes gehorchen. 6. Die Alpen erstrecken sich vom mittelländischen Meere bis nach Wien. 7. Er verdankt seine Rettung der Geschicklichkeit seines Arztes. 8. Was bin ich Ihnen schuldig? — Sie sind mir [gar] nichts schuldig. 9. Wenn du es nicht gesagt hättest (hattest), hätte<sup>k</sup> ich es kaum bemerkt. 10. Er mußte<sup>l</sup> auf die Erbschaft verzichten. 11. Ein großes Festessen soll<sup>1</sup> zu Ehren dieses berühmten Gelehrten stattfinden<sup>2</sup>. 12. Sie müssen nicht verzweifeln; ich bin sicher, daß alles gut enden wird. 13. Wir<sup>1</sup> haben<sup>2</sup> eine halbe<sup>1</sup> Stunde warten<sup>4</sup> müssen<sup>3</sup>. 14. Wir verdanken die Erfindung der Dampfmaschine den Engländern<sup>m</sup>. 15. Empfangen Sie, mein Herr, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung. 16. Empfangen Sie, gnädige Frau, meine ergebensten Grüße. 17. Vergiß nie, mein Kind, die Achtung, welche du deinen Eltern schuldest, die dich mit<sup>d</sup> Wohlthaten überhäuft haben. 18. Die Entfernung von Berlin nach Halle an der Saale beträgt ungefähr 160 Kilometer.

<sup>a</sup>) Vgl. E. 29; — <sup>b</sup>) à; — <sup>c</sup>) Gêrondif; — <sup>d</sup>) de; — <sup>e</sup>) man schätzt auf (à) 6 Mill. Tonnen die Waren, welche dort hindurchgeh. w. pro Jahr; — <sup>f</sup>) durch; — <sup>g</sup>) pro Tag; — <sup>h</sup>) en; — <sup>i</sup>) Passé défini; — <sup>k</sup>) Conditionnel; — <sup>l</sup>) § 69, 8; — <sup>m</sup>) die Erf. d. D. wird verdankt den E.

## C.

## Exercice oral.

Quel isthme reliait autrefois l'Afrique à l'Asie? — Quelle route devaient prendre, avant le percement de l'isthme de Suez, les navires qui se rendaient d'un port européen aux Indes et en Chine? — A quelle nation est dû le mérite d'avoir supprimé ce grand détour? — Comment s'appelle le grand ingénieur sous la direction duquel le percement de l'isthme de Suez a été exécuté? — De combien de kilomètres était, avant le percement, la route directe de Marseille à l'Hindoustan? — De combien de kilomètres est-elle aujourd'hui? — De combien de kilomètres le canal de Suez abrège-t-il le chemin des Indes? — Citez une ville sur le canal de Suez. — Parlez des dimensions du canal de Suez. — Citez deux villes allemandes dont la distance est environ égale à la longueur du canal de Suez. — Supposons qu'on ait à transporter directement des marchandises du Havre au Tonkin, quelle route devrait-on prendre? — Parlez du canal maritime de Panama. — De combien raccourcira-t-il le chemin de Hambourg à Callao?

## Abschnitt 42.

## Pronoms personnels conjoints. Verbundene persönliche Fürwörter.

(Grammatik §§ 79, 80.)

## A.

## LE CHEMIN DE FER

Toute grande gare se compose d'un quai de départ, d'un quai d'arrivée, d'une salle des pas perdus, de plusieurs salles d'attente, d'un dépôt aux marchandises et d'un hangar pour les locomotives. On entend par salle des pas perdus un vaste vestibule où se trouvent les bureaux pour la distribution des billets et pour l'enregistrement des bagages. Les murs de la salle des pas perdus sont ordinairement placardés d'affiches de toute espèce<sup>1</sup>, surtout de tableaux de service ou horaires. Le public consulte les horaires pour se renseigner sur l'arrivée et le départ des différents trains. Le livre qui contient<sup>2</sup> les tableaux de service de toutes les lignes françaises, s'appelle Indicateur (des chemins de fer) ou Guide officiel<sup>3</sup> (des voyageurs). Il se vend<sup>4</sup> dans toutes les librairies et ne coûte que 75 centimes; du reste, on le trouve dans presque

chaque restaurant et café. Sur votre demande le garçon vous l'apporte.

(A suivre<sup>5</sup>.)

<sup>1</sup>) jeder Art, allerhand; — <sup>2</sup>) il contient er, es enthält, von contenir, § 18; — <sup>3</sup>) eine besonders in Belgien übliche Bezeichnung; — <sup>4</sup>) es ist (ver)käuflich, es ist zu haben; — <sup>5</sup>) fortzusetzen = Fortsetzung folgt.

## B.

1. Nenne<sup>a</sup> mir die Hauptteile, aus denen ein großer Bahnhof besteht<sup>b</sup>. — Die Hauptteile eines großen Bahnhofes sind folgende<sup>c</sup>: die Abfahrtshalle, die Ankunftshalle, die Schalter, die Gepäckannahmestellen, die Wartesäle, die Vorhalle, der Güterspeicher, der Maschinenschuppen u. s. w. 2. Kellner! — Mein Herr? — Bitte<sup>d</sup>, geben Sie mir das Kurzbuch! — Ich bedanere sehr<sup>e</sup>, es wird augenblicklich benutzt. 3. Ich würde Ihnen gern mein Kurzbuch leihen, aber ich finde es nicht, ich habe es verlegt. 4. Schiebe deine Abreise nicht auf, ich rate es dir. 5. Finde dich [doch] morgen um 1/2 9 Uhr auf dem Bahnhofe ein, ich<sup>f</sup> werde<sup>3</sup> auch<sup>3</sup> dort<sup>2</sup> sein<sup>4</sup>. 6. Erwarten Sie mich nicht vor 12 Uhr! 7. Erwarte mich in der Vorhalle! 8. Kaufen Sie ihm [doch] etwas ab! 9. Bitte<sup>d</sup>, reichen Sie mir [doch] die Zeitung herüber! — Sehr gern. — Ich danke, mein Herr. 10. Ich würde es ihm verkauft haben, aber er weigerte [sich], mir die Summe zu<sup>f</sup> geben, welche ich verlangte. 11. Bitte<sup>d</sup>, wechseln Sie mir ein 20-Frankenstück! 12. Hier sind drei Briefe; bitte<sup>d</sup>, werfen Sie sie in den Kasten! 13. Gehen Sie nach<sup>g</sup> dem Postamt und bringen Sie mir zwanzig Postmarken und zehn Postkarten! 14. Stelle dir mein Unglück vor! 15. Er hat mich gebeten, ihm tausend Franken zu<sup>f</sup> leihen. — Leihen Sie sie ihm nicht, er würde sie Ihnen nie wiedergeben. 16. Ist<sup>h</sup> das Ihr Gepäck? — Ja, tragen Sie es<sup>h</sup> [doch] nach<sup>g</sup> der Gepäckannahmestelle. 17. Dieses Buch enthält ein sehr<sup>2</sup> interessantes<sup>3</sup> Kapitel<sup>1</sup> über die Verwaltung der Eisenbahnen in Deutschland. 18. Das Gesetz verbietet, die Mauern der öffentlichen Gebäude mit<sup>f</sup> Anschlägen zu<sup>f</sup> bekleben<sup>1</sup>. 19. Die Speisehäuser und Kaffeehäuser unserer Stadt müssen<sup>1</sup> Punkt elf Uhr<sup>k</sup> geschlossen<sup>3</sup> sein<sup>2</sup>. 20. Fast alle deutschen Eisenbahnen werden vom Staate<sup>1</sup> verwaltet. 21. Wo hast du das Buch, welches du gekauft hast? — Warte einen Augenblick, ich werde es dir sogleich<sup>2</sup> zeigen<sup>1</sup>. 22. Verzeiht es ihnen, sie haben euch nicht verlegen wollen<sup>m</sup>. 23. Wo ist dieses Buch zu haben? — Dieses Buch ist in jeder großen Buchhandlung zu haben. 24. Wann kommt der Kurierzug aus<sup>f</sup> Brüssel an? — Um 3/4 auf 12.

<sup>a</sup>) indiquer; — <sup>b</sup>) woraus sich zusammensetzt ein gr. Bahnh., vgl. § 85, 2; — <sup>c</sup>) die folgenden; — <sup>d</sup>) ans Ende des Satzes zu stellen; — <sup>e</sup>) vgl. §. 18; — <sup>f</sup>) de; — <sup>g</sup>) à; — <sup>h</sup>) Plural; — <sup>i</sup>) verbietet zu bekleben mit Anschl. d. Mauern d. öff. Geb.; — <sup>k</sup>) vgl. §. 44; — <sup>l</sup>) durch den Staat; — <sup>m</sup>) sie haben nicht gewollt (voulu) euch verlegen.

## C.

## Exercice oral.

Quelles sont les parties principales d'une grande gare? — Qu'est-ce qu'une salle d'attente? — Qu'entendez-vous par salle des pas perdus? — De quoi sont ordinairement couverts les murs de la salle des pas perdus? — Sur quoi nous renseignent les tableaux de service? — Comment s'appelle le livre qui contient les horaires de toutes les compagnies de chemins de fer? — Où achète-t-on ce livre? — Quel en est le prix? — A-t-on besoin de s'en acheter un? — Pourquoi? — A qui vous adresseriez-vous pour l'avoir? — Que diriez-vous au garçon?

## Abschnitt 43.

## Pronoms personnels absolus. Selbständige persönliche Fürwörter.

(Grammatik § 82.)

## A.

## LE CHEMIN DE FER

(Suite.)

Le public prend<sup>1</sup> ses billets aux guichets ou bureaux. En France, il est d'usage que les personnes attendant<sup>2</sup> devant un guichet se rangent d'elles-mêmes, deux à deux, les unes derrière les autres (on fait queue<sup>3</sup>). Ceux qui arrivent les derniers se mettent à la queue<sup>3</sup>. De la sorte on évite l'inconvénient d'une cohue.

Aux bureaux d'enregistrement, on fait<sup>4</sup> peser les colis. Les voyageurs reçoivent un bulletin (de bagages), qu'ils doivent présenter en retirant<sup>5</sup> leurs bagages. Chaque voyageur a droit au transport gratuit de 30 kilos de bagages.

Les voyageurs munis d'un billet sont seuls admis dans la salle d'attente ou sur le quai de départ.

Les portes donnant<sup>2</sup> sur<sup>6</sup> le quai de départ restent ordinairement fermées jusqu'à l'arrivée du train, surtout dans les grandes villes.

On distingue plusieurs espèces de trains: rapides, express, directs, omnibus, trains mixtes et trains de marchandises.

Les rapides, les express et les directs mettent moins de temps pour faire un certain parcours que les autres trains. Ils ne s'arrêtent qu'aux stations principales.

Un train de voyageurs se compose<sup>1</sup> d'une locomotive, d'un tender, de plusieurs wagons et de quelques fourgons pour les bagages. Un wagon comprend trois ou quatre compartiments. Par *coupé* on entend un compartiment à quatre places dans les wagons de première classe; pour occuper un coupé, il faut<sup>2</sup> payer un supplément. (A suivre.)

<sup>1</sup>) prendre nehmen, § 34; prendre un billet ein B. lösen; — <sup>2</sup>) vgl. § 55, 2; — <sup>3</sup>) la queue der Schwanz, das äußerste Ende, die hintere Reihe; faire queue Queue bilden, sich hintereinander anreihen; se mettre à la queue sich hinten anreihen; — <sup>4</sup>) on fait man macht, man läßt, § 33; — <sup>5</sup>) § 55, 3; — <sup>6</sup>) vgl. S. 8, B, 12; — <sup>7</sup>) setzt sich zusammen aus = besteht aus; — <sup>8</sup>) es ist nötig, man muß, § 44.

## B.

1. Entschuldigen Sie, mein Herr, wo löst man die Billets nach Köln? — [Am] dritten Schalter, rechts. — Ich danke, mein Herr. 2. Du warst früher auf<sup>b</sup> dem Bahnhofe als ich, nicht wahr? — Ich<sup>1</sup> war<sup>3</sup> (um) Punkt 8 Uhr dort<sup>2</sup>. — Und ich um 8 Uhr 10 Minuten. 3. Kellner, bringen Sie mir einen Mazagran<sup>c</sup>, und du, Julius, was wünschst du? — Ich, — ich werde ein Glas Bier trinken<sup>d</sup>. 4. Reihen Sie sich hinten an, meine Herren! 5. Sie<sup>1</sup> waren<sup>2</sup> gestern Abend nicht<sup>3</sup> zu<sup>4</sup> Hause<sup>5</sup>? — Doch, mein Herr. — Ich habe an Ihre Thür geklopft, aber mir hat niemand<sup>e</sup> geöffnet. — Dann wird man Sie [wohl] nicht gehört haben. 6. Die Kurierzüge halten in Vincennes nicht an. 7. Die Personen, welche vor der Thür des Rathauses warteten<sup>f</sup>, stellten<sup>f</sup> sich zu zweien auf. 8. Die Eisenbahnwagen zweiter Klasse haben nur drei Coupés. 9. Wen wirst du einladen? — Dich und deine Eltern. 10. Hinter dir ist<sup>g</sup> ein Herr, welcher dich<sup>1</sup> fortwährend<sup>3</sup> ansieht<sup>2</sup>. 11. Ist [die] gnädige Frau zu Hause? — Nein, mein Herr, [die] gnädige Frau ist vor<sup>h</sup> einer Viertelstunde ausgegangen. 12. Bitte<sup>i</sup>, geben Sie mir Ihren Gepäckschein. 13. Was wünschen Sie, mein Herr? — Ich möchte gern mein Gepäck haben<sup>k</sup>. 14. Alle unsere Fenster gehen<sup>1</sup> nach der rue Jacob hinaus<sup>l</sup>. 15. Wer hat das Fenster zugemacht? — Ich, gnädige Frau. 16. Mehr<sup>m</sup> als tausend Personen erwarteten<sup>f</sup> die Ankunft des Zuges. 17. Mit welchem Zuge werden Sie fahren<sup>n</sup>? — Ich werde mit dem Kurierzuge fahren<sup>n</sup>. 18. Frankreich hat während der letzten zehn Jahre viel für die Vervollkommenung seines Eisenbahnnetzes gethan<sup>o</sup>. 19. Die Gesamtlänge der französischen Eisenbahnen beträgt ungefähr 29 000 Kilometer. 20. Das deutsche Eisenbahnnetz ist um<sup>p</sup> ungefähr 5000 Kilometer größer als dasjenige Frankreichs. 21. Die Beamten in der Gepäckannahmestelle wiegen die Gepäckstücke, um das Übergewicht festzustellen. 22. Die Personen, welche den Palast des Kaisers [zu] besichtigen wünschen, müssen<sup>1</sup> mit<sup>p</sup> einem Erlaubnissscheine versehen<sup>3</sup> sein<sup>2</sup>. 23. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr hat<sup>1</sup> ein<sup>3</sup> Zusammenstoß

zwischen einem Personenzug und einem Güterzug stattgefunden<sup>2</sup>. Fünf Personenwagen und drei Güterwagen sind zertrümmert (worden). Die beiden Maschinisten sollen<sup>a</sup> getötet sein<sup>a</sup>; mehrere Reisende sind schwer verwundet. 24. Am Sonntag, den 11. Juni wird<sup>1</sup> ein<sup>3</sup> Sonderzug<sup>4</sup> nach<sup>a</sup> Hamburg abgehen<sup>2</sup>. Was<sup>1</sup> die<sup>3</sup> Zeit (Stunde) der Abfahrt und die Preise der Plätze anbetrifft<sup>2</sup>, [so] wird das Publikum ersucht<sup>r</sup>, die Anschläge in<sup>b</sup> den Bahnhöfen einzusehen<sup>r</sup>. 25. Dieses Coupé ist besetzt. 26. Dieser Güterwagen wiegt mehr<sup>m</sup> als 200 Centner. 27. Dieser Güterzug besteht aus 2 Lokomotiven und (aus) 50 Güterwagen. 28. Der Preis der Plätze ist<sup>1</sup> auf<sup>b</sup> 7 Centimen pro Kilometer festgesetzt<sup>2</sup>. 29. Es ist ausdrücklich verboten, in den Eisenbahnwagen zu<sup>n</sup> rauchen. 30. Die Reisenden sind verpflichtet, sich den Anordnungen der Schaffner zu<sup>n</sup> unterwerfen. 31. Die Gültigkeitsdauer der Retourbillets hängt von der Strecke ab, welche man zurück[zu]legen wünscht. 32. Die Kurierzüge zwischen Paris und Berlin brauchen nur 21 bis<sup>b</sup> 22 Stunden. 33. Die Gepäckannahmestellen werden fünf Minuten vor dem Abgange des Zuges geschlossen<sup>a</sup>. 34. Meine Schwester ist jünger als ich. 35. Ich arbeite mehr<sup>m</sup> als er. 36. Wir zahlen mehr<sup>r</sup> Miete als sie. 37. Die Eisenbahnen verbinden die Städte mit einander<sup>n</sup>. 38. Ich<sup>1</sup> habe<sup>2</sup> mit<sup>b</sup> ihm selbst gesprochen<sup>3</sup>. 39. Ich, ich habe es nicht gesagt. 40. Wann wirst du zu Hause sein? — Ich werde um 1/28 Uhr zu Hause sein.

<sup>a</sup>) pour; — <sup>b</sup>) à; — <sup>c</sup>) schwarzer Kaffee (in einem hohen, spitz zulaufenden Glase) mit einigen Stückchen Zucker und einem Fläschchen Cognac, vgl. Villatte, Sachwörterbuch, S. 68 (48); — <sup>d</sup>) prendre; — <sup>e</sup>) aber niemand hat mir geöffnet, vgl. § 96, 7; — <sup>f</sup>) Imparfait; — <sup>g</sup>) il y a; — <sup>h</sup>) vgl. S. 29 u. 49; — <sup>i</sup>) ans Ende des Sages zu stellen; — <sup>j</sup>) ich wünsche zurück[zu]ziehen m. G.; — <sup>k</sup>) vgl. S. 8, B, 12; — <sup>l</sup>) § 73, 5; — <sup>m</sup>) Welchen Z. werden Sie nehmen? — Ich werde nehmen . . .; — <sup>n</sup>) Fr. hat viel geth. während d. 10 letzten Jahre für . . .; — <sup>o</sup>) de; — <sup>p</sup>) würdest sein get.; — <sup>q</sup>) gebeten einzusehen die A.; — <sup>r</sup>) schließen sich 5 Min.; — <sup>s</sup>) § 64, 2; — <sup>t</sup>) unter sich.

## C.

## Exercice oral.

Où le public prend-il ses billets? — Comment se rangent, en France, les personnes attendant devant un guichet? — Comment cela s'appelle-t-il? — Quel est l'avantage de cet usage? — Où fait-on enregistrer ses bagages? — Que font des colis les employés au bureau d'enregistrement? — Que doivent recevoir ceux qui ont fait enregistrer leurs bagages? — Combien de kilos de transport gratuit accorde-t-on aux voyageurs? — Quelles personnes sont seules admises dans les salles d'attente et sur le quai de départ? — Quand ouvre-t-on les portes donnant sur le quai de départ? — Combien d'espèces de trains distingue-t-on et quelles sont-elles? — Comparez les diverses espèces de trains par rapport à leur vitesse. — A quelles stations s'arrêtent les rapides, les express

et les directs? — De quoi se compose un train de voyageurs? — Un wagon est divisé en combien de compartiments? — Qu'entend-on en France par coupé?

### Abschnitt 44.

#### Die pronominalen Umstandswörter en und y.

(Grammatik §§ 91—94.)

##### A.

1. Elle en était malheureuse. 2. J'en suis heureux. 3. Soyez-en contents! 4. Je vous en suis très reconnaissant. 5. Nous en sommes bien sûrs. 6. Je m'en occupe volontiers. 7. Occupez-vous-en! 8. Je ne m'en étonnais pas. 9. Ne vous en étonnez pas! 10. Ils s'en inquiètent beaucoup. 11. Ne t'en inquiète pas! 12. Ne vous en inquiétez plus! 13. J'en ai besoin. 14. En as-tu encore besoin? 15. De quoi avez-vous besoin? — De rien. 16. Tu as fait cinq fautes. — Pardon, monsieur, je n'en ai fait que trois. 17. La France a beaucoup de bons ports; citez-m'en trois qui sont célèbres comme ports de commerce. 18. J'y ai souvent pensé. 19. Il occupait une très bonne position, mais il a dû y renoncer. 20. En été, je me baigne tous les jours; j'y suis habitué. 21. Tu étais plus tôt à la gare que moi, n'est-ce pas? — J'y étais à 8 heures précises.

##### B.

1. Alle<sup>3</sup> anßer<sup>1</sup> mir<sup>2</sup> waren damit zufrieden. 2. Warum bist du damit nicht zufrieden? 3. Zuerst war ich ganz unglücklich darüber. 4. Verzichtet darauf! 5. Wir freuen uns sehr<sup>a</sup> darüber. 6. Deutschland hat ungefähr 47 Millionen<sup>b</sup> Einwohner, Frankreich hat nur 38. 7. Ich bin 30 Jahre alt<sup>c</sup>, mein Bruder ist erst 24 [Jahre alt]. 8. Haben Sie Stahlfedern? — Ja. — Geben Sie mir, bitte<sup>3</sup>, ein<sup>1</sup> Duzend<sup>2</sup>. 9. Brauchen<sup>o</sup> Sie Stahlfedern? — Nein, ich brauche keine. 10. Schicken Sie mir [doch] mein Wörterbuch zurück, ich brauche<sup>e</sup> es. 11. Wieviel Meter Tuch wünschen Sie? — Schneiden Sie mir 10 Meter ab, bitte. 12. Er gab jedem<sup>d</sup> ein Stück<sup>e</sup> davon. 13. Hier ist ein sehr schönes Stück<sup>e</sup> Sammet; das Meter davon kostet 20 Fr. 50 C. 14. Gieb mir ein Stückchen<sup>e</sup> Papier! — Ich habe keins. 15. Haben Sie noch Wein? — Wir haben keine<sup>f</sup> einzige Flasche mehr<sup>f</sup>, bringen Sie uns [doch] welchen, aber bringen Sie uns keinen<sup>g</sup> schlechten! — Seien Sie versichert<sup>h</sup>, daß ich Ihnen sehr guten bringen werde.

<sup>a</sup>) vgl. S. 18; — <sup>b</sup>) § 76, 11 u. § 64, 1; — <sup>c</sup>) vgl. S. 63; — <sup>d</sup>) § 96, 2; — <sup>e</sup>) un morceau ein Stück = Stückchen, Zeit; une pièce ein Stück als Ganzes für sich; une pièce se compose de morceaux; — <sup>f</sup>) wir haben davon nicht mehr eine einzige Flasche; — <sup>g</sup>) bringen Sie uns davon nicht schlechten; — <sup>h</sup>) sûr.



## C.

## LE CHEMIN DE FER

*(Suite et fin.)*

On distingue dans un compartiment les banquettes, les portières, les glaces et les filets.

Les banquettes de troisième classe ont cinq places, celles de seconde et de première n'en ont que quatre ou trois.

On ne baisse ni lève les glaces qu'avec la permission de ses compagnons de voyage.

Les voyageurs déposent leurs petits bagages sur les filets. On entend par petits bagages: une valise, un sac de voyage, un carton à chapeau, une canne, un parapluie, etc.

Les wagons sont éclairés par des lampes à huile ou par des lampes à gaz. Ce gaz, que l'on comprime dans des réservoirs, est fabriqué avec du goudron de houille.

Le signal de la cloche et le coup de sifflet de la machine annoncent le départ du train, qui se met<sup>2</sup> lentement en marche. Il est expressément défendu de monter dans un train en mouvement. Il est également défendu de se pencher hors des voitures ou d'en sortir avant que le train ne soit arrêté.

Dans les gares françaises, il n'y a ordinairement qu'une sortie, par laquelle doivent passer tous les voyageurs qui veulent<sup>3</sup> quitter le quai d'arrivée. C'est<sup>4</sup> à cette sortie que<sup>4</sup> stationnent plusieurs employés, à qui l'on<sup>5</sup> doit remettre le billet. Les personnes qui n'en ont pas sont retenues et doivent payer tout le parcours que le train a effectué.

<sup>1</sup>) oder; — <sup>2</sup>) il met er setzt, von mettre, § 35; — <sup>3</sup>) ils veulent sie wollen, von vouloir, § 46; — <sup>4</sup>) c'est . . . que dient zur Hervorhebung von à cette sortie und bleibt unberührt; — <sup>5</sup>) l'on statt on steht des Wohllauts wegen, § 95.

## D.

1. Ich bitte Sie, das Wagenfenster zu<sup>a</sup> schließen; es zieht. 2. Haben Sie die Güte, das Fenster zu<sup>a</sup> öffnen; es ist<sup>b</sup> sehr warm in diesem Coupé. 3. Bitte, legen<sup>c</sup> Sie mein Handgepäck in den Wagen. 4. Es ist ausdrücklich verboten, zu schwere Gegenstände in die Netze zu<sup>d</sup> legen<sup>d</sup>. 5. Schieben Sie doch Ihren Koffer unter die Bank. 6. Der Schaffner schloß die Thür und bat<sup>e</sup> die Reisenden um die Billets. 7. Leuchten Sie [dem] Herrn, es ist<sup>b</sup> sehr finster auf (in) der Treppe. 8. Man stellt das Leuchtgas in Gasanstalten her. 9. Wir verwenden die Steinkohle zur<sup>f</sup> Heizung der Wohnungen und (der) Maschinen und zur<sup>f</sup> Herstellung des Leuchtgases. 10. Entschuldigen Sie, mein Herr, wo ist der Ausgang? — Gehen<sup>g</sup> Sie den Bahnsteig hinunter<sup>g</sup> bis ans

Ende, und gehen<sup>b</sup> Sie dann durch die Thür links. 11. Bitte, gehen<sup>b</sup> Sie durch die kleine Thür geradezu. 12. Wieviel Ausgänge hat' dieser Bahnhof? — Er hat' nur einen. 13. Die[s]enigen<sup>c</sup> Reisenden, welche ohne Billets angetroffen<sup>k</sup> werden, müssen eine Geldstrafe zahlen. 14. Die Tagesbillets bestehen gewöhnlich aus zwei Theilen, von denen' der eine bis zum Schluß der Reise aufbewahrt werden muß. 15. Der Kurierzug hat in ungefähr 22 Stunden eine Strecke von 400 [französischen] Meilen zurückgelegt<sup>m</sup>. 16. Am 13. Mai bin ich in Paris angekommen, und am 20. bin ich (von dort) wieder abgereist. 17. Schulde ich Ihnen 6 Fr. oder 6 Fr. 50 Cent.? — Sie schulden mir nur 5. 18. Sind' in dieser Stadt Theater? — Gewiß, mein Herr, es sind' mehrere da'. 19. Brauchen Sie noch mein Wörterbuch? — Nein, mein Herr, ich brauche es nicht mehr. 20. Es ist ausdrücklich verboten, auf dem Bahnsteig umherzustehen.

<sup>a</sup>) de; — <sup>b</sup>) il fait, vgl. S. 40, Anm. 2; — <sup>c</sup>) mettre; — <sup>d</sup>) niederzulegen auf d. Pl. zu<sup>2</sup> schwere<sup>3</sup> Gegenstände<sup>1</sup>; — <sup>e</sup>) S. 55, 56; — <sup>f</sup>) für die ...; — <sup>g</sup>) descendre; — <sup>h</sup>) passer; — <sup>i</sup>) durch il y a auszudrücken; — <sup>k</sup>) trouver; — <sup>l</sup>) wovon, § 85, 2; — <sup>m</sup>) d. N. hat zurückgel. in 22 St. ungef. eine Str. ...

## E.

### Exercice oral.

Que distingue-t-on dans un compartiment de chemin de fer? — A quoi servent les filets? — Combien y a-t-il de places sur chaque banquette? — Que fait-on lorsqu'il y a un courant d'air? — Et s'il fait trop chaud dans le wagon? — Quel système d'éclairage a-t-on adopté dans les wagons? — Parlez de la fabrication et du transport du gaz employé pour l'éclairage des wagons. — Comment signale-t-on le départ d'un train? — A quoi s'exposent les voyageurs qui montent dans un train en marche? — Combien y a-t-il ordinairement de sorties dans les gares françaises? — Comment se fait le contrôle des billets? — A quel désagrément s'expose celui qui a perdu son billet?

## Abschnitt 45.

### Verbes réfléchis ou pronominaux. Reflexive oder zurückbezügliche Verben.

(Grammatik § 54.)

S'emparer sich bemächtigen	se moquer (de) sich lustig machen
se réjouir (de) sich freuen (über)	(über)

s'adonner sich hingeben  
 se lever sich erheben, aufstehen, auf-  
 gehen\*  
 se coucher sich schlafen legen, schla-  
 fen gehen, untergehen\*  
 s'efforcer sich bemühen  
 se garder sich hüten  
 s'inquiéter (de) sich beunruhigen  
 (über)  
 se retourner sich umwenden  
 s'exposer sich aussetzen  
 se pencher sich neigen  
 s'occuper (de) sich beschäftigen (mit)  
 s'agir (de) sich handeln (um)  
 s'étonner (de) sich wundern (über)  
 se réaliser sich verwirklichen, in  
 Erfüllung gehen

s'arrêter sich aufhalten, anhalten,  
 stehen bleiben  
 se ranger sich ordnen, sich aufstellen  
 se composer (de) sich zusammen-  
 setzen, bestehen (aus)  
 s'empresser (de) sich beeilen (zu)  
 s'informer (de) } sich erkundi-  
 se renseigner (sur) / gen (nach)  
 se ressembler sich ähneln  
 se présenter sich vorstellen  
 se tromper sich täuschen, sich irren  
 se réunir sich vereinigen, zusam-  
 menkommen  
 se trouver sich befinden, sich ein-  
 finden  
 se soumettre sich unterwerfen  
 se mettre à la queue sich (hin-  
 ten) anreihen.

## A.

## LETTRE DE BONNE ANNÉE

Paris, 31 X<sup>bre</sup> 88.

Mon cher Louis,

A cette époque de l'année où l'usage exige que les per-  
 sonnes, souvent bien indifférentes les unes aux autres<sup>1</sup>, s'accablent  
 de compliments et de vœux de toutes sortes, il serait bien  
 singulier que la véritable amitié fût muette. Tu me dispenseras  
 sans peine, je pense, de t'adresser d'inutiles compliments. Je  
 me contente d'exprimer le vœu sincère que tous tes désirs secrets  
 se réalisent dans le courant de la nouvelle année.

Je te serre cordialement la main.

Ton ami,

Conrad.

<sup>1</sup>) les unes aux autres einander, vgl. § 96, 3.

## B.

1. Les jours se succèdent et ne se ressemblent pas. 2. Ils  
 se sont adressés à moi. 3. Mon espérance ne s'est pas réalisée.  
 4. Ils s'étaient bravement défendus. 5. Nous nous sommes con-

\*) von Gestirnen.

nus autrefois. 6. Nous nous étions donné le mot de ne nous séparer jamais. 7. Nous nous sommes serré la main. 8. Ils se sont acheté une jolie maison de campagne. 9. Nous nous sommes quelquefois parlé au théâtre. 10. Qu'est-ce que vous vous arrogez! 11. Ne te penche pas hors de la voiture. 12. Il ne s'est pas agi de cela. 13. De quoi s'est-il donc agi? 14. Tout le monde s'en est étonné. 15. Elle s'en est beaucoup inquiétée. 16. Nous devons nous soumettre aux lois de notre pays. 17. Mettez-vous à la queue, messieurs, s'il vous plaît! 18. Ne vous arrêtez pas, messieurs, circulez! 19. Nous nous sommes rangés deux à deux. 20. L'ancienne Confédération germanique se composait de 36 États. 21. «Qui se ressemble, s'assemble<sup>1)</sup>» signifie: les personnes de même caractère et de même goût se recherchent mutuellement. 22. Je m'empresse de vous accuser réception<sup>2)</sup> de votre honorée du 11 c.

<sup>1)</sup> Gleich und gleich gesellt sich gern; — <sup>2)</sup> den Empfang Ihres Geehrten vom 11 c. anzuzeigen, vgl. S. 26.

## C.

1. Sie haben sich einer großen Unannehmlichkeit ausgesetzt. 2. Ich habe mich darüber gar nicht gewundert. 3. Beunruhigen Sie sich darüber nicht! 4. Wir haben uns darüber sehr<sup>a)</sup> beunruhigt. 5. Warum hast du dich umgewendet? 6. Wenden Sie sich nicht um! 7. Sie hatten sich zu zweien aufgestellt. 8. Finde dich morgen früh um 8½ Uhr auf dem Nordbahnhofe ein! 9. Mein Bruder und ich, wir ähneln uns fast gar nicht. 10. Wir kommen einmal in der Woche<sup>b)</sup> zusammen. 11. Ich hätte mich Ihrem<sup>3)</sup> Prinzipal<sup>4)</sup> gern<sup>1)</sup> vorgestellt<sup>2)</sup>. 12. Stelle dich doch meinem Prinzipal vor! 13. Ich habe mich beeilt, auf<sup>e)</sup> seinen Brief zu antworten. 14. Heute früh<sup>d)</sup> bin<sup>2)</sup> ich<sup>1)</sup> um ¾ auf 5 aufgestanden<sup>3)</sup>. 15. Geh schlafen, mein Kind, du bist müde. 16. Wir<sup>2)</sup> sind<sup>3)</sup> gestern<sup>1)</sup> um ½ 11 Uhr schlafen gegangen. 17. Hat es<sup>e)</sup> nicht geklopft? — Nein, du hast dich geirrt. 18. Ich hatte mich mehrmals<sup>4)</sup> an<sup>2)</sup> sie<sup>3)</sup> gewendet<sup>1)</sup>. 19. Er hat sich an Ihren Herrn Bruder<sup>f)</sup> gewendet. 20. Meine Wünsche sind nicht in Erfüllung gegangen. 21. Wir haben uns oft auf<sup>e)</sup> der Straße gesehen, aber wir haben nie miteinander gesprochen<sup>h)</sup>. 22. Die Königin Kleopatra<sup>1)</sup> hat sich selbst<sup>i)</sup> den<sup>2)</sup> Tod<sup>3)</sup> gegeben<sup>1)</sup>. 23. Sie haben sich die Hand gegeben. 24. Ich habe mir die Mühe genommen (gegeben), den ganzen Brief selbst abzuschreiben<sup>k)</sup>.

<sup>a)</sup> vgl. S. 18; — <sup>b)</sup> einmal die Woche; — <sup>c)</sup> à; — <sup>d)</sup> diesen Morgen; — <sup>e)</sup> hat man; — <sup>f)</sup> vgl. § 83, 4; — <sup>g)</sup> dans; — <sup>h)</sup> wir haben uns nie gesprochen; — <sup>i)</sup> Cléopâtre; — <sup>k)</sup> abzuw. (de c.) den ganz. Br. selbst.

## Abschnitt 46.

## Pronoms déterminatifs et démonstratifs. Bestimmende und hinzeigende Fürwörter.

(Grammatik §§ 88—90.)

## A.

## QUELQUES TERMES DE GÉOMÉTRIE

On distingue deux espèces de lignes: 1<sup>o</sup> la ligne droite ou simplement la droite; 2<sup>o</sup> la ligne courbe. La droite est le chemin le plus court entre deux points. Toute ligne qui n'est pas droite est courbe.

Le cercle est une surface terminée par une ligne courbe dont tous les points sont également éloignés d'un point intérieur, qu'on appelle centre. La ligne courbe qui termine le cercle, se nomme circonférence. On décrit<sup>1</sup> une circonférence à l'aide du compas. On appelle rayon toute ligne droite tirée du centre à la circonférence. Le diamètre est une droite qui passe par le centre du cercle et se termine de part et d'autre<sup>2</sup> à la circonférence.

On appelle angle l'écartement plus ou moins grand de deux lignes qui se coupent. Le point de réunion des deux lignes qui forment l'angle, s'appelle sommet. On distingue: 1<sup>o</sup> des angles droits; 2<sup>o</sup> des angles aigus; 3<sup>o</sup> des angles obtus. Une ligne perpendiculaire est celle qui en rencontre une autre sans pencher<sup>3</sup> plus d'un côté<sup>4</sup> que de l'autre, et qui, par conséquent, fait<sup>5</sup> avec elle des angles droits.

Deux lignes sont parallèles quand elles conservent toujours la même distance dans tous leurs points.

On appelle triangle une figure composée de trois angles et de trois côtés. Le triangle équilatéral est celui dont les trois côtés sont égaux. Le triangle isocèle est celui qui a deux côtés égaux. Le triangle scalène est celui dont les trois côtés sont inégaux. Le triangle rectangle est celui qui a un angle droit. Le triangle acutangle est celui dont les trois angles sont aigus. Le triangle obtusangle est celui qui a un angle obtus.

Un axiome est une vérité évidente par elle-même<sup>6</sup> et qui n'a pas besoin d'être démontrée. Voici quelques axiomes:

1<sup>o</sup> La partie est plus petite que le tout.

2<sup>o</sup> Deux quantités égales à une troisième sont égales entre elles.

3<sup>o</sup> D'un point à un autre on ne peut<sup>7</sup> mener qu'une seule ligne droite.

Un théorème est une vérité qui a besoin d'être démontrée pour être évidente.

**Théorème:** Le carré de l'hypoténuse d'un triangle rectangle est égal à la somme des carrés des deux autres côtés.

D'après *Leyssenne* et *Sanis*.

<sup>1)</sup> man beschreibt, von décrire, § 26; — <sup>2)</sup> auf beiden Seiten; — <sup>3)</sup> ohne sich zu zeigen; — <sup>4)</sup> nach der einen Seite; — <sup>5)</sup> macht, bildet, von faire, § 33; — <sup>6)</sup> augenscheinlich durch sich selbst = unbefreitbar, offenbar; — <sup>7)</sup> man kann, von pouvoir, § 49.

## B.

### LES HORLOGES — LES PENDULES — LES MONTRES

Jusqu'au moyen âge on s'est servi, pour la mesure du temps, d'horloges à eau, de sabliers et de cadrans solaires. De nos jours on emploie dans ce but des pendules et des montres.

Quant aux pendules, on en trouve dans presque tous les appartements. On les suspend aux murs, ou bien on les pose sur les chambranles. Les pendules sont parfois munies d'une sonnerie; dans ce cas on les appelle pendules sonnantes. Les grandes pendules, telles que<sup>1</sup> nous en voyons<sup>2</sup> aux clochers, aux gares et à plusieurs édifices publics, se nomment horloges. Dans les horloges et pendules le balancier ou pendule régularise le mouvement des rouages. Il faut<sup>3</sup> donc, si l'horloge retarde, raccourcir le pendule, et l'allonger, si elle avance.

On distingue des montres à ancre et des montres à cylindre. Les parties essentielles d'une montre sont les suivantes: le rouage, le ressort, la boîte, les aiguilles, le cadran et le verre. On marque communément sur le cadran les heures par des chiffres romains, et les minutes par de petits traits entre les chiffres. Chaque montre a deux aiguilles, dont la grande indique les minutes, tandis que la petite marque les heures. Le cadran d'une montre en renferme parfois un plus petit; celui-ci sert<sup>4</sup> à indiquer les secondes. Les montres se remontent<sup>5</sup> avec une clef. En remontant la montre on doit avoir soin<sup>6</sup> de s'arrêter dès qu'on sent<sup>7</sup> la plus légère résistance, car par le moindre effort on casserait le ressort. Une montre bien réglée ne doit ni avancer ni retarder. La marche d'une montre se règle<sup>8</sup> aisément au moyen de la petite aiguille placée à l'intérieur près du spiral: on la pousse très légèrement vers la lettre R (retarder), si la montre avance, ou vers la lettre A (avancer), si elle retarde. Dans les montres de provenance anglaise ou américaine l' R est remplacée par une S (*slow* = lentement), et l' A par une F (*fast* = vite).

Les premières montres ont été fabriquées vers 1500, à Nuremberg, par Pierre Hele. On les appela tout d'abord *aufs*<sup>9</sup>

de Nuremberg, parce qu'elles avaient une forme ovale. On en conserve encore quelques-unes<sup>10</sup> au Musée Germanique<sup>11</sup> de Nuremberg. Les montres se perfectionnèrent graduellement par l'invention de la fusée, de la chaîne d'acier et du spiral. L'horlogerie a pris<sup>12</sup> son plus grand développement au XVIII<sup>e</sup> siècle. Le principal centre de l'horlogerie allemande est actuellement dans le royaume de Saxe et dans la Forêt-Noire<sup>13</sup>, où l'on<sup>14</sup> fabrique spécialement des pendules en bois et des coucous. L'horlogerie française est localisée dans la Franche-Comté, l'horlogerie suisse, dans la Suisse romande<sup>15</sup>. Les montres de Genève, de la Chaux-de-Fonds, du Locle, de Besançon et de Montbéliard jouissent d'une grande réputation dans le monde entier<sup>16</sup>. Besançon à lui seul fournit chaque année 420 000 montres, qui représentent la presque totalité<sup>17</sup> des montres fabriquées en France.

<sup>1)</sup> solche wie, wie z. B.; — <sup>2)</sup> wir sehen, § 51; — <sup>3)</sup> es ist nötig, man muß, § 44; — <sup>4)</sup> dient dazu, § 13; — <sup>5)</sup> ziehen sich auf = werden aufgezo-gen; — <sup>6)</sup> darauf achten; — <sup>7)</sup> man spürt, § 13; — <sup>8)</sup> regelt sich = wird geregelt; — <sup>9)</sup> un œuf, ipr. eff, aber les œufs, ipr. v; — <sup>10)</sup> § 96, 5; — <sup>11)</sup> im germanischen Museum; — <sup>12)</sup> genommen, § 34; — <sup>13)</sup> Schwarzwald; — <sup>14)</sup> l'on für on des Wohlstands wegen, § 95; — <sup>15)</sup> romanische oder französische Schweiz; — <sup>16)</sup> § 96, 1, Anmerkung; — <sup>17)</sup> nahezu die Gesamtheit.

### C.

#### Exercice oral.

De quels appareils s'est-on servi jusqu'au moyen âge pour mesurer le temps? — Avec quels appareils mesurons-nous aujourd'hui le temps? — Quelle différence y a-t-il entre une horloge et une pendule? — Où trouve-t-on ordinairement les horloges? — Et où trouve-t-on fréquemment les pendules? — Qu'est-ce qui régularise la marche d'une horloge et d'une pendule? — Que fait-on lorsqu'une pendule retarde? — Et lorsqu'elle avance? — Qu'est-ce qu'une pendule sonnante? — Combien distingue-t-on d'espèces de montres? — Citez les parties essentielles d'une montre. — Quel genre de chiffres emploie-t-on d'habitude pour marquer les heures sur le cadran d'une montre ou d'une horloge? — Comment marque-t-on les minutes? — Combien d'aiguilles a une montre? — Qu'est-ce qu'indique la grande? — Et la petite? — Le cadran d'une montre en renferme parfois un plus petit, à quoi sert celui-ci? — Avec quoi les montres se remontent-elles? — Quelle précaution faut-il prendre en remontant une montre? — Pourquoi cela? — En quel cas dit-on d'une montre qu'elle marche bien? — Quelle partie de la montre sert à régler sa marche? — Que signifient les lettres A et R? — Que fait-on lorsque la montre avance? —

Et dans le cas opposé? — Quelles sont les lettres employées dans les montres de provenance anglaise ou américaine? — Que signifient S et F? — A qui est due l'invention des montres? — Quand vivait-il? — Dans quelle ville? — Comment appela-t-on les premières montres? — Pour quelle raison? — En a-t-on conservé quelques-unes? — Où cela? — Qu'est-ce qui a beaucoup contribué au perfectionnement des montres? — Dans quel siècle l'horlogerie a-t-elle pris son plus grand développement? — Citez quelques pays renommés pour leur horlogerie. — Quel est le principal centre de l'horlogerie allemande? — Quelle est la spécialité de la Forêt-Noire? — Quelles villes suisses sont universellement renommées pour leur horlogerie? — Citez des villes françaises qui jouissent d'une réputation toute spéciale pour leur horlogerie.

## Abschnitt 47.

### Veränderlichkeit der Participien.

(Grammatik §§ 55, 56.)

#### A.

1. Die Sonderzüge, welche die Westbahngesellschaft im vergangenen Sommer abgelaſſen hat<sup>a</sup>, haben derselben (ihr) mehr als 100 000 Franken eingebracht. 2. Wieviel Postkarten haben Sie gebracht? — Ich habe zehn gebracht. — Hatte ich Sie nicht gebeten, zwanzig zu<sup>b</sup> bringen? 3. Wer hat die Taschenuhren erfunden? — Peter Hele hat sie erfunden. 4. Welche direkte<sup>2</sup> Verbindung<sup>1</sup> hat man zwischen dem mittelländischen Meere und dem indischen Ozean geschaffen? 5. Welche Schule haben Sie besucht? — Ich habe eine Handelsschule besucht. — Wie lange<sup>c</sup> haben Sie sie besucht? — Sechs Jahre. 6. Die Zinsen, welche dieses Kapital ihnen gebracht hat, werden auf 3000 Franken veranschlagt. 7. Die Stunden, welche er uns gegeben hat, waren ausgezeichnet. 8. Die Bücher, welche Sie mir in der vergangenen Woche geschickt haben<sup>d</sup>, hatte ich schon gelesen<sup>d</sup>. 9. Man hat sie alle gerettet. 10. Mein Vetter hat eins seiner Häuser verkauft. — Welches Haus hat er verkauft? — Das<sup>e</sup> in der rue Caumartin. 11. Wo ist der Kellner, der uns gestern<sup>3</sup> bedient<sup>2</sup> hat<sup>1</sup>? — Der Wirt hat ihn entlassen. 12. Wo ist deine Schwester? — Ich weiß [es] nicht<sup>f</sup>, ich habe sie nicht gesehen. 13. Die Freude, welche Ihr lieber Brief uns verursacht hat, war groß. 14. Ich habe mir [in] den Finger geschnitten. 15. Sie hat sich [in] den Finger geschnitten. 16. Um wieviel Uhr haben Sie die Depesche aufgegeben?



— Ich habe sie um  $\frac{3}{4}$  auf 4 aufgegeben. 17. Nennt mir drei große Städte (gelegen) an<sup>s</sup> der Seine. 18. Was müssen diejenigen<sup>2</sup> erhalten<sup>1</sup>, welche ihr Gepäck aufgegeben haben? — Sie müssen einen Gepäckschein erhalten. 19. Wie kürzt man bisweilen in Briefen folgende Wörter<sup>a</sup> ab: Boulevard — en ville — octobre — notre — votre — compagnie? 20. Die Personen, welche vor einem Schalter warten<sup>1</sup>, müssen sich hinter einander<sup>k</sup> zu zweien aufstellen<sup>1</sup>. 21. Die Thüren, welche auf die Abfahrts-halle hinausgehen<sup>1</sup>, werden erst einige Minuten vor dem Abgange des Zuges geöffnet. 22. Die Berliner Stadtbahn hat den Zweck<sup>m</sup>, eine direkte<sup>2</sup> Verbindung<sup>1</sup> zwischen den verschiedenen Bahnhofen und den elf Schienenwegen herzustellen<sup>m</sup>, welche in Berlin münden<sup>1</sup>.

<sup>a</sup>) welche die W. organisiert hat den vergangenen<sup>2</sup> Winter<sup>1</sup>; — <sup>b</sup>) de; — <sup>c</sup>) wieviel Zeit; — <sup>d</sup>) welche Sie mir gesch. haben die verg.<sup>2</sup> Woche<sup>1</sup>, ich hatte sie schon alle gelesen; — <sup>e</sup>) dasjenige der rue C.; — <sup>f</sup>) je ne sais pas, § 50; — <sup>g</sup>) vgl. E. 66 u. § 98, 7; — <sup>h</sup>) in den Br. die folg. Wörter; — <sup>i</sup>) Participe présent; — <sup>k</sup>) § 96, 3; — <sup>l</sup>) vgl. E. 69, A; — <sup>m</sup>) a pour but d'établir . . .

## B.

## L'INONDATION

D'après les dernières nouvelles, des pluies torrentielles auraient<sup>1</sup> fait des ravages horribles dans l'île de Terre-Neuve et dans les îlots avoisinants. Nous empruntons à une correspondance de Saint-John le récit suivant:

Les grandes pluies que nous avons eues pendant la dernière quinzaine<sup>2</sup>, ont fait déborder les rivières et les ruisseaux de notre île; ils ont quitté le lit que leur avaient creusé les années et se sont répandus sur les terres cultivées. Les pauvres laboureurs ont vu disparaître en peu de jours le fruit de leur pénible labeur et l'espérance qu'ils avaient fondée sur les récoltes prochaines. Des champs et des vergers entiers ont été totalement détruits, sans qu'il en restât la moindre<sup>3</sup> trace. Cependant, quoique les pertes qu'ont éprouvées les malheureux cultivateurs soient très graves, ils ne sont point découragés: après quelques jours donnés à la douleur, ils ont repris leurs travaux avec plus d'ardeur que jamais.

La dernière tempête s'est surtout déchaînée sur la côte orientale de Terre-Neuve. Un grand nombre de navires auraient<sup>1</sup> fait naufrage. Plusieurs pêcheurs de notre port ont été surpris en mer par la formidable tempête. Ils auraient assurément trouvé la mort dans les flots sans les prompts secours que leur ont portés nos bateaux de sauvetage. Nos braves marins

les ont sauvés tous. La joie que cette action héroïque a causée dans notre ville est indescriptible.

D'après Lévi Alvarès et Rivail, Dictées normales.

— <sup>1)</sup> sollen . . . haben; — <sup>2)</sup> der Zeitraum von zwei Wochen = vierzehn Tage;  
— <sup>3)</sup> § 68, 2.

### C.

In diesem Herbst haben Sturm und Regen in Südfrankreich furchtbar gewüthet<sup>a</sup>. Die Nachrichten, welche wir von dem Schauplatze der Überschwemmungen erhalten haben, sind höchst<sup>b</sup> betäubend. Wir entnehmen dem Berichte eines unserer Korrespondenten, welcher Zeuge jener Katastrophe war, (die) folgende Stelle:

„Die Verheerungen, welche die Regengüsse der letzten Wochen verursacht haben, sind unbeschreiblich. (Die) Ströme und (die) Flüsse sind ausgetreten; ihre Wasser haben sich über gewaltige Strecken bebauten Landes<sup>c</sup> ergossen<sup>d</sup>, und haben<sup>e</sup> in<sup>f</sup> wenigen<sup>g</sup> Stunden<sup>h</sup> die Frucht langer und mühsamer Arbeit<sup>i</sup> vernichtet<sup>j</sup>. Wieviel Ruinen habe ich allenthalben<sup>k</sup> gesehen! Wieviel Menschen sind ohne Brot, ohne Obdach! Gewiß muß man<sup>l</sup> die schweren materiellen<sup>m</sup> Verluste<sup>n</sup> beklagen<sup>o</sup>, welche diese Katastrophe verursacht hat, besonders<sup>p</sup> aber<sup>q</sup> muß<sup>r</sup> man<sup>s</sup> der verzweifeltsten Stunden gedenken<sup>t</sup>, welche unsere armen Landsleute inmitten der Trümmer ihrer mühsam<sup>u</sup> erworbenen<sup>v</sup> Habe<sup>w</sup> verlegt haben. Einige Blätter haben sich nicht entblödet<sup>x</sup>, das Unglück<sup>y</sup> jener armen Leute noch zu übertreiben, — die reine Wahrheit scheint mir schon grausam<sup>z</sup> genug<sup>1</sup>.“

Wir lenken schließlich<sup>k</sup> die Aufmerksamkeit jedes edel denkenden<sup>2</sup> Herzens<sup>1</sup> auf die Sammlungen, welche man im ganzen Lande zum Besten unserer bedauernswerten Landsleute veranstaltet<sup>1</sup> hat.

<sup>a)</sup> Diesen Herbst der St. und der N. haben furchtbar verheert den Süden Frankreichs; — <sup>b)</sup> § 68, 6; — <sup>c)</sup> haben sich verbreitet über gew. Flächen bebauten Landes (Plural); — <sup>d)</sup> männliche Form; — <sup>e)</sup> einer l. u. m. Arbeit; — <sup>f)</sup> sans doute il faut regretter; — <sup>g)</sup> denken an (à) die Stunden von Verzweiflung; — <sup>h)</sup> einige Zeitungen haben sich angemacht das Recht zu (de) übertreiben noch . . .; — <sup>i)</sup> Plural; — <sup>j)</sup> wir schließen durch lenken; — <sup>1)</sup> eröffnet.

# L e s e b u d h .

## I

### LE PREMIER BATEAU A VAPEUR

Aucun passager n'avait osé accompagner Fulton<sup>1</sup> dans son voyage en bateau à vapeur de New-York à Albany. Il s'en présenta un pour le retour: c'était un habitant de New-York.

On raconte qu'étant entré dans le bateau pour y régler le prix de son passage, il n'y trouva qu'un homme occupé à écrire dans la cabine: c'était Fulton.

«N'allez-vous pas, lui dit-il, redescendre à New-York avec votre bateau?»

— Oui, répondit Fulton, je vais<sup>2</sup> essayer d'y parvenir.

— Pouvez-vous<sup>3</sup> me donner passage à votre bord?

— Assurément, si vous êtes décidé à courir les mêmes chances que nous.»

— L'habitant de New-York demanda alors le prix du passage, et six dollars furent comptés pour le prix. Fulton demeurait immobile et silencieux, contemplant, comme absorbé dans ses pensées, l'argent déposé dans sa main. Le passager craignit<sup>4</sup> d'avoir commis<sup>5</sup> quelque méprise.

«Mais, n'est-ce pas là ce que vous m'avez demandé?»

A ces mots, Fulton, sortant<sup>6</sup> de sa rêverie, porta ses regards sur l'étranger, et laissa voir une larme roulant de ses yeux.

«Excusez-moi, dit-il<sup>7</sup> d'une voix altérée, je songeais que ces six dollars sont le premier salaire qu'aient encore obtenu<sup>8</sup> mes longs travaux sur la navigation par la vapeur. Je voudrais<sup>9</sup> bien, ajouta-t-il en prenant<sup>10</sup> la main du passager, consacrer le souvenir de ce moment en vous priant de partager avec moi une bouteille de vin, mais je suis trop pauvre pour vous l'offrir. J'espère cependant être en état de vous dédommager la première fois que nous nous rencontrerons.»

Il se rencontrèrent en effet quatre ans après, et cette fois le vin ne manqua pas pour célébrer un touchant souvenir.

*Figuier.*

<sup>1</sup>) Robert Fulton (1765—1815), ingénieur américain, inventeur du bateau à vapeur; — <sup>2</sup>) ich gehe, ich will, § 11; — <sup>3</sup>) § 49; — <sup>4</sup>) § 27; — <sup>5</sup>) § 35; — <sup>6</sup>) § 13; — <sup>7</sup>) § 32; — <sup>8</sup>) § 18; — <sup>9</sup>) ich würde wollen, ich möchte gern, § 46; — <sup>10</sup>) § 34.

## II

## PRIX DE LA GÉNÉROSITÉ

Un père, chargé de<sup>1</sup> biens et d'années, prit le parti<sup>2</sup> de distribuer entre ses trois fils ses richesses, fruit de ses travaux. «Je me réserve encore, dit<sup>3</sup> le vieillard, un diamant que je destine à celui d'entre vous qui se distinguera le plus par quelque action noble et généreuse.»

Pour obtenir ce prix, les fils se dispersent; mais, au bout de trois mois, on les voit<sup>4</sup> de retour à la maison paternelle.

L'aîné des frères, s'adressant à son père, lui parla ainsi: «Pendant mon voyage, un étranger m'a confié un dépôt sans avoir de sûreté de ma part, et dès qu'il me l'a demandé, je le lui ai remis<sup>5</sup> fidèlement. Dites-moi<sup>6</sup>, cette action ne mérite-t-elle pas des éloges? — Tu as fait, mon fils, ce que tu devais<sup>6</sup> faire, reprit<sup>7</sup> alors le père, et celui qui agit autrement est un fripon, car la probité est un devoir. Ton action est bonne, mais elle n'est pas généreuse.»

Le second dit<sup>3</sup> ensuite: «Dans ma tournée, je passais un jour auprès d'un étang dans lequel un pauvre enfant venait<sup>8</sup> de tomber<sup>9</sup>. Je courus<sup>10</sup> aussitôt à son secours; je le tirai de l'eau et lui sauvai la vie. — Tu as fait, mon enfant, répondit le vieillard, ce qu'en qualité d'hommes nous sommes tous obligés de faire pour nos semblables.»

Le plus jeune dit<sup>3</sup> à son tour: «Un jour, je trouvai mon ennemi profondément endormi<sup>11</sup> au bord d'un précipice: sa vie était entre mes mains; je l'ai doucement éveillé, et je l'ai tiré du danger. — O mon fils! s'écria le vieillard en le regardant tendrement, le diamant est à toi<sup>12</sup>! Quelle grandeur d'âme que<sup>13</sup> de faire du bien à son ennemi!»

*Dussouchet, Exercices sur la Grammaire de Brachet.*

<sup>1</sup>) beladen mit = reich an; — <sup>2</sup>) faßte den Entschluß, § 34; — <sup>3</sup>) § 32; — <sup>4</sup>) § 51; — <sup>5</sup>) § 35; — <sup>6</sup>) § 47; — <sup>7</sup>) verfeßte, § 34; — <sup>8</sup>) § 18; — <sup>9</sup>) l'enfant venait de tomber das Kind war eben gefallen; — <sup>10</sup>) § 21; — <sup>11</sup>) § 13; — <sup>12</sup>) gehört dir; — <sup>13</sup>) que bleibt unüberseht.

## III

## L'ŒUF DE COLOMB

Christophe Colomb fut un jour invité à un grand dîner chez le cardinal Mendoza. A la fin du repas, le cardinal prononça un discours<sup>1</sup> fort élogieux pour le hardi navigateur génois. Quelques seigneurs espagnols, envieux et jaloux de la gloire de

l'illustre marin, furent irrités de ces éloges. «Il ne faut<sup>2</sup> rien exagérer, dit<sup>3</sup> l'un d'eux; le chemin de ce monde nouveau était ouvert<sup>4</sup> à tout le monde<sup>5</sup>... l'Océan n'était pas barré... et il n'est pas un marin espagnol qui n'eût pu<sup>6</sup> y aller comme Colomb. — Évidemment, continuèrent les autres, tout le monde en eût fait<sup>7</sup> autant<sup>8</sup>. — Dieu me garde de m'enorgueillir, dit<sup>3</sup> modestement Christophe Colomb. J'ai été un instrument entre les mains de la Providence, et rien de plus<sup>9</sup>. Mais il y a dans le monde des choses très simples que personne ne fait<sup>7</sup>, ou qu'on ne trouve que lorsqu'on les a vu<sup>10</sup> faire à d'autres<sup>11</sup>... Par exemple, dit-il<sup>3</sup> en s'adressant au noble courtisan qui avait montré pour lui un si grand dédain, sauriez-vous<sup>12</sup> faire tenir cet œuf debout<sup>13</sup> sur une assiette?»

Le seigneur essaya longtemps, mais il ne put<sup>6</sup> parvenir à faire tenir l'œuf en équilibre<sup>14</sup>, et finit par y renoncer<sup>15</sup>. Son voisin ne fut pas plus heureux. L'œuf passa ainsi par plusieurs mains, fit<sup>7</sup> le tour de la table<sup>16</sup>, et les assistants déclarèrent que la chose était impossible.

«C'est pourtant bien simple,» leur dit<sup>3</sup> Colomb. Il prit<sup>17</sup> l'œuf, le frappa légèrement contre la table, brisa un bout de la coque et le posa sur la partie brisée; l'œuf tenait debout<sup>18</sup>.

«Ah! s'écrièrent les assistants, ce n'est pas difficile! Chacun de nous en eût fait<sup>7</sup> autant<sup>8</sup>! — Alors, dit<sup>3</sup> Colomb, pourquoi ne l'avez-vous donc pas fait?»

D'après *Jost et Humbert, Lectures pratiques.*

<sup>1)</sup> hielt eine Rede; — <sup>2)</sup> man muß, § 44; — <sup>3)</sup> § 32; — <sup>4)</sup> § 16; — <sup>5)</sup> § 96, 1, Nummerung; — <sup>6)</sup> § 49; — <sup>7)</sup> § 33; — <sup>8)</sup> hätte es ebenso gut gethan, ebenso gut thun können; — <sup>9)</sup> und weiter nichts; — <sup>10)</sup> § 51; — <sup>11)</sup> nur wenn man andere sie hat machen sehen; — <sup>12)</sup> § 50; — <sup>13)</sup> würdet Ihr dieses Ei aufrecht hinstellen können; — <sup>14)</sup> ins Gleichgewicht bringen; — <sup>15)</sup> verzichtete schließlich darauf, gab es schließlich auf; — <sup>16)</sup> machte am Tische die Runde; — <sup>17)</sup> § 34; — <sup>18)</sup> stand aufrecht, vgl. § 18.

#### IV

#### MENZIKOFF ET PIERRE LE GRAND

Le fameux Menzikoff<sup>1</sup> avait exposé ses jours<sup>2</sup> dans un combat et versé son sang pour défendre la vie de son maître, Pierre le Grand. Ce favori joignait<sup>3</sup> à de brillantes qualités de grands défauts. Sa cupidité, comme son ambition, était sans bornes; il avait détourné à son profit de fortes sommes destinées aux besoins publics. Étant parti de Saint-Petersbourg à la suite de l'empereur, qui se rendait avec une extrême diligence à Astracan,

dans le dessein de surprendre cette ville et de l'investir, il apprit<sup>4</sup> en route qu'on l'avait dénoncé, et que le monarque était pleinement instruit<sup>5</sup> des vols et des concussions de son ministre.

Le silence et l'air sombre du prince lui annonçaient sa disgrâce. Il se croit<sup>6</sup> déjà précipité du faite des honneurs dans l'opprobre et dans la misère. Les déserts de la Sibérie, la solitude d'un long exil, la hache qui menace sa tête, frappent tour à tour<sup>7</sup> son imagination. Son sang s'allume<sup>8</sup>, une fièvre maligne<sup>9</sup> se déclare. Il s'arrête dans une misérable chaumière et y reste trois semaines, plongé dans un effrayant délire<sup>10</sup>. Enfin il se réveille et porte<sup>11</sup> autour de la cabane<sup>12</sup> ses regards inquiets. Tout semble l'avoir abandonné; un seul homme est près de lui, un seul homme le soigne, une seule voix lui adresse des paroles consolantes: cette voix, c'est celle de son prince; cet homme, c'est Pierre le Grand.

Cette vue inopinée lui rend la force et la vie. De brûlantes larmes<sup>13</sup> inondent son visage; il tombe aux pieds du monarque<sup>14</sup>, qui le relève. — «Grand Dieu! s'écrie-t-il, sire, c'est vous! — Oui, depuis trois semaines je n'ai pas quitté votre lit. — Quoi, vous m'aimez encore! quoi, vous m'avez pardonné! vous n'avez pas prononcé la mort d'un coupable! — Malheureux, dit<sup>15</sup> Pierre en l'embrassant, pouvais-tu<sup>16</sup> croire que j'oublierais que tu m'as sauvé la vie?»

Un si noble trait ne rachète-t-il pas tous les défauts reprochés à un empereur qui dut<sup>17</sup> ses vertus à lui seul, ses vices à son siècle, et sa gloire à son seul génie? Au fond d'une âme vraiment grande, la vertu qu'on est le plus certain de retrouver, c'est la reconnaissance.

D'après *Ségur*.

<sup>1</sup>) Alexandre Menzikoff (1674—1729), ministre et favori de Pierre le Grand, fut exilé en Sibérie à cause de ses exactions et de ses cruautés; — <sup>2</sup>) fein Leben; — <sup>3</sup>) § 27; — <sup>4</sup>) § 34; — <sup>5</sup>) § 28; — <sup>6</sup>) § 41; — <sup>7</sup>) erregen abwechselnd; — <sup>8</sup>) wallt; — <sup>9</sup>) § 67, 2, m; — <sup>10</sup>) in entsetzlichem Fieberwahn; — <sup>11</sup>) porter ses regards seine Blicke richten, schweifen lassen; — <sup>12</sup>) in der H. umher; — <sup>13</sup>) heiße Thränen; — <sup>14</sup>) er fällt d. N. zu Füßen; — <sup>15</sup>) § 32; — <sup>16</sup>) § 49; — <sup>17</sup>) verdankte, § 47.

## V

### LA TROMPETTE DE PESARO

Un jour que Rossini faisait<sup>1</sup> visiter sa charmante villa de Passy à un jeune compositeur très infatué de son génie naissant<sup>2</sup>, il attira les regards du jeune homme sur une vieille trompette suspendue dans la salle à manger. Prié par le jeune homme de

lui expliquer ce que cela voulait dire<sup>3</sup>, le maestro lui raconta qu'en 1817, après le succès éclatant du *Barbier de Séville*, il avait feint<sup>4</sup> de ne pas reconnaître<sup>5</sup> devant une brillante assemblée son père, ancien<sup>6</sup> crieur public à Pesaro. Le lendemain, le vieillard parut<sup>7</sup> devant son fils avec son misérable costume d'autrefois et tenant<sup>8</sup> à la main sa trompette; il venait<sup>8</sup> annoncer à Rossini que, puisqu'il n'avait plus de fils, il quittait Naples pour aller vivre de son ancien métier.

Rossini avoua sa faute, et obtint<sup>8</sup> de son père qu'il abandonnât son projet.

Le vieillard y consentit<sup>9</sup>, à la condition que son fils aurait toujours sous les yeux cette vieille trompette qui pourrait<sup>10</sup> lui donner plus d'une leçon.

Rossini raconta cette anecdote avec un mélange charmant d'esprit et de sensibilité.

*Pellissier, Modèles de compositions françaises.*

1) § 33; faire visiter zeigen; — 2) im Entstehen begriffen, § 30; — 3) was das bedeutete, § 46; — 4) § 27; — 5) er hätte so gethan, als ob er nicht erkannte; — 6) ehemalig; — 7) § 37; — 8) § 18; — 9) § 13; — 10) § 49.

## VI

### UNE RÉCOMPENSE IMPOSSIBLE

D'après la tradition, les échecs auraient été imaginés<sup>1</sup> par le brahmane Sissa, ministre du roi Cheik-Rama. Lorsque le brahmane exposa sa découverte au souverain, celui-ci, transporté de joie, lui donna à choisir la récompense qui lui paraissait<sup>2</sup> la plus convenable. Sissa demanda qu'il lui fût donné un grain de blé pour la première case de l'échiquier, deux grains pour la seconde, quatre pour la troisième, et ainsi de suite<sup>3</sup> en doublant le nombre des grains de blé à chacune des soixante-quatre cases de l'échiquier. Le roi ne put<sup>4</sup> s'empêcher de rire<sup>5</sup> de cette demande; mais lorsque le calcul fut fait<sup>6</sup>, il se trouva<sup>7</sup> que tous les greniers du monde entier<sup>8</sup> n'auraient pu<sup>4</sup> suffire à fournir la quantité de blé que demandait le brahmane.

Le nombre de grains de blé que le ministre demandait<sup>9</sup> à son roi s'élevait à

18 446 744 073 709 551 615,

c'est-à-dire de quoi former<sup>10</sup> une couche de 10 mètres d'épaisseur

sur une surface de 5750 kilomètres carrés, égale à 82 fois la superficie de la ville de Paris. Vincent, *A bâtons rompus*<sup>11</sup>.

<sup>1)</sup> soll erkennen worden sein; — <sup>2)</sup> § 37; — <sup>3)</sup> vgl. *Œ.* 47; — <sup>4)</sup> § 49; — <sup>5)</sup> konnte nicht umhin zu lachen; — <sup>6)</sup> § 33; — <sup>7)</sup> ergab sich; — <sup>8)</sup> § 96, 1, Anmerkung; — <sup>9)</sup> *Œ.* 55, 56; — <sup>10)</sup> das heißt so viel, daß man damit bilden konnte . . . ; — <sup>11)</sup> Stückweis, mit häufigen Absätzen, buntes Allerlei.

## VII

### UNE AVENTURE EN CALABRE<sup>1</sup>

Un jour, je voyageais en Calabre. C'est un pays de méchantes gens, qui, je crois<sup>2</sup>, n'aiment personne, et en veulent<sup>3</sup> surtout aux Français. Ils nous haïssent à mort<sup>4</sup> et on passe fort mal son temps lorsqu'on tombe entre leurs mains.

Dans ces montagnes, les chemins sont des précipices; nos chevaux marchaient avec beaucoup de peine. J'avais pour compagnon un jeune homme de vingt ans. Un sentier qui lui parut<sup>5</sup> plus praticable et plus court, nous égara. Nous cherchâmes, tant qu'il fit<sup>6</sup> jour, notre chemin à travers ces bois; mais plus<sup>7</sup> nous cherchions, plus<sup>7</sup> nous nous perdions, et il était nuit noire, quand nous arrivâmes près d'une maison fort noire. Nous y entrâmes, non sans soupçon, mais comment faire<sup>8</sup>? Là nous trouvons toute une famille de charbonniers à table, où du premier mot<sup>9</sup> on nous invita. Mon jeune homme ne se fit<sup>10</sup> pas prier: nous voilà<sup>11</sup> mangeant et buvant, lui du moins, car, pour moi<sup>12</sup>, j'examinais le lieu et la mine de nos hôtes. Nos hôtes avaient bien mine<sup>13</sup> de charbonniers; mais la maison, vous l'eussiez prise<sup>14</sup> pour un arsenal: ce n'étaient que fusils, pistolets, sabres, couteaux, coutelas. Tout me déplut<sup>15</sup>, et je vis<sup>16</sup> bien que je déplaisais<sup>15</sup> aussi. Mon camarade, au contraire, il était de la famille: il riait<sup>17</sup>, il causait avec eux; et par une imprudence que j'aurais dû<sup>18</sup> prévoir, il dit<sup>19</sup> d'abord d'où nous venions<sup>20</sup>, où nous allions, que nous étions Français, imaginez un peu<sup>21</sup> chez nos plus mortels ennemis, seuls, égarés, si loin de tout secours humain! et puis, pour ne rien omettre de ce qui pouvait<sup>22</sup> nous perdre, il fit<sup>23</sup> le riche, promit<sup>24</sup> à ces gens pour la dépense et pour nos guides, le lendemain, ce qu'ils voulurent<sup>3</sup>. Enfin, il parla de sa valise, priant fort qu'on en eût grand soin<sup>25</sup>, qu'on la mît<sup>24</sup> au chevet de son lit; il ne voulait<sup>3</sup> point, disait-il<sup>19</sup>, d'autre traversin.

Le souper fini<sup>26</sup>, on nous laisse; nos hôtes couchaient en bas; nous, dans la chambre haute où nous avions mangé. Une



soupente élevée de sept à huit pieds, où l'on montait par une échelle, c'était là le coucher qui nous attendait, espèce de nid, dans lequel on s'introduisait<sup>27</sup> en rampant, sous des solives chargées de provisions pour toute l'année. Mon camarade y grimpa seul, et s'endormit<sup>28</sup>, la tête sur la précieuse valise. Moi, déterminé à veiller, je fis<sup>6</sup> bon feu, et m'assis<sup>29</sup> auprès. La nuit s'était déjà passée presque entière assez tranquillement, et je commençais à me rassurer, quand sur l'heure<sup>30</sup> où il me semblait que le jour ne pouvait<sup>22</sup> être loin, j'entendis au-dessous de moi notre hôte et sa femme parler et se disputer; et prêtant l'oreille<sup>31</sup> par la cheminée qui communiquait avec celle d'en bas, je distinguai parfaitement ces propres mots du mari: «Eh bien! enfin, voyons<sup>32</sup>, faut-il<sup>33</sup> les tuer tous deux<sup>34</sup>?» A quoi la femme répondit: «Oui.» Et je n'entendis plus rien<sup>35</sup>.

Que vous dirai-je<sup>36</sup>? Je restai respirant à peine, tout mon corps froid comme un marbre; à me voir<sup>37</sup>, vous n'eussiez su<sup>38</sup> si j'étais mort ou vivant. Dieu! quand j'y pense encore!... Nous deux presque sans armes, contre eux douze ou quinze, qui en avaient tant! Et mon camarade mort de sommeil et de fatigue! L'appeler, faire du bruit, je n'osais; m'échapper tout seul, je ne pouvais<sup>22</sup>; la fenêtre n'était guère<sup>39</sup> haute, mais, en bas, deux gros dogues hurlant comme des loups... En quelle peine je me trouvais, imaginez-le, si vous pouvez<sup>22</sup>.

Au bout d'un quart d'heure, qui fut long, j'entendis sur l'escalier quelqu'un et par la fente de la porte, je vis<sup>16</sup> le père, sa lampe dans une main, dans l'autre un de ses grands couteaux. Il montait, sa femme après lui; moi derrière la porte. Il ouvrit<sup>40</sup>, mais avant d'entrer<sup>41</sup>, il posa la lampe que sa femme vint<sup>20</sup> prendre; puis il entre pieds nus<sup>42</sup>, et elle de dehors lui disait<sup>19</sup> à voix basse, masquant avec ses doigts le trop de lumière de la lampe: «Doucement, va<sup>43</sup> doucement!» Quand il fut à l'échelle, il monte, son couteau dans les dents, et venu<sup>20</sup> à la hauteur du lit de ce pauvre jeune homme étendu offrant<sup>40</sup> sa gorge découverte, d'une main il prend<sup>44</sup> son couteau, et de l'autre il saisit... un jambon qui pendait au plancher, en coupe une tranche, et se retire comme il était venu<sup>20</sup>. La porte se referme et je reste seul à mes réflexions.

Dès que le jour parut<sup>5</sup>, toute la famille, à grand bruit, vint<sup>20</sup> nous éveiller, comme nous l'avions recommandé. On apporte à manger: on sert<sup>28</sup> un déjeuner fort propre, fort bon, je vous assure. Deux chapons en faisaient partie<sup>45</sup>, dont il fallait<sup>46</sup>, dit<sup>19</sup> notre hôtesse, emporter l'un et manger l'autre. En les

voyant<sup>16</sup>, je compris<sup>17</sup> enfin le sens de ces terribles mots: «faut-il les tuer tous deux?»

*Paul-Louis Courier, Lettre à Mme Pigalle.*

<sup>1</sup>) Einem Briefe des französischen Schriftstellers Paul-Louis Courier (1772 bis 1825) entnommen; — <sup>2</sup>) § 41; — <sup>3</sup>) § 46; ils en veulent sie grossen, zürnen; — <sup>4</sup>) sie haßten uns tödlich; — <sup>5</sup>) § 37; — <sup>6</sup>) § 33; tant qu'il fit jour solange es hell war; — <sup>7</sup>) je mehr — desto mehr; — <sup>8</sup>) aber was war da zu thun? was half es? — <sup>9</sup>) vom ersten Wort an, sofort; — <sup>10</sup>) ließ, § 33; — <sup>11</sup>) wörtlich: sieh da uns; frei übersetzt: und da saßen wir denn; — <sup>12</sup>) was mich angeht; — <sup>13</sup>) haben recht wie ... aus; — <sup>14</sup>) pris pour gehalten für, § 34; — <sup>15</sup>) § 38; — <sup>16</sup>) § 51; — <sup>17</sup>) § 31; — <sup>18</sup>) ich hätte sollen, § 47; — <sup>19</sup>) § 32; — <sup>20</sup>) § 18; — <sup>21</sup>) denken Sie einmal! — <sup>22</sup>) § 49; — <sup>23</sup>) er spielte d. R., § 33; — <sup>24</sup>) § 35; — <sup>25</sup>) daß man recht sehr auf ihn achtete; — <sup>26</sup>) nachdem das A. beendet war; — <sup>27</sup>) § 28; — <sup>28</sup>) § 13; — <sup>29</sup>) § 52; — <sup>30</sup>) um die Zeit; — <sup>31</sup>) laufend, hinhordend; — <sup>32</sup>) nun (wörtlich: laßt uns sehen), § 51; — <sup>33</sup>) muß man? soll man? § 44; — <sup>34</sup>) alle beide; — <sup>35</sup>) nicht mehr; — <sup>36</sup>) was soll ich Ihnen sagen, § 32; — <sup>37</sup>) hätten Sie mich gesehen; — <sup>38</sup>) § 50; — <sup>39</sup>) kaum, nicht sehr; — <sup>40</sup>) § 16; — <sup>41</sup>) ehe er eintrat; — <sup>42</sup>) barfuß; — <sup>43</sup>) § 11; — <sup>44</sup>) § 34; — <sup>45</sup>) gehörten dazu, § 33; — <sup>46</sup>) § 44.

## VIII

### UNE RENCONTRE DE JOSEPH II

Dans un de ses voyages, l'empereur Joseph II rencontra, sur le grand chemin<sup>1</sup>, une chaise de poste versée, et celui à qui elle appartenait<sup>2</sup> fort embarrassé. L'empereur s'arrêta, et lui offrit<sup>3</sup> une place dans sa voiture; l'homme accepta. Ne se connaissant ni l'un ni l'autre<sup>4</sup>, l'empereur l'interrogea, lui demanda d'où il venait<sup>5</sup>, où il allait<sup>6</sup>. Il se trouva qu'ils faisaient<sup>6</sup> la même route. L'homme à<sup>7</sup> la chaise lui dit<sup>8</sup> qu'il lui donnait à deviner ce qu'il avait mangé à son dîner. «Une fricassée de poulet? dit<sup>8</sup> l'empereur. — Non. — Un gigot? — Non. — Une omelette? — Non.» Enfin l'empereur rencontra juste<sup>9</sup>. «Vous l'avez dit<sup>8</sup>,» répond l'autre en lui tapant sur la cuisse. «Nous ne nous connaissons<sup>10</sup> point, dit<sup>8</sup> l'empereur; je veux<sup>11</sup> vous donner à deviner à mon tour. Qui suis-je? — Peut-être un militaire. — Cela peut<sup>12</sup> être; mais on est encore autre chose<sup>13</sup>. — Vous êtes trop jeune pour être général; vous êtes colonel? — Non. — Major? — Non. — Commandant? — Non. — Seriez-vous<sup>14</sup> gouverneur? — Non. — Qui êtes-vous? Êtes-vous donc l'empereur? — Vous l'avez dit<sup>8</sup>,» répondit Joseph en lui tapant sur la cuisse.

Ce pauvre homme resta confondu, s'humilia, voulut<sup>11</sup> descendre. «Non, non, lui dit<sup>8</sup> l'empereur, je savais<sup>15</sup> qui j'étais quand je vous ai pris<sup>16</sup>, j'ignorais qui vous étiez; il n'y a rien de changé; continuons notre route!»

*Mme Du Deffant.*

<sup>1</sup>) Landstraße; — <sup>2</sup>) § 18; — <sup>3</sup>) § 16; — <sup>4</sup>) da sie einander nicht kannten, §§ 37, 96, 3; — <sup>5</sup>) § 11; — <sup>6</sup>) § 33; — <sup>7</sup>) mit; — <sup>8</sup>) § 32; — <sup>9</sup>) rencontrer juste das Richtige treffen; — <sup>10</sup>) § 37; — <sup>11</sup>) § 46; — <sup>12</sup>) § 49; — <sup>13</sup>) etwas anderes; — <sup>14</sup>) solltet Ihr sein? — <sup>15</sup>) § 50; — <sup>16</sup>) § 34.

IX

FRÉDÉRIC LE GRAND ET SON PETIT-NEVEU

Frédéric-Guillaume, depuis roi de Prusse, s'amusait un jour, étant enfant<sup>1</sup>, dans un appartement où travaillait Frédéric le Grand, son grand-oncle. Il laissa tomber son volant sur la table du roi, qui le prit<sup>2</sup> et le lui donna. L'enfant le laissa tomber une seconde fois. Le monarque le prend<sup>2</sup> de nouveau, et le lui rend encore, mais avec un air d'impatience et de mécontentement. Le jeune prince, sans s'embarrasser de la mauvaise humeur du monarque, continue encore de jouer<sup>3</sup>, et laisse tomber pour la troisième fois le volant sur la table. Le roi le prend<sup>2</sup> aussi pour la troisième fois, mais le met<sup>4</sup> dans sa poche. L'enfant le prie de lui rendre son volant dans les termes respectueux qu'il devait<sup>5</sup> employer. Le roi fait<sup>6</sup> la sourde oreille<sup>7</sup>. Le petit prince le demande encore une fois dans les mêmes termes de respect, et n'en obtient<sup>8</sup> pas davantage<sup>9</sup>. Alors prenant<sup>2</sup> un air de menace, et les deux poings sur le côté, il dit<sup>10</sup> à son grand-oncle: «Plaira-t-il<sup>11</sup> bientôt à Votre Majesté de me rendre mon volant? Répondez oui ou non!» Alors le monarque, enchanté de la fierté et de la hardiesse de son petit-neveu, qui pouvait<sup>12</sup> devenir son successeur, lui dit<sup>10</sup>: «Tiens<sup>13</sup>, voilà ton volant. Tu es un brave garçon, et je vois<sup>14</sup> bien qu'ils ne te reprendront<sup>2</sup> pas la Silésie!»

*Garnier, Encyclopédiana.*

<sup>1</sup>) als er noch ein Kind war; — <sup>2</sup>) § 34; — <sup>3</sup>) spielt (noch) weiter; — <sup>4</sup>) § 35; — <sup>5</sup>) § 47; — <sup>6</sup>) § 33; — <sup>7</sup>) thut so, als ob er es nicht hört; — <sup>8</sup>) § 18; — <sup>9</sup>) ebenso wenig; — <sup>10</sup>) § 32; — <sup>11</sup>) § 38; — <sup>12</sup>) § 49; — <sup>13</sup>) da! § 18; — <sup>14</sup>) § 51.

X

GUILLAUME TELL

Tell était un pauvre paysan, né<sup>1</sup> à Bürglen, canton d'Uri, et domicilié à Altdorf dans le même canton. Il vivait<sup>2</sup> à la fin du XIII<sup>e</sup> et au commencement du XIV<sup>e</sup> siècle. Ainsi que d'autres de ses concitoyens, il ne voulait<sup>3</sup> pas se courber sous l'autorité despotique du bailli autrichien, nommé Gessler. Ce dernier avait fait<sup>4</sup> planter un chapeau sur le haut d'une perche, au milieu de la place publique d'Altdorf, et il exigeait que le peuple saluât ce simulacre ridicule. Tell, ayant refusé cet hommage, fut soumis<sup>5</sup> par l'ordre de Gessler à une cruelle épreuve, qui consistait à abattre une pomme placée sur la tête d'un de ses

enfants. La mort devait<sup>6</sup> être son châtimant, s'il ne touchait pas le but désigné. Tell fut assez adroit et assez heureux pour réussir. Néanmoins, il fut retenu<sup>7</sup> par Gessler, qui résolut<sup>8</sup> de l'enfermer dans son château de Küssnacht, sur le lac des Quatre-Cantons<sup>9</sup>. Une tempête s'éleva pendant la traversée; le bailli fit<sup>4</sup> défaire les liens de son captif, qui prit<sup>10</sup> le gouvernail et conduisit<sup>11</sup> la barque au rivage. Mais, arrivé près du bord, Tell s'élança à terre, poussa du pied l'esquif, et s'enfuit<sup>12</sup>. Il alla<sup>13</sup> s'embusquer dans un chemin creux où devait<sup>6</sup> passer Gessler pour se rendre à Küssnacht, et le tua d'un coup de flèche.

Telle est l'histoire du héros suisse. On dit<sup>14</sup> qu'il prit<sup>10</sup> part à la révolte, commencée en 1307 pour délivrer les cantons helvétiques du joug de l'Autriche, et qui fut préparée par le fameux serment du Rütli, où les trois libérateurs du pays, Werner Stauffacher, Walther Fürst et Arnold Melchthal, se liguèrent pour la délivrance de la patrie. On croit<sup>15</sup> aussi qu'il combattit<sup>16</sup> à Morgarten (1315), bataille qui consolida l'indépendance de la Suisse, et qu'il périt, en 1354, dans une inondation à Bürglen.

*Guillaume Depping, Merveilles de la force et de l'adresse.*

<sup>1)</sup> § 30; — <sup>2)</sup> § 36; — <sup>3)</sup> § 46; — <sup>4)</sup> faire lassen, § 33; — <sup>5)</sup> § 35; — <sup>6)</sup> § 47; — <sup>7)</sup> § 18; — <sup>8)</sup> § 43; — <sup>9)</sup> am Vierwaldstätter See; — <sup>10)</sup> § 34; — <sup>11)</sup> § 28; — <sup>12)</sup> § 15; — <sup>13)</sup> § 11; — <sup>14)</sup> § 32; — <sup>15)</sup> § 41; — <sup>16)</sup> § 23.

## XI

### LE BAPTÊME DE CLOVIS

Clovis<sup>1</sup>, roi des Francs, prit<sup>2</sup> pour épouse une princesse, nommée Clotilde, qui était fille d'un roi de Bourgogne. Cette princesse était chrétienne. Lorsqu'elle fut mariée et qu'elle vit<sup>3</sup> Clovis, comme tous les hommes de sa nation, adorer les fausses<sup>4</sup> divinités de son pays, elle s'en affligea sincèrement. Elle pria Dieu de toute son âme pour que Clovis se fit<sup>5</sup> baptiser et embrassât la religion chrétienne.

Dans ce temps-là, Clovis marcha contre un peuple germanique, les Alamans. Il les rencontra dans un endroit appelé Tolbiac<sup>6</sup>, où il s'engagea<sup>7</sup> une terrible bataille, qui coûta la vie à un grand nombre de guerriers de part et d'autre<sup>8</sup>. Le roi des Francs, malgré son habileté et son courage, faillit être pris ou tué<sup>9</sup> dans la mêlée; et pendant un instant, la victoire parut<sup>10</sup> près de lui échapper.

Mais en ce moment, Clovis se souvint<sup>11</sup> que la reine lui avait souvent parlé de la bonté de Dieu, qui n'abandonne jamais ceux qui l'invoquent dans leur détresse; et au plus fort de la bataille<sup>12</sup>, il s'écria qu'il se ferait<sup>13</sup> chrétien avec toute son armée, si le Dieu de Clotilde lui accordait la victoire.

Le roi n'eut pas plus tôt<sup>14</sup> prononcé ces paroles, que ses soldats reprirent courage<sup>15</sup>. Les Alamans, au contraire, frappés d'épouvante, s'enfuirent<sup>16</sup> de toutes parts, et la fortune se déclara pour l'armée des Francs.

Clovis, reconnaissant<sup>17</sup> que c'était au Dieu de Clotilde qu'il devait<sup>18</sup> la défaite de ses ennemis, fit savoir<sup>19</sup> à cette princesse qu'il avait résolu<sup>20</sup> de recevoir le baptême. En effet, peu de temps après, le roi pria l'évêque Remi de le baptiser avec trois mille de ses soldats. Cette cérémonie s'accomplit dans l'église de la ville de Reims, à la vue d'une multitude de peuple, frappé de respect et d'admiration.

C'est en mémoire de cet événement remarquable que, plusieurs siècles après, s'établit l'usage d'amener en grande pompe les rois de France dans la cathédrale de Reims, pour que l'archevêque, successeur de saint Remi, après les avoir consacrés par une onction sainte, posât sur leur front la couronne. On donnait à cette solennité religieuse le nom de sacre du roi.

D'après *Lamé Fleury, Histoire de France.*

<sup>1)</sup> Clovis (ipr. Klowief) Chlodwig, 481—511; — <sup>2)</sup> § 34; — <sup>3)</sup> § 51; — <sup>4)</sup> § 67, 2, m; — <sup>5)</sup> faire laffen, § 33; — <sup>6)</sup> Tolbiacum Zulpich; — <sup>7)</sup> beginnen, sich entfpinnen; — <sup>8)</sup> auf beiden Seiten; — <sup>9)</sup> wäre beinahe gefangen genommen oder getötet worden; — <sup>10)</sup> § 37; — <sup>11)</sup> § 18; — <sup>12)</sup> mitten im Schlachtgetümmel; — <sup>13)</sup> se faire werden. § 33; — <sup>14)</sup> ne — pas plus tôt faum; — <sup>15)</sup> wieder Mut faften, § 34; — <sup>16)</sup> § 15; — <sup>17)</sup> § 37; — <sup>18)</sup> § 47; — <sup>19)</sup> ließ wißen, teilte mit, § 33; — <sup>20)</sup> § 43.

## XII

### LES VÊPRES SICILIENNES

Charles d'Anjou, frère de saint Louis<sup>1</sup>, avait conduit<sup>2</sup> en Italie une armée française, à l'aide de laquelle<sup>3</sup> il avait fait<sup>4</sup> la conquête du royaume de Naples et de la Sicile. Ce prince accorda de si grandes récompenses aux soldats qui l'avaient suivi<sup>5</sup>, que beaucoup d'entre eux, renonçant à leur patrie, consentirent<sup>6</sup> à se fixer dans un pays dont ils se croyaient<sup>7</sup> devenus<sup>8</sup> les légitimes possesseurs.

Malheureusement la plupart de ces guerriers étaient des hommes grossiers, fiers et insolents, qui crurent<sup>7</sup> avoir le droit

de mépriser les Siciliens, parce qu'ils les avaient vaincus<sup>9</sup>; mais ceux-ci, dont le caractère national est implacable et vindicatif, supportaient impatiemment la présence de ces étrangers, qui leur rappelait<sup>10</sup> sans cesse leur défaite. Plusieurs seigneurs du pays, parmi lesquels se faisait remarquer<sup>11</sup> un gentilhomme nommé Jean de Procida, de l'une des plus illustres familles de Sicile, ne cessaient d'entretenir des relations secrètes avec les princes étrangers, ennemis de la France, et de nourrir parmi le peuple l'espoir d'une délivrance prochaine.

Or, un lundi de Pâques, au moment même où les cloches sonnaient les vêpres, un soldat français, dont le vin avait troublé la raison, maltraitait une jeune personne dans une rue de Palerme. Celle-ci, par ses cris, appela les passants à son secours, et bientôt la populace ameutée, se jetant sur cet homme, le mit en pièces<sup>12</sup>. Jusque-là, cette vengeance paraissait<sup>13</sup> isolée, puisqu'elle n'avait frappé que l'auteur d'une action criminelle; mais la fureur du peuple, une fois soulevée, ne connut<sup>13</sup> plus de bornes.

Pendant que les cloches des vêpres retentissaient encore dans Palerme, tous les Français établis dans cette ville furent égorgés, sans distinction d'âge ni<sup>14</sup> de sexe; la multitude en furie ne s'arrêta que lorsqu'elle ne trouva plus de victimes. Un seul Français fut épargné, parce qu'il ne se trouva personne qui voulût<sup>15</sup> porter la main sur<sup>16</sup> un vieillard bienfaisant et inoffensif.

Dès que ce massacre fut connu<sup>13</sup> dans les autres villes de la Sicile, le même sort devint<sup>8</sup> le partage de tous les Français, contre lesquels Procida excitait l'indignation populaire. Le nombre des victimes s'éleva à plus de huit mille. Cet épouvantable massacre reçut le nom de «Vêpres siciliennes».

*Lamé Fleury, Histoire de France.*

<sup>1</sup>) Ludwig IX., der Heilige, 1226—1270; — <sup>2</sup>) § 28; — <sup>3</sup>) § 86, 4; — <sup>4</sup>) § 33; — <sup>5</sup>) welche ihm gefolgt waren, § 25; — <sup>6</sup>) § 13; — <sup>7</sup>) § 41; — <sup>8</sup>) § 18; — <sup>9</sup>) § 24; — <sup>10</sup>) welche ihnen (ins Gedächtnis) zurückrief = welche sie erinnerte an...; — <sup>11</sup>) sich bemerkbar machte, § 33; — <sup>12</sup>) riß ihn in Stücke, zerriß ihn, § 35; — <sup>13</sup>) § 37; — <sup>14</sup>) oder; — <sup>15</sup>) § 46; — <sup>16</sup>) Hand anlegen, sich vergreifen an.

### XIII

#### JEANNE D'ARC

Aux confins de la Champagne et de la Lorraine, dans le village de Domrémy, près de la Meuse<sup>1</sup>, vivait<sup>2</sup> une pauvre famille de laboureurs, celle de Jacques d'Arc, laquelle comptait cinq

enfants, trois garçons et deux filles. L'aînée des filles, Jeanne, se montra de bonne heure<sup>3</sup> rêveuse<sup>4</sup>, et était à peine âgée de neuf ans, lorsqu'en 1421 la guerre vint<sup>5</sup> troubler sa tranquille enfance: elle fut obligée de fuir sa cabane à plusieurs reprises<sup>6</sup>, pour se réfugier dans des châteaux voisins avec ses compatriotes. L'aspect des ruines nombreuses exalta peu à peu son âme compatissante.

A l'âge de treize ans, pendant qu'elle se trouvait dans le jardin de son père, il lui sembla entendre<sup>7</sup> une voix «belle et douce», qui lui prescrivait<sup>8</sup> d'aller délivrer le royaume. Elle croyait<sup>9</sup> avoir reçu du ciel la mission de délivrer Orléans et de faire sacrer<sup>10</sup> le roi.

Conduite<sup>11</sup> par son oncle, elle se présenta à Vaucouleurs, chez le capitaine Robert de Baudricourt, lui déclarant que, depuis la mort du roi Charles VI, elle avait, dans sa famille comme devant l'autel, des visions qui lui ordonnaient de faire lever le siège d'Orléans<sup>12</sup>, et de conduire le roi à Reims pour l'y faire sacrer<sup>10</sup>. Baudricourt, entraîné par la foi et l'enthousiasme de la jeune fille, lui donna une escorte, et, à travers mille périls, elle alla trouver<sup>13</sup> Charles VII à Chinon, en Touraine, et lui demanda<sup>14</sup> des hommes d'armes. Après bien des hésitations, le roi finit par céder<sup>15</sup>.

Jeanne introduisit<sup>11</sup> des secours dans la ville d'Orléans, et ramena la confiance dans l'armée, en lui communiquant son enthousiasme, en même temps qu'elle inspirait aux Anglais une frayeur invincible: au bout de huit jours, ils levèrent le siège (1429).

Charles VII ayant été sacré à Reims, Jeanne voulait<sup>16</sup> se retirer, parce que, dit-elle<sup>17</sup>, sa mission providentielle était accomplie; néanmoins on la retint<sup>5</sup>. Blessée au siège de Paris, elle tomba au pouvoir des Bourguignons, qui la vendirent à leurs alliés, les Anglais. Elle fut transportée dans les prisons de Rouen, et accusée de sorcellerie et d'hérésie. Pierre Cauchon, évêque de Beauvais, dans le diocèse duquel<sup>18</sup> elle avait été faite<sup>19</sup> prisonnière, réclama le droit d'instruire la procédure<sup>20</sup>, et réussit<sup>21</sup> à faire prononcer contre elle la peine de mort. Elle fut brûlée vive à Rouen, sur la place du Vieux-Marché.

D'après *Ducoudray et Bourgignon-Bergerol*.

<sup>1</sup>) die Maas; — <sup>2</sup>) § 36; — <sup>3</sup>) frühzeitig; — <sup>4</sup>) rêveur, rêveuse träumerisch; — <sup>5</sup>) § 18; — <sup>6</sup>) zu wiederholten Malen; — <sup>7</sup>) es war ihr so, als ob sie hörte; — <sup>8</sup>) § 26; — <sup>9</sup>) § 41; — <sup>10</sup>) salben lassen, zur Salbung führen; — <sup>11</sup>) § 28; — <sup>12</sup>) die Belagerung von Orléans aufheben machen = Orléans entsetzen; — <sup>13</sup>) gehen finden = auffuchen; — <sup>14</sup>) vgl. S. 55, 56; — <sup>15</sup>) endigte durch nachgeben = gab endlich nach; — <sup>16</sup>) § 46; — <sup>17</sup>) § 32; — <sup>18</sup>) § 86, 4; — <sup>19</sup>) § 33; — <sup>20</sup>) das Proceßverfahren einzuleiten; — <sup>21</sup>) es glückte ihm.

## XIV

### NOTIONS ÉLÉMENTAIRES DE GÉOGRAPHIE

La géographie est la description de la terre. La terre, comme toutes les planètes, a la forme d'une sphère. Elle a 40 000 kilomètres de circonférence et environ 510 millions de kilomètres carrés de superficie. Elle fait<sup>1</sup> deux mouvements en même temps<sup>2</sup>: l'un sur elle-même dans l'espace de vingt-quatre heures, ou d'un jour; l'autre autour du soleil dans l'espace d'une année, ou d'environ 365 jours et 6 heures, en décrivant<sup>3</sup> une ellipse.

Quoique ce soit la terre qui tourne autour du soleil, ce dernier semble se lever et se coucher, comme s'il tournait autour de la terre. On appelle est le point où le soleil se lève, c'est-à-dire semble se lever. On appelle ouest le point où le soleil se couche, c'est-à-dire semble se coucher. L'ouest est opposé à l'est. On appelle nord le point que l'on a devant soi quand on a l'est à sa droite et l'ouest à sa gauche. On appelle sud le point que l'on a devant soi quand on a l'ouest à sa droite et l'est à sa gauche. Le sud est opposé au nord. Ces quatre points se nomment les points cardinaux.

On appelle horizon la ligne circulaire où se termine notre vue. La ligne imaginaire autour de laquelle tourne la terre et qui passe par son centre, s'appelle l'axe de la terre. Ses deux extrémités sont les deux pôles: le pôle nord, boréal ou arctique, et le pôle sud, austral ou antarctique. L'équateur est un cercle imaginaire situé à égale distance des deux pôles, dont le plan est perpendiculaire à l'axe, et qui divise la sphère terrestre en deux demi-sphères, nommées l'hémisphère nord ou boréal et l'hémisphère sud ou austral. Si l'axe de la terre était perpendiculaire au plan de son orbite, la chaleur reçue<sup>4</sup> du soleil ne varierait pas et les jours seraient<sup>5</sup> uniformément de<sup>5</sup> douze heures sur toute la surface du globe. C'est la légère inclinaison de l'axe sur le plan de l'orbite qui produit<sup>6</sup> l'inégalité des saisons et la durée inégale des jours. Plus<sup>7</sup> on s'éloigne de l'équateur et plus<sup>7</sup> on s'approche des pôles, plus<sup>7</sup> cette inégalité s'accuse et plus<sup>7</sup> la chaleur diminue à cause de l'obliquité des rayons solaires. La marche apparente du soleil, qui s'avance tantôt<sup>8</sup> vers l'hémisphère boréal, tantôt<sup>8</sup> vers l'hémisphère austral, a fait<sup>1</sup> diviser<sup>9</sup> la surface terrestre en cinq zones de température: la zone torride, située des deux côtés de l'équateur, entre deux cercles qui lui sont parallèles et qui en sont éloignés de 23 degrés 1/2: ce sont



les deux tropiques du Cancer, au nord, et du Capricorne, au sud; les deux zones tempérées, qui s'étendent des deux tropiques à deux autres cercles qui leur sont parallèles et qui sont situés à 23 degrés 1/2 de chacun des pôles: ce sont les cercles polaires arctique et antarctique; enfin les deux zones glaciales, entre les cercles polaires et les pôles.

Outre ces lignes idéales, on a imaginé, pour fixer la position des lieux sur la terre, des cercles, en nombre infini, parallèles à l'équateur, qui portent le nom de parallèles et marquent ce que l'on nomme la latitude septentrionale et la latitude méridionale, et d'autres cercles perpendiculaires à l'équateur, nommés méridiens et qui marquent ce que l'on nomme la longitude du lieu. Les parallèles, les méridiens et l'équateur sont divisés, comme toutes les circonférences, en 360 degrés, ceux-ci en 60 minutes, et celles-ci en 60 secondes. L'équateur est le point de départ des parallèles. Autrefois l'on avait adopté pour point de départ des méridiens celui qui passait par l'île de Fer<sup>10</sup>, une des Canaries. Aujourd'hui, la plupart des nations ont leur méridien particulier; celui de la France passe à l'Observatoire de Paris: c'est le méridien 0; tous ceux qui passent à l'est marquent la longitude orientale, et ceux qui passent à l'ouest marquent la longitude occidentale, jusqu'au 180° degré, qui se trouve dans le plan du méridien de Paris. Les tropiques et les cercles polaires sont des parallèles.

La géographie comprend<sup>11</sup> deux parties: la géographie physique, ou description de la surface terrestre; la géographie politique, ou description des États et autres divisions artificielles établies par l'homme.

La surface du globe se divise en deux grandes parties: les mers et les terres. Les mers constituent une immense masse d'eau salée, qui couvre<sup>12</sup> à peu près les trois quarts de la surface du globe et qu'on appelle du nom général d'Océan; l'autre quart est occupé par les terres. Il est utile de rassembler et d'expliquer les principaux termes géographiques en usage: les uns sont relatifs à la surface des terres, et les autres à la surface des eaux. Commençons par<sup>13</sup> les premiers.

On appelle continent un vaste espace continu, c'est-à-dire non séparé par les eaux. — Une île est une terre moins grande qu'un continent, et entourée d'eau de tous côtés. — Un archipel est une réunion d'îles couvrant<sup>12</sup> une étendue de mer assez considérable. — Une presqu'île ou péninsule est une terre qui ne tient à<sup>14</sup> une autre terre que d'un seul côté, et dont les autres

côtés sont environnés par les eaux. — Un isthme est une partie de terre très étroite qui joint<sup>15</sup> une presqu'île à une autre terre. — On appelle cap, promontoire ou pointe, l'extrémité d'une terre qui s'avance dans la mer. — On appelle côtes ou littoral les parties de terre baignées par la mer. — Les écueils, récifs ou brisants sont les rochers qui s'élèvent au-dessus de l'eau ou un peu au-dessous de la surface. — Une montagne est une masse de terre fort élevée au-dessus du terrain qui l'environne. Les masses de terre moins élevées se nomment collines, tertres, buttes. Les montagnes réunies, au moins par leur base, forment une chaîne. L'altitude d'une montagne est son élévation au-dessus du niveau de la mer. — Une vallée est un espace resserré entre deux montagnes. — Un volcan est une montagne qui lance, par une ouverture nommée cratère, des matières en fusion ou en combustion, des gaz, de la lave, etc. Les volcans qui n'exhalent que des gaz s'appellent solfatares.

Un golfe est une portion de mer qui avance dans les terres. — Une baie est un petit golfe dont l'entrée a moins de largeur que le milieu. — Une rade est une certaine étendue de mer enfoncée dans les terres, qui est à l'abri de<sup>16</sup> certains vents, et où les vaisseaux peuvent<sup>17</sup> jeter l'ancre. — Un port est un lieu creusé ou approprié par la main des hommes, où la mer, s'enfonçant dans les terres, offre<sup>12</sup> aux vaisseaux un abri sûr. — Un détroit est une partie de mer resserrée entre deux terres, et qui sert<sup>18</sup> de communication entre deux mers ou deux parties de mer. Au lieu de détroit, on emploie encore les mots canal et pas. — Un lac est une étendue d'eau entourée de terre de tous côtés. — Un fleuve est un grand cours d'eau qui se jette<sup>19</sup> dans la mer. — Une rivière est un cours d'eau qui se jette dans une autre rivière, ou dans un fleuve, ou dans la mer. L'usage seul détermine quand le cours d'eau qui se jette dans la mer est un fleuve ou doit<sup>4</sup> être considéré comme une rivière. — Le lit d'un cours d'eau est la voie ou la cavité dans laquelle il coule. — La rive droite ou la rive gauche d'un cours d'eau est la rive qu'on a, à sa droite ou à sa gauche, lorsqu'on suit<sup>20</sup> le cours de l'eau. — Un confluent est le lieu où deux cours d'eau se réunissent. — Les affluents d'un cours d'eau sont les différents cours d'eau qu'il reçoit<sup>4</sup>. — Le bassin d'un cours d'eau est tout le pays arrosé par ce cours d'eau et par ses affluents. — On appelle versant d'une mer la surface inclinée vers une mer, qui comprend<sup>11</sup> les bassins des fleuves et rivières qui se jettent dans cette mer. — Le bassin d'une mer est l'ensemble de tous les

versants dont les eaux se jettent dans cette mer. — Les versants sont séparés entre eux par des lignes de hauteur, appelés lignes de faite<sup>21</sup> ou lignes de partage des eaux<sup>21</sup>, qui déterminent la pente des eaux en sens opposés. — Un canal est une rivière artificielle, creusée pour réunir deux cours d'eau, ou pour suppléer à l'insuffisance d'un cours d'eau relativement aux besoins de la navigation.

La terre se divise en cinq parties que l'on nomme les cinq parties du monde, et qui sont: l'Europe, l'Asie, l'Afrique, l'Amérique et l'Océanie. L'Europe, l'Asie et l'Afrique forment ce qu'on appelle l'ancien continent; l'Amérique forme le nouveau continent; l'Australie ou la Nouvelle-Hollande (partie de l'Océanie) se nomme continent austral.

Les cinq parties du monde renferment une population d'environ 1430 millions d'habitants.

L'Océan se compose de cinq grandes parties: deux autour des pôles, savoir l'Océan Glacial du Nord et l'Océan Glacial du Sud; deux entre les deux grands continents, savoir le grand Océan, entre l'Amérique à l'est, l'Asie et l'Océanie à l'ouest; l'Océan Atlantique, entre l'Amérique à l'ouest, l'Europe et l'Afrique à l'est; enfin l'Océan Indien, ouvert<sup>12</sup> seulement vers le sud, et entouré par l'Afrique, l'Asie et l'Océanie.

D'après *Bourignon et Bergerol, Instruction primaire.*

<sup>1</sup>) § 33; — <sup>2</sup>) zugleich; — <sup>3</sup>) § 26; — <sup>4</sup>) § 47; — <sup>5</sup>) würden betragen; — <sup>6</sup>) § 28; — <sup>7</sup>) je mehr — desto mehr; — <sup>8</sup>) bald — bald; — <sup>9</sup>) hat bewirkt, daß man eingeteilt hat; — <sup>10</sup>) Ferro; — <sup>11</sup>) § 34; — <sup>12</sup>) § 16; — <sup>13</sup>) mit; — <sup>14</sup>) zusammenhängt mit, § 18; — <sup>15</sup>) § 27; — <sup>16</sup>) geschieht vor; — <sup>17</sup>) § 49; — <sup>18</sup>) § 13; — <sup>19</sup>) sich ergießt; — <sup>20</sup>) § 25; — <sup>21</sup>) Wassertheile.

## XV

### LA DISTANCE DE LA TERRE AU SOLEIL

Quelle est la distance moyenne de la terre au soleil, ou en d'autres termes, quelle est l'étendue de l'espace qui les sépare? Cette distance est de 150 millions de kilomètres.

On ne peut<sup>1</sup> se faire une idée de distances aussi considérables qu'en les offrant<sup>2</sup> à l'esprit par voie de comparaison<sup>3</sup>. Pour concevoir la distance de la terre au soleil, demandons-nous<sup>4</sup> combien de temps il faudrait<sup>5</sup> pour la parcourir en certaines conditions déterminées.

Un homme marchant à pied, supposé qu'il fit<sup>6</sup> par heure 8 kilomètres, et qu'il ne se reposât ni jour ni nuit, mettrait<sup>7</sup>

2000 ans à parvenir au soleil. Une locomotive lancée à toute vapeur<sup>8</sup>, c'est-à-dire<sup>9</sup> faisant<sup>6</sup> 60 kilomètres à l'heure, mettrait<sup>7</sup> 3 siècles pour atteindre au soleil. Un boulet de canon qui conserverait sa vitesse initiale<sup>10</sup> (500 mètres par seconde, ou environ 450 lieues par heure) y parviendrait<sup>11</sup> en 10 ans. Le son mettrait<sup>7</sup> 15 ans à franchir la distance de la terre au soleil, s'il y avait de l'air dans les espaces planétaires et que<sup>12</sup> cet air eût la même densité que le nôtre. Enfin, le plus rapide des agents, la lumière, que l'on considère comme ayant une vitesse de transport<sup>13</sup> presque instantanée, a besoin de 8 minutes pour franchir cette même étendue.

D'après *Figuiér, Scènes et Tableaux*.

<sup>1</sup>) § 49; — <sup>2</sup>) § 16; — <sup>3</sup>) auf dem Wege der Vergleichung, durch Vergl.; — <sup>4</sup>) fragen wir uns, Impératif; — <sup>5</sup>) (es) nötig sein würde, es erfordern würde, § 44; — <sup>6</sup>) § 33; — <sup>7</sup>) würde brauchen, § 35; — <sup>8</sup>) mit vollem Dampf abgelassen; — <sup>9</sup>) das heißt; — <sup>10</sup>) Anfangsgeschwindigkeit; — <sup>11</sup>) § 18; — <sup>12</sup>) und wenn; — <sup>13</sup>) Fortpflanzungsgeschwindigkeit.

## XVI

### LE PREMIER VOYAGE AUTOUR DU MONDE

Magellan<sup>1</sup> partit<sup>2</sup> le 10 août 1519. Les officiers espagnols étaient mécontents de servir sous les ordres d'un étranger. «Où prétendez-vous nous conduire?» lui disaient-ils<sup>3</sup>, quand ils le virent<sup>4</sup> se diriger vers le sud. «Cela me regarde seul<sup>5</sup>, répondit Magellan; votre devoir est de suivre votre chef.» Cette fermeté leur imposa.

Quatre mois après, ils jetèrent l'ancre dans la baie où plus tard s'éleva la ville de Rio-de-Janeiro; ils renouvelèrent leur provision d'eau, se procurèrent quelques vivres et reprirent le large<sup>6</sup>.

Il s'agissait de trouver un passage conduisant<sup>7</sup> au grand Océan. Magellan explora les baies les plus importantes, et, par conséquent, n'avança que lentement.

Au mois d'avril, qui en ces régions australes correspond à l'entrée de l'hiver, le commandant en chef<sup>8</sup> fit choix<sup>9</sup> d'une baie bien abritée. «Nous hivernerons ici, dit-il<sup>3</sup>, et nous attendrons le retour de la belle saison.» L'équipage se révolta. Magellan tint<sup>10</sup> un langage ferme, se montra plein de confiance dans le succès de son entreprise, et réussit à calmer les matelots. Les officiers seuls persistèrent dans leur rébellion. Magellan en fit<sup>11</sup> pendre deux, et exposa un troisième sur la côte inconnue; les autres se soumirent<sup>12</sup>.

Ils restèrent dans cette baie durant cinq mois, et bientôt purent<sup>13</sup> faire connaissance avec les indigènes. Le premier qui parut<sup>14</sup> était d'une taille gigantesque. Il dansait, chantait, et, pour faire preuve<sup>15</sup> d'intentions pacifiques, se couvrit<sup>16</sup> la tête de sable. Sa figure était colorée de rouge; des cercles jaunes encadraient ses yeux; ses joues étaient ornées d'un dessin grossier en forme de cœur.

Il était couvert<sup>16</sup> d'une peau de lama; ses pieds étaient enveloppés d'une chaussure faite<sup>17</sup> avec la peau du même animal, ce qui les faisait<sup>11</sup> paraître très grands. Magellan le traita de *patagon*<sup>18</sup>, et ce nom est resté aux habitants de l'extrémité sud de l'Amérique.

Le sauvage était en admiration devant les étrangers, et leur demanda par signes s'ils étaient descendus du ciel. On lui présenta une glace, il recula effrayé. Un grelot et quelques perles lui causèrent une joie enfantine.

Le mois d'août ramena enfin le printemps, et on leva les ancres. Les vaisseaux souffraient<sup>16</sup> beaucoup de fortes tempêtes, quand enfin on découvrit<sup>16</sup> une baie particulièrement profonde; bientôt on eut la certitude d'avoir trouvé un passage entre les deux océans.

Sur la rive gauche, les navigateurs aperçurent<sup>19</sup> la nuit<sup>20</sup> de grands feux allumés par les indigènes, pour sécher des peaux. Les matelots appelèrent ce rivage *Terre de Feu* et ce surnom lui est resté.

Enfin le 20 novembre, après une navigation périlleuse à travers les écueils et les découpures du détroit, l'équipage saluait de cris de joie le grand Océan!

Magellan avait hâte de quitter ces parages désolés et se dirigea vers le nord. A partir<sup>21</sup> du 32° degré de latitude sud, la température devenait<sup>10</sup> de jour en jour<sup>22</sup> plus douce<sup>23</sup>; la mer était à peine ridée par le vent; aussi<sup>24</sup> Magellan lui donna-t-il le nom rassurant d'*océan Pacifique*.

Les vents alizés<sup>25</sup> favorisèrent les voiliers espagnols; ils avancèrent rapidement. Mais l'énorme distance qui les séparait des côtes orientales de l'ancien continent dépassa toutes les prévisions du hardi navigateur. Il ne savait<sup>26</sup> pas qu'elle est trois fois plus grande que celle qui sépare l'Europe de l'Amérique.

Les vivres s'épuisaient; la faim torturait les courageux marins. Après les souris et les rats, on dévora les objets en cuir détrempés dans l'eau salée et rôtis sur la braise . . . . Puis ces malheureux mâchèrent des copeaux de sapin!

Tant de fatigues et de privations amenèrent le scorbut. Les gencives des hommes atteints<sup>27</sup> de la maladie enflèrent au point de leur couvrir entièrement<sup>28</sup> les dents. Dix-neuf marins moururent<sup>29</sup> de ce terrible mal.

Par une cruelle fatalité, l'escadre passa au beau milieu des îles Basses et des îles Marquises<sup>30</sup> habitées et fertiles, sans voir ni les unes ni les autres.

Enfin on rencontra le groupe des Mariannes. Il était temps! Les infortunés étaient à bout de forces<sup>31</sup>! Ces îles sont fraîches<sup>23</sup>, ombragées, couvertes<sup>16</sup> de palmiers, de bananiers, de cannes à sucre et de rizières. Les indigènes étaient d'une hardiesse importune. Ils accouraient<sup>32</sup> en grand nombre et volaient adroitement une quantité d'objets. Il fallait<sup>33</sup> les chasser et les tenir à distance<sup>34</sup>. Les îles Mariannes furent surnommées îles des *Larrons*<sup>35</sup>: c'est le nom qu'elles portent encore aujourd'hui.

Le 6 mars 1521, Magellan aborda dans la grande île de Mindanao, une des Philippines, où il fut tué dans un combat contre les habitants.

Ses lieutenants, guidés par des indigènes, abordèrent à l'île de Bornéo, puis aux Moluques, où s'élevaient des stations portugaises. Enfin, le 8 septembre 1522, le dernier vaisseau de l'escadre de Magellan rentrait au port de Séville. Les cinq autres avaient péri. Ce navire avait fait le tour du monde<sup>36</sup>; il avait tenu la mer<sup>37</sup> trois ans et vingt-huit jours.

*Jost et Bræunig, Lectures pratiques.*

<sup>1</sup>) Magalhães, portugiesischer Seefahrer, 1470 - 1571; — <sup>2</sup>) § 13; — <sup>3</sup>) § 32; — <sup>4</sup>) § 51; — <sup>5</sup>) das ist (einzig und allein) meine Sache; — <sup>6</sup>) stachen wieder in See, § 34; — <sup>7</sup>) § 28; — <sup>8</sup>) übertrug-Remmandierende; — <sup>9</sup>) wählte aus, § 33; — <sup>10</sup>) § 18; — <sup>11</sup>) hier, § 33; — <sup>12</sup>) § 35; — <sup>13</sup>) § 49; — <sup>14</sup>) § 37; — <sup>15</sup>) be- weisen; — <sup>16</sup>) § 16; — <sup>17</sup>) § 33; — <sup>18</sup>) nannte ihn Patagonier, d. i. „Tasgen- füsler“, weil seine Hüfte mit Tierhäuten bekleidet waren; — <sup>19</sup>) § 47; — <sup>20</sup>) wäh- rend der Nacht, nachts; — <sup>21</sup>) von ... an; — <sup>22</sup>) von Tag zu Tag; — <sup>23</sup>) § 67, 2. m.; — <sup>24</sup>) daher; — <sup>25</sup>) Passatwinde; — <sup>26</sup>) § 50; — <sup>27</sup>) § 27; — <sup>28</sup>) derart, daß es (ihnen) gänzlich bedeckte; — <sup>29</sup>) § 20; — <sup>30</sup>) mitten durch die Niedrigen (Paumotu-) und Marquesas-Inseln; — <sup>31</sup>) am Ende ihrer Kräfte = völlig erschöpft, entkräftet; — <sup>32</sup>) § 21; — <sup>33</sup>) § 44; — <sup>34</sup>) fern halten; — <sup>35</sup>) Vahrenen oder Diebsinseln; le larron der Dieb, Räuber; — <sup>36</sup>) hatte die Reise um die Welt gemacht, hatte die Erde umsegelt; — <sup>37</sup>) tenir la mer See halten, auf offener See bleiben.

## XVII

### LE TREMBLEMENT DE TERRE DE LISBONNE

Le 1<sup>er</sup> novembre 1755, à 10 heures moins un quart du matin, par<sup>1</sup> le ciel le plus serein, un bruit semblable à celui du tonnerre retentit inopinément sous Lisbonne<sup>2</sup>. Ce bruit fut suivi

de<sup>3</sup> trois secousses. La première fut peu sensible; mais une demi-minute après, le sol éprouva une oscillation qui dura de 30 à 40 secondes, et qui fut si violente, que la plupart des maisons commencèrent à s'écrouler. La poussière que soulevait leur chute était si épaisse, que le soleil en fut obscurci. Au bout de deux minutes, cette poussière commençait à tomber, lorsqu'une troisième secousse vint<sup>4</sup> de nouveau tout ébranler. Les maisons qui avaient résisté au premier choc tombèrent avec fracas, le ciel fut totalement obscurci: ce fut l'image du chaos. Les oscillations de la terre, qui continuait de s'agiter, l'obscurité du jour, les gémissements des mourants<sup>5</sup> et des blessés, les cris d'épouvante de ceux qui avaient échappé<sup>6</sup> au désastre et les hurlements des animaux, ajoutaient à l'horreur<sup>7</sup>, à la confusion de la catastrophe. Après 10 à 12 minutes, les mouvements du sol s'arrêtèrent.

Quarante mille personnes au moins étaient ensevelies, mortes<sup>5</sup> ou vivantes, sous les ruines.

Il faut<sup>8</sup> renoncer à peindre le spectacle de cette ville anéantie, les cadavres amoncelés sous les ruines, et les mourants<sup>5</sup> à demi ensevelis sous des montagnes de décombres. La consternation était si grande, que les personnes les plus résolues<sup>9</sup> n'osaient s'arrêter un moment pour écarter quelques pierres qui étouffaient à demi l'être qu'elles aimaient le plus, et que ce faible secours eût suffi<sup>10</sup> à sauver: le sentiment de sa propre conservation survivait<sup>11</sup> seul en ce moment funeste.

Le nombre des morts<sup>5</sup> ne fut nulle<sup>11</sup> part aussi grand que sous les ruines des églises. Comme c'était un jour de grande fête<sup>12</sup> et l'heure de la grand'messe<sup>13</sup>, les églises et les couvents regorgeaient de monde. En outre, au moment de la première secousse, un grand nombre de personnes, obéissant à une piété instinctive, avaient couru s'y réfugier.<sup>14</sup> Elles périrent toutes, écrasées par la chute des hauts clochers et par les pierres énormes des voûtes.

Environ deux heures après l'écroulement des maisons, l'incendie éclatait sur trois points de la ville. Il était provoqué par les feux des cuisines, que le bouleversement avait rapprochés des matières combustibles de toute espèce<sup>15</sup>. Pour comble de malheur<sup>16</sup>, un vent très fort, qui succéda au calme de la matinée, activa tellement l'incendie, que l'embrasement devint<sup>4</sup> général.

L'eau, la terre et le feu semblaient donc se réunir pour consommer la perte de cette malheureuse cité, qui éprouvait tous les ravages que peuvent<sup>17</sup> produire les éléments conjurés.

Le feu qui dévorait ces ruines dura quatre jours. Il évita

peut-être le fléau d'une infection générale, en brûlant les quarante mille cadavres dont les émanations délétères auraient empesté l'air.

Les habitants, errant autour de ces ruines, étaient menacés de mourir de faim, car toutes les provisions de grains étaient détruites<sup>18</sup>. Le nombre des blessés était immense. Le roi les fit<sup>19</sup> soigner sous ses yeux. La reine, les enfants et les dames de la cour travaillèrent de leurs mains à préparer du linge et à faire de la charpie. Dans les cuisines du palais, resté en partie debout<sup>20</sup>, on distribua des aliments à ceux qui en manquaient. On voyait<sup>21</sup> parmi ces infortunés des personnes de qualité<sup>22</sup>, opulentes la veille, et tombées en un clin d'œil dans le plus affreux dénuement.

On évalue à quarante mille le nombre des personnes qui périrent sous le coup de l'événement, et à vingt mille celles qui succombèrent à leurs blessures ou aux effets du dénuement: ce qui donne un total de soixante mille victimes. Douze cents avaient péri dans l'hôpital général, huit cents dans la prison civile. Dans un grand nombre de couvents, qui contenaient<sup>4</sup> chacun<sup>23</sup> quatre cents personnes, pas une n'échappa.

Cet affreux tremblement de terre fut suivi<sup>24</sup> de plusieurs autres. Dans l'espace d'un mois, on sentit<sup>25</sup> plus de trente secousses, dont quelques-unes furent très violentes.

Au bout de quelques mois, quand on se crut<sup>26</sup> certain de n'avoir plus rien<sup>27</sup> à redouter de cet épouvantable fléau, le gouvernement songea à rebâtir ou à réparer les maisons, les églises et les palais. Mais cette ville infortunée ne fut longtemps qu'un monceau de ruines, présentant seulement quelques passages ou chemins que l'on avait pratiqués en relevant de chaque côté les décombres d'après l'ancienne direction des rues.

Au bout d'une dizaine d'années pourtant, la ville était entièrement rebâtie, et c'est aujourd'hui une des plus belles capitales de l'Europe. Depuis cette époque, elle n'a éprouvé aucun autre tremblement de terre.

*Figuier, Scènes et Tableaux.*

1) bei; — 2) Vissaben; — 3) dieses Geräusch wurde gefolgt von = diesem Geräusche folgten, § 25; — 4) § 18; — 5) § 20; — 6) welche entgangen waren; — 7) = erhöhten das Entsetzen; — 8) § 44; — 9) § 43; — 10) hätte genügt; — 11) § 36; — 12) nämlich la Toussaint Allerheiligen; — 13) Hauptmesse; — 14) waren gelaufen, um sich dorthin zu flüchten = hatten sich eilends dorthin geflüchtet, § 21; — 15) allerhand brennbare Stoffe; — 16) zum größten Unglück, um das Unglück voll zu machen; — 17) § 49; — 18) § 28; — 19) ließ, § 33; — 20) welches teilweise stehen geblieben war; — 21) § 51; — 22) von Stand, vernehmen; — 23) je; — 24) vgl. Anm. 3; — 25) veripürte, § 13; — 26) § 41; — 27) ne — plus rien nichts mehr.



## XVIII

### LES MINES D'OR DE LA CALIFORNIE

Tout à coup<sup>1</sup>, à la fin de 1848, un bruit étrange se répandit en Amérique et en Europe: on avait trouvé une terre où l'on n'avait<sup>2</sup> qu'à entr'ouvrir le sol pour rencontrer des gisements d'or, où un mineur gagnait 500 francs d'or par jour, où l'on pouvait<sup>3</sup>, en se baissant, amasser en quelques mois une immense fortune; bref, tout le sol de la Californie se composait d'or à l'intérieur. Ces nouvelles, que le public grossissait encore, causèrent partout une effervescence prodigieuse. De tous les points du monde, on vit<sup>4</sup> accourir des milliers de gens qui croyaient<sup>5</sup> qu'ils n'avaient<sup>2</sup> qu'à débarquer en Californie pour faire fortune<sup>6</sup>: quiconque aurait touché cette terre enchantée devait<sup>7</sup> revenir avec des millions. Négociants ruinés, ouvriers sans ouvrage, jeunes gens aventureux et sans profession, tous s'embarquèrent à l'envi pour aller trouver la fortune qu'ils avaient vainement cherchée chez eux<sup>8</sup>. Mais parmi les premiers arrivés, la plupart périrent. On trouva de l'or en Californie, mais on n'y trouva pas de pain. Plus d'une fois les aventuriers accourus<sup>9</sup> en Californie se disputèrent des gisements d'or ou des vivres, les armes à la main<sup>10</sup>.

Il y avait deux sortes de gisements d'or: les *placers*<sup>11</sup>, ou or entraîné et déposé dans les sables par les alluvions, et les mines. Les placers furent bientôt épuisés. Alors le nombre des immigrants diminua. On travailla dans les mines, et la production devint<sup>12</sup> de plus en plus considérable<sup>13</sup>. En ce moment elle monte à 500 millions par an. Les terrains aurifères ont 200 lieues de longueur sur<sup>14</sup> 25 lieues de largeur.

La population de la Californie, qui était de<sup>15</sup> 22 000 habitants avant 1848, est aujourd'hui de 900 000. San-Francisco, «la reine du Pacifique», en renferme à lui seul 235 000. Des chemins de fer réunissent entre elles les différentes villes de la Californie. On creuse des canaux, on établit des routes, on défriche les forêts de pins, les plus anciennes et les plus élevées de l'univers. Aujourd'hui la Californie exporte du blé, des fruits, du maïs, de l'orge et des bois de construction. Elle est en communication avec le reste des États-Unis par le chemin de fer qui traverse l'Amérique dans toute sa largeur et joint<sup>16</sup> New-York à San-Francisco.

La découverte des mines de Californie amena la dépréciation de l'or. Moins rare, l'or eut<sup>17</sup> aussi moins de valeur. Le

prix des objets de consommation devint<sup>12</sup> plus élevé. La propriété mobilière, les actions industrielles tendirent à se développer de plus en plus<sup>13</sup>. De nos jours on veut<sup>19</sup> gagner beaucoup et gagner vite: «*Time is money*», le temps c'est de l'argent, disent<sup>20</sup> les Anglais.

Maréchal, *Histoire contemporaine*.

<sup>1)</sup> pfeßlich; — <sup>2)</sup> brauchte(n); — <sup>3)</sup> § 49; — <sup>4)</sup> § 51; — <sup>5)</sup> § 41; — <sup>6)</sup> um ihr Glück zu machen; — <sup>7)</sup> § 47; — <sup>8)</sup> § 82, 4; — <sup>9)</sup> § 21; — <sup>10)</sup> mit der Waffe in der Hand; — <sup>11)</sup> spr. plañār, spanisches Wort, bedeutet Stelle, wo man Geld gräbt; — <sup>12)</sup> § 18; — <sup>13)</sup> immer beträchtlicher; — <sup>14)</sup> auf, bei; — <sup>15)</sup> être de betragen; — <sup>16)</sup> § 27; — <sup>17)</sup> bekam, erhielt; — <sup>18)</sup> mehr und mehr; — <sup>19)</sup> § 46; — <sup>20)</sup> § 32.

## XIX

### LES SOURCES DE PÉTROLE AUX ÉTATS-UNIS

On estime à quatre millions et demi d'hectolitres la quantité de pétrole exportée chaque année des États-Unis. Le monde entier ne produit<sup>1</sup> pas le cinquième<sup>2</sup> de ce que donne la Pensylvanie.

Le pétrole de la Pensylvanie était jadis fort estimé des Indiens à cause de ses propriétés médicales, et employé sous le nom d'huile *seneca*, qu'il devait<sup>3</sup> à la tribu des Sénécas. Les premiers colons blancs ne tardèrent pas à l'employer<sup>4</sup> pour l'éclairage et pour le nettoyage. C'est seulement<sup>5</sup> en 1853 que l'exploitation du pétrole commença à s'organiser d'une façon régulière. On se contenta d'abord d'étendre des toiles sur les sources et de les tordre lorsqu'elles étaient saturées de pétrole. En 1859, on forait à Titusville un puits qui, à l'aide d'une pompe, fournissait, par jour, quarante *barrels*<sup>6</sup>. Maintenant le produit quotidien des sources en Pensylvanie est de<sup>7</sup> trente mille *barrels*. Aussi<sup>8</sup> le chef-lieu du district s'appelle-t-il *Oil-City* (cité de l'huile). Les puits ont une profondeur moyenne de 800 pieds. Pompé hors des puits, le pétrole est versé dans les bassins, d'où on le transporte ensuite dans les réservoirs, enfin aux raffineries.

Il arrive souvent que la foudre tombe<sup>9</sup> sur les bassins; on a même supposé quelquefois que le pétrole attirait le fluide électrique, ce qui est inexact. Les gigantesques bassins étant<sup>10</sup> en fer, l'attraction du fluide électrique est expliquée par la présence de ce métal. La foudre met<sup>11</sup> en feu les masses de pétrole. L'incendie du 10 septembre 1875 dura deux jours, et couvrit<sup>12</sup> le pays d'une fumée tellement épaisse, que la clarté du jour en fut obscurcie, pendant que, sur le lieu du sinistre, l'éclat des

flammes, les explosions, les colonnes de feu qui jaillissaient dans les airs, donnaient un terrible et magnifique spectacle, dont les colons garderont un long souvenir.

D'après *Meunier, Le Monde minéral*.

<sup>1)</sup> § 28; — <sup>2)</sup> §. 49; — <sup>3)</sup> § 47; — <sup>4)</sup> zögerten nicht, es anzuwenden =  
 wandten es bald an; — <sup>5)</sup> erst; — <sup>6)</sup> *barrel* = barril Tonne, 163, 6 Liter; —  
<sup>7)</sup> être de betragen; — <sup>8)</sup> daher auch; — <sup>9)</sup> daß d. B. herniederfährt, einschlägt;  
 — <sup>10)</sup> da die r. B. aus Eisen sind; — <sup>11)</sup> § 35; — <sup>12)</sup> § 16.

## XX

### BERLIN

Berlin, capitale de l'Empire d'Allemagne, résidence de l'Empereur, siège du Parlement fédéral, est une des plus belles villes de l'Europe. Par ses célèbres établissements scientifiques et littéraires, il est devenu<sup>1</sup> le centre intellectuel de l'Allemagne entière, de même qu'il en est le centre commercial et industriel.

Berlin abonde en<sup>2</sup> larges rues aérées, en belles places publiques et en splendides monuments. Les édifices les plus remarquables de Berlin sont groupés entre la Porte de Brandebourg, à l'ouest de la cité, et le Château Royal, à l'extrémité de l'avenue des Tilleuls, magnifique promenade plantée d'arbres, d'environ 1500 mètres de longueur. C'est dans ce quartier que se trouvent un grand nombre d'édifices publics et de beaux palais: le Ministère de l'Instruction publique, le Passage ou la «*Kaisergalerie*», l'Académie des Beaux-Arts, l'Université, le monument de Frédéric le Grand (haut de 13<sup>m</sup> et orné de magnifiques sculptures, une des plus belles œuvres de Rauch), le Palais de l'Empereur, la Bibliothèque Royale, qui contient<sup>1</sup> plus d'un million de volumes et 1500 manuscrits, l'Opéra, qui peut<sup>3</sup> recevoir 1800 spectateurs, l'église de Sainte-Edwige, bâtie sur<sup>4</sup> le modèle du Panthéon de Rome, le Nouveau Corps-de-Garde<sup>5</sup>, édifice carré avec une cour centrale qui rappelle le *castrum* romain, le Palais du Prince Impérial, l'Arsenal ou la «*Ruhmeshalle*», un des plus beaux monuments de la métropole allemande.

Au delà du Pont du Château, à l'extrémité de l'avenue des Tilleuls, s'étend le «*Lustgarten*», où s'élèvent: la statue équestre de Frédéric-Guillaume III, par Wolff, érigée en 1871, le Château Royal, qui contient<sup>1</sup> une galerie de tableaux fort remarquable et une belle chapelle, la Cathédrale et enfin le Vieux Musée. Ce magnifique édifice, orné d'un escalier monumental, renferme les galeries de peinture et de sculpture. Le Nouveau

Musée, qui fait suite<sup>6</sup> à l'ancien, est renommé par sa collection de plâtres et de gravures, son *Antiquarium*<sup>7</sup> et son musée égyptien, du reste un des plus riches en ce genre. À côté du Nouveau Musée, on a construit<sup>8</sup> la Galerie Nationale, qui contient<sup>1</sup> presque exclusivement des œuvres d'artistes allemands modernes.

Berlin est de toutes les villes de l'Europe celle qui a pris<sup>9</sup> le plus grand développement depuis une vingtaine d'années. Le chiffre de la population de Berlin, qui n'était, en 1867, que de 702 500, dépasse aujourd'hui 1 500 000. Cette croissance rapide s'explique par le développement énorme de l'industrie locale et des nombreuses voies ferrées qui convergent sur la métropole allemande.

Divers auteurs.

<sup>1</sup>) § 18; — <sup>2</sup>) B. hat Überfluß an = ist reich an; — <sup>3</sup>) § 49; — <sup>4</sup>) nach; — <sup>5</sup>) die Neue Wache; — <sup>6</sup>) w. die Fortsetzung bildet, § 33; — <sup>7</sup>) Sammlung von Alterthümern; — <sup>8</sup>) § 28; — <sup>9</sup>) § 34.

## XXI

### LES LANGUES EUROPÉENNES LES PLUS RÉPANDUES

Les deux langues européennes les plus répandues à la surface du globe sont: l'anglais, parlé par 100 millions d'hommes environ, dont la moitié aux États-Unis, et le russe, qui compte de la Baltique et de la mer Noire aux rivages sibériens du Pacifique près de 100 millions de représentants.

L'allemand, qui a beaucoup moins d'extension hors de l'Europe que l'anglais, et moins d'extension en Europe que le russe, est l'idiome d'un groupe compact de populations occupant le centre de ce continent (Empire d'Allemagne, parties de l'Autriche, de la Russie et de la Suisse). Il est parlé par 65 millions d'âmes, dont 56 en Europe.

L'espagnol est parlé par 48 millions d'hommes, dont la grande majorité (30 millions environ) peuple les républiques de l'Amérique, depuis le Mexique jusqu'aux pampas argentines.

Le français ne vient<sup>1</sup> qu'au septième rang des langues du monde en général, au cinquième rang des langues européennes pour la quantité de ses représentants. On peut<sup>2</sup> évaluer à 46 millions le nombre des personnes qui le parlent. De toutes les langues c'est avec l'anglais la plus disséminée. Il n'est<sup>3</sup> guère de grandes régions du globe où l'on ne rencontre quelques groupes d'hommes de langue française.

Le français est la langue officielle de la Belgique, et la moitié des Belges (2 millions et demi) n'ont pas d'autre<sup>1</sup> langue. Dans la Confédération helvétique 600 000 Suisses romands emploient<sup>2</sup> le français. Les habitants des hautes vallées des Alpes occidentales (Piémont) et ceux des îles anglo-normandes sont aussi français de langue.

Grâce à<sup>3</sup> sa précision, sa souplesse, sa clarté, le français est devenu<sup>4</sup> la langue diplomatique de tous les pays civilisés.

D'après *Foncin, 3<sup>e</sup> Année de Géographie.*

<sup>1</sup>) § 18; — <sup>2</sup>) § 49; — <sup>3</sup>) giebt; — <sup>4</sup>) keine andere; — <sup>5</sup>) wenden an, bedienen sich; — <sup>6</sup>) dank, infolge.

## XXII

### DÉCOUVERTE DES LUNETTES D'APPROCHE

La découverte des lunettes d'approche eut lieu quelques années après l'invention du microscope. Elle est due<sup>1</sup> au hasard. La tradition rapporte que Jean Lippersheim, opticien à Middelbourg, s'occupant, vers 1609, dans son atelier, à préparer des verres concaves et convexes, avait mis de côté<sup>2</sup> ceux qui paraissaient<sup>3</sup> avoir quelque défaut. Ses enfants jouaient avec ces verres de rebut<sup>4</sup> et s'amusaient à les rapprocher les uns des autres<sup>5</sup> en regardant à travers<sup>6</sup>. Tout à coup, l'un d'eux poussa un cri d'étonnement: par la combinaison fortuite de deux lentilles de formes différentes il venait d'apercevoir<sup>7</sup> des objets situés à une grande distance. Jean Lippersheim, surpris<sup>8</sup>, s'empressa de renouveler l'expérience et, pour étudier la combinaison des verres et les effets du plus ou moins d'écart<sup>9</sup> entre eux, il les adapta à des tuyaux rentrant les uns dans les autres<sup>5</sup>. La lunette d'approche était trouvée.

*Gaumont, Inventions et Découvertes.*

<sup>1</sup>) S. 65; — <sup>2</sup>) hatte beiseite gelegt, § 35; — <sup>3</sup>) § 37; — <sup>4</sup>) Ausschussgläser; — <sup>5</sup>) § 96, 3; — <sup>6</sup>) hindurch; — <sup>7</sup>) es hatte soeben bemerkt, § 18; — <sup>8</sup>) § 34; — <sup>9</sup>) des größeren oder geringeren Abstandes.

## XXIII

### LE THERMOMÈTRE

Sous l'action de la chaleur les corps se dilatent ou augmentent de<sup>1</sup> volume. C'est sur ce phénomène qu'est basé<sup>2</sup> le thermomètre.

Pour faire un thermomètre, on soude à l'extrémité d'un tube de verre capillaire une boule ou un réservoir cylindrique. On le

remplit ensuite de mercure bien<sup>3</sup> sec par le procédé suivant: on chauffe le tube de manière à dilater<sup>4</sup> fortement l'air qu'il contient<sup>5</sup>; puis on plonge rapidement l'extrémité ouverte<sup>6</sup> dans une cuvette remplie de mercure. L'air renfermé dans le tube étant dilaté<sup>7</sup>, son volume est plus grand, sa densité et par suite sa pression sont plus faibles que celles de l'air extérieur. Alors, par la pression de l'air extérieur, le mercure monte dans le tube et une partie parvient<sup>8</sup> dans le réservoir. On chauffe encore; la vapeur du mercure chasse l'air, et, en plongeant encore le tube dans du mercure, à mesure que<sup>9</sup> le mercure intérieur refroidit, le mercure de la cuvette monte dans le tube et le remplit. On le fait bouillir<sup>10</sup> en chauffant encore le réservoir; la vapeur du mercure chasse l'air, et au bout d'un certain temps on ferme le tube à la lampe d'émailleur<sup>10</sup>. Il ne reste plus qu'à le graduer<sup>11</sup>.

On plonge le tube dans de la glace fondante et on marque 0 au point où la colonne de mercure s'arrête. Puis on plonge le thermomètre dans de la vapeur d'eau bouillante<sup>12</sup> et l'on marque 100 au point où s'arrête le mercure. Enfin on divise l'espace entre ces deux divisions en 100 parties égales, nommées degrés.

Au lieu de mercure on emploie souvent d'autres liquides, surtout l'alcool rouge.

Le thermomètre que nous venons de décrire<sup>13</sup> est un thermomètre *centigrade*<sup>14</sup>. Le thermomètre de *Réaumur* n'en diffère qu'en ce que<sup>15</sup> l'on marque 80 au lieu de 100, au point de l'ébullition de l'eau, de sorte que<sup>16</sup> 80 degrés Réaumur valent<sup>17</sup> 100 degrés centigrades. Dans le thermomètre de *Fahrenheit*, employé surtout en Angleterre, le point 0 est marqué 32 et le point 100 est marqué 212. D'après *Vernay, Éléments de Physique*.

<sup>1</sup>) an; — <sup>2</sup>) beruht; — <sup>3</sup>) recht, möglichst; — <sup>4</sup>) so daß man ausdehnt; — <sup>5</sup>) § 18; — <sup>6</sup>) § 16; — <sup>7</sup>) da die ... ausgedehnt ist; — <sup>8</sup>) in dem Maße wie; — <sup>9</sup>) man macht es kochen = man bringt es zum Sieden; — <sup>10</sup>) mit der Schmelzlampe; — <sup>11</sup>) es bleibt nur noch übrig, es zu gr.; — <sup>12</sup>) § 13; — <sup>13</sup>) welches wir eben beschrieben haben, § 18; — <sup>14</sup>) hunderttheilig, nach Celsius; — <sup>15</sup>) weicht davon (von diesem) nur inwiefern ab, als ...; — <sup>16</sup>) so daß; — <sup>17</sup>) gelten, gleich sind, § 45.

## XXIV

### LE TÉLÉPHONE

Le téléphone se compose d'un petit barreau aimanté, long d'environ six centimètres, logé dans un fourreau en bois. L'une de ses extrémités est engagée dans une petite bobine en bois<sup>1</sup>,

autour de laquelle est enroulé un fil de cuivre enveloppé de soie<sup>2</sup>. Les extrémités de ce fil de cuivre descendent le long du fourreau et ressortent<sup>3</sup> par<sup>4</sup> l'autre bout. Devant le pôle de l'aimant qui est entouré par la bobine, se trouve une mince lame de tôle de fer, fixée par son bord circulaire au fond d'une sorte d'entonnoir qui fait corps<sup>5</sup> avec le fourreau. Un second instrument exactement pareil est relié au premier par un double fil enveloppé de soie, de telle sorte que<sup>6</sup> les deux appareils et les deux fils de cuivre qui les relient, forment un circuit<sup>7</sup> complet. Que l'on suppose maintenant les deux appareils à deux cents mètres l'un de l'autre<sup>8</sup>; une personne parle distinctement dans l'un des entonnoirs, une autre personne tient<sup>9</sup> l'entonnoir de l'autre téléphone appliqué contre son oreille, en bouchant l'autre oreille pour n'être pas distraite<sup>10</sup> par les bruits étrangers. Elle entend alors très distinctement les paroles prononcées, reproduites<sup>11</sup> avec la plus grande fidélité, avec le timbre légèrement modifié. Un air chanté ou joué par un instrument est transmis<sup>12</sup> avec la même exactitude. Chaque personne peut<sup>13</sup> même avoir en main deux téléphones engagés dans le circuit<sup>14</sup>: l'un qu'elle tient<sup>9</sup> à portée de la bouche<sup>15</sup>, l'autre qu'elle tient<sup>9</sup> appliqué à l'oreille, et ainsi la conversation peut<sup>13</sup> avoir lieu d'une manière suivie<sup>16</sup>.

En parlant dans l'orifice du téléphone, on fait<sup>17</sup> vibrer la mince plaque de tôle. Ces vibrations, qui sont une série très rapide de rapprochements et d'éloignements de la plaque du barreau aimanté, engendrent, dans le fil de la bobine qui l'entoure, une série très rapide de courants instantanés. Ces courants sont conduits<sup>11</sup> par le fil à l'autre appareil et y déterminent des attractions de la plaque du récepteur<sup>18</sup>, qui correspondent aux vibrations de la plaque du transmetteur<sup>19</sup>, et ce sont ces vibrations qui reproduisent<sup>11</sup> la voix qui les a engendrées.

En adaptant au second appareil une sorte de porte-voix<sup>20</sup> d'assez grande dimension, on peut<sup>13</sup> rendre<sup>21</sup> les sons perceptibles à une certaine distance, et pour plusieurs personnes à la fois<sup>22</sup>.

D'après *Garrigues et Monvel, Lectures sur les Arts et l'Industrie*.

<sup>1</sup>) Spule aus Holz; — <sup>2</sup>) mit Seide besponnener Kupferdraht; — <sup>3</sup>) treten wieder heraus, § 13; — <sup>4</sup>) an; — <sup>5</sup>) welcher zusammenhängt mit, § 33; — <sup>6</sup>) so daß; — <sup>7</sup>) Schließungsfreis; — <sup>8</sup>) jetzt denke man sich die beiden App. 200 m von einander entfernt; — <sup>9</sup>) § 18; — <sup>10</sup>) um nicht zerstreut, abgelenkt zu werden; — <sup>11</sup>) § 28; — <sup>12</sup>) übermittelt, § 35; — <sup>13</sup>) § 49; — <sup>14</sup>) welche in den Schließungsfreis eingeschaltet sind; — <sup>15</sup>) in der Nähe des Mundes; — <sup>16</sup>) ohne Unterbrechung, § 25; — <sup>17</sup>) § 33; — <sup>18</sup>) Empfänger; — <sup>19</sup>) Geber, Sender; — <sup>20</sup>) Sprachrohr; — <sup>21</sup>) machen; — <sup>22</sup>) zugleich.

## XXV DES FACTURES

Une facture est le tableau écrit<sup>1</sup> du détail d'une vente. Toute livraison de marchandises doit<sup>2</sup> être accompagnée d'une facture. Acquitter une facture, c'est indiquer qu'elle a été payée. L'acquit se donne par les mots *pour acquit*, écrits<sup>3</sup> au-dessous de la facture, et par la signature de celui qui acquitte. Lorsque la facture est supérieure à 10 francs<sup>4</sup>, elle doit<sup>5</sup> être revêtue<sup>6</sup> d'un timbre mobile<sup>5</sup> de 10 centimes, que l'on colle sur la facture, et sur lequel on acquitte. C'est celui qui doit<sup>2</sup> qui paie le timbre. Celui qui acquitte une facture supérieure à 10 francs<sup>3</sup>, sans y apposer un timbre de 10 centimes, est passible<sup>6</sup> d'une amende de 50 francs.

### Modèle de facture acquittée.

Maillard, marchand drapier, à Beaumont (Seine-et-Oise).

DOIT<sup>7</sup> M<sup>me</sup> Minard.

Du 26 janvier 1886.				
Détail des marchandises livrées.		Prix de l'unité		Prix total
		fr.	cent.	fr. cent.
3 mètres de toile . . . . .		2	50	7 50
4 mètres de drap noir . .		6	"	24 "
0 <sup>m</sup> , 50 de velours . . . . .		18	"	9 "
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block; text-align: center;"> <b>Timbre</b> de 10 centimes. <i>Pour acquit</i> 26 janvier 1886 Maillard.         </div> Timbre				40 50
		. . . . .		0 10
				40 60

D'après *Leyssenne, Arithmétique.*

<sup>1</sup>) § 26; — <sup>2</sup>) § 47; — <sup>3</sup>) höher als 10 fr.; — <sup>4</sup>) versehen, § 19; — <sup>5</sup>) Stempelmarke; — <sup>6</sup>) être passible d'une amende eine Geldstrafe verwirft haben, zu zahlen haben; — <sup>7</sup>) Debet.



## XXVI

### DES SOCIÉTÉS PAR ACTIONS

Lorsqu'une compagnie se fonde, soit<sup>1</sup> pour faciliter le commerce, l'industrie ou l'agriculture, soit<sup>1</sup> pour exécuter de grands travaux (chemins de fer, canaux, etc.), soit<sup>1</sup> pour exploiter des mines, des forges, des forêts, des salines, etc., soit<sup>1</sup> enfin pour organiser de grands services publics (messageries, tramways, omnibus, gaz, eaux, etc.), elle fait appel à<sup>2</sup> la confiance publique et lui demande<sup>3</sup> l'argent nécessaire à l'exécution de l'entreprise projetée.

Le capital nécessaire est divisé en un certain nombre de parts, appelées *actions*. Celui qui fournit une ou plusieurs de ces parts est un *actionnaire*. La société s'engage ordinairement à lui payer un intérêt fixe, plus<sup>4</sup> un *dividende*, c'est-à-dire<sup>5</sup> une part dans les bénéfices, proportionnelle à sa mise. Mais de même que l'actionnaire participe aux bénéfices, il supporte également les pertes; on ferait donc mieux<sup>6</sup> de ne prendre d'actions que dans les affaires qui offrent<sup>7</sup> toutes les garanties possibles de sécurité.

D'après *Leyssenne, Arithmétique*.

<sup>1</sup>) sei es — sei es, entweder — oder; — <sup>2</sup>) wendet sich, appelliert an; — <sup>3</sup>) §. 55, 56; — <sup>4</sup>) ferner, außerdem; — <sup>5</sup>) das heißt; — <sup>6</sup>) man würde also gut thun, § 33; — <sup>7</sup>) § 16.

## XXVII

### PLACEMENTS SUR HYPOTHÈQUE

Vous êtes dans le commerce<sup>1</sup> et vous avez besoin<sup>2</sup> de 5000 francs, par exemple. Vous êtes propriétaire d'une maison, qui a une valeur d'environ 25 000 francs et que vous pourriez<sup>3</sup> vendre à la rigueur<sup>4</sup>, mais vous ne voulez<sup>5</sup> pas vous en dessaisir. Vous vous adressez alors à un capitaliste, auquel vous demandez à emprunter les 5000 francs dont vous avez besoin<sup>2</sup>. Le capitaliste vous répond: «Je suis disposé à vous prêter l'argent, mais si vous ne réussissez pas dans votre commerce, qui me garantit que vous pourrez<sup>3</sup> me rendre mes 5000 francs?» Vous lui répondez: «J'ai une maison de 25 000 francs; prenez<sup>6</sup> sur cette maison un gage, une *hypothèque* de 5000 francs; si je ne vous paie pas, vous ferez<sup>7</sup> vendre la maison et vous prélèverez le montant de votre avance.» Votre offre étant acceptée<sup>8</sup>, vous vous rendez chez un notaire, qui dresse un acte d'hypothèque. Cette hypothèque est inscrite<sup>9</sup> au bureau de la conservation des hypothèques<sup>10</sup>. Quand ces formalités sont remplies, votre prêteur-

peut<sup>3</sup>, en toute sécurité, vous avancer 5000 francs, car si vous ne réussissez pas, il doit<sup>11</sup> être remboursé le premier, avant tout autre créancier.

Si plusieurs créanciers ont pris hypothèque sur le même immeuble, ils sont remboursés dans l'ordre de leur inscription. Le capitaliste a donc intérêt à prêter sur première hypothèque.

D'après *Leyssenne, Arithmétique*.

<sup>1</sup>) être dans le commerce Kaufmann sein; — <sup>2</sup>) §. 63; — <sup>3</sup>) §. 49; — <sup>4</sup>) alleufalls; — <sup>5</sup>) §. 46; — <sup>6</sup>) §. 34; — <sup>7</sup>) Sie werden lassen, §. 33; — <sup>8</sup>) Participialiaß, aufzulösen durch nachdem; — <sup>9</sup>) eingetragen, §. 26; — <sup>10</sup>) Hypothekensamt, Grundbuchamt; — <sup>11</sup>) §. 47.

## MODÈLES DE LETTRES ET DE BILLETS

### XXVIII

#### Adresses.

Monsieur Ernest Feurly

152, rue Montmartre  
Paris

Madame Marie Perrier

25<sup>bis</sup>, rue St-Michel  
Menton  
(Alpes-Maritimes)

Mademoiselle Berthe Minard

Hôtel du Louvre  
Valence  
(Drôme)

Frankreich

### XXIX

#### Renseignements fournis sur une pension.

1.

Paris, le 7 mars 1880.

Monsieur<sup>1</sup>,

J'ai une chambre bien meublée à votre disposition. Le prix de la pension est de<sup>2</sup> 250 fr. par mois, payables d'avance.

Je serai chez moi<sup>3</sup> demain, dimanche, jusqu'à deux heures sans doute, et mardi toute l'après-midi.

Veuillez<sup>4</sup>, Monsieur, recevoir mes salutations empressées.

Marguerite Mercanton.

2.

Genève, le 2 décembre 1879.

Monsieur,

En réponse à votre honorée<sup>5</sup> d'hier, je m'empresse de vous donner les renseignements que vous me demandez<sup>6</sup>.

La maison dont j'habite le second étage, est située sur un de nos jolis boulevards et dans un quartier sain et aéré.

Le prix de la pension est de<sup>2</sup> 150 francs par mois, vin non compris<sup>7</sup>.

Dans l'espérance que ma maison vous conviendra<sup>8</sup>, je vous prie, Monsieur, d'agréer mes salutations empressées.

Berthe Minard.

<sup>1</sup>) Hinter die Anreden Monsieur, Madame, Mademoiselle setzt man kein Ausrufungszeichen, sondern ein Komma oder einen Punkt. Die Anrede Monsieur, entspricht unserm Sehr geehrter Herr! — Cher Monsieur, unserm Geehrter Herr! — Mon cher Monsieur, unserm Lieber Herr H.! — <sup>2</sup>) être de betragen; — <sup>3</sup>) § 82, 4; — <sup>4</sup>) § 46; — <sup>5</sup>) vgl. S. 26; — <sup>6</sup>) vgl. S. 55, 56; — <sup>7</sup>) Wein nicht eingerechnet = ohne Wein, § 34; — <sup>8</sup>) § 18.

## XXX

## Offre de service d'un employé de commerce.

Berlin, le 11 X<sup>bre</sup> 1886.

Monsieur,

J'ai lu votre annonce dans la Gazette Nationale et viens<sup>1</sup> vous offrir mes services.

Originaire de Vienne (France), je suis très au courant des nouveautés de Lyon. Je suis depuis neuf mois à Berlin, dans un grand magasin de nouveautés, articles français et anglais. Ayant l'intention de me fixer pour longtemps en Allemagne, je désirerais beaucoup<sup>2</sup> avoir une place sérieuse dans une bonne maison allemande. Vous pouvez<sup>3</sup> avoir sur moi tous les renseignements désirables, soit<sup>4</sup> de France, soit<sup>4</sup> de Berlin. Je suis sûr de me mettre vite au courant de vos articles.

Dans l'espérance que mes offres pourront<sup>3</sup> vous être agréables, recevez<sup>5</sup>, Monsieur, l'assurance de ma parfaite considération.

François Trouillas.

<sup>1</sup>) § 18; — <sup>2</sup>) vgl. S. 18; — <sup>3</sup>) § 49; — <sup>4</sup>) sei es — sei es, sowohl — als auch; — <sup>5</sup>) § 47.

## XXXI

**Quelqu'un demande l'heure où il pourrait<sup>1</sup> se présenter.**

Paris, le 15 mars 1887.

Monsieur,

J'arrive de Berlin et suis porteur d'une lettre de recommandation de la part<sup>2</sup> de Monsieur Sinell. Voudriez-vous bien<sup>3</sup> m'indiquer le jour et l'heure où je pourrais<sup>1</sup> me présenter chez vous, pour avoir l'honneur de vous remettre ladite<sup>4</sup> lettre.

Agréez, Monsieur, l'assurance de ma considération distinguée.

Léopold Bahlsen

19, rue Dauphine.

**Réponse.**

Paris, le 16 mars 1887.

Monsieur,

Je m'empresse de répondre à votre honorée<sup>5</sup> d'hier soir. Vous me trouverez chez moi<sup>6</sup> tous les jours de 4 à 5 heures, les mardis et vendredis exceptés.

Agréez, Monsieur, mes salutations empressées.

Frédéric Maillard.

<sup>1</sup>) § 49; — <sup>2</sup>) von (eiten); — <sup>3</sup>) würden Sie wohl die Güte haben, § 46; — <sup>4</sup>) ledit, ladite der, die befragte; — <sup>5</sup>) vgl. §. 26; — <sup>6</sup>) § 82, 4.

## XXXII

**Demande d'entrevue.**

Bordeaux, le 9 novembre 1886.

Monsieur,

Je viens<sup>1</sup> vous prier de vouloir bien<sup>2</sup> m'accorder un moment d'entretien, ayant à vous faire une communication des plus sérieuses<sup>3</sup>.

Si je ne reçois<sup>4</sup> point d'avis contraire, j'aurai l'honneur de me présenter à votre bureau après-demain, jeudi, à 5 h. 1/2.

Veuillez<sup>5</sup> agréer, Monsieur, l'expression de mes respectueuses civilités.

Alexandre Lebrun.

**Réponse**

sur une carte de visite; on ajoute à l'encre, sous le nom, une phrase telle que<sup>6</sup> celle-ci:

«présente ses compliments<sup>1</sup> à M. Lebrun  
et l'attendra jeudi, à l'heure indiquée.»

<sup>1)</sup> § 18; — <sup>2)</sup> die Güte zu haben, gütigst ...; — <sup>3)</sup> § 68, e; — <sup>4)</sup> § 47;  
— <sup>5)</sup> § 46; — <sup>6)</sup> solche wie = wie zum Beispiel; — <sup>7)</sup> empfiehlt sich, grüßt ergebenst.

## XXXIII

## Quelqu'un annonce sa visite.

1.

Paris, le 15 juillet 1886.

Cher Monsieur<sup>1</sup>,

Conformément à votre désir, j'aurai le plaisir de me rendre  
chez vous à l'heure que vous m'indiquez.

En attendant, je vous serre la main et suis votre tout  
dévoué

Jules Lacombe.

2.

Versailles, le 9 mai 1888.

Cher Monsieur<sup>1</sup>,

J'espère avoir le plaisir de vous revoir demain, mardi, à  
l'heure habituelle.

En attendant, veuillez<sup>2</sup> agréer mes salutations empressées.

Paul Lacroix.

3.

Marseille, le 14 juin 1888.

Cher Monsieur<sup>1</sup>,

J'irai<sup>3</sup> vous rendre visite lundi, entre six et sept heures.

En attendant le plaisir de vous revoir, je vous serre cor-  
dialement la main.

Jacques Bizot.

4.

Le Havre, 11 7<sup>bre</sup> 88.

Mon cher Rodolphe,

J'ai reçu<sup>4</sup> ta carte postale hier soir et je m'étonne que tu  
n'aies pas reçu<sup>4</sup> la mienne de samedi passé.

J'ai l'intention d'aller te voir demain soir, entre six heures  
et demie et sept heures.

J'ai bien des choses à te raconter. Donc à demain soir!

Tout à toi<sup>5</sup>.

Gaston.

<sup>1)</sup> Bgl. XXIX, Ann. 1; — <sup>2)</sup> § 46; — <sup>3)</sup> § 11; — <sup>4)</sup> § 47; — <sup>5)</sup> ganz  
der Deine.

## XXXIV

## Lettres d'excuse.

1.

Paris, 2 8<sup>bre</sup> 86.

Monsieur,

A mon grand regret il m'est absolument impossible d'aller ce matin au bureau. J'ai un fort mal de dents et je dois<sup>1</sup> aller chez le dentiste.

Excusez-moi, Monsieur, et recevez<sup>1</sup> mes salutations les plus respectueuses.

Adolphe Lenoir.

2.

Paris, le 11 mai 1887.

Monsieur,

Veuillez<sup>2</sup> m'excuser, si je ne viens<sup>3</sup> pas ce soir comme d'habitude prendre ma leçon. Nous avons à présent tant à faire au bureau, que je ne compte pas être libre avant 8 h. 1/2.

Dans l'espérance que vous voudrez bien m'excuser<sup>4</sup>, je vous salue respectueusement.

Charles Jacob.

3.

Rouen, 13 X<sup>bre</sup> 86.

Monsieur,

Je vous prie de ne pas m'attendre ce soir. Nous avons maintenant énormément à faire au bureau. Je n'ai pas pu<sup>5</sup> apprendre ma leçon, ni faire mon thème, et j'ai vraiment peur que vous ne me fassiez<sup>6</sup> des reproches.

Dans l'espérance que vous voudrez bien m'excuser<sup>4</sup>, j'ai l'honneur de vous saluer respectueusement.

Votre très dévoué

Joseph Gautier.

<sup>1</sup>) § 47; — <sup>2</sup>) § 46; — <sup>3</sup>) § 18; — <sup>4</sup>) daß Sie mich gütigst entschuldigen werden, § 46; — <sup>5</sup>) § 49; — <sup>6</sup>) § 33.

## XXXV

## Lettre de remerciement.

Marseille, le 13 juin 1887.

Monsieur,

Je viens de recevoir<sup>1</sup> votre honorée du 12 c.<sup>2</sup> et je m'em-

presse de vous remercier de la peine que vous avez bien voulu prendre pour moi<sup>3</sup>. Comme je pense quitter Paris demain à 7 heures du soir, je passerai<sup>4</sup> chez vous vers 5 heures.

Excusez, je vous prie, ma brièveté et permettez-moi<sup>5</sup>, Monsieur, de vous serrer cordialement la main.

Jules Sommeillier.

<sup>1</sup>) Ich habe eben empfangen, eben empfangen ich, § 18; — <sup>2</sup>) vgl. S. 26; — <sup>3</sup>) welche Sie sich gütigst meinethwegen gemacht haben, § 46; — <sup>4</sup>) ich werde vor sprechen; — <sup>5</sup>) § 35.

### XXXVI

#### Quelqu'un annonce son arrivée à la gare.

Paris, le 11 février 1889.

Mon cher Monsieur,<sup>1</sup>

J'arriverai à Paris demain soir à 6 heures précises, gare de l'Est. Je compte sur vous pour venir m'attendre.

A demain donc le plaisir de vous serrer la main.

Bien à vous<sup>2</sup>.

Martin Pinaud.

<sup>1</sup>) vgl. XXIX, Ann. 1; — <sup>2</sup>) oder Bien des choses à vous ich grüße Sie besten, herzlichst.

### XXXVII

#### Pour fixer un rendez-vous.

1.

Montbéliard, 12 8<sup>bre</sup> 88.

Cher Monsieur<sup>1</sup>,

Je reçois<sup>2</sup> aujourd'hui, en arrivant ici, votre bonne<sup>3</sup> lettre du 11 octobre. Je m'empresse de vous répondre, afin que ces lignes vous trouvent à Lyon. Le jour que vous me proposez me convient<sup>4</sup>, et j'espère vous revoir lundi prochain à Mâcon, hôtel de Genève. Voici l'adresse de mon cousin: 63, rue Bourbon. Dites-lui<sup>5</sup> bien des choses de ma part<sup>6</sup>. Je me vois<sup>7</sup> obligé de vous écrire à la hâte, car je vais<sup>8</sup> partir dans une demi-heure pour Châlons-sur-Marne.

Je vous serre la main et vous souhaite bon voyage et agréable séjour à Lyon.

Bien à vous<sup>9</sup>.

Charles Perrin.

## 2.

Valence, le 21 janvier 1889.

Mon cher Monsieur,<sup>1</sup>

Je reçois<sup>2</sup> aujourd'hui à Valence, où l'on me l'avait fait suivre<sup>10</sup>, votre bonne<sup>3</sup> lettre du 17. Je regrette infiniment de ne pas me trouver à St-Étienne lors de votre passage: je suis actuellement en tournée de voyage<sup>11</sup> pour la maison de mon beau-frère.

Il n'y a que quinze jours<sup>12</sup> que j'ai quitté St-Étienne et je ne peux<sup>13</sup> y être de retour que vers la mi-avril<sup>14</sup>.

Si vous pouviez<sup>15</sup> retarder votre voyage jusqu'à cette époque, ce serait avec beaucoup de plaisir que je vous serrerais la main et vous ferais visiter<sup>15</sup> notre bonne ville de St-Étienne.

Si vous voulez<sup>16</sup> me donner de vos nouvelles<sup>17</sup>, écrivez-moi<sup>18</sup> à l'adresse ci-dessous<sup>19</sup>.

Bien à vous.<sup>9</sup>

Joseph Challeyer

aux soins<sup>20</sup> de M. Jules Lyonard

19, place St-Charles

St-Étienne (Loire)

et au verso mettez<sup>21</sup>: «Faire suivre<sup>22</sup> en cas d'absence.»

<sup>1</sup>) Bgl. XXIX, Ann. 1; — <sup>2</sup>) § 47; — <sup>3</sup>) Z. sieben Br.; — <sup>4</sup>) § 18; — <sup>5</sup>) § 32; — <sup>6</sup>) grüßen Sie ihn herzlichst von mir; — <sup>7</sup>) § 51; — <sup>8</sup>) ich gebe, ich will, § 11; — <sup>9</sup>) vgl. XXXVI, Ann. 2; — <sup>10</sup>) wohin man mir ihn nachgesandt hatte, § 33; — <sup>11</sup>) auf einer Geschäftsreise; — <sup>12</sup>) vgl. S. 29; — <sup>13</sup>) § 49; — <sup>14</sup>) gegen Mitte April; — <sup>15</sup>) vgl. V, Ann. 1; — <sup>16</sup>) § 46; — <sup>17</sup>) wenn Sie mir Nachricht zukommen lassen wollen, vgl. S. 19; — <sup>18</sup>) § 26; — <sup>19</sup>) untenstehende; — <sup>20</sup>) per Adresse, bei; — <sup>21</sup>) § 35; — <sup>22</sup>) nachsenden.

## XXXVIII

## Souhaits de bonne année.

## 1.

Léonce Meunier

avec ses meilleurs souhaits de  
nouvel an.

ou bien: avec ses meilleurs souhaits pour la nouvelle année.  
ou bien: vous envoie tous ses vœux pour le renouvellement de l'année.



ou bien: vous envoie ses meilleurs vœux pour l'année qui va<sup>1</sup> commencer (s'ouvrir).

2.

Paris, le 5 janvier 1887.

Mon cher Monsieur Feurly,

Mille remerciements pour les bons souhaits que vous avez bien voulu m'envoyer<sup>2</sup> le jour de l'an. Recevez<sup>3</sup> aussi de mon côté les meilleurs vœux de santé, de bonheur et de succès pour la nouvelle année.

Une bonne poignée de main<sup>4</sup>.

Tout à vous<sup>5</sup>.

Louis Renard.

<sup>1</sup>) § 11; — <sup>2</sup>) welche Sie mir gütigst geschickt haben, § 46; — <sup>3</sup>) § 47; — <sup>4</sup>) einen guten Händedruck = herzlichen Gruß; — <sup>5</sup>) ganz der Ihre.

## XXXIX

### Billet d'invitation.

Monsieur et Madame Jacquand prient Monsieur Justin Charmillot de leur faire l'honneur de venir passer la soirée chez eux le jeudi 30 décembre, à 8 heures. R. S. V. P.<sup>1</sup>

<sup>1</sup>) Abfürzung von Réponse, s'il vous plaît (§ 38) Antwort, wenn es Ihnen beliebt = um Antwort wird gebeten.

## XL

### Billets d'acceptation et d'excuse.

1.

Monsieur Charmillot accepte avec empressement l'aimable invitation qu'il a eu l'honneur de recevoir de Monsieur et Madame Jacquand, et les prie d'agréer tous ses remerciements.

2.

Monsieur Bizot regrette qu'un engagement antérieur l'empêche d'accepter l'aimable invitation de Monsieur et Madame Armand, et remercie de l'honneur qu'ils ont bien voulu<sup>1</sup> lui faire.

3.

Des affaires urgentes ne permettent<sup>2</sup> point à Monsieur Giraud de profiter de l'aimable invitation que Monsieur et Madame Armand ont daigné lui adresser; il les prie d'agréer ses excuses et ses hommages respectueux.

<sup>1</sup>) § 46; — <sup>2</sup>) § 35.

## XLI QUELQUES ANNONCES

1.

Jeune Allemand, 24 ans, depuis 9 mois à Bruxelles, connaissant<sup>1</sup> très bien les articles de soieries de Crefeld, désirerait trouver une place de voyageur ou de vendeur dans une grande maison de Bruxelles. On peut<sup>2</sup> donner toutes les références désirables. Écrire Gotthold Krüger, 53, rue de la Reine.

2.

Jeune homme, connaissant<sup>1</sup> les affaires, demande emploi quelconque, de préférence clientèle à visiter. Écr. à G. M. 11, bureau du journal.

3.

Un employé connaissant<sup>1</sup> la comptabilité, ayant une belle écriture, désire se placer. S'adr. au bur. du journal, initiales S. A.

4.

Jeune homme, connaissant<sup>1</sup> la langue allemande, demande emploi aux écritures<sup>3</sup> ou place de voyageur. Références sérieuses. Joseph Chénier, 29, rue Lafayette.

5.

Jeune Allemand dés.<sup>4</sup> être reçu<sup>5</sup> comme pensionnaire dans une bonne famille pour se perfectionner d. l. l.<sup>6</sup> française et y enseigner l'allemand et l'anglais. Bonnes références données et demandées. Écr. Max Dunkel, 12, rue Léopold.

6.

Maison de gros demande j.<sup>7</sup> homme, bonne éducation, 15 à 16 ans, 60 fr. p.<sup>8</sup> commencer. Écr. M. et C<sup>10</sup>, 57, bur. du journal.

7.

On demande jeune homme p.<sup>8</sup> apprendre commerce. Appointements 50 fr. par mois. Paul Lenoir, de 4 à 6 h., 25, rue Drouot.

8.

A louer, pour le terme d'avril, appartement composé de salon, salle à manger, 2 chambres à coucher, cuisine, chambre de bonne, etc. Prix 1500 fr. S'adresser au concierge, 69, rue Lafitte.

<sup>1</sup>) 37; — <sup>2</sup>) § 49; — <sup>3</sup>) bei den Geschäftsbüchern = im Konten; — <sup>4</sup>) désire; — <sup>5</sup>) § 47; — <sup>6</sup>) dans la langue; — <sup>7</sup>) jeune; — <sup>8</sup>) pour.

---

## G r a m m a t i k.

### Das französische Alphabet. L'alphabet français.

a	b	c	d	e	f	g	h	i	j
		ĥe			ăf	gê <sup>1</sup>	ăĥ		ji <sup>2</sup>
k	l	m	n	o	p	q	r	s	t
	ăl	ăm	ăn			fű	ăr	ăĥ	
	u	v	w	x	y	z			
	ű	we	double v <sup>3</sup>	iefă	i grec <sup>4</sup>	jăđ.			

<sup>1)</sup> wie in *g*enieren; — <sup>2)</sup> wie in *J*ournal; — <sup>3)</sup> bedeutet Doppel-v; — <sup>4)</sup> bedeutet griechisches *i*.

### Die orthographischen Hilfszeichen. Les signes orthographiques.

Accent aigu	´	café, entrée, charité, détail
Accent grave	`	barrière, à, où
Accent circonflexe	^	châle, fête, île, hôtel, coûter
Cédille	ç	façade, façon, reçu
Tréma	¨	naïf, faïence, Noël
Apostrophe	'	l'hôtel d'Angleterre, table d'hôte
Trait d'union	-	rendez-vous, passe-partout.

## I. Kapitel.

### Zeitwort. Verbum. Verbe.

#### § 1. Übersicht der grammatischen Benennungen.

Verbes auxiliaires. — Hilfsverben. — Hilfszeitwörter.

Verbes actifs ou transitifs. — Transitive Verben. — Zielende Zeitwörter.

Verbes neutres ou intransitifs. — Intransitive Verben. — Ziellose Zeitwörter.

Verbes réfléchis ou pronominaux. — Reflexive Verben. — Zurückbezügliche oder zurückzielende Zeitwörter.

Verbes impersonnels. — Unpersönliche Verben. — Unpersönliche Zeitwörter.

Actif ou voix active. — Aktiv. — Thätigkeitsform.

Passif ou voix passive. — Passiv. — Leideform.

Modes. — Modi. — Rede- oder Aussageweisen.

Indicatif. — Indikativ. — Bestimmte Redeweise oder Wirklichkeitsform.

Subjonctif. — Konjunktiv. — Unbestimmte, abhängige Redeweise oder Möglichkeitsform.

Impératif. — Imperativ. — Befehlsform.

Temps simples. — Einfache Tempora. — Einfache Zeitformen.

Présent. — Präsens. — Gegenwart.

Imparfait. — (Beschreibendes) Imperfekt. — Vergangenheit.

Passé défini. — (Erzählendes) Imperfekt. — Vergangenheit.

Futur (simple). — Futurum (I). — Zukunft.

Conditionnel (simple). — Konditional.

Temps composés. — Zusammengesetzte Tempora. — Zusammengesetzte Zeitformen.

Parfait ou Passé indéfini. — Perfekt. — Vollendete Gegenwart.

Plus-que-parfait. — (Beschreibendes) Plusquamperfekt. — Vollendete Vergangenheit oder Vorvergangenheit.

Passé antérieur. — (Erzählendes) Plusquamperfekt. — Vollendete Vergangenheit oder Vorvergangenheit.

Futur passé. — Perfekt des Futurums oder Futurum (II) exactum. — Vollendete Zukunft oder Vorzukunft.

Conditionnel passé. — Perfekt des Konditionals.

Formes nominales ou impersonnelles. — Nominalformen oder Verbalnomina. — Nenn- und Mittelformen.

Infinitif présent. — Infinitiv des Präsens. — Nennform der Gegenwart.

Infinitif passé. — Infinitiv des Perfekts. — Nennform der Vergangenheit.

Participe présent. — Particip des Präsens. — Mittelform der Gegenwart.

Participe passé. — Particip des Perfekts. — Mittelform der Vergangenheit.

Singulier. — Singular. — Einzahl.

Pluriel. — Plural. — Mehrzahl.

Première, deuxième, troisième personne du singulier (pluriel). — 1., 2., 3. Person Singularis (Pluralis). — 1., 2., 3. Person der Einzahl (Mehrzahl).

## § 2.

## VERBES AUXILIAIRES

avoir haben.

être sein.

## A. Temps simples.

**Indicatif.***Présent.*

J'ai ich habe  
 tu as du hast  
 il a er hat, es hat  
 elle a sie hat  
 on a man hat

Je suis ich bin  
 tu es du bist  
 il est er ist, es ist  
 elle est sie ist  
 on est man ist  
 c'est das ist, es ist

nous avons wir haben  
 vous avez ihr habt, Sie haben  
 ils ont }  
 elles ont } sie haben.

nous sommes wir sind  
 vous êtes ihr seid, Sie sind  
 ils sont }  
 elles sont } sie sind  
 ce sont das sind, es sind.

*Imparfait.*

J'avais ich hatte  
 tu avais du hattest  
 il, elle avait er, sie hatte  
 on avait man hatte  
 nous avions wir hatten  
 vous aviez ihr hattet, Sie hatten  
 ils, elles avaient sie hatten.

J'étais ich war  
 tu étais du warst  
 il, elle était er, sie war  
 on était man war  
 nous étions wir waren  
 vous étiez ihr waret, Sie waren  
 ils, elles étaient sie waren.

*Passé défini.*

J'eus ich hatte  
 tu eus du hattest  
 il, elle eut er, sie hatte  
 on eut man hatte  
 nous eûmes wir hatten  
 vous eûtes ihr hattet, Sie hatten  
 ils, elles eurent sie hatten.

Je fus ich war  
 tu fus du warst  
 il, elle fut er, sie war  
 on fut man war  
 nous fûmes wir waren  
 vous fûtes ihr waret, Sie waren  
 ils, elles furent sie waren.

*Futur (simple).*

J'aurai ich werde haben  
 tu auras du wirst haben  
 il, elle aura er, sie wird haben  
 on aura man wird haben  
 nous aurons wir werden haben  
 vous aurez ihr werdet haben, Sie  
 werden haben  
 ils, elles auront sie werden haben.

Je serai ich werde sein  
 tu seras du wirst sein  
 il, elle sera er, sie wird sein  
 on sera man wird sein  
 nous serons wir werden sein  
 vous serez ihr werdet sein, Sie  
 werden sein  
 ils, elles seront sie werden sein.

**Conditionnel (simple).**

J'aurais ich würde haben, ich hätte	Je serais ich würde sein, ich wäre
tu aurais du würdest haben	tu serais du würdest sein
il, elle aurait er, sie würde haben	il, elle serait er, sie würde sein
on aurait man würde haben	on serait man würde sein
nous aurions wir würden haben	nous serions wir würden sein
vous auriez ihr würdet haben, Sie würden haben	vous seriez ihr würdet sein, Sie würden sein
ils, elles auraient sie würden haben.	ils, elles seraient sie würden sein.

**Subjonctif.****Présent.**

J'aie ich habe	Je sois ich sei
tu aies du habest	tu sois du seiest
il, elle ait er, sie habe	il, elle soit er, sie sei
on ait man habe	on soit man sei
nous ayons wir haben	nous soyons wir seien
vous ayez ihr habet, Sie haben	vous soyez ihr seiet, Sie seien
ils, elles aient sie haben.	ils, elles soient sie seien.

**Imparfait.**

J'eusse ich hätte	Je fusse ich wäre
tu eusses du hättest	tu fusses du wärest
il, elle eût er hätte	il, elle fût er, sie wäre
on eût man hätte	on fût man wäre
nous eussions wir hätten	nous fussions wir wären
vous eussiez ihr hättet, Sie hätten	vous fussiez ihr wäret, Sie wären
ils, elles eussent sie hätten.	ils, elles fussent sie wären.

**Impératif.**

Aie habe	Sois sei
ayons laßt uns haben, wir wollen haben	soyons laßt uns sein, wir wollen sein
ayez habet, haben Sie.	soyez seid, seien Sie.

**Formes nominales ou impersonnelles.****Infinitif présent.**

Avoir haben.	Être sein.
--------------	------------

**Participe présent.**

Ayant habend.	Êtant seiend.
---------------	---------------

**Participe passé.**

Eu* gehabt.	Été* gewesen.
-------------	---------------

\*) Eu ist veränderlich: eue, eus, eues, vgl. § 56, 2; — é té ist unveränderlich.

**B. Temps composés.****Indicatif.***Parfait.*

J'ai eu ich habe gehabt  
 tu as eu  
 il, elle a eu  
 nous avons eu  
 vous avez eu  
 ils, elles ont eu.

J'ai été ich bin gewesen  
 tu as été  
 il, elle a été  
 nous avons été  
 vous avez été  
 ils, elles ont été.

*Plus-que-parfait.*

J'avais eu ich hatte gehabt  
 tu avais eu  
 il, elle avait eu  
 nous avions eu  
 vous aviez eu  
 ils, elles avaient eu.

J'avais été ich war gewesen  
 tu avais été  
 il, elle avait été  
 nous avions été  
 vous aviez été  
 ils, elles avaient été.

*Passé antérieur.*

J'eus eu ich hatte gehabt  
 tu eus eu  
 il, elle eut eu  
 nous eûmes eu  
 vous eûtes eu  
 ils, elles eurent eu.

J'eus été ich war gewesen  
 tu eus été  
 il, elle eut été  
 nous eûmes été  
 vous eûtes été  
 ils, elles eurent été.

*Futur passé.*

J'aurai eu ich werde gehabt haben  
 tu auras eu  
 il, elle aura eu  
 nous aurons eu  
 vous aurez eu  
 ils, elles auront eu.

J'aurai été ich werde gewesen sein  
 tu auras été  
 il, elle aura été  
 nous aurons été  
 vous aurez été  
 ils, elles auront été.

*Conditionnel passé.*

J'aurais eu ich würde gehabt haben,  
 ich hätte gehabt  
 tu aurais eu  
 il, elle aurait eu  
 nous aurions eu  
 vous auriez eu  
 ils, elles auraient eu.

J'aurais été ich würde gewesen sein,  
 ich wäre gewesen  
 tu aurais été  
 il, elle aurait été  
 nous aurions été  
 vous auriez été  
 ils, elles auraient été.

**Subjonctif.***Parfait.*

J'aie eu ich habe gehabt  
 tu aies eu  
 il, elle ait eu  
 nous ayons eu  
 vous ayez eu  
 ils, elles aient eu.

J'aie été ich sei gewesen  
 tu aies été  
 il, elle ait été  
 nous ayons été  
 vous ayez été  
 ils, elles aient été.

*Plus-que-parfait.*

J'eusse eu ich hätte gehabt  
 tu eusses eu  
 il, elle eût eu  
 nous eussions eu  
 vous eussiez eu  
 ils, elles eussent eu.

J'eusse été ich wäre gewesen  
 tu eusses été  
 il, elle eût été  
 nous eussions été  
 vous eussiez été  
 ils, elles eussent été.

**Formes nominales.***Infinitif passé.*

Avoir eu gehabt haben.

Avoir été gewesen sein.

*Participe passé.*

Ayant eu gehabt habend.

Ayant été gewesen seiend.

**§ 3. Fragende Form der Hilfszeitwörter avoir und être.**

**Conjugaison des verbes auxiliaires avoir et être  
 à la forme interrogative.**

*Présent.*

Ai-je? habe ich?  
 as-tu?  
 a-t-il?  
 a-t-elle?  
 a-t-on?

Suis-je? bin ich?  
 es-tu?  
 est-il?  
 est-elle?  
 est-on?  
 est-ce?

avons-nous?  
 avez-vous?  
 ont-ils?  
 ont-elles?

sommes-nous?  
 êtes-vous?  
 sont-ils?  
 sont-elles?  
 sont-ce?



*Futur (simple).*

Aurai-je? werde ich haben?	Serai-je? werde ich sein?
aura-t-il?	sera-t-il?
aura-t-elle?	sera-t-on?

Anmerkung. Über das t in a-t-il, aura-t-on u. f. w. vgl. § 9, 1.

**§ 4. Verneinende Form der Hilfszeitwörter avoir und être.****Conjugaison des verbes auxiliaires avoir et être à la forme négative.***Présent.*

Je n'ai pas ich habe nicht	Je ne suis pas ich bin nicht
tu n'as pas	tu n'es pas
il, elle n'a pas	il, elle n'est pas
nous n'avons pas	nous ne sommes pas
vous n'avez pas	vous n'êtes pas
ils, elles n'ont pas.	ils, elles ne sont pas.

*Parfait.*

Je n'ai pas eu ich habe nicht gehabt	Je n'ai pas été ich bin nicht gewesen
tu n'as pas eu	tu n'as pas été
il, elle n'a pas eu	il, elle n'a pas été
nous n'avons pas eu	nous n'avons pas été
vous n'avez pas eu	vous n'avez pas été
ils, elles n'ont pas eu.	ils, elles n'ont pas été.

**§ 5. Fragend-verneinende Form der Hilfszeitwörter avoir und être.****Conjugaison des verbes auxiliaires avoir et être à la forme mixte.***Présent.*

N'ai-je pas? habe ich nicht?	Ne suis-je pas? bin ich nicht?
n'as-tu pas?	n'es-tu pas?
n'a-t-il pas?	n'est-il pas?
n'a-t-elle pas?	n'est-elle pas?
n'a-t-on pas?	n'est-on pas?
n'avons-nous pas?	ne sommes-nous pas?
n'avez-vous pas?	n'êtes-vous pas?
n'ont-ils pas?	ne sont-ils pas?
n'ont-elles pas?	ne sont-elles pas?

*Parfait.*

N'ai-je pas eu? habe ich nicht ge-	N'ai-je pas été? bin ich nicht ge-
n'a-t-il pas eu? [habt?	n'a-t-elle pas été? [wesen?
n'a-t-on pas eu?	n'ont-ils pas été?

## § 6. Die drei regelmäßigen Konjugationen. Les trois conjugaisons régulières.

### 1. Als Kernform dient der Infinitif présent.

Die I. Konjugation hat im Infinitif présent die Endung	er, demander
	fragen;
" II. " " " " " " "	ir, punir be-
	strafen;
" III. " " " " " " "	re, répondre
	antworten.

Die Flexionsendungen treten an den Stamm. Diesen findet man, indem man die Endung des Infinitif présent abstreicht:

I. demander; II. punir; III. répondre.

Jede der drei regelmäßigen Konjugationen hat gewisse Stammformen, von denen die übrigen Verbalformen abgeleitet werden.

### 2. Stammformen der drei regelmäßigen Konjugationen. Temps primitifs des trois conjugaisons régulières.

Infinitif présent:	demander	punir	répondre
	fragen	bestrafen	antworten
Participe présent:	demandant	punissant	répondant
	fragend	bestrafend	antwortend
Participe passé:	demandé	puni	répondu
	gefragt	bestraft	geantwortet
Présent de l'indicatif:	je demande	je punis	je réponds
	ich frage	ich bestrafe	ich antworte
Passé défini:	je demandai	je punis	je répondis
	ich fragte	ich bestrafte	ich antwortete.

3. Infinitif présent. Hängt man an diese Stammform das Présent oder Imparfait von avoir, jedoch ohne die Stammsilbe av, so erhält man das Futur oder das Conditionnel. In der III. Konjugation fällt hierbei das tonlose e der Infinitivendung fort.

<i>Futur.</i>				<i>Conditionnel.</i>				<i>Futur.</i>			
demander				punir				répondr(e)			
je	"	"	ai	je	"	"	(av)ais	je	"	"	ai
tu	"	"	as	tu	"	"	(av)ais	tu	"	"	as
il	"	"	a	il	"	"	(av)ait	il	"	"	a
nous	"	"	(av)ons	nous	"	"	(av)ions	nous	"	"	(av)ons
vous	"	"	(av)ez	vous	"	"	(av)iez	vous	"	"	(av)ez
ils	"	"	ont	ils	"	"	(av)aient	ils	"	"	ont.

4. **Participe présent.** Vermittelt diese Stammform bildet man das Imparfait de l'indicatif, indem man ant durch ais, ais, ait, ions, iez, aient ersetzt.

demand ant		puniss ant		répond ant	
je	demand ais	il	puniss ait	vous	répond iez
tu	demand ais	nous	puniss ions	ils	répond aient.

5. **Participe passé.** Mit dieser Stammform bildet man die zusammengesetzten Zeitformen.

demandé	puni	répondu
j'ai demandé	je suis puni	j'aurais répondu.

6. **Présent de l'indicatif.** Von dieser Zeitform leitet man ab:

a) den Impératif, — b) das Présent du subjonctif.

a) Die 2. Pers. Sing., die 1. und 2. Pers. Plur. des Présent de l'indicatif sind gleichlautend mit den entsprechenden Personen des Impératif. Nur in der ersten Konjugation fällt bei der Ableitung das auslautende s der 2. Pers. Sing. fort (ausgenommen vor en und y, vgl. § 94, 1, 3).

*Présent.*

tu demandes  
nous demandons  
vous demandez

*Impératif.*

demande frage  
demandons wir wollen fragen  
demandez fraget, fragen Sie.

*Présent.*

*Impératif.*

tu punis — punis  
nous punissons — punissons  
vous punissez — punissez

*Présent.*

*Impératif.*

tu réponds — réponds  
nous répondons — répondons  
vous répondez — répondez.

b) Aus der 3. Pers. Plur. des Présent de l'indicatif bildet man das Présent du subjonctif, indem man nt abstreicht:

ils demandent	ils punissent	ils répondent
je demande	je punisse	je réponde.

7. **Passé défini.** Fügt man zur 2. Pers. Sing. des **Passé défini** se hinzu, so erhält man das **Imparfait du subjonctif**:

tu demandas	tu punis	tu répondis
je demandasse	je punisse	je répondisse.

Anmerkung. Das *iss* der Verben II. Konjugation ist Stammserweiterung in allen Zeitformen außer dem **Imparfait du subjonctif**.

## § 7.

### A C T I F

#### A. Temps simples.

##### **Indicatif.**

##### *Présent.*

Je demande ich frage	Je punis ich bestrafe	Je réponds ich antz
tu demandes	tu punis	tu réponds [worte
il demande	il punit	il répond
nous demandons	nous punissons	nous répondons
vous demandez	vous punissez	vous répondez
ils demandent.	ils punissent.	ils répondent.

##### *Imparfait.*

Je demandais ich fragte	Je punissais ich be-	Je répondais ich antz
tu demandais	tu punissais [strafte	tu répondais [wortete
il demandait	il punissait	il répondait
nous demandions	nous punissions	nous répondions
vous demandiez	vous punissiez	vous répondiez
ils demandaient.	ils punissaient.	ils répondaient.

##### *Passé défini.*

Je demandai ich fragte	Je punis ich bestrafe	Je répondis ich antz
tu demandas	tu punis	tu répondis [wortete
il demanda	il punit	il répondit
nous demandâmes	nous punîmes	nous répondîmes
vous demandâtes	vous punîtes	vous répondîtes
ils demandèrent.	ils punirent.	ils répondirent.

##### *Futur (simple).*

Je demanderai ich	Je punirai ich werde	Je répondrai ich
werde fragen	bestrafen	werde antworten
tu demanderas	tu puniras	tu répondras
il demandera	il punira	il répondra

nous demanderons	nous punirons	nous répondrons
vous demanderez	vous punirez	vous répondrez
ils demanderont.	ils puniront.	ils répondront.

**Conditionnel (simple).**

Je demanderais ich würde fragen	Je punirais ich würde bestrafen	Je répondrais ich würde antworten
tu demanderais	tu punirais	tu répondrais
il demanderait	il punirait	il répondrait
nous demanderions	nous punirions	nous répondrions
vous demanderiez	vous puniriez	vous répondriez
ils demanderaient.	ils puniraient.	ils répondraient.

**Subjonctif.***Présent.*

Je demande ich frage	Je punisse ich bestrafe	Je réponde ich ant-
tu demandes	tu punisses	tu répondes [worte
il demande	il punisse	il réponde
nous demandions	nous punissions	nous répondions
vous demandiez	vous punissiez	vous répondiez
ils demandent.	ils punissent.	ils répondent.

*Imparfait.*

Je demandasse ich fragte	Je punisse ich bestrafte	Je répondisse ich antwortete
tu demandasses	tu punisses	tu répondisses
il demandât	il punît	il répondît
nous demandassions	nous punissions	nous répondissions
vous demandassiez	vous punissiez	vous répondissiez
ils demandassent.	ils punissent.	ils répondissent.

**Impératif.**

Demande frage	Punis bestrafe	Réponds antworte
demandons wir wollen fragen, laßt uns fra- gen	punissons wir wollen bestrafen, laßt uns be- strafen	répondons wir wollen antworten, laßt uns antworten
demandez fraget, fra- gen Sie.	punissez bestrafet, be- strafen Sie.	répondez antwortet, antworten Sie.

**Formes nominales.***Infinitif présent.*

Demander fragen.	Punir bestrafen.	Répondre antworten.
------------------	------------------	---------------------

*Participe présent.*

Demandant fragend. Punissant bestrafend. Répondant antwortend.

*Participe passé.*

Demandé gefragt. Puni bestraft. Répondu geantwortet.

**B. Temps composés.****Indicatif.***Parfait.*

J'ai demandé ich habe gefragt	J'ai puni ich habe be- straft	J'ai répondu ich habe geantwortet
tu as demandé	tu as puni	tu as répondu
il a demandé	il a puni	il a répondu
nous avons demandé	nous avons puni	nous avons répondu
vous avez demandé	vous avez puni	vous avez répondu
ils ont demandé.	ils ont puni.	ils ont répondu.

*Plus-que-parfait.*

J'avais demandé ich hatte gefragt.	J'avais puni ich hatte bestraft.	J'avais répondu ich hatte geantwortet.
---------------------------------------	-------------------------------------	---

*Passé antérieur.*

J'eus demandé ich hatte gefragt.	J'eus puni ich hatte bestraft.	J'eus répondu ich hatte geantwortet.
-------------------------------------	-----------------------------------	---

*Futur passé.*

J'aurai demandé ich werde gefragt haben.	J'aurai puni ich werde bestraft haben.	J'aurai répondu ich werde geantwortet haben.
---	---	---

*Conditionnel passé.*

J'aurais demandé ich würde gefragt haben, ich hätte gefragt.	J'aurais puni ich würde bestraft haben, ich hätte bestraft.	J'aurais répondu ich würde geantwortet ha- ben, ich hätte geantw.
--	---	---

**Subjonctif.***Parfait.*

J'aie demandé ich habe gefragt.	J'aie puni ich habe bestraft.	J'aie répondu ich habe geantwortet.
------------------------------------	----------------------------------	--

*Plus-que-parfait.*

J'eusse demandé ich hätte gefragt.	J'eusse puni ich hätte bestraft.	J'eusse répondu ich hätte geantwortet.
---------------------------------------	-------------------------------------	---

**Formes nominales.***Infinitif passé.*

Avoir demandé gefragt    Avoir puni bestraft    Avoir répondu geant-  
haben.                            haben.                            wortet haben.

*Participe passé.*

Ayant demandé gefragt    Ayant puni bestraft    Ayant répondu geant-  
habend.                            habend.                            wortet habend.

**§ 8.****P A S S I F****Indicatif.***Présent.*

Je suis aimé (aimée) ich werde  
tu es aimé (aimée) du wirst  
il est aimé er wird  
elle est aimée sie wird  
nous sommes aimés (aimées)  
wir werden  
vous êtes aimés (aimées) ihr  
werdet  
vous êtes aimé (aimée) Sie  
werden  
ils sont aimés sie werden  
elles sont aimées sie werden

geliebt.

*Parfait.*

J'ai été aimé (aimée) ich bin  
tu as été aimé (aimée) du bist  
il a été aimé er ist  
elle a été aimée sie ist  
nous avons été aimés (ai-  
mées) wir sind  
vous avez été aimés (ai-  
mées) ihr seid  
vous avez été aimé (aimée)  
Sie sind  
ils ont été aimés sie sind  
elles ont été aimées sie sind

geliebt worden.

*Imparfait.*

J'étais aimé ich wurde geliebt  
nous étions aimés.

*Plus-que-parfait.*

J'avais été aimé ich war geliebt  
worden  
nous avions été aimés.

*Passé défini.*

Je fus aimé ich wurde geliebt  
nous fûmes aimés.

*Passé antérieur.*

J'eus été aimé ich war geliebt  
worden  
nous eûmes été aimés.

*Futur (simple).*

Je serai aimé ich werde geliebt  
werden  
nous serons aimés.

*Futur passé.*

J'aurai été aimé ich werde ge-  
liebt worden sein  
nous aurons été aimés.

*Conditionnel (simple).*

Je serais aimé ich würde geliebt  
werden  
nous serions aimés.

*Conditionnel passé.*

J'aurais été aimé ich würde ge-  
liebt worden sein  
nous aurions été aimés.

**Subjonctif.***Présent.*

Je sois aimé ich werde geliebt  
 nous soyons aimés.

*Parfait.*

J'aie été aimé ich sei geliebt wor-  
 nous ayons été aimés. [den

*Imparfait.*

Je fusse aimé ich würde geliebt  
 nous fussions aimés.

*Plus-que-parfait.*

J'eusse été aimé ich wäre geliebt  
 nous eussions été aimés. [worden

**Formes nominales.**

*Infinitif présent.* Être aimé(s), aimée(s) geliebt werden.

*Infinitif passé.* Avoir été aimé(s), aimée(s) geliebt worden sein.

*Participe présent.* Étant aimé(s), aimée(s) geliebt werdend.

*Participe passé.* Ayant été aimé(s), aimée(s) geliebt worden seiend.

**§ 9. Allgemeine Bemerkungen zu den Konjugationen.**

1. In der fragenden und fragend-verneinenden Form der Verben tritt zwischen vokalisch auslautende Zeitformen einerseits und *il, elle, on* andererseits ein **t**: *a-t-il?* — *a-t-elle?* — *n'a-t-on pas?* — *demande-t-il?* — *demande-t-elle?* — *ne punira-t-on pas?* — *répondra-t-on?*

2. Das tonlose *e* im Auslaute der 1. Pers. Sing. des Présent de l'indicatif der I. Konjugation wird in der Frageform in *é* umgewandelt: *demandé-je?* — *aimé-je?*

Anmerkung. Diese Formen auf *é* vermeidet man jedoch aus Gründen des Wohlklangs möglichst; man wendet meist die Umschreibung durch *est-ce* an: *est-ce que je demande?* — *est-ce que j'aime?* — Ebenso: *est-ce que je réponds?* statt *réponds-je?*

3. Das **c** der Verben auf **cer** erhält vor folgendem **a** oder **o** eine Cédille: *forcer* zwingen — *je forçais, je forçai, tu forças, nous forçons*; — *annoncer* anzeigen — *ils annonçaient, j'annonçasse, il annonçât, nous annonçons*.

4. Die Verben auf **ger** nehmen zwischen **g** und folgendem **a** oder **o** ein stummes **e** an: *manger* essen — *mangeant, nous mangeâmes, nous mangeons*; — *nager* schwimmen — *je nageais, je nageasse, nous nageons*.

5. Die Verben auf **guer** behalten **u** in allen Formen, selbst vor **a** oder **o**: *distinguer* unterscheiden — *nous distinguâmes, nous distinguons*.



6. Die Verben der I. Konjugation mit tonlosem **e** in der letzten Stammsilbe verwandeln dieses in den stammbetonten Formen<sup>1</sup>, sowie im Futur und Conditionnel in **è** (offenes e): mener führen — je mène, tu mènes, il mène, ils mènent, je mènerai; — acheter kaufen — j'achète, j'achèterais, — aber vous menez, vous achetez.

7. Ausnahmen: Die meisten Verben auf **eler** und **eter**, — wie appeler rufen (s'appeler sich nennen, heißen), renouveler erneuern, jeter werfen, — verdoppeln **l** oder **t** in den stammbetonten Formen<sup>1</sup>, sowie im Futur und Conditionnel: il appelle, on appellera; — ils jettent, je jetterai. — Vgl. die Adjektive, § 67, 2h, i.

8. Die Verben der I. Konjugation mit **é** (geschlossenem e) vor Konsonanten in der letzten Stammsilbe verwandeln dieses in den stammbetonten Formen<sup>1</sup> in **è** (offenes e): répéter wiederholen — je répète, ils répètent; — régner regieren — il règne, ils règnent, — aber on répètera, il régnera. — Vgl. die Adjektive, § 67, 2c.

Tabelle zu 6 und 8.

Letzte Stammsilbe.	Stammbetonte Formen d. Présent u. Impératif.	Futur u. Conditionnel.
<b>-e</b>	<b>-è</b>	<b>-è</b>
<b>-é</b>	<b>-è</b>	<b>-é</b>

9. Die Verben auf **oyer** und **uyer** verwandeln **y** vor stummem **e** in **i**: employer anwenden — j'emploie, tu emploies, il emploie, j'emploierai; — ennuyer langweilen — j'ennuie, il ennuie, nous ennuiérons.

10. Bei den Verben auf **ayer** schwankt der Gebrauch: payer bezahlen — je paie und je paye, je paierai und je payerai.

---

<sup>1</sup>) 1., 2., 3. Person Singularis und 3. Person Pluralis des Présent de l'indicatif und des Présent du subjonctif, sowie der Singular des Impératif.

---

## Die unregelmäßigen Verben. Les verbes irréguliers.

### § 10. Einteilung und Stammformen der unregelmäßigen Verben. Classification et temps primitifs des verbes irréguliers.

Man unterscheidet unregelmäßige Verben auf **er, ir, re** und **oir**. Als Stammformen<sup>1</sup> merke man:

Infinitif présent:	aller (§11)	tenir (§ 18)	craindre (§27)	savoir (§ 50)
Participe présent:	allant	tenant	craignant	sachant
Participe passé:	allé	tenu	craint	su
Présent de l'indicatif:	je vais	je tiens	je crains	je sais
Passé défini:	j'allai	je tins	je craignis	je sus
Futur (simple):	j'irai	je tiendrai	je craindrai	je saurai
Présent du subjonctif:	j'aille	je tienne	je craigne	je sache.

Regeln über die Ableitung der Formen s. § 6, 3–7.

### Conjugation auf **er**.

#### § 11. Aller gehen, reisen.

<i>Prés. de l'indic.</i>	<i>Prés. du subj.</i>	<i>Impératif.</i>
Je vais    nous allons	j'aille    nous allions	va, allons, allez
tu vas    vous allez	tu ailles    vous alliez	<i>Futur.</i>
il va    ils vont	il aille    ils aillent	j'irai.

#### § 12. Envoyer schicken.

<i>Prés. de l'indic.</i>	<i>Futur.</i>
J'envoie (vgl. § 9, 9)	j'enverrai.

### Conjugation auf **ir**.

<b>§ 13,</b> 1. <b>Dormir</b> schlafen 2. <b>sortir</b> ausgehen, abgehen 3. <b>sentir</b> fühlen, merken, spüren 4. <b>partir</b> abreisen, verreisen	5. <b>mentir</b> lügen, belügen 6. <b>se repentir</b> bereuen 7. <b>servir</b> dienen, bedienen 8. <b>bouillir</b> kochen, siedend.
--	--

<sup>1)</sup> Eine tabellarische Übersicht sämtlicher Stammformen der in §§ 11–52 verzeichneten unregelmäßigen Verben findet sich S. 149, 150.

*Présent de l'indicatif.*

Je	tu	il	nous	vous	ils
dors	dors	dort	dormons	dormez	dorment
sors	sors	sort	sortons	sortez	sortent
sens	sens	sent	sentons	sentez	sentent
pars	pars	part	partons	partez	partent
mens	mens	ment	mentons	mentez	mentent
me repens	te repens	se repent	nous repentons	vous repentez	se repentent
sers	sers	sert	servons	servez	servent
(bous)	(bous)	bout	(bouillons)	(bouillez)	bouillent.

s'endormir einschlafen  
 ressortir wieder ausgehen  
 consentir (à) einwilligen (in)

pressentir ahnen  
 repartir wieder abreisen; erwidern, versetzen.

Anmerkung. Die Verbstämme dieser Gruppe sind: *dorm, sort, sent, part, ment, repent, serv, bouill.*

Lautregel zu 1 — 7: Vor s und t fällt m, t, v.

Lautregel zu 8: Vor s und t fällt l mouillée.

**§ 14. Cueillir pflücken.***Présent de l'indicatif.*

Je cueille	nous cueillons
tu cueilles	vous cueillez
il cueille	ils cueillent

*Futur.*

je cueillerai.  
 recueillir sammeln  
 accueillir aufnehmen.

**§ 15. Fuir fliehen.***Présent de l'indicatif.*

Je fuis	nous fuyons
tu fuis	vous fuyez
il fuit	ils fuient

*Parfait.*

j'ai fui ich bin geflohen.  
 s'enfuir entfliehen  
 je me suis enfui ich bin entflohen.

**§ 16, 1. Ouvrir öffnen**  
2. couvrir bedecken

3. offrir anbieten, bieten  
 4. souffrir leiden.

*Présent de l'indicatif.*

Je couvre	offre	souffre
tu couvres	offres	souffres
il couvre	offre	souffre
nous couvrons	offrons	souffrons
vous couvrez	offrez	souffrez
ils couvrent	offrent	souffrent

*Part. passé.*

couvert  
 offert  
 souffert.

Ouvrir geht ebenso wie couvrir.  
 découvrir entdecken.

### § 17, 1. Acquérir erwerben 2. conquérir erobern.

#### *Présent de l'indicatif.*

J'acquiers	nous acquérons
tu acquiers	vous acquérez
il acquiert	ils acquièrent

#### *Présent du subjonctif.*

j'acquière	nous acquérons
tu acquières	vous acquériez
il acquière	ils acquièrent

*Passé déf.* j'acquis

*Futur.* j'acquerrai

*Part. passé.* acquis.

Conquérir geht ebenso wie acquérir.

### § 18, 1. Venir kommen

### 2. tenir halten.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je viens	nous venons
tu viens	vous venez
il vient	ils viennent

#### *Présent du subjonctif.*

je vienne	nous venions
tu viennes	vous veniez
il vienne	ils viennent

#### *Passé défini.*

je vins	nous vîmes
tu vins	vous vîtes
il vint	ils vinrent

#### *Imparfait du subjonctif.*

je vinsse	nous vinssions
tu vinsses	vous vinssiez
il vînt	ils vinssent

*Futur.* je viendrai

*Part. passé.* venu.

Tenir geht ebenso wie venir.

revenir zurückkommen  
devenir werden  
parvenir gelangen  
provenir herkommen  
se souvenir sich erinnern  
convenir (de qch. etw.) zugeben,  
zugestehen  
convenir (à qn. jem.) passen,  
recht sein

prévenir (qn. jem.) zuvorkommen  
retenir zurückhalten  
appartenir gehören  
s'abstenir sich enthalten  
contenir enthalten, fassen  
entretenir unterhalten  
obtenir erhalten, erlangen  
soutenir unterstützen  
maintenir aufrecht erhalten.

### § 19. Vêtir kleiden.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je vêts	nous vêtons
tu vêts	vous vêtez
il vêt	ils vêtent

*Part. passé.* vêtu.

revêtir (de qch. mit etw.) bekleiden.

**§ 20. Mourir** sterben.*Présent de l'indicatif.*

Je meurs	nous mourons
tu meurs	vous mourez
il meurt	ils meurent

*Présent du subjonctif.*

je meure	nous mourions
tu meures	vous mouriez
il meure	ils meurent

*Passé déf.* je mourus*Futur.* je mourrai*Part. passé.* mort gestorben, tot.**§ 21. Courir** laufen.*Présent de l'indicatif.*

Je cours	nous courons
tu cours	vous courez
il court	ils courent

*Passé déf.* je courus*Futur.* je courrai*Part. passé.* couru*Parfait.* j'ai couru ich bin gelaufen.

accourir herbeilefen

secourir (qn. jem.) helfen.

parcourir durchseifen, durchlesen

**Conjugation auf re.****§ 22. Rompre** brechen, zerbrechen.*Présent de l'indicatif.*

Je romps	nous rompons
tu romps	vous rompez
il rompt	ils rompent.

interrompre unterbrechen

corrompre verderben, bestechen.

**§ 23. Battre** schlagen.*Présent de l'indicatif.*

Je bats	nous battons
tu bats	vous battez
il bat	ils battent.

abattre niederschlagen

combattre kämpfen, bekämpfen.

**§ 24. Vaincre** siegen, besiegen.*Présent de l'indicatif.*

Je vains	nous vainquons
tu vains	vous vainquez
il vaine	ils vainquent.

convaincre überzeugen.

Der Stamm *vainc* wird vor a, e, i, o in *vainqu* umgewandelt:  
 je vainquais, vous vainquez,  
 nous vainquions, nous vainquons, — aber vaincu, il vaine, tu vaines, je vaincrai.

## § 25. Suivre<sup>1</sup> folgen.

### *Présent de l'indicatif.*

Je suis	nous suivons
tu suis	vous suivez
il suit	ils suivent

<i>Part. passé.</i> suivi	gefolgt
<i>Parfait.</i> j'ai suivi	ich bin ge-
	folgt.

poursuivre verfolgen, fortfahren.

## § 26. Écrire<sup>1</sup> schreiben.

### *Présent de l'indicatif.*

J'écris	nous écrivons
tu écris	vous écrivez
il écrit	ils écrivent

<i>Passé déf.</i> j'écrivis
<i>Part. passé.</i> écrit.

décrire beschreiben  
inscrire einschreiben

prescrire vorschreiben  
transcrire ab schreiben, übertragen.

## § 27, 1. Craindre fürchten 2. atteindre erreichen 3. joindre verbinden.

<i>Prés. de l'indic.</i>	Je crains	j'atteins	je joins
	tu crains	tu atteins	tu joins
	il craint	il atteint	il joint
	nous craignons	nous atteignons	nous joignons
	vous craignez	vous atteignez	vous joignez
	ils craignent	ils atteignent	ils joignent
<i>Passé déf.</i>	je craignis	j'atteignis	je joignis
<i>Part. passé.</i>	craint	atteint	joint.

Anmerkung 1. oign lautet danj: nous joignons, je joignis.

Anmerkung 2. Stamm: *craign, atteign, joign*. Lautregel: Vor s und t fällt das g.

Ebenso wie *craindre, atteindre, joindre* werden konjugiert:

plaindre beklagen	éteindre auslöschen
contraindre zwingen	restreindre beschränken
feindre vorgeben	ceindre umgürten, umkränzen
peindre malen	rejoindre wieder verbinden.
teindre färben	

<sup>1)</sup> Stamm: *suiv, écriv*; vgl. die Lautregel § 13, 1–7.

**§ 28. Produire hervorbringen.***Présent de l'indicatif.*

Je produis	nous produisons	<i>Passé déf.</i> je produisis
tu produis	vous produisez	<i>Part. passé.</i> produit.
il produit	ils produisent	

Ebenso wie produire werden conjugiert:

conduire führen, leiten	construire bauen, erbauen
réduire zwingen, nötigen	instruire unterrichten
séduire verführen	détruire zerstören
introduire einführen	cuire kochen, backen.
traduire übersetzen	

**§ 29. 1. Nuire schaden 2. luire leuchten.***Présent de l'indicatif.*

Je nuis	nous nuisons	<i>Passé déf.</i> je nuisis
tu nuis	vous nuisez	<i>Part. passé.</i> nui.
il nuit	ils nuisent	

Luire geht ebenso wie nuire, hat jedoch kein *Passé défini*.

**§ 30. Naître entstehen, geboren werden.***Présent de l'indicatif.*

Je nais	nous naissons	<i>Passé déf.</i> je naquis
tu nais	vous naissez	<i>Part. passé.</i> né
il naît	ils naissent	<i>Parfait.</i> je suis né ich bin ge- boren (worden).

**§ 31. Rire lachen.***Présent de l'indicatif.*

Je ris	nous rions	<i>Passé déf.</i> je ris
tu ris	vous riez	<i>Part. passé.</i> ri.
il rit	ils rient	

**§ 32. Dire sagen.***Présent de l'indicatif.*

Je dis	nous disons	<i>Passé déf.</i> je dis
tu dis	vous dites	<i>Part. passé.</i> dit.
il dit	ils disent	

redire wiederfagen  
interdire unterfagen

contredire widerfprechen.

Anmerkung. In der 2. Pers. Plur. des Présent de l'indicatif und des Impératif haben dire und redire: dites und redites; interdire und contredire jedoch lauten in dieser Form: interdisez, contredisez.

§ 32a. Das Kompositum **maudire** verfluchen hat (abweichend von dire) zwischen zwei Vokalen ss: nous maudissons, vous maudissez, je maudissais, (quoique) je maudisse.

### § 33. Faire machen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je fais          nous faisons  
tu fais          vous faites  
il fait          ils font

#### *Présent du subjonctif.*

je fasse          nous fassions  
tu fasses          vous fassiez  
il fasse          ils fassent

*Passé déf.* je fis      *Part. passé.* fait      *Futur.* je ferai.

contrefaire nachmachen      satisfaire genügen, zufriedenstellen.  
défaire vernichten, besiegen

Anmerkung. In den Formen faisant, faisons, sowie im ganzen Imparfait lautet das ai des Stammes wie ein toultes e.

### § 34. Prendre nehmen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je prends          nous prenons  
tu prends          vous prenez  
il prend          ils prennent

#### *Présent du subjonctif.*

je prenne          nous prenions  
tu prennes          vous preniez  
il prenne          ils prennent

*Passé déf.* je pris      *Part. passé.* pris.

reprendre wiedereinnemen; ver-      comprendre verstehen; enthalten,  
bessern, tadeln; erwidern      umfassen  
apprendre lernen, erfahren; lehren      surprendre überraschen  
entreprendre unternehmen.

### § 35. Mettre setzen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je mets          nous mettons  
tu mets          vous mettez  
il met          ils mettent

*Passé déf.* je mis

*Part. passé.* mis.



mettre setzen, stellen, legen; an- ziehen, aufsetzen; brauchen	omettre auslassen
promettre versprechen	permettre erlauben
commettre begehen	soumettre unterwerfen, unter- breiten
admettre zulassen	transmettre übertragen.
remettre zustellen, übergeben	

### § 36. Vivre leben.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je vis	nous vivons	<i>Passé déf.</i> je vécus
tu vis	vous vivez	<i>Part. passé.</i> vécu.
il vit	ils vivent	

Anmerkung. Stamm: *viv.* Lautregel wie § 13, 1—7.

### § 37, 1. Connaître kennen 2. paraître scheinen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je connais	nous connaissons	<i>Passé déf.</i> je connus
tu connais	vous connaissez	<i>Part. passé.</i> connu.
il connaît	ils connaissent	

reconnaître (wieder)erkennen, anerkennen.

Paraître geht ebenso wie connaître.

apparaître (plötzlich) erscheinen.

### § 38, 1. Plaire gefallen 2. taire verschweigen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je plais	nous plaisons	<i>Passé déf.</i> je plus
tu plais	vous plaisez	<i>Part. passé.</i> plu.
il plaît	ils plaisent	déplaire mißfallen.

Taire bildet im Prés. de l'indic. il tait, im übrigen geht es ebenso wie plaire.

se taire schweigen.

### § 39. Lire lesen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je lis	nous lisons	<i>Passé déf.</i> je lus
tu lis	vous lisez	<i>Part. passé.</i> lu.
il lit	ils lisent	

élire erwählen.

## § 40. Boire trinken.

*Présent de l'indicatif.*

Je bois       nous buvons  
tu bois       vous buvez  
il boit       ils boivent

*Présent du subjonctif.*

je boive       nous buvions  
tu boives       vous buviez  
il boive       ils boivent

*Passé déf. je bus**Part. passé. bu.*Anmerkung. Betonter Stamm *boiv*. Lautregel wie § 13, 1–7.

## § 41. Croire glauben.

*Présent de l'indicatif.*

Je crois       nous croyons  
tu crois       vous croyez  
il croit       ils croient

*Présent du subjonctif.*

je croie       nous croyions  
tu croies       vous croyiez  
il croie       ils croient

*Passé déf. je crus**Part. passé. cru.*

## § 42. Croître wachsen.

*Présent de l'indicatif.*

Je croîs       nous croissons  
tu croîs       vous croissez  
il croît       ils croissent

*Passé déf. je crûs**Imparf. du subj. je crusse**Part. passé. crû, crue, cru(e)s.*

## § 43. Résoudre beschließen.

*Présent de l'indicatif.*

Je résous       nous résolvons  
tu résous       vous résolvez  
il résout       ils résolvent

*Passé déf. je résolus**Part. passé. résolu.*

## Conjugation auf oir.

## § 44. Falloir nötig sein (unpersönlich).

*Prés. de l'ind.* Il faut es ist nötig*Imparf.* il fallait } es war nötig*Passé déf.* il fallut }*Futur.* il faudra es wird nötig sein*Condit.* il faudrait es würde nötig sein*Prés. du subj.* il faille es sei nötig*Imp. du subj.* il fallût es wäre nötig*Parfait.* il a fallu es ist nötig gewesen.

Il faut que j'aille ich muß gehen;    il faut attendre man muß warten.

**§ 45. Valoir** gelten, taugen, wert sein.*Présent de l'indicatif.**Présent du subjonctif.*

Je vau <i>x</i>	nous valons	je vaille	nous valions
tu vau <i>x</i>	vous valez	tu vailles	vous valiez
il vau <i>t</i>	ils valent	il vaille	ils vaillent

*Passé déf.* je valu*s* *Fut.* je vaudrai *Part. passé.* valu.

**§ 46. Vouloir** wollen.*Présent de l'indicatif.**Présent du subjonctif.*

Je veu <i>x</i>	nous voulons	je veuille	nous voulions
tu veu <i>x</i>	vous voulez	tu veuilles	vous vouliez
il veu <i>t</i>	ils veulent	il veuille	ils veuillent

*Passé déf.* je voulu*s* *Futur.* je voudrai

*Part. passé.* voulu

*Impératif.* veuillez wollet, wollen Sie, habet (haben Sie) die Güte.

**§ 47. Die Verben auf avoir.**

## 1. Recevoir empfangen 2. devoir müssen.

*Présent de l'indicatif.**Présent du subjonctif.*

Je reço <i>is</i>	dois	je reçoive	doive
tu reço <i>is</i>	dois	tu reçoives	doives
il reço <i>it</i>	doit	il reçoive	doive
nous recevons	devons	nous recevions	devions
vous recevez	devez	vous receviez	deviez
ils reço <i>ivent</i>	doivent	ils reçoivent	doivent

*Passé défini.**Futur.*

je reçus	dus	je recevrai	devrai
----------	-----	-------------	--------

*Part. passé.* reçu

„ „ dû, due, dus, dues.

Ebenso gehen: apercevoir bemerken, concevoir (er)fassen, begreifen.

Anmerkung 1. Unbetonter Stamm: *recev*, *apercev*, *concev*, *dev*; betonter Stamm: *reçoiv*, *aperçoiv*, *conçoiv*, *doiv*. Auf letzteren Stamm findet die Lautregel § 13, 1–7 Anwendung.

Anmerkung 2. Das **c** der Verben auf avoir erhält vor **o** und **u** eine Cédille; — vgl. § 9, 3.

Anmerkung 3. Bei der Bildung des Futur und Conditionnel (§ 6, 3) fällt das **oi** des Infinitif présent fort.

### § 48. Mouvoir bewegen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je meus	nous mouvons
tu meus	vous mouvez
il meut	ils meuvent

#### *Présent du subjonctif.*

je meuve	nous mouvions
tu meuves	vous mouviez
il meuve	ils meuvent

*Passé déf.* je mus      *Futur.* je mouvrai

*Part. passé.* mû, mue, mus, mues.

### § 49. Pouvoir können.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je peux (puis)	nous pouvons
tu peux	vous pouvez
il peut	ils peuvent

#### *Présent du subjonctif.*

je puisse	nous puissions
tu puisses	vous puissiez
il puisse	ils puissent

*Passé déf.* je pus

*Imp. du subj.* je pusse

*Futur.* je pourrai

*Part. passé.* pu.

### § 50. Savoir wissen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je sais	nous savons
tu sais	vous savez
il sait	ils savent

#### *Présent du subjonctif.*

je sache	nous sachions
tu saches	vous sachiez
il sache	ils sachent

*Impératif.* sache, (sachons,) sachez

*Passé déf.* je sus

*Part. présent.* sachant

*Futur.* je saurai

*Part. passé.* su.

### § 51. Voir sehen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je vois	nous voyons
tu vois	vous voyez
il voit	ils voient

#### *Présent du subjonctif.*

je voie	nous voyions
tu voies	vous voyiez
il voie	ils voient

*Passé déf.* je vis

*Futur.* je verrai

*Part. passé.* vu.

revoir wiedersehen.

### § 52. S'asseoir sich setzen.

#### *Présent de l'indicatif.*

Je m'assieds	nous nous asseyons
tu t'assieds	vous vous asseyez
il s'assied	ils s'asseyent

*Passé déf.* je m'assis

*Futur.* je m'assiérai

*Part. passé.* assis

*Parfait.* je me suis assis ich habe mich gesetzt.

Assis bedeutet gesetzt und sitzend, daher je suis assis ich sitze (= bin sitzend), j'étais assis ich saß (= war sitzend), je serai assis ich werde sitzen, j'ai été assis ich habe gesessen.

### § 53. Alphabetisches Verzeichnis der unregelmäßigen Verben mit ihren Stammformen.

§	<i>Infinitif.</i>	<i>Partic. présent.</i>	<i>Partic. passé.</i>	<i>Présent de l'indic.</i>	<i>Passé défini.</i>	<i>Futur.</i>	<i>Présent du subj.</i>
17	acquérir	acquérant	acquis	acquires	acquis	acquerrai	acquière
11	aller	allant	allé	vais	allai	irai	aille
47	apercevoir	apercevant	aperçu	aperçois	aperçus	apercevrai	aperçoive
52	asseoir	asseyant	assis	assieds	assis	assiérai	asseye
27	atteindre	atteignant	atteint	atteins	atteignis	atteindrai	atteigne
23	battre	battant	battu	bats	battis	battrai	batte
40	boire	buvant	bu	bois	bus	boirai	boive
13	bouillir	bouillant	bouilli	bous	bouillis	bouillirai	bouille
27	ceindre	ceignant	ceint	ceins	ceignis	ceindrai	ceigne
47	concevoir	concevant	conçu	conçois	conçus	concevrai	conçoive
28	conduire	conduisant	conduit	conduis	conduisis	conduirai	conduise
37	connaître	connaissant	connu	connais	connus	connaîtrai	connaisse
17	conquérir	conquérant	conquis	conquiers	conquis	conquerrai	conquière
28	construire	construisant	construit	construis	construisis	construirai	construise
27	contraindre	contraignant	contraint	contrains	contraignis	contraindrai	contraigne
21	courir	courant	couru	cours	courus	courrai	coure
16	couvrir	couvrant	couvert	couvre	couvris	couvrirai	couvre
27	craindre	craignant	craint	crains	craignis	craindrai	craigne
41	croire	croyant	cru	crois	crus	croirai	croie
42	croître	croissant	crû, crue	crois	crûs	croîtrai	croisse
14	cueillir	cueillant	cueilli	cueille	cueillis	cueillerai	cueille
28	cuire	cuisant	cuit	cuis	cuisis	cuirai	cuise
28	détruire	détruisant	détruit	détruis	détruisis	détruirai	détruise
47	devoir	devant	dû, due	dois	dus	devrai	doive
32	dire	disant	dit	dis	dis	dirai	dise
13	dormir	dormant	dormi	dors	dormis	dormirai	dorme
26	écrire	écrivant	écrit	écris	écrivis	écrirai	écrive
12	envoyer	envoyant	envoyé	envoie	envoyai	enverrai	envoie
27	éteindre	éteignant	éteint	éteins	éteignis	éteindrai	éteigne
33	faire	faisant	fait	fais	fis	ferai	fasse
44	falloir	—	fallu	il faut	il fallut	il faudra	il faille
27	feindre	feignant	feint	feins	feignis	feindrai	feigne
15	fuir	fuyant	fui	fuis	fuis	fuirai	fuie
28	instruire	instruisant	instruit	instruis	instruisis	instruirai	instruise
28	introduire	introduisant	introduit	introduis	introduisis	introduirai	introduise
27	joindre	joignant	joint	joins	joignis	joindrai	joigne
39	lire	lisant	lu	lis	lus	lirai	lise
29	lire	lisant	lui	luis	—	luirai	luise

§	<i>Infinitif.</i>	<i>Partic. présent.</i>	<i>Partic. passé.</i>	<i>Présent de l'indic.</i>	<i>Passé défini.</i>	<i>Futur.</i>	<i>Présent du subj.</i>
32	maudire	maudissant	maudit	maudis	maudis	maudirai	maudisse
13	mentir	mentant	menti	mens	mentis	mentirai	mente
35	mettre	mettant	mis	mets	mis	mettrai	mette
20	mourir	mourant	mort	meurs	mourus	mourrai	meure
48	mouvoir	mouvant	mû, mue	meus	mus	mouvrai	meuve
30	naître	naissant	né	nais	naquis	naîtrai	naisse
29	nuire	nuisant	nui	nuis	nuisis	nuirai	nuise
16	offrir	offrant	offert	offre	offris	offrirai	offre
16	ouvrir	ouvrant	ouvert	ouvre	ouvris	ouvrirai	ouvre
37	paraître	paraissant	paru	paraïs	parus	paraîtrai	paraïsse
13	partir	partant	parti	pars	partis	partirai	parte
27	peindre	peignant	peint	peins	peignis	peindrai	peigne
27	plaindre	plaignant	plaint	plains	plaignis	plaindrai	plaigne
38	plaire	plaisant	plu	plais	plus	plairai	plaise
49	pouvoir	pouvant	pu	peux, puis	pus	pourrai	puisse
34	prendre	prenant	pris	prends	pris	prendrai	prenne
28	produire	produisant	produit	produis	produisis	produirai	produise
47	recevoir	recevant	reçu	reçois	reçus	recevrai	reçoive
28	réduire	réduisant	réduit	réduis	réduisis	réduirai	réduise
13	repentir	repentant	repenti	repens	repentis	repentirai	repente
43	résoudre	résolvant	résolu	résous	résolus	résoudrai	résolve
27	restreindre	restreignant	restreint	restreins	restreignis	restreindrai	restreigne
31	rire	riant	ri	ris	ris	rirai	rie
22	rompre	rompant	rompu	romps	rompis	romprai	rompe
50	savoir	sachant	su	sais	sus	saurai	sache
28	séduire	séduisant	séduit	séduis	séduisis	séduirai	séduise
13	sentir	sentant	senti	sens	sentis	sentirai	sente
13	servir	servant	servi	sers	servis	servirai	serve
13	sortir	sortant	sorti	sors	sortis	sortirai	sorte
16	souffrir	souffrant	souffert	souffre	souffris	souffrirai	souffre
25	suivre	suivant	suivi	suis	suivis	suivrai	suive
38	taire	taisant	tu	tais	tus	tairai	taise
27	teindre	teignant	teint	teins	teignis	teindrai	teigne
18	tenir	tenant	tenu	tiens	tins	tiendrai	tienne
28	traduire	traduisant	traduit	traduis	traduisis	traduirai	traduise
24	vaincre	vainquant	vaincu	vaines	vainquis	vaincrai	vainque
45	valoir	valant	valu	vaux	valus	vaudrai	vaille
18	venir	venant	venu	viens	vins	viendrai	vienne
19	vêtir	vêtant	vêtu	vêts	vêtis	vêtirai	vête
36	vivre	vivant	vécu	vis	vécus	vivrai	vive
51	voir	voyant	vu	vois	vis	verrai	voie
46	vouloir	voulant	voulu	veux	voulus	voudrai	veuille.

## § 54. Reflexive oder zurückbezügliche Verben. Verbes réfléchis ou pronominaux.

1.

**S'empresser** sich beeilen.**S'arroger** sich anmaßen.*Présent de l'indicatif.*

Je m'empresse ich beeile mich  
tu t'empresses  
il (elle) s'empresse  
nous nous empresseons  
vous vous empressez  
ils (elles) s'empressent.

Je m'arrobe ich maße mir an  
tu t'arroges  
il (elle) s'arrobe  
nous nous arrogeons  
vous vous arrobez  
ils (elles) s'arrogent.

*Parfait.*

Je me suis empressé (empressée)	Je me suis arrogé ich habe mir
ich habe mich beeilt	angemaßt
tu t'es empressé(ée)	tu t'es arrogé
il (elle) s'est empressé(ée)	il (elle) s'est arrogé
nous nous sommes em-	nous nous sommes arrogé
pressés (empressées)	
vous vous êtes empressés(ées)	vous vous êtes arrogé
ils (elles) se sont empressés(ées).	ils (elles) se sont arrogé.

2. Man unterscheidet verbes réfléchis *essentiels* echte refl. Verben (s'emparer sich bemächtigen) und verbes réfléchis *accidentels* unechte refl. Verben (se tromper sich täuschen).

3. Se saluer sich begrüßen — se disputer sich streitig machen sind reciproque oder wechselseitigbezügliche Verben.

4. Das Participe passé der reflexiven (und reciproken) Verben richtet sich im Geschlecht und in der Zahl nach seinem vorangehenden Accusativobjekt (vgl. § 56, 2):

Das Reflexivpronomen ist Accusativ in: Elle s'est trompée, nous nous sommes emparés oder emparés, ils se sont salués, elles se sont saluées; — das Reflexivpronomen ist dagegen Dativ in: Elle s'est arrogé, nous nous sommes donné la parole, ils se le sont disputé.

## Veränderlichkeit der Participien. Accord des participes.

### § 55. Participe présent.

1. Das Participe présent ist veränderlich als Verbaladjektiv (*adjectif verbal*); in diesem Falle bezeichnet es eine Eigenschaft, eine Gewohnheit:

On aime les enfants obéissants. Man liebt die gehorsamen Kinder. — Regarde les étoiles étincelantes! Blicke die funkelnden Sterne an! — Il versa de brûlantes larmes. Er vergoß (brennende)

heiße Thränen. — Enfants, soyez reconnaissants envers vos parents! Kinder, seid dankbar gegen euer Eltern! — Les enfants doivent être obéissants. Kinder müssen gehorsam sein.

2. Das Participe présent ist unveränderlich als Prädikat verkürzter Nebensätze (Participialsätze); in diesem Falle bezeichnet es eine Handlung, eine Thätigkeit:

On estime les gens faisant leur devoir. Man schätzt die Leute, welche ihre Pflicht thun. — Les matelots reconnaissant le danger jetèrent les marchandises à la mer. Die Matrosen, welche die Gefahr erkannten, warfen die Waren über Bord. — Les canaux reliant la Méditerranée et l'océan Atlantique sont les suivants. Die Kanäle, welche das mittelländische Meer und den atlantischen Ocean verbinden, sind folgende. — La famille de Louis XVI arriva fondant en larmes. Die Familie Ludwigs XVI. kam an, in Thränen zerfließend.

3. Das Gérondif ist stets unveränderlich:

Les voyageurs reçoivent un bulletin qu'ils doivent présenter en retirant leurs bagages. Die Reisenden erhalten einen Schein, welchen sie vorzeigen müssen, (indem) wenn sie ihr Gepäck zurückverlangen. — Nous nous en aperçûmes en quittant le magasin. Wir merkten es, (indem) als wir den Laden verließen.

## § 56. Participe passé.

1. Nach seinem Subjekt richtet sich das mit être verbundene Participe passé transitiver und intransitiver Verben:

La lettre n'était pas affranchie. Der Brief war nicht frankiert. — Mes sœurs sont parties. Meine Schwestern sind abgereist, sind verreist. — Madame, vous êtes priée de vous présenter à l'ambassade d'Allemagne. Meine Dame, Sie werden ersucht, sich auf der deutschen Botschaft vorzustellen. — Énumère-moi les villes situées sur la Seine! (eigentlich les villes étant situées...) Nenne mir die Städte, welche an der Seine liegen!

2. Nach seinem Accusativobjekt richtet sich:

- |   |  |
|---|--|
| a) das mit avoir verbundene Participe passé,  | falls das Accusativobjekt dem Participe passé vorangeht. |
| b) das Participe passé der reflexiven Verben, |  |

Das Accusativobjekt kann vor dem Participe passé stehen:  
als Personalpronomen:

- a) Je les ai vendus (vendues). Ich habe sie verkauft. — Il nous a priés (priées). Er hat uns gebeten. — Je ne les ai pas trouvés (trouvées). Ich habe sie nicht gefunden.  
b) Nous nous sommes empressés (empressées). — Elle s'était trompée. — Elles se sont saluées; — vgl. § 54.

als Relativpronomen:

- a) Voilà la question qu'on lui a posée. Das ist die Frage, welche man ihm vorgelegt hat. — Sont-ce les livres que tu as achetés?



Sind das die Bücher, welche du gekauft hast? — Voici la conversation que j'ai eue. Das ist die Unterredung, welche ich gehabt habe.

- b) Les droits qu'ils s'étaient arrogés étaient illégaux. Die Rechte, welche sie sich angemäht hatten, waren ungesetzmäßig.

als Substantiv mit einem Fragewort:

- a) Combien de fautes as-tu faites? Wieviel Fehler hast du gemacht? — Quelle école avez-vous fréquentée? Welche Schule haben Sie besucht?  
 b) Quels droits vous êtes-vous arrogés? Was für Rechte haben Sie sich angemäht?

### § 57. Imparfait und Passé défini.

Das Imparfait und das Passé défini sind Zeitformen der Vergangenheit. Das Imparfait ist vorzugsweise das Tempus der Beschreibung; es steht auf die Fragen: was war bereits, als irgend ein Ereignis eintrat? oder was pflegte zu geschehen? — Das Passé défini dagegen ist das Tempus der Erzählung; es steht auf die Fragen: was trat ein? oder was geschah darauf?

Nous passâmes par une vallée que traversait un ruisseau écumant. Wir kamen durch ein Thal, welches ein schäumender Bach durchfloss. — J'entrai dans une salle qui était richement décorée. Ich betrat einen Saal, welcher reich geschmückt war. — Je ne sortis pas, parce qu'il faisait<sup>1</sup> mauvais temps. Ich ging nicht aus, weil schlechtes Wetter war. — J'étais justement à Nice lorsque la terrible catastrophe arriva. Ich war gerade in Nizza, als die schreckliche Katastrophe eintrat.

Depuis dix-neuf mois, Darius assiégeait Babylone, qui s'était révoltée; il était sur le point<sup>2</sup> de renoncer à son entreprise, lorsqu'un homme, nommé Zopyre, parut<sup>3</sup> en sa présence, sans nez, sans oreilles, toutes les parties du corps mutilées et couvertes<sup>4</sup> de blessures. (Barthélemy.)

Le navire français *l'Aigle*, en destination pour<sup>5</sup> le golfe du Bengale, était arrivé à Port-Louis, dans l'île Maurice. Je connaissais<sup>6</sup> le capitaine, qui était un marin fort expérimenté, et je le priai de me donner passage à son bord. Bientôt tout fut prêt pour le départ et, le 1<sup>er</sup> octobre 1839, nous levâmes<sup>7</sup> l'ancre. Le temps était beau. Le 10 octobre, une brise fraîche<sup>8</sup> nous poussa vers le 10<sup>e</sup> degré de latitude nord; mais alors tout changea. Comme le ciel s'obscurcissait de plus en plus<sup>9</sup>, il fut bientôt impossible de faire aucune<sup>9</sup> observation astronomique. Nous passâmes de la sorte<sup>10</sup> plusieurs longues journées et des nuits rendues plus longues encore par l'incertitude. Enfin, le 15 octobre, un matelot laissa tomber ces mots qu'on n'entend jamais sans émotion: «Terre, terre!» — C'était l'archipel des Maldives<sup>11</sup>. Le capitaine commanda lui-même la manœuvre et donna les ordres nécessaires. (Revue des Deux Mondes.)



## Declination des Artikels und des Substantivs. Déclinaison de l'article et du substantif.

### § 59. Kasusbildung. Wortstellung. Des cas. De la construction.

1. Nominativ und Accusativ sind gleichlautend:  
le banquier der Bankier — den Bankier  
un cousin ein Vetter — einen Vetter.

2. Da das Französische keine Kasusflexion hat, so werden die Kasusverhältnisse angedeutet:

a) durch eine bestimmte Wortfolge: Subjekt (Nominativ) — Verb — Accusativobjekt — Dativobjekt.

b) durch die Kasuspräpositionen de von, aus und à zu, an.

3. Der Genetiv wird durch de mit dem Accusativ umschrieben,  
z. B. das Ende des Liedes la fin de la chanson (= das Ende von dem Liede); — ein Kapitel der heiligen Schrift un chapitre de la sainte Écriture (= ein Kapitel aus der heiligen Schrift).

4. Der Dativ wird durch à mit dem Accusativ umschrieben,  
z. B. er schrieb seinem Vetter einen Brief il écrivit une lettre à son cousin (= er schrieb einen Brief an seinen Vetter); — ich sagte meiner Tante je dis à ma tante (= ich sagte zu meiner Tante).

5. De und le müssen stets zu du zusammengezogen werden

de	"	les	"	"	"	des	"	"
à	"	le	"	"	"	au	"	"
à	"	les	"	"	"	aux	"	"

Anmerkung. Vgl. das deutsche am = an dem, im = in dem; ferner beim, vom, zum, zur.

### § 60. Pluralbildung der Substantive.

#### Formation du pluriel dans les substantifs.

1. Die französischen Substantive nehmen als Pluralzeichen ein s an: les maisons die Häuser; — les revenus die Einkünfte.

#### Ausnahmen:

2. Unverändert bleiben im Plural die Substantive auf s, x, z:

le mois	der Monat	les mois
le sens	der Sinn	les sens
le prix	der Preis	les prix
la noix	die Nuß	les noix
le nez	die Nase	les nez.

3. Im Plural erhalten **x** die Substantive auf **au** und **eu**:

le tuyau	die Röhre	les tuyaux
le bateau	das Boot	les bateaux
la peau	die Haut	les peaux
le dieu	der Gott	les dieux
le jeu	das Spiel	les jeux
le vœu	der Wunsch	les vœux
l'Hébreu	der Hebräer	les Hébreux.

4. Die Substantive auf **al** verwandeln diese Endung im Plural in **aux**:

le canal	der Kanal	les canaux
le métal	das Metall	les métaux
le tribunal	der Gerichtshof	les tribunaux.

## 5. Besonders merke man:

le bijou	das Kleinod	les bijoux
le travail	die Arbeit	les travaux
le corail	die Koralle	les coraux
l'œil	das Auge	les yeux.

## § 61. Beispiele zur Declination der Substantive.

## Substantive ohne Artikel (Eigennamen).

Nom.	Sujet	Dieu	Gott	Napoléon	Napoleon
Gen.	Régime	de	Dieu Gottes	de	Napoléon Napoleons
Dat.	indirect	à	Dieu Gott(e)	à	Napoléon Napoleon
Acc.	Régime direct		Dieu Gott.		Napoléon Napoleon.

## Substantive mit dem bestimmten Artikel.

## Singular. Singulier.

Nom.	Sujet	le jour	der Tag	la semaine	die Woche
Gen.	Rég. }	du jour	des Tages	de la semaine	der Woche
Dat.	indir. }	au jour	dem Tage	à la semaine	der Woche
Acc.	Rég. dir.	le jour	den Tag	la semaine	die Woche

## Plural. Pluriel.

Nom.	Sujet	les jours	die Tage	les semaines	die Wochen
Gen.	Rég. }	des jours	der Tage	des semaines	der Wochen
Dat.	indir. }	aux jours	den Tagen	aux semaines	den Wochen
Acc.	Rég. dir.	les jours	die Tage.	les semaines	die Wochen.

## Singular. Singulier.

Nom.	Sujet	l'arbre der Baum	l'heure die Stunde
Gen.	Rég. }	de l'arbre des Bäume	de l'heure der Stunde
Dat.	indir. }	à l'arbre dem Baume	à l'heure der Stunde
Acc.	Rég. dir.	l'arbre den Baum	l'heure die Stunde

## Plural. Pluriel.

Nom.	Sujet	les arbres die Bäume	les heures die Stunden
Gen.	Rég. }	des arbres der Bäume	des heures der Stunden
Dat.	indir. }	aux arbres den Bäumen	aux heures den Stunden
Acc.	Rég. dir.	les arbres die Bäume.	les heures die Stunden.

## Substantive mit dem unbestimmten Artikel.

## Singular. Singulier.

Nom.	Sujet	un jour ein Tag	une semaine eine Woche
Gen.	Rég. }	d'un jour eines Tages	d'une semaine einer Woche
Dat.	indir. }	à un jour einem Tage	à une semaine einer Woche
Acc.	Rég. dir.	un jour einen Tag.	une semaine eine Woche.

## Substantive mit einem Possessivpronomen.

## Singular. Singulier.

Nom.	Sujet	ma maison mein Haus
Gen.	Rég. }	de ma maison meines Hauses
Dat.	indir. }	à ma maison meinem Hause
Acc.	Rég. dir.	ma maison mein Haus

## Plural. Pluriel.

Nom.	Sujet	mes maisons meine Häuser
Gen.	Rég. }	de mes maisons meiner Häuser
Dat.	indir. }	à mes maisons meinen Häusern
Acc.	Rég. dir.	mes maisons meine Häuser.

## § 62. Teilungsartikel. Article partitif.

1. Der Teilungsartikel bezeichnet eine unbestimmte Menge eines Stoffes, eine unbestimmte Anzahl von Wesen oder Dingen. Das Deutsche gebraucht in diesem Falle das Substantiv ohne Artikel:

Voici du vin hier ist Wein, — aber voici le vin que j'ai acheté hier ist der Wein, welchen ich gekauft habe. — Du potage Suppe; — du fer Eisen; — de l'eau Wasser; — des amis Freunde; — des maisons Häuser; — des montagnes Gebirge; — des hommes pauvres arme Menschen; — des soldats français französische Soldaten; — de l'eau fraîche frisches Wasser.

2. Geht dem Substantiv ein Adjektiv voran, so wird der Teilungsartikel durch *de* ersetzt:

Nous eûmes d'excellentes chambres et d'excellents lits.  
Wir bekamen vorzügliche Zimmer und vorzügliche Betten; — *de hautes montagnes* hohe Gebirge; — *de très hautes montagnes* sehr hohe Gebirge; — *de bons enfants* gute Kinder.

### § 63. Kasus des Teilungsartikels.

1.

Singular.

Plural.

Nom. du pain Brot

des pains Brote

Gen. de pain Brotes, von Brot

de pains von Broten

Dat. à du pain Brot

à des pains Broten

Acc. du pain Brot

des pains Brote.

Donnez-moi un verre d'eau fraîche! Geben Sie mir ein Glas frischen Wassers! — Ils se nourrissent de poissons. Sie nähren sich von Fischen. — J'ai besoin d'argent. Ich habe Bedarf an Geld = ich brauche Geld. — Les abeilles obéissent à des lois fixes. Die Bienen gehorchen bestimmten Gesetzen. — Vous vous exposerez à des embarras. Sie werden sich Unannehmlichkeiten aussetzen.

2. Der Teilungsartikel steht nach allen Präpositionen außer *de*:

Il venait pour des affaires importantes. Er kam wegen wichtiger Angelegenheiten. — Le mouvement est produit par des forces. (Die) Bewegung wird durch Kräfte hervorgebracht. — Pendant des semaines entières. Während ganzer Wochen, ganze Wochen hindurch.

Anmerkung. In lebhafter Darstellung wird bei der Aufzählung von Personen und Sachen der Teilungsartikel oft fortgelassen:

Négociants ruinés, ouvriers sans ouvrage, jeunes gens aventureux et sans profession, tous s'embarquèrent à l'envi (s. S. 105). — Richesses, honneurs, dignités, succès, il jouit de tout, avant d'avoir trente ans (ehe er 30 Jahre alt war).

§ 64. Der Genetiv des Teilungsartikels (vgl. § 63, 1) steht nach Substantiven und Adverbien, welche ein Maß, eine Menge, eine Zahl bezeichnen:

1. Substantive: Un nombre de lettres eine Anzahl Briefe; — une foule de curieux eine Menge Neugieriger; — une quantité d'eau eine Quantität, Menge Wasser; — un mètre de peluche ein Meter Plüsch; — un litre de vin ein Liter Wein; — un quintal de sel ein Zentner Salz; — un verre de vin ein Glas Wein; — une tasse de café eine Tasse Kaffee; — un million de francs eine Million Franken; — trois milliards de marks drei Milliarden Mark; — un grand nombre

de blessés **sont** morts eine große Anzahl Verwundeter (von Verwundeten) ist gestorben; — un grand nombre d'appartements **sont** inoccupés eine große Anzahl (von) Wohnungen steht leer.

## 2. Adverbien:

<b>beaucoup</b> viel	<b>trop peu</b> zu wenig
<b>plus</b> mehr	<b>tant</b> so viel
<b>le plus</b> am meisten	<b>autant</b> ebenso viel
<b>trop</b> zu viel	<b>assez</b> genug
<b>peu</b> wenig	<b>combien</b> wieviel
<b>moins</b> weniger	<b>ne — pas</b> }
<b>le moins</b> am wenigsten	<b>ne — point</b> } fein.

Beaucoup d'amis viele Freunde; — peu de livres wenig Bücher; — assez d'argent genug Geld; — le plus de changements am meisten Veränderungen; — trop de maisons zu viele Häuser; — combien de francs? wieviel Franken? — je n'ai point d'amis ich habe keine Freunde; — nous n'avons pas d'encre wir haben keine Tinte; — je n'ai pas reçu de lettres ich habe keine Briefe erhalten; — moins de fautes weniger Fehler; — beaucoup de plaisir viel Vergnügen.

3. Ausnahmen: Auf **bien** sehr viel(e) und **la plupart** (die Mehrzahl, der größte Teil) die meisten folgt de mit dem bestimmten Artikel:

Bien des années sehr viele Jahre; — bien des voyageurs sehr viele Reisende; — bien de la patience sehr viel Geduld; — la plupart des hommes die meisten Menschen; — la plupart des blessés **sont** morts die meisten Verwundeten sind gestorben; — la plupart du temps (die meiste Zeit) meistens.

4. **Plusieurs** mehrere ist Adjektiv (§ 67, 1) und steht daher unmittelbar vor seinem Substantiv:

Plusieurs chemins de fer mehrere Eisenbahnen; — plusieurs années mehrere Jahre. — Plusieurs villes ont plus d'un million d'habitants. Mehrere Städte haben mehr als eine Million Einwohner.

## § 65. Bemerkungen zum bestimmten Artikel.

1a) Ohne den bestimmten Artikel stehen Personen- und Monatsnamen:

Rendez à César ce qui est à César, et à Dieu ce qui est à Dieu (Matth. 22, 21). — Donne cela à Paul! Gib das dem Paul! — Mars est le troisième mois de l'année. Der März ist der dritte Monat des Jahres. — Avril est pluvieux. Der April ist regnerisch.

Anmerkung. Personennamen mit einem Attribut erhalten den bestimmten Artikel: Les chefs-d'œuvre de l'illustre Rubens die Meisterwerke des berühmten Rubens.

b) Ohne Artikel steht die Apposition oder der erläuternde Zusatz:

Paris, capitale de la France, a deux millions et demi d'habitants. Paris, die Hauptstadt Frankreichs, hat 2 1/2 Mill. Einwohner. — Guillaume II, second fils de Guillaume le Conquérant, est mort en 1100. Wilhelm II., der zweite Sohn Wilhelms des Eroberers, ist im Jahre 1100 gestorben. — Il est mort à Romans, petite ville dans le midi de la France. Er ist in Romans, einer kleinen Stadt Südfrankreichs, gestorben.

2. Mit dem bestimmten Artikel stehen die Ländernamen (vgl. im Deutschen: die Schweiz, die Lausitz, die Türkei, das Elsaß), und zwar erhalten:

- a) den männlichen Artikel diejenigen Ländernamen, welche auf einen volltönenden Vokal oder auf einen Konsonanten auslauten: le Dauphiné, le Poitou, le Berry, le Canada, le Pérou, le Brandebourg, le Luxembourg, le Danemark, le Portugal, le Brésil.
- b) den weiblichen Artikel diejenigen Ländernamen, welche auf ein tonloses e auslauten: la France, la Belgique, la Suisse, l'Allemagne, l'Angleterre.

Anmerkung 1. Nach en in, nach fällt der Artikel der Ländernamen fort: en Brandebourg, en Danemark, en France, en Angleterre.

Anmerkung 2. Nach de in Bezeichnungen hoher Würden und Titel fällt der Artikel der Ländernamen fort: l'empereur d'Allemagne der Kaiser von Deutschland, der deutsche Kaiser; l'ambassadeur de France der französische Gesandte, Botschafter; le trône de Suède der schwedische Thron.

### III. Kapitel.

#### Eigenschaftswort. Adjektiv. Adjectif.

§ 66. Die Pluralbildung der Adjektive und Participien (Formation du pluriel dans les adjectifs et participes) entspricht derjenigen der Substantive (vgl. § 60):

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Grand — grands groß       | 3. beau — beaux schön     |
| blessé — blessés verwundet   | nouveau — nouveaux neu    |
| parti — partis verreist      | 4. principal — principaux |
| 2. épais — épais dick, dicht | hauptsächlich             |
| copieux — copieux reichlich  | égal — égaux gleich.      |

Ausnahme. Das Maskulinum bleu hat im Plural bleus.



## § 67. Femininbildung (Motion) der Adjektive und Partizipien. Formation du féminin dans les adjectifs et les participes.

### 1. Adjektive einer Endung:

brave	tapfer	jeune	jung
célèbre	berühmt	facile	leicht
pauvre	arm	difficile	schwer.

Anmerkung. Plusieurs mehrere (§ 64, 4) hat keine weibliche Form.

### 2. Adjektive zweier Endungen:

Männlich	weiblich		männlich	weiblich	
a) grand	grande	groß	appétissant	appétissante	appetitlich
petit	petite	klein	appliqué	appliquée	fleißig
français	française	französisch	blessé	blessée	verwundet
demi	demie	halb	parti	partie	verreist
b) long	longue	lang	public	publique	öffentlich
c) cher	chère	lieb, teuer	régulier	régulière	regelmäßig
fier	fière	stolz	premier	première	erste
familier	familière	vertraulich	dernier	dernière	letzte
(vgl. die Verben § 9, s.)					
d) copieux	copieuse	reichlich	courageux	courageuse	mutig
curieux	curieuse	neugierig	précieux	précieuse	kostbar
e) vif	vive	lebhaft	attentif	attentive	aufmerksam
f) humain	humaine	menschlich	voisin	voisine	benachbart
sain	saine	gesund	commun	commune	gemeinsam
plein	pleine	voll	brun	brune	braun
g) bon	bonne	gut	aérien	aérienne	luftig
ancien	ancienne	alt, ehemalig	parisien	parisienne	Pariser
(vgl. im Deutschen: Lehrerin, Lehrerinnen, Königin, Königinnen.)					
h) muet	muette	stumm	sujet	sujette	unterworfen

### Ausnahmen:

complet	complète	vollständig	secret	secrète	geheim
i) tel	telle	solch	beau	belle	schön
usuel	usuelle	gewöhnlich	bel*		
cruel	cruelle	grausam	nouveau	nouvelle	neu
éternel	éternelle	ewig	nouvel*		
k) pareil	pareille	derartig, solch	vieux	vieille	alt
			vieil*		

Anmerkung. Die mit \* versehenen Formen stehen nur vor vokalischem anlautenden männlichen Wörtern: un bel enfant ein schönes Kind, — un nouvel habit ein neuer Rock, — un vieil ami ein alter Freund; — aber: un beau regard ein schöner Blick, — un nouveau théâtre ein neues Theater, — un vieux château ein altes Schloss. — Die Formen bel, nouvel, vieil haben keinen Plural: les beaux enfants, — les nouveaux habits, — les vieux amis.

männlich	weiblich		männlich	weiblich	
l) gros	grosse	dicke, stark	bas	basse	niedrig, tief
épais	épaisse	dicke, dicht	gras	grasse	fett
(vgl. im Deutschen: Wagnis, Wagnisse, Omnibus, Omnibusse.)					
m) gentil	gentille	niedlich	blanc	blanche	weiß
malin	maligne	boshaft	faux	fausse	falsch
frais	fraîche	frisch	doux	douce	mild.

## § 68. Komparation (Steigerung) der Adjektive. Degrés de signification dans les adjectifs.

### 1.

Positiv. Positif.	
Jeune jung	Joli, jolie hübsch
Komparativ. Comparatif.	Superlativ. Superlatif.
plus jeune jünger	<div> <div>le plus jeune der jüngste</div> <div>la plus jeune die jüngste</div> <div>mon plus jeune mein jüngster</div> </div>
<div> <div>plus joli } hübscher</div> <div>plus jolie }</div> </div>	<div> <div>le plus joli der hübscheste</div> <div>la plus jolie die hübscheste</div> <div>ma plus jolie meine hübscheste.</div> </div>

### 2. Unregelmäßig gesteigert werden:

Positif.	Comparatif.	Superlatif.
bon } gut	meilleur } besser	le meilleur der beste
bonne }	meilleure }	la meilleure die beste
petit } gering	moindre geringer	le moindre der geringste
petite }		la moindre die geringste
mauvais } schlimm	pire schlimmer	le pire der schlimmste
mauvaise }		la pire die schlimmste.

3. Petit klein und mauvais schlecht werden regelmäßig gesteigert.

4. Als nach einem Komparativ heißt que: Elle est plus âgée que ma sœur. Sie ist älter als meine Schwester.

5. Steht der Superlativ hinter dem Hauptworte, so ist der bestimmte Artikel zu wiederholen resp. zu setzen:

Quel est le jour le plus long? Welches ist der längste Tag?  
— Calais est une des villes les plus septentrionales de la France. Calais ist eine der nördlichsten Städte Frankreichs. — C'est son ouvrage le plus intéressant. Das ist sein interessantestes Werk. — Mes amis les plus fidèles m'auraient-ils oublié? Sollen mich meine treuesten Freunde vergessen haben?

6. Une profession des plus honorables ein höchst ehrenwerter Beruf; — une nouvelle des plus affligeantes eine höchst betäubende Nachricht; — cette profession est des plus honorables; — ces nouvelles sont des plus affligeantes.

### § 69. Kongruenz des Adjektivs. Accord de l'adjectif.

1. Das Adjektiv richtet sich im Geschlecht und in der Zahl nach dem Wort, zu dem es gehört: la petite ville die kleine Stadt, — la ville est petite, — elle est petite, — elles sont petites; — les grands ateliers die großen Werkstätten, — les ateliers sont grands, — ils sont grands.

2. Das mit être verbundene Participe passé verhält sich ebenso, wie das adjektivische Prädikatsnomen bei être: mes parents sont partis meine Eltern sind verreist; — la porte est fermée die Thür ist geschlossen, — les portes sont fermées, — elles sont fermées.

3. Demi halb richtet sich im Geschlecht nach seinem Substantiv nur, wenn es diesem folgt: une heure et demie eine und eine halbe Stunde, anderthalb Stunden, — deux lieues et demie 2½ Meile, — aber: une demi-tasse eine halbe Tasse, — une demi-heure eine halbe Stunde (vgl. § 78, 1, 3).

### § 70. Stellung des Adjektivs. Place de l'adjectif.

Das Adjektiv steht im allgemeinen vor dem Substantiv, dessen Attribut es ist. Nachgestellt werden diejenigen Adjektive, welche die Zugehörigkeit zu einem Lande, einer Ortschaft, einer Religion, — den Ursprung aus einem Lande, einer Ortschaft, — sinnlich wahrnehmbare Eigenschaften bezeichnen. Auch das Participe passé hat seine Stelle meist hinter dem Substantiv, zu welchem es in attributivem Verhältnisse steht:

Les écoles berlinoises die Berliner Schulen, — la langue française die französische Sprache, — la confession protestante die protestantische Konfession, — les yeux bleus die blauen Augen, — l'oreille gauche das linke Ohr, — de l'eau froide kaltes Wasser, — de l'eau fraîche frisches Wasser, — une contrée très peuplée eine sehr bevölkerte Gegend, — une chambre meublée ein möbliertes Zimmer, — la voie ferrée der Schienenweg, die Eisenbahn.

## IV. Kapitel.

### Umstandswort. Adverb. Adverbe.

#### § 71. Man unterscheidet:

ursprüngliche Adverbien: là, où, en, y, trop, peu;  
 abgeleitete Adverbien oder Adjektivadverbien (§ 72):  
     certainement, poliment, constamment;  
 zusammengesetzte Adverbien: maintenant, aujourd'hui;  
 adverbiale Redensarten: c'est-à-dire (das heißt), peut-être (vielleicht).

#### § 72. Abgeleitete Adverbien. Adverbes dérivés.

1. Man bildet die Adjektivadverbien, indem man die Endung *ment* an das Femininum des Adjektivs hängt:

certain — certainement gewiß  
 actuel — actuellement gegenwärtig  
 courageux — courageusement mutig  
 cordial — cordialement herzlich  
 seul — seulement alleinig, nur  
 complet — complètement vollständig, völlig  
 premier — premièrement erstens  
 deuxième — deuxièmement zweitens  
 brave — bravement tapfer  
 autre — autrement andernfalls, sonst.

2. Lautet das Adjektiv auf einen volltönenden Vokal aus, so fällt das feminine *e* vor der Endung *ment* fort:

poli — poliment höflich  
 joli — joliment hübsch  
 assuré — assurément sicherlich  
 vrai — vraiment wahrlich, wirklich.

3. Die Adjektive auf *ant* und *ent* bilden ihre Adverbien auf *amment* und *emment*:

constant — constamment beständig  
 élégant — élégamment elegant  
 fréquent — fréquemment häufig  
 prudent — prudemment klug, vorsichtig.

Ausgenommen: lent — lentement langsam

présent — présentement gegenwärtig, jetzt.

4. Das Adverb zu bon lautet **bien** gut, wohl, recht;  
 — mauvais lautet **mal** schlecht, schlimm.

Anmerkung. Bien und mal treten vor das Participe passé: Il a bien fait. Er hat recht gethan. — Il a mal écrit. Er hat schlecht geschrieben. — Bien entendu wohl verstanden, natürlich.

5. Vite schnell ist ausschließlich Adverb; das Adjektiv schnell ist durch prompt oder rapide wiederzugeben:

Ne parle pas si vite! Sprich nicht so schnell! — Il marche trop vite. Er geht zu schnell. — Dagegen: une prompte réponse eine schnelle Antwort, — un mouvement rapide eine schnelle Bewegung.

### § 73. Komparation (Steigerung) der Adverbien.

#### Degrés de signification dans les adverbies.

##### 1.

Positif.	Comparatif.	Superlatif.
facilement	plus facilement	le plus facilement
leicht	leichter	am leichtesten
souvent	plus souvent	le plus souvent
oft	öfter, häufiger	am häufigsten
vite	plus vite	le plus vite
schnell	schneller	am schnellsten.
2. Unregelmäßig gesteigert werden:		
bien gut	mieux besser	le mieux am besten
mal schlimm	pis schlimmer	le pis am schlimmsten
beaucoup viel	plus mehr	le plus am meisten
peu wenig	moins weniger	le moins am wenigsten.

3. Mal in der Bedeutung schlecht bildet plus mal, le plus mal.

4. Als nach einem Komparativ heißt que.

5. Mehr als heißt nur dann plus que, wenn eine Vergleichung vorliegt; handelt es sich dagegen um eine Schätzung (= über), so sagt man plus de. Ein Gleiches gilt von moins que und moins de (= unter):

Il gagne plus que son frère. Er verdient mehr als sein Bruder.  
 — Il gagne plus de 30 francs. Er verdient mehr als 30 Fr. = über 30 Fr. — Charles XII commença et finit cette guerre en moins de six semaines. Karl XII. begann und beendigte diesen Krieg in weniger als sechs Wochen. — Un boeuf mange plus que deux chevaux. Ein Ochse frisst mehr als zwei Pferde (fressen). — Plus du double mehr als das Doppelte.

## § 74. Verneinung. Negation. Négation.

1. **Ne — pas** nicht: Je ne vous comprends pas. Ich verstehe Sie nicht. — Je n'ai pas été en Angleterre. Ich bin nicht in England gewesen.

2. **ne — donc pas** denn nicht: Ne me comprends-tu donc pas? Verstehst du mich denn nicht?

3. **ne — pas encore** noch nicht: N'as-tu pas encore déjeuné? Hast du noch nicht gefrühstückt?

4. **ne — donc pas encore** denn noch nicht: N'avez-vous donc pas encore diné? Haben Sie denn noch nicht zu Mittag gespeist?

5. **ne — point** durchaus nicht, gar nicht, keineswegs: Il n'entend point. Er hört durchaus nicht, gar nicht.

6. **ne — plus** nicht mehr: Il ne respirait plus. Er atmete nicht mehr.

7. **ne — jamais** niemals, nie: Cela n'arrive jamais. Das kommt nie vor.

8. **ne — que** nur, erst: Je ne gagne que cinq francs par jour. Ich verdiene nur fünf Franken täglich. — Je n'ai que trente ans. Ich bin erst dreißig Jahre alt.

9. **ne — plus que** nur noch: Je n'avais plus que cinq francs. Ich hatte nur noch fünf Franken.

10. **ne — guère** faum: Ce n'est guère probable. Das ist faum möglich.

11. **ne — ni — ni** weder — noch: Je n'ai ni faim ni soif. Ich habe weder Hunger noch Durst. — Ni l'un ni l'autre n'a fait son devoir. Weder der eine noch der andere hat seine Schuldigkeit gethan.

12. **ne — rien** nichts: Je n'ai rien vu. Ich habe nichts gesehen. — Rien n'est plus facile. Nichts ist leichter.

13. **ne — personne** niemand: La mort n'épargne personne. Der Tod verschont niemand. — Personne ne l'a osé. Niemand hat es gewagt.

14. **ne — aucun (aucune)** kein(e): Depuis 1755, Lisbonne n'a éprouvé aucun autre tremblement de terre (vgl. Lesebuch, S. 104). — Aucun passager n'avait osé accompagner Fulton dans son voyage de New-York à Albany (vgl. Lesebuch, S. 83).

Anmerkung a. Das que von ne — que tritt vor dasjenige Wort, auf welches sich die Einschränkung bezieht, also im allgemeinen dorthin, wo das Deutsche nur oder erst steht.

Anmerkung b. In Sätzen ohne Verb stehen pas, pas encore, jamais, rien, personne, aucun ohne ne: Pourquoi pas? Warum nicht? — Est-elle partie? ... Pas encore. Ist sie abgereist? ... Noch nicht. — Le lui pardonneras-tu? ... Jamais! Wirst du es ihm vergeben? ... Nie! — Über die Indefinita rien, personne, aucun vgl. § 96, 7.

## V. Kapitel.

**Zahlwort. Numerales. Adjectif numéral.****§ 75. Kardinal- oder Grundzahlen. Nombres cardinaux.**

1 un, une	71 soixante et onze
2 deux	— (soixante-onze)
3 trois	72 soixante-douze
4 quatre	73 soixante-treize
5 cinq	74 soixante-quatorze
6 six	75 soixante-quinze
7 sept	76 soixante-seize
8 huit	77 soixante-dix-sept
9 neuf	78 soixante-dix-huit
10 dix	79 soixante-dix-neuf
11 onze	80 quatre-vingt(s)
12 douze	81 quatre-vingt-un
13 treize	82 quatre-vingt-deux
14 quatorze	83 quatre-vingt-trois
15 quinze	90 quatre-vingt-dix
16 seize	91 quatre-vingt-onze
17 dix-sept	99 quatre-vingt-dix-neuf
18 dix-huit	100 cent
19 dix-neuf	101 cent    un
20 vingt	102 cent deux
21 vingt et un (vingt-un)	108 cent    huit
22 vingt-deux	200 deux cent(s)
23 vingt-trois	300 trois cent(s)
24 vingt-quatre	1000 mille (mil)
25 vingt-cinq	1001 mille un
26 vingt-six	1002 mille deux
27 vingt-sept	1100 onze cent(s)*
28 vingt-huit	1200 mil(le) deux cent(s)
29 vingt-neuf	— douze cent(s)
30 trente	2000 deux mille
31 trente et un (trente-un)	500 000 cinq cent mille
32 trente-deux	1 000 000 un million
40 quarante	500 Millionen cinq cents millions
50 cinquante	1000 Millionen } un milliard
60 soixante	1 Milliarde } un billion
70 soixante-dix	1 Billion un trillion.

\* mille cent ist ungebräuchlich.

## § 76. Bemerkungen zu den Kardinalzahlen.

1. Man achte auf sorgfältige Aussprache des *z* in den Zahlen 11—16, sowie des *t* in der Zahlenreihe von 21—29.

2. Im Falle der Bindung lautet *x* in *deux*, *six*, *dix* wie ein weiches *s*, das *f* in *neuf* wie *v*: *six\_enfants*, *dix\_hommes*, *neuf\_officiers*. — In *dix-huit* und *dix-neuf* lautet *x* ebenfalls weich.

3. Die Endkonsonanten von *cinq*, *six*, *sept*, *huit*, *neuf*, *dix* verstummen vor folgenden konsonantisch anlautenden Wörtern, zu denen diese Zahlen in attributivem Verhältnisse stehen: *cinq jours*, *six machines*, *sept chambres*, *huit maisons*, *neuf marks*, *dix boutiques*.

4. Ausnahme: In Monatsdaten lauten die Endkonsonanten der Zahlen von *cinq* bis *dix* stets: *le cinq mai*, *le dix novembre*.

5. Vor *huit* und *onze* tritt weder Bindung noch Elision ein: *les huit maisons*, *les onze enfants*, *le onze février*. — Eine Ausnahme für die Zahl 8 liegt vor in *dix-huit*, *vingt-huit*, *trente-huit* u. f. w.

6. Statt *vingt et un*, *trente et un* sagt man auch *vingt-un*, *trente-un* u. f. w., aber stets *quatre-vingt-un*, *cent et un*, *mille un*.

7. *Quatre-vingt* sowie *deux cent*, *trois cent* bis *dix-neuf cent* erhalten ein *s*, wenn unmittelbar hinter diesen Zahlwörtern eine Benennung steht oder zu ergänzen ist: *quatre-vingts lieues* 80 Meilen, *deux cents jours* 200 Tage, *nous étions cinq cents* (nämlich *personnes*), *cinq cents millions de francs*; — aber: *quatre-vingt-deux lieues*, *cinq cent dix francs*, *nous étions deux cent quinze*, *je demeure rue de Rivoli, numéro quatre-vingt*, — *numéro deux cent*.

8. Bindestriche (*traits d'union*) treten nur zwischen Zehner und Einer: *quarante-cinq*, *soixante-neuf*. — Außerdem setzt man einen Bindestrich in *soixante-dix*, *soixante-onze* u. f. w., *quatre-vingt-dix*, *quatre-vingt-onze* u. f. w.

9. *Mil* wird in Jahreszahlen gebraucht: *en mil six cent quarante* im Jahre 1640, *en mil huit cent quatre-vingt-neuf* im Jahre 1889. — Das Jahr 1000 heißt *l'an mil* oder *l'an mille*.

Anmerkung. In der Umgangssprache sagt man meist *en seize cent dix* im Jahre 1610, *en dix-huit cent* im Jahre 1800.

10. Die Kardinalzahlen werden im Französischen abweichend vom Deutschen gebraucht:

- a) in Monatsdaten: *le cinq avril* den (am) 5. April, *le trente mai* den (am) 30. Mai; — ausgenommen *le premier*: *le premier mai*.
- b) bei Regentennamen: *Napoléon trois* Napoleon der Dritte, *Louis seize* Ludwig der Sechzehnte; — ausgenommen *premier*: *Napoléon premier* (I<sup>er</sup>) Napoleon der Erste.



11. Le million, le billion und le milliard sind Substantive; sie haben daher die Benennung mit de nach sich (vgl. § 64, 1): La France a 38 millions d'habitants. Frankreich hat 38 Millionen Einwohner. — Berlin a un million et demi d'habitants. Berlin hat 1½ Million Einwohner. — Un milliard 1000 Millionen wird besonders bei Angaben von Geldsummen gebraucht: trois milliards de francs.

### § 77. Ordnungs- oder Ordinalzahlen. Nombres ordinaux.

Man bildet die Ordinalzahlen aus den Kardinalzahlen, indem man an diese die Endung *ième* hängt. Eine Ausnahme machen premier und second.

le premier der erste		le vingtième der zwanzigste
le deuxième	} der	le vingt et unième der einund-
le second (ipr. <i>second</i> )		zwanzigste
le troisième der dritte		le vingt-deuxième der zweiund-
le quatrième der vierte		zwanzigste
le cinquième der fünfte		le trentième der dreißigste
le sixième der sechste		le quarantième der vierzigste
le septième der siebente		le cinquantième der fünfzigste
le huitième der achte		le soixantième der sechzigste
le neuvième der neunte		le soixante-dixième der siebenzigste
le dixième der zehnte		le quatre-vingtième der achtzigste
le onzième der elfte		le quatre-vingt-dixième der neun-
le douzième der zwölfte		zigste
le treizième der dreizehnte		le centième der hundertste
le quatorzième der vierzehnte		le cent    unième der hunderterste
le quinzième der fünfzehnte		le cent vingtième der 120.
le seizième der sechzehnte		le deux-centième der 200.
le dix-septième der siebenzehnte		le millième der 1000.
le dix-huitième der achtzehnte		le mille unième der 1001.
le dix-neuvième der neunzehnte		le cent-millième der 100 000. u.

### § 78. Bemerkungen zu den Ordinalzahlen.

1. Vermittelt die Ordinalzahlen drückt man die Nenner der Brüche aus: un cinquième  $\frac{1}{5}$ , trois septièmes  $\frac{3}{7}$ , sept huitièmes  $\frac{7}{8}$ , neuf dixièmes  $\frac{9}{10}$ . — Die Brüche  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$ ,  $\frac{1}{4}$  werden durch un demi, un tiers, un quart wiedergegeben: un demi-litre  $\frac{1}{2}$  Liter, une demi-tasse  $\frac{1}{2}$  Tasse, une demi-heure  $\frac{1}{2}$  Stunde, une heure et demie  $1\frac{1}{2}$  Stunde(n), à 3 heures et demie um halb vier, à midi et demi um halb eins, deux tiers de mètre  $\frac{2}{3}$  Meter,

trois quarts d'heure  $\frac{3}{4}$  Stunden, deux mètres et trois quarts  $2\frac{3}{4}$  Meter, cinq litres et quatre cinquièmes  $5\frac{4}{5}$  Liter. — Zwischen demi und die folgende Benennung tritt ein Bindestrich (trait d'union).

2. Die Nenner der Brüche, außer demi, sind Zahlsubstantive und haben daher die Benennung mit de nach sich (vgl. § 64, 1).

3. Über die Veränderlichkeit von demi vgl. § 69, 3.

4. Nach den Ordinalzahlen wird Jahr stets mit année überfegt: la onzième année; — ebenso la dernière année und l'année dernière.

5. Man kürzt die Ordinalzahlen häufig ab: 1<sup>er</sup> = premier; 1<sup>ère</sup> oder 1<sup>re</sup> = première; 2<sup>e</sup> oder 2<sup>ème</sup> = deuxième, second; 3<sup>e</sup> oder 3<sup>ème</sup> = troisième u. f. w.

6. Aus den Ordinalzahlen bildet man die Numeraladverbien (adverbes d'ordre): premièrement erstens, deuxièmeement zweitens, troisièmeement drittens u., abgekürzt 1<sup>o</sup>, 2<sup>o</sup>, 3<sup>o</sup> u.

## VI. Kapitel.

### Fürwort. Pronomen. Pronom.

Persönliche Fürwörter. Personalpronomina. Pronoms personnels.

#### § 79. Die verbundenen oder unbetonten Personalpronomina. Pronoms personnels conjoints.

1.

#### Singular.

	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.		
Nom.	je ich	tu du	il er, es	elle sie	—
Dat.	me mir	te dir	lui ihm	lui ihr	se sich
Acc.	me mich	te dich	le ihn, es	la sie	se sich

#### Plural.

Nom.	nous wir	vous ihr, Sie	ils sie	elles sie	—
Dat.	nous uns	vous euch, Ihnen	leur ihnen	leur ihnen	se sich
Acc.	nous uns	vous euch, Sie	les sie	les sie	se sich.

2. Je, me, te, le, la, se werden vor folgendem Vokal apostrophiert:

Je l'ai vu ich habe ihn (le) gesehen; — tu m'as blessé du hast mich (me) verwundet; — je t'avais oublié ich hatte dich (te) vergessen; — elle s'amuse sie betüftigt sich (se).

## § 80. Stellung der verbundenen Personalpronomina.

### Place des pronoms personnels conjoints.

1. In **Behauptungs-** und **Fragesätzen** stehen die Dative und Accusative der unbetonten Personalpronomina vor dem Verb oder dem Hilfsverb:

Je me nomme; — je le donnai; — on les punirait; — je vous invite; — vous a-t-elle invité? — je l'ai fréquenté; — on leur a défendu (verboten); — l'as-tu payé? — je me porte à merveille ich fühle mich sehr wohl.

2. Stehen vor dem Verb oder dem Hilfsverb zwei Personalpronomina, — das eine im Dativ, das andere im Accusativ, — so werden diese untereinander folgendermaßen geordnet:

Die Dative **me, te, se,** } stehen vor den Accusativen **le, la, les;**  
**nous, vous** }

die Accusative **le, la, les** stehen vor den Dativen **lui, leur:**

Ils se le disputèrent sie bestritten es sich; — ne me la montrerez-vous pas? — nous ne le leur pardonnerions jamais; — on vous la montrera.

3. In **Befehlsätzen** ohne Negation treten die Personalpronomina hinter den Imperativ, und zwar stehen zuerst die Accusative und dann die Dative. Die Formen **me** und **te** werden durch **moi** und **toi** ersetzt (jedoch nicht vor **en**, vgl. § 94):

Réponds-moi! — figure-toi! stelle dir vor! denke dir! — rends-leur! — obéis-leur! — donne-le-moi! — figure-le-toi! — rends-le-leur! — montrez-la-nous! — donne-la-lui!

Man beachte den Gebrauch der Bindestriche (traits d'union) zwischen dem Imperativ und den folgenden Fürwörtern.

4. In **Befehlsätzen** mit einer Negation treten die Personalpronomina vor den Imperativ, und zwar in derselben Folge wie in den **Behauptungs-** und **Fragesätzen** (§ 80, 1, 2); hier werden auch die Formen **me** und **te** wieder verwendet:

Ne vous trompez pas! — ne te lève pas encore! — ne les invitez pas! — ne le lui rends pas! — ne le leur prêtez pas! — ne la lui montre pas! — ne le leur renvoie pas encore! schicke es ihnen noch nicht zurück! — ne le lui procure pas! verschaffe es ihm nicht!

5. Über Gebrauch und Stellung der Pronominaladverbien **en** und **y** vgl. §§ 91—94.

## § 81. Die absolute oder pronominale Fragekonstruktion.

In direkten **Fragesätzen**, deren Subjekt ein Substantiv ist, und die kein Fragerwort enthalten, muß die absolute oder

pronominale Fragekonstruktion angewendet werden, d. h. das Subjekt tritt an die Spitze des Satzes, wird aber hinter dem Verb durch das entsprechende Personalpronomen der 3. Person wiederholt:

Ton cousin est-il déjà parti? Ist dein Vetter schon abgereist? —  
Ta mère arrivera-t-elle aujourd'hui? Wird deine Mutter heute ein-  
treffen? — Tes parents demeurent-ils toujours à Versailles?  
Wohnen deine Eltern immer noch in Versailles?

## § 82. Die selbständigen oder betonten Personalpronomina. Pronoms personnels absolus.

### 1.

#### Singular.

	1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	
Nom.	moi ich	toi du	lui er	elle sie
Gen.	de moi meiner	de toi deiner	de lui seiner	d'elle ihrer
Dat.	à moi mir	à toi dir	à lui ihm	à elle ihr
Acc.	moi mich	toi dich	lui ihn, sich	elle sie, sich
			Nom.	—
			Gen.	de soi von sich
			Dat.	à soi sich
			Acc.	soi sich

#### Plural.

Nom.	nous wir	vous ihr, Sie	eux sie	elles sie
Gen.	de nous unser	de vous euer, Ihrer	d'eux ihrer	d'elles ihrer
Dat.	à nous uns	à vous euch, Ihnen	à eux ihnen	à elles ihnen
Acc.	nous uns	vous euch, Sie	eux sie, sich	elles sie, sich.

### 2. Die betonten Personalpronomina finden Anwendung:

a) in Antworten und Vergleichen, in denen das Verbum zu ergänzen ist:

Qui est là? ... Moi. — Il est plus âgé qu'elle (älter als sie).  
— Je paie plus de loyer qu'eux. Ich zahle mehr Miete als sie. — Agis-  
sez comme moi! Verfahren Sie (so) wie ich! — Elle est aussi  
grande que toi. — Je travaille autant que lui (ebenso viel wie er).

### b) nach Präpositionen:

Deux quantités égales à une troisième sont égales entre  
elles (vgl. Übungsbuch, S. 77). — Tous les États de l'Europe ont

formé entre eux une Union générale des Postes (einen allgemeinen Postverband). — Je viens prendre congé de vous. Ich komme, um von Ihnen Abschied zu nehmen. — Les chemins de fer relient les villes entre elles. Die Eisenbahnen verbinden die Städte unter sich (untereinander). — A qui l'avez-vous prêté? ... A lui — à eux. — Il n'avait point d'argent sur lui (bei sich). — Là le paysan ne sème point pour lui. Dort sät der Bauer nicht für sich. — Fiez-vous à lui! Verlaßt euch auf ihn!

c) in Verbindung mit même: moi-même, toi-même, lui-même, elle-même, soi-même, nous-mêmes, vous-mêmes, vous-même (Anrede an eine einzelne Person), eux-mêmes, elles-mêmes:

Je lui ai parlé à lui-même (mit ihm selbst). — Je lui ai parlé moi-même (ich selbst). — Toi-même, tu me l'as permis (§ 35). — On doit se connaître soi-même. Man muß sich selbst erkennen.

d) in Fällen, in denen es sich darum handelt, einen besonderen Nachdruck auf das Personalpronomen zu legen:

Moi, je ne l'ai pas dit. Ich habe es nicht gesagt. — Toi, tu ne le tolérerais jamais. Du würdest es nie dulden. — Je m'y connais, moi. Ich verstehe mich darauf. — Tu n'y as pas pensé, toi. Du hast nicht daran gedacht.

e) nach c'est und ce sont:

c'est moi ich bin es	c'est nous wir sind es	
c'est toi du bist es	c'est vous ihr seid es, Sie sind es	
c'est lui er ist es	ce sont eux	} sie sind es.
c'est elle sie ist es	ce sont elles	

3. Das reflexive Pronomen **soi** kommt nur im Singular vor. Es wird in Sätzen angewendet, deren Subjekt ein unbestimmtes Pronomen ist, wie on, personne, chacun, aucun:

Lorsqu'on regarde l'étoile polaire, on a devant soi le nord, derrière soi le sud ou midi, à droite l'est, à gauche l'ouest. — Chacun pour soi et Dieu pour tous. — Aucun n'est prophète chez soi\*. — On ne doit pas toujours parler de soi.

4. Zu Hause heißt entweder à la maison, oder je nach der Beziehung: chez moi, chez toi, chez lui, chez elle, chez soi u. s. w.

Je serai chez moi de 5 à 6 heures. — Quand seras-tu chez toi? — Mes parents ne sont pas chez eux. — Mademoiselle votre sœur n'est-elle pas chez elle? ... Si, madame. — Chacun est maître chez soi.

\*) La Fontaine VIII, 26. — Gemeinhlich: Nul n'est prophète en son pays.

**Besitzanzeigende oder possessive Fürwörter. Possessivpronomina.**  
**Pronoms possessifs.**

**§ 83. Die adjektivischen Possessivpronomina.**  
**Adjectifs possessifs.**

1.

Singular.		Plural.
Masc.	Fem.	Masc. u. Fem.
<b>mon</b> mein, meinen	<b>ma</b> meine	<b>mes</b> meine
<b>ton</b> dein, deinen	<b>ta</b> deine	<b>tes</b> deine
<b>son</b> sein, ihr seinen, ihren	<b>sa</b> seine, ihre	<b>ses</b> seine, ihre
<b>notre</b> unser, unsere, unsern		<b>nos</b> unsere
<b>votre</b> euer, euere, Ihr, Ihre euern, euere, Ihren, Ihre		<b>vos</b> euere, Ihre
<b>leur</b> ihr, ihre, ihren		<b>leurs</b> ihre.

2. Vor weiblichen Wörtern, welche mit einem Vokal oder mit einem stummen h anfangen, werden (statt ma, ta, sa) die Formen **mon**, **ton**, **son** gebraucht: **mon amie** meine Freundin; — **son autre fille** seine andere Tochter; — **son habileté** seine Geschicklichkeit.

3. Man übersetzt **ihr, ihre, ihren**

- a) durch **son** oder **sa**, wenn es sich um eine einzige Besitzerin und um ein einziges Besitztum handelt:

*Ma sœur a perdu son porte-monnaie.* Meine Schwester hat ihr Portemonnaie verloren. — *Ma sœur a perdu sa bourse.* Meine Schwester hat ihre Börse verloren.

- b) durch **ses**, wenn nur eine einzige Besitzerin vorhanden ist, das Besitztum aber in der Mehrzahl steht:

*Hier j'ai vu l'impératrice avec ses fils (ses filles).* Gestern habe ich die Kaiserin mit ihren Söhnen (ihren Töchtern) gesehen.

- c) durch **leur**, wenn es sich um mehrere Besitzer(innen), aber nur um ein einziges Besitztum handelt:

*Mes parents ont vendu leur maison.* Meine Eltern haben ihr Haus verkauft.

- d) durch **leurs**, wenn sowohl Besitzer(in) als auch Besitztum in der Mehrzahl stehen:

*Les anciens brûlaient leurs morts.* Die Alten verbrannten ihre Toten.

	Besitzer(in)	Besitztum	ihr, ihre, ihren
a.	Singular	Singular Masc. Fem.	<b>son</b> <b>sa</b>
b.	Singular	Plural	<b>ses</b>
c.	Plural	Singular	<b>leur</b>
d.	Plural	Plural	<b>leurs</b>

4. Man beachte die Wortstellung in monsieur votre père Ihr Herr Vater; madame votre mère Ihre Frau Mutter; mademoiselle votre sœur Ihr Fräulein Schwester.

## § 84. Die substantivischen Possessivpronomina. Pronoms possessifs.

### Singular.

#### Masc.

#### Fem.

Le <b>mien</b> — la <b>mienne</b>	der, die, das	meinige
le <b>tien</b> — la <b>tienne</b>	= = =	deinige
le <b>sien</b> — la <b>sienne</b>	{ = = =	seinige,
		ihrige
le <b>nôtre</b> — la <b>nôtre</b>	= = =	unsrige
le <b>vôtre</b> — la <b>vôtre</b>	{ = = =	eurige,
		Ihrige
le <b>leur</b> — la <b>leur</b>	= = =	ihrige

### Plural.

#### Masc.

#### Fem.

les <b>miens</b>	—	les <b>miennes</b>	die	meinigen	
les <b>tiens</b>	—	les <b>tiennes</b>	=	deinigen	
les <b>siens</b>	—	les <b>siennes</b>	{	=	seinigen,
				=	ihrigen
les <b>nôtres</b>					die unsrigen
les <b>vôtres</b>			{	=	eurigen,
				=	Ihrigen
les <b>leurs</b>				=	ihrigen.

N'est-ce pas mon chapeau?... Pardon, c'est le mien. Ist das nicht mein Hut?... Entschuldigen Sie, das ist der meinige. — Il fut tué et quinze des siens avec lui. Er wurde getötet und fünfzehn der Seinigen mit ihm. — Comment se portent les vôtres?... Merci,

monsieur, les miens se portent à merveille. Wie geht es den  
Ihrißen? ... Ich danke, mein Herr, den meinigen geht es sehr gut.

Anmerkung. Hinsichtlich der Übersetzung von der, die, das ihrige,  
die ihrigen u. s. w., vgl. § 83, 3.

## Bezügliche, zurückweisende oder relative Fürwörter. Relativpronomina. Pronoms relatifs.

### § 85. Die eingeschlechtigen Relativpronomina.

	1.	
	Singular.	Plural.
Nom.	qui welcher, e, es; der, die das	welche; die
Gen.	dont dessen, deren	deren
Dat.	à qui welchem, er; dem, der	welchen; denen
Acc.	<div> <div>que welchen, e, es; den, die, das</div> <div>{ nach Präpositionen qui</div> </div>	welche; die.

Notre appartement, qui se trouve au troisième, se compose de six pièces. — La maison que nous habitons est très convenable. — Le dieu Mars, de qui cette ville tient son nom, avait un temple sur une colline voisine. Der Gott Mars, von welchem diese Stadt ihren Namen hat (hält, § 18), hatte auf einem benachbarten Hügel einen Tempel. — Comment appelle-t-on l'homme à qui est confiée la garde de la maison? ... On l'appelle concierge (§. 14, C.). — C'est un homme en qui j'ai la plus grande confiance. Das ist ein Mann, zu dem ich das größte Vertrauen habe. — Je vous recommande le professeur avec qui j'ai pris des leçons d'anglais. Ich empfehle Ihnen den Lehrer, bei dem ich englischen Unterricht genommen habe. — Voilà le monsieur par qui je fus introduit. Das ist der Herr, von welchem ich eingeführt wurde.

### 2. Dessen, deren wird im Französischen durch das Pronominal- adverb dont wovon wiedergegeben:

Le monsieur dont j'ai fait la connaissance, est Français. Der Herr, dessen Bekanntschaft ich gemacht habe (wörtlich: wovon ich habe gemacht die Bek.), ist ein Franzose. — La compagnie du Nord, dont les recettes sont très fortes ... Die Nordbahngesellschaft, deren Einnahmen sehr groß sind ... (wörtlich: wovon die Einnahmen sind ...). — Les Spartiates, dont le roi s'appelait Léonidas ... Die Spartaner, deren König Leonidas hieß ... (wörtlich: wovon der König hieß &.)

Man beachte in diesen Beispielen die regelmäßige Wortstellung,  
sowie die Verwendung des bestimmten Artikels.

### 3. Das neutrale Relativum welches, (das) was wird wieder- gegeben durch:

Nom.	ce qui	Acc.	ce que
Nom.	tout ce qui	Acc.	tout ce que
	alles was.		



Ce qui est moderne n'est pas toujours beau. Das neuomodisch ist, ist nicht immer schön. — Je n'ai pas compris ce que vous avez dit. Ich habe nicht verstanden, was Sie gesagt haben. — Tu as fait ce que tu devais faire. Du hast gethan, was du thun mußtest. — Tout ce qui naît doit périr. Alles, was entsteht, muß untergehen. — Voilà tout ce que je possède. Das ist alles, was ich besitze.

## § 86. Die zweigeschlechtigen Relativpronomina.

### 1.

#### Singular.

Nom. le quel, laquelle welcher, e, es; der, die, das  
 Gen. du quel, de laquelle dessen, deren  
 Dat. au quel, à laquelle welchem, er; dem, der  
 Acc. le quel, laquelle welchen, e, es; den, die, das

#### Plural.

Nom. lesquels, lesquelles welche; die  
 Gen. desquels, desquelles deren  
 Dat. auxquels, auxquelles welchen; denen  
 Acc. lesquels, lesquelles welche; die.

2. Lequel nach einer Präposition weist vorzugsweise auf Sachen oder Tiere zurück, während qui nach einer Präposition sich nur auf Personen bezieht:

C'est une entreprise dans laquelle j'ai la plus grande confiance. Das ist eine Unternehmung, zu welcher ich das größte Vertrauen habe. — Voilà la condition à laquelle je vous prête cette somme. Das ist die Bedingung, unter der ich Ihnen diese Summe leihe. — Le taux auquel on a placé ce capital... (§. 52). — La vallée par laquelle nous passâmes, était magnifique. Das Thal, durch welches wir kamen, war herrlich. — Le corps céleste sur lequel nous vivons, est une planète. Der Himmelskörper, auf welchem wir leben, ist ein Planet. — Voilà le cheval pour lequel il a donné 2000 francs. Das ist das Pferd, für welches er 2000 Franken gegeben hat. — Beispiele zu qui s. § 85, 1.

3. Lequel dient zur Klarstellung der Beziehung in Fällen, wie die folgenden:

La maison de mon père, laquelle se trouve rue Laffitte, sera expropriée. Das Haus meines Vaters, welches sich in der rue Laffitte befindet, wird enteignet werden. — Je le tiens de la mère de mon ami, laquelle est arrivée hier soir. Ich weiß (habe, § 18) es von der Mutter meines Freundes, welche gestern Abend angekommen ist. — Le timbre de cette note, lequel est de 10 centimes... Der Stempel dieser Rechnung, welcher 10 C. beträgt... — La 1<sup>ère</sup> édition de ce livre, laquelle est épuisée... Die 1. Auflage dieses Buches, welche vergriffen ist...

4. Dessen, deren, abhängig von einem Substantiv mit einer Präposition, wird durch duquel, de laquelle, desquels, desquelles wiedergegeben:

Le Français sous la direction duquel le percement de l'isthme de Suez a été exécuté, s'appelle Ferdinand de Lesseps (vgl. Übungsbuch, S. 67). — Voilà le monsieur aux enfants duquel j'ai donné des leçons de français. — Voilà le médecin à l'habileté duquel je dois mon salut.

## § 87. Fragende oder interrogative Fürwörter. Interrogativpronomina. Pronoms interrogatifs.

### A. Die adjektivischen Interrogativpronomina. Adjectifs interrogatifs.

	Masc.	Fem.
Sing.	quel? welcher? welchen? welches? was für ein, einen?	quelle? welche? welches? was für eine?
Plur.	quels? welche? welches? was für ...?	quelles? welche? welches? was für ...?

### B. Die substantivischen Interrogativpronomina. Pronoms interrogatifs.

#### Personen.

Nom.	qui?	qui est-ce qui? wer?
Gen.	de qui?	wessen? von wem?
Dat.	à qui?	wem? zu wem? an wen?
Acc.	qui?	qui est-ce que? wen?

#### Sachen.

Nom.	que? (quoi?)	qu'est-ce qui? was?
Gen.	de quoi?	wovon? woraus?
Dat.	à quoi?	wozu? woran?
Acc.	que? (quoi?)	qu'est-ce que? was?

1. In qui est-ce qui? — qui est-ce que? — qu'est-ce qui? — qu'est-ce que? ist nur das erste qui oder que Interrogativpronomen, das zweite dagegen Relativpronomen. — Der Nominativ que findet sich fast nur vor être und vor unpersönlichen Verben. — Quoi wird entweder nach Präpositionen oder absolut (ohne Verbindung mit einem Verb) gebraucht, wie z. B. S. 86, Z. 20.

### 2. Beispiele zu den interrogativen Fürwörtern.

a) Quel train arrive à 11 heures? ... L'express. — Quel est le dernier mois de l'année? — Quels sont les deux derniers mois

de l'année? — A quelle heure êtes-vous arrivé? ... A midi. — A quel étage demeure-t-il? ... Au 5<sup>e</sup>. — Quelle différence y a-t-il entre l'imparfait et le passé défini?

b) Qui est là? ... Moi. — Qui as-tu vu? — A qui l'avez-vous dit? — De qui parlez-vous? — Que sommes-nous? ... Nous sommes pécheurs (Sünder). — Qu'est-ce? — Que s'est-il passé? Was hat sich zugegetragen? — Qu'arriva-t-il? Was trat ein? — Que vous dois-je? Was bin ich Ihnen schuldig? — Qu'avez-vous? Was haben Sie? Was ist, fehlt Ihnen? — Qu'y a-t-il? Was giebt es? — Qu'y a-t-il pour votre service? Was steht zu Diensten?

c) De quoi cela se compose-t-il? Woraus besteht das? — Avec quoi cela se fait-il? Womit wird das gemacht? — Dans quoi cela se conserve-t-il? Worin wird das aufbewahrt? — De quoi cela dépend-il? Wovon hängt das ab? — De quoi ce livre traite-t-il? Wovon handelt dieses Buch? — A quoi penses-tu? Woran denkst du?

d) Qui est-ce que représente ce tableau? ... Le Dauphin. Wen stellt dieses Gemälde dar? ... Den Dauphin. — Qu'est-ce qui est indispensable au développement du commerce? ... Les voies de communication. Was ist für die Entwicklung des Handels unerlässlich (unbedingt notwendig)? ... Die Verkehrswege. — Qu'est-ce que vous demandez? Was beauspruchen Sie? — Qu'est-ce que représente ce tableau? ... L'incendie de Moscou. Was stellt dieses Gemälde dar? ... Den Brand von Moskau.

## § 88. Bestimmende oder determinative Fürwörter. Determinativpronomina. Pronoms déterminatifs.

### 1.

	Masc.	Fem.	Neutr.
Sing.	<b>celui</b> derjenige, denjenigen; der, den	<b>celle</b> diejenige; die	<b>ce</b> dasjenige; das
Plur.	<b>ceux</b> diejenigen; die	<b>celles</b> diejenigen; die.	

2. Das Determinativpronomen **celui**, **celle** steht vor de (Genetiven) oder vor Relativsätzen; es steht niemals unmittelbar vor Substantiven:

Celui qui n'a jamais arrosé son pain de larmes, celui qui n'a jamais passé les nuits pleines d'angoisses, assis en pleurant sur son lit, celui-là ne vous connaît pas, ô puissances du Ciel! Derjenige, welcher = Wer nie sein Brot in Thränen aß u. s. w. — Il tombe dans Scylla celui qui veut éviter Charybde. Es gerät in die Scylla derjenige, welcher der Charybdis entgehen will (§ 46). — Ceux qui désirent un billet d'entrée doivent se présenter à la mairie. Diejenigen, welche eine Eintrittskarte wünschen, müssen sich im Bürgermeisteramt melden. — Ma montre est détraquée ... Chez quel horloger la porterez-vous? ... Chez celui à qui je l'ai achetée. Meine Uhr ist entzwei ... Zu welchem Uhrmacher werden Sie sie tragen? ... Zu dem (=jenigen), welchem ich sie abgekauft habe. — L'instant de sa blessure était celui de sa mort. Der Augenblick seiner Verwundung war

der(jenige) seines Todes. — Un bruit semblable à celui du tonnerre retentit. Ein Getöse, ähnlich dem(jenigen) des Donners = ein donnerähnliches Getöse erschallte.

Anmerkung 1. Zwischen celui, celle, ceux, celles einerseits und das folgende Relativpronomen andererseits tritt niemals ein Komma.

Anmerkung 2. Das determinative derjenige, diejenige u. s. w. vor Substantiven wird durch le, la, les wiedergegeben: L'équateur est la ligne qu'on se figure tracée à égale distance des deux pôles. Der Äquator ist diejenige Linie, welche man sich in gleicher Entfernung von den beiden Polen gezogen denkt.

3. Das neutrale Determinativpronomen ce findet sich nur vor Relativen (vgl. § 85, 3).

## **Einzeigende oder demonstrative Fürwörter. Demonstrativpronomina.**

### **§ 89. Die adjektivischen Demonstrativpronomina.**

#### **Adjectifs démonstratifs.**

Singular.		Plural.
Masc.	Fem.	Masc. u. Fem.
<b>ce, cet</b>	<b>cette</b>	<b>ces</b>
dieser, dieses, diesen;	diese;	diese;
jener, jenes, jenen	jene	jene.

Ce steht vor Masculinis, welche konsonantisch anlauten (vgl. § 67, 2, Anm.); cet steht vor Masculinis, welche mit einem Vokal oder stummen h anfangen: ce petit garçon, — cet arbre, — cet homme.

### **§ 90. Die substantivischen Demonstrativpronomina.**

#### **Pronoms démonstratifs.**

##### **1.**

Singular.		Plural.	
Masc.	Fem.	Neutr.	Masc. Fem.
<b>celui-ci</b>	<b>celle-ci</b>	<b>ceci</b>	<b>ceux-ci celles-ci</b>
dieser, diesen (hier)	diese (hier)	dieses, dies (hier)	diese (hier)
		<b>ce</b> das	
<b>celui-là</b>	<b>celle-là</b>	<b>cela (ça)</b>	<b>ceux-là celles-là</b>
jener, jenen (da)	jene (da)	jenes, das (da)	jene (da).

Après Paris, les plus grandes villes de la France sont Lyon et Marseille; celle-ci a 360 000 habitants, celle-là en a 380 000. Nach P. sind die größten Städte Frankreichs 2. und 3.; dieses (letteres) hat 360 000 Einwohner, jenes (erstes) hat 380 000. — Les plus grands tunnels de l'Europe sont ceux du Saint-Gothard et du mont

Cenis; celui-ci a une longueur de 12,5 kilomètres, celui-là est long de 15 kilomètres. Die größten Tunnels in Europa sind die des St. G. und des M. G.; dieser (letzterer) hat eine Länge von 12,5 km; jener (ersterer) ist 15 km lang.

2. Die Adverbien ci und là werden auch Substantiven angehängt: cet homme-ci dieser Mann, — cet homme-là jener Mann, — à cette époque-là zu jener Zeit, — en ce moment-ci in diesem Augenblicke, augenblicklich.

3. Das neutrale Demonstrativum ce findet sich nur bei être:

C'est une tulipe. Das ist eine Tulpe. — Ce sont des originaux. Das sind Originale. — Qui est-ce?... C'est mon cousin. Wer ist das?... Das ist mein Vetter. — Est-ce vrai? Ist das wahr? — Qui est là?... C'est nous. Wer ist da?... Wir sind es. — Vgl. ferner die Beisp. zu § 87, 2a.

4. Ceci — cela:

Je ne vous dis que ceci: soyez plus prudent la prochaine fois! Ich sage Ihnen nur dies (eine): seien Sie das nächste Mal vorsichtiger! — Comment cela s'explique-t-il? Wie erklärt sich das? — Il ne s'agit point de cela. Darum handelt es sich gar nicht.

## Die Pronominaladverbien en und y.

### § 91. En.

1. En vertritt: a) den Genetiv der absoluten Personalpronomina lui, elle, eux, elles; — b) den Genetiv der neutralen Demonstrativa ceci, cela. — In Behauptungs- und Fragesätzen steht en unmittelbar vor dem Verb resp. Hilfsverb<sup>1)</sup>:

a) Louis XVI allait continuer, mais le roulement des tambours couvre la voix du prince; les bourreaux s'en emparent... Ludwig XVI. wollte fortfahren, aber der Trommelwirbel übertönt (deckt, § 16) die Stimme des Fürsten; die Henker bemächtigen sich seiner... — Quand on aime une chose, on en parle souvent. Wenn man eine Sache gern hat (liebt), spricht man oft von derselben, davon. — Les soldats attaquèrent le fort et s'en emparèrent. Die Soldaten griffen das Fort an und bemächtigten sich desselben, dessen.

b) On m'a offert 3 p. 0/0, qu'en pensez-vous? Man hat mir 3 % geboten, was halten Sie davon? — Il a perdu son père; il en est fort triste. Er hat seinen Vater verloren; er ist sehr traurig darüber. — La nouvelle en fut répandue en peu d'heures dans toute la ville. Die Kunde davon wurde in wenigen Stunden in der ganzen Stadt verbreitet.

2. En hat possessive Bedeutung (= sein, ihr, desselben, derselben) in:

L'industrie de la Hollande est peu importante, mais le commerce en est très actif. Hollands Industrie ist wenig bedeutend, aber sein

<sup>1)</sup> Die Stellung von en in Befehlsätzen s. § 94.

Handel ist sehr lebhaft. — Lorsqu'on parle du loup, on en voit la queue. Wenn man vom Wolf spricht, (sieht man seinen Schwanz =) ist er nicht weit.

3. En hat partitive Bedeutung (= welcher, welche, welches, welchen) in:

Je prendrai du thé, en prendrez-vous aussi? Ich werde Thee trinken, werden Sie auch welchen trinken? — Avez-vous des billets? ... Oui, madame, j'en ai. Haben Sie Eintrittskarten? ... Ja, gnädige Frau, ich habe welche.

In Verbindung mit der Negation entspricht das partitive en dem deutschen kein, keine, keines, keinen:

Les voyageurs doivent présenter leurs billets; ceux qui n'en ont pas sont retenus. Die Reisenden müssen ihre Billets vorzeigen; diejenigen, welche keine haben, werden angehalten (§ 18). — Y a-t-il encore des cerises? ... Non, il n'y en a plus. Gibt es noch Kirichen? ... Nein, es gibt keine mehr.

4. En vertritt ein vorangehendes Substantiv in:

Saturne a huit satellites; Jupiter et Uranus en ont quatre; Mars en a deux; la Terre n'en a qu'un: c'est la Lune. S. hat acht Trabanten; J. und U. haben vier; M. hat zwei; die Erde hat nur einen, das ist der Mond. — A-t-il fait des fautes? ... Il en a fait de très grosses. Hat er Fehler gemacht? ... Er hat sehr grobe gemacht. — Avez-vous des billets? ... J'en ai trois. Haben Sie Eintrittskarten? ... Ich habe drei. — Avez-vous acheté du drap? ... J'en ai acheté 7 mètres et demi. Haben Sie Tuch gekauft? ... Ich habe 7½ Meter gekauft. — Jeanne d'Arc demanda une croix; un Anglais en fit une avec deux bâtons. Johanna d'Arc hat um ein Kreuz; ein Engländer machte eins aus zwei Stäben.

Anmerkung. Der bei Adjektiven, Zahlwörtern, Quantitätsangaben aus dem Vorhergehenden zu ergänzende Begriff (s. Regel 4) wird im Deutschen meist gar nicht, bisweilen durch dessen, deren, davon angedeutet. Im Französischen muß in diesem Falle en stehen.

## § 92. Y.

Y vertritt: a) den Dativ der absoluten Personalpronomina lui, elle, eux, elles; — b) den Dativ der neutralen Demonstrativa ceci, cela. — In Behauptungs- und Frageätzen steht y unmittelbar vor dem Verb resp. Hilfsverb. Treffen en und y zusammen, so tritt y vor en<sup>1</sup>.

a) Avez-vous fait cette commission? ... Je n'y ai malheureusement pas pensé. Haben Sie diesen Auftrag beiegt? ... Ich habe leider nicht daran gedacht. — Il occupait une très bonne position, mais il a dû y renoncer. Er hatte eine sehr gute Stellung (inne), aber er hat darauf verzichten müssen = er hat sie aufgeben müssen.

<sup>1</sup>) Die Stellung von y in Befehlsätzen s. § 94.

b) On me l'a dit, mais je n'y ai pas fait attention. Man hat es mir gesagt, aber ich habe nicht darauf geachtet. — En été, je me baigne tous les jours; j'y suis habitué. Im Sommer bade ich täglich; ich bin daran gewöhnt.

**§ 93.** En und y sind Adverbien des Ortes in folgenden Beispielen:

Il ouvrit le tiroir et en retira son calepin (en = de là von dort). — Je suis allé à un collègue; j'en suis sorti à 14 ans. — J'en suis parti hier soir (von dort abgefahren). — Je suis de Lyon; en êtes-vous aussi? (sind Sie auch daher?) — Plus on se rapproche de l'équateur, plus il fait chaud; plus on s'en éloigne, plus il fait froid (je mehr ... desto ... , vgl. Übungsb., S. 40).

Tu étais plus tôt à la gare que moi, n'est-ce pas?... J'y étais à 9 heures précises. — Avez-vous été en Angleterre?... Non, monsieur, je n'y ai pas été. — L'eau des fleuves et des rivières s'évapore; la vapeur d'eau qui en résulte, monte dans l'atmosphère; elle s'y refroidit, s'y condense, et forme les brouillards et les nuages, qui retombent en pluie.

**§ 94.** Stellung von en und y in Befehlssätzen.

En und y in Befehlssätzen ohne Negation.

1. En und y treten hinter den Imperativ:

Sois-en content! Sei zufrieden damit! — Prenez-en la moitié! Nehmt die Hälfte davon! — Faites-en la preuve! Macht die Probe (davon)! — Profitez-en! Ziehe Nutzen daraus! benutze es!

Allons-y! Wir wollen dorthin gehen! — Renoncez-y! Verzichtet darauf! — Réfléchissez-y! Denkt darüber nach!

2. En tritt hinter die Personalpronomina im Dativ und Accusativ:

Donne-m'en la moitié! Gib mir die Hälfte davon! — Occupez-vous-en! Beschäftige dich damit! — Occupez-vous-en! Beschäftigt euch damit! — Remerciez-l'en! Danke ihm dafür! Bedanke dich bei ihm dafür!

Anmerkung. Über me und te vor en vgl. § 80, 3.

3. Y steht vor moi und toi, jedoch hinter allen übrigen persönlichen Fürwörtern:

Réponds-leur-y! Antworte ihnen darauf! — Mettez-les-y! Setzt sie dorthin! — Fiez-vous-y! Verlaßt euch darauf! — Menez-y-moi! Führt mich dorthin! — Fies-y-toi! Verlaß dich darauf!

En und y in Befehlssätzen mit einer Negation.

4. En und y stehen unmittelbar vor dem Imperativ:

Ne t'en occupe pas! Beschäftige dich nicht damit! — Ne m'en donne pas trop! Gib mir nicht zu viel davon! — N'en sois pas fâché! Sei nicht böse darüber!

N'y renonce pas! Verzichte nicht darauf! — Ne t'y fie pas! Verlaß dich nicht darauf! — Ne leur y répondez pas! Antworte ihnen nicht darauf! — Ne les y mène pas! Führe sie nicht dorthin!

## § 95. Unbestimmte oder indefinite Fürwörter. Pronoms indéfinis.

### A. Adjektivische Indefinita.

Aucun, aucune irgend ein, ein(e)<sup>1</sup>  
 ne — aucun(e)\* kein(e)<sup>2</sup>  
 chaque jeder, jede, jedes  
 quelque irgend ein(e); einige(s); quelques einige  
 quelconque irgend ein(e), ein beliebiger, eine beliebige  
 ne — nul\*, nulle\* kein(e)<sup>2</sup>  
 plusieurs\* mehrere  
 tout, toute (ohne Artikel) jeder  
 tout, toute (mit dem Artikel) der, die, das ganze  
 tous\*, toutes\* = = = alle.

### B. Substantivische Indefinita.

Chacun, chacune (ein) jeder, (eine) jede, (ein) jedes  
 quiconque<sup>3</sup> jeder, der — jede, die  
 quelqu'un jemand  
 quelques-uns, quelques-unes einige  
 quelque chose etwas  
 tout alles  
 on, l'on<sup>4</sup> man  
 ne — personne niemand  
 ne — rien nichts  
 l'un l'autre, l'une l'autre, — les uns les  
 autres, les unes les autres, — l'un(e) } einander.  
 à l'autre, les un(e)s aux autres u. f. w. }

## § 96. Bemerkungen und Beispiele zu einigen indefiniten Fürwörtern.

### 1. Tout, toute, tous, toutes.

a)

Tout livre jedes Buch (vgl. § 96, 2); toute école jede Schule;  
 tout le livre das ganze Buch; toute l'école die ganze Schule;  
 tous les livres alle Bücher; toutes les écoles alle Schulen;

\*) kann auch substantivisch gebraucht werden; — <sup>1</sup>) Seite 153, Z. 7 v. unten;  
 — <sup>2</sup>) vgl. § 82, 3; — <sup>3</sup>) Seite 105, Abs. 1, Z. 11; — <sup>4</sup>) l'on steht (statt on) des Wohlklanges wegen meist nach et, ou, où, si; das l in l'on ist der bestimmte Artikel le (l'on = l'homme).



tout un régiment ein ganzes Regiment;      toute une nuit eine ganze Nacht;

tout mon argent mein ganzes Geld, all mein Geld;      toute ma famille meine ganze Familie;

tous mes enfants alle meine Kinder;      toutes mes maisons alle meine Häuser;

tout cet argent dieses ganze Geld, all dieses Geld;      toutes ces villes alle diese Städte.

b) Das substantivische alle heißt tous (spr. tuß), toutes:

Tous sont arrivés. Toutes sont arrivées. Alle sind angekommen. — Les braves marins les ont sauvés tous (S. 81, 82). — Je les aime tous (toutes). Ich habe sie alle gern. — Ils seront tous punis. Elles seront toutes punies. Sie werden alle bestraft werden. — Nous sommes tous obligés de secourir nos semblables. Wir sind alle verpflichtet, unseren Mitmenschen zu helfen.

c) Das substantivische alles heißt tout:

Il a tout vendu. Er hat alles verkauft. — Ils ont tout perdu. Sie haben alles verloren. — Tout est perdu. Alles ist verloren.

Anmerkung. Man unterscheide: Tout le monde jedermann, und le monde entier die ganze Welt.

## 2. Chaque — chacun, chacune.

Chaque jour et chaque heure jeder (jeden) Tag und jede Stunde; — chaque année jedes Jahr. — Chacun le désire (ein) jeder wünscht es; — chacune de vous, mesdames (eine) jede unter Ihnen, meine Damen. — Ces livres coûtent 3 fr. 50 chacun. Diese Bücher kosten je 3 Fr. 50 G.

Anmerkung. Chaque heißt jeder einzelne aus einer beschränkten Anzahl; tout (jeder) dagegen weist auf die Gesamtheit der Wesen oder Dinge hin, welche unter einen Gattungsbegriff fallen: Chaque maison de notre ville a un concierge. Jedes Haus unserer Stadt hat einen Pförtner (jedes einzelne H. für sich). — Tout homme doit mourir. Jeder Mensch muß sterben (= sämtliche Menschen).

## 3. L'un l'autre.

Ils se regardèrent l'un l'autre. Elles se regardèrent l'une l'autre. Sie sahen einander an. — Ils se sont beaucoup nui les uns aux autres. Elles se sont beaucoup nui les unes aux autres. Sie haben einander sehr geschadet (§ 29). — Ils succédèrent les uns aux autres. Sie folgten (auf) einander. — Ils s'approchèrent les uns des autres. Sie näherten sich (einander). — Ils se demandaient les uns aux autres: «Est-il vrai que le roi est ici?» (Voltaire.) Sie fragten einander: „Ist es wahr, daß der König hier ist?“ — Vgl. ferner: les uns des autres und les uns dans les autres, S. 109, XXII; — les unes derrière les autres, S. 69, A.

#### 4. Quelque — quelques.

J'eus quelque peine à avoir un billet. Ich hatte einige Mühe, eine Eintrittskarte zu bekommen. — Il craignit d'avoir commis quelque méprise. Er fürchtete (§ 27), irgend ein Versehen begangen zu haben. — Il est mort il y a quelques années. Er ist vor einigen Jahren gestorben (Übungsüb., S. 29 u. § 20).

#### 5. Quelqu'un — quelques-uns.

Y a-t-il quelqu'un qui ait perdu un portefeuille? Ist hier jemand, der eine Brieftasche verloren hat? — Est-il venu quelqu'un? Ist jemand gekommen? — Quelques-uns des soldats sont morts du choléra. Einige der Soldaten sind an der Cholera gestorben. — Quelques-unes des maisons furent démolies. Einige der Häuser wurden niedergerissen. — Vgl. ferner Veseb., S. 104, §. 22.

#### 6. Quelconque

steht hinter seinem Substantiv und hat keine weibliche Form:

Donnez-moi un journal quelconque. Geben Sie mir irgend eine, eine beliebige Zeitung. — Une carte postale française qu'on adresse de Paris à une personne habitant une ville quelconque de la France, coûte aussi cher qu'une carte à destination de l'étranger (vgl. Übungsüb., S. 61, B). — Trois points quelconques étant donnés; en trouver un quatrième qui soit à égale distance des trois autres. Drei beliebige Punkte sind gegeben; einen vierten zu finden, welcher von den drei anderen gleich weit entfernt ist.

#### 7. Ne — rien; ne — personne; ne — aucun<sup>1</sup>.

Je n'ai rien vu. — Rien n'est plus facile. — Qu'as-tu là?... Rien. Was hast du da?... Nichts.

La mort n'épargne personne. — Ne le dites à personne! Sagen Sie es niemand! — Personne ne l'a osé! — Qui est là?... Personne. Wer ist da?... Niemand. — A qui l'as-tu dit?... A personne. Zu wem hast du es gesagt?... Zu niemand.

Depuis 1755, Lisbonne n'a éprouvé aucun autre tremblement de terre (sein anderes Erdbeben, Veseb., S. 104). — Il ne voulait faire aucun choix. Er wollte keine Wahl treffen. — Aucun passager n'avait osé accompagner Fulton. Kein Passagier hatte gewagt, Fulton zu begleiten (Veseb., S. 83).

### VII. Kapitel.

#### Verhältnisswort. Präposition. Préposition.

#### § 97.

##### A. Einfache Präpositionen. Prépositions simples.

à zu, nach, an, in  
de von, aus  
dans } in  
en }  
avec mit  
sans ohne

avant vor (v. Zeit u. Reihenfolge)  
devant vor (v. Raum)  
derrière hinter  
après nach  
selon nach, gemäß  
par durch; von (beim Passiv)

<sup>1</sup>) vgl. § 74, 12–14 und Anmerkung b.

chez bei  
 sur auf, über  
 sous unter  
 entre zwischen, unter  
 parmi unter  
 contre gegen, wider (meist feindlich)  
 envers gegen (v. d. Gesinnung)  
 vers gegen, gen (v. Zeit u. Raum)

pour für  
 excepté außer (ausgeschlossen)  
 outre außer (eingeschlossen)  
 depuis seit  
 dès seit, von . . . an  
 pendant während  
 moyennant vermittelt  
 malgré trotz, ungeachtet.

## B. Präpositionale Ausdrücke. Locutions prépositives.

à cause de wegen  
 à côté de neben  
 à l'aide de mit Hilfe von, vermittelt  
 au bout de am Ende von, nach  
 Ablauf von  
 au milieu de mitten in  
 à travers } (mitten) durch  
 au travers de }  
 au-dessous de unter(halb)  
 au-dessus de über, oberhalb  
 au lieu de anstatt

autour de um (herum)  
 d'après nach, gemäß  
 hors de außerhalb  
 faute de aus Mangel an  
 le long de längs, entlang  
 près de bei, nahe bei  
 quant à was angeht  
 vis-à-vis de } gegenüber  
 en face de }  
 jusqu'à bis zu, bis nach.

Alle Präpositionen und präpositionalen Ausdrücke werden mit dem Accusativ verbunden. — Über die Zusammenziehung von de und à mit le und les vgl. § 59, 5.

## § 98. Zusätze zu den Präpositionen.

1. **A** bei Städtenamen in, zu, nach: à Berlin, au Havre in, zu, nach Berlin, le Havre.

2. **En** bei Ländernamen in, nach: Aller en France. — Il demeure en Angleterre (vgl. § 65, 2, Anm. 1). — Jusqu'en Asie bis nach Asien.

3. **Dans**. Mettez-le dans le tiroir! Legen Sie es in den Tischkasten! — Dans la rue auf der Straße; — dans une île auf einer Insel; — dans mon voyage auf meiner Reise.

4. **Avant, devant**. Avant Jésus-Christ vor Christi Geburt. — Devant la porte vor der Thür.

5. **Contre, envers, vers**. Personne n'avait le courage de parler contre lui. Niemand hatte den Mut, gegen ihn zu sprechen. — Nager contre le courant gegen den Strom schwimmen.

Il était ingrat envers ses bienfaiteurs. Er war undankbar gegen seine Wohlthäter.

Vers Paris nach Paris hin, gen Paris. — Vers midi gegen 12 Uhr; — vers trois heures gegen 3 Uhr.

6. **Excepté, outre**. Thèbes fut réduite en cendres, excepté les temples des dieux et la maison du poète Pindare. Theben wurde eingeäschert, ausgenommen (= ausgeschlossen) die Tempel der Götter und das Haus des Dichters Pindar.

Outre les timbres, on vend encore aux guichets des bureaux de poste des cartes postales, des cartes-lettres, etc. Außer den Postmarken (= die P. eingeschlossen) verkauft man an den Schaltern der Postämter Postkarten, Kartenbriefe u. s. w.

7. **Sur** auf, über; bei Gewässern an: — La statue du roi Henri IV sur le Pont-Neuf à Paris das Standbild König Heinrichs IV. auf dem Pont-Neuf zu Paris. — Les hommes se sont répandus sur toute la terre. Die Menschen haben sich über die ganze Erde verbreitet. — Dieu veille sur nous tous. Gott wacht über uns alle.

Les villes situées sur la Seine die an der Seine gelegenen Städte. — Châlon-sur-Saône. — Châlons-sur-Marne. — Francfort-sur-le-Mein. — Francfort-sur-l'Oder. — Boulogne-sur-Mer.

Anmerkung. Je n'ai point d'argent sur moi. Ich habe kein Geld bei mir. — On trouva sur lui une lettre. Man fand einen Brief bei ihm.

## VIII. Kapitel.

### § 99. Bindewort. Konjunktion. Conjonction.

et und	comme da
ou oder	parce que weil
mais aber	puisque da ja, weil ja
cependant jedoch, indessen	sans que ohne daß
quand wann, wenn, als	si wenn, falls
lorsque als, wenn	supposé que (voraus)gesetzt daß
que daß	quoique } obgleich
pendant que während	bien que }
tandis que während, wogegen	afin que } damit.
avant que bevor, ehe	
après que nachdem	

Die Konjunktionen sans que, quoique, bien que, avant que, afin que, pour que, supposé que und viele andere regieren den Subjonctif, vgl. Übungsbuch, S. 57.

## IX. Kapitel.

### § 100. Empfindungswort. Interjection. Interjection.

hélas! ach!	allons! vorwärts! auf!
si! si donc! pui!	silence! still! Ruhe da!
eh bien! nun! nun wohl!	soit! es sei! meinestwegen!

# Wörterverzeichnis

zu Abschnitt 3—47.

## Abchnitt 3.

Vu gesehen  
en pension in Pension  
vendu verkauft  
eu (spr. u) gehabt  
lu gelesen  
fermé geschlossen, zugemacht.

## Abchnitt 4.

déjà schon  
la blanchisseuse die Wäscherin  
à Paris in Paris  
appris erfahren, gehört (von)  
grand groß  
beau schön  
ouvert eröffnet, aufgemacht  
le restaurant das Speisehaus  
donné gegeben  
la construction der Bau  
où wo  
le rentier der Rentier, Rentner  
l'homme, m.<sup>1</sup> der Mensch, Mann  
Louis Ludwig  
l'enfant, m. das Kind  
Dieu Gott  
l'ami, m. der Freund.

## Abchnitt 5.

maintenant jetzt  
la chambre das Zimmer  
la rue die Straße  
Cologne Köln  
le nom der Name  
l'eau, f.<sup>2</sup> das Wasser

Jean Johann(es)  
Marie Maria, Marie  
l'entrée, f. der Eingang  
le vestibule der Flur  
à droite rechts  
à gauche links.

## Abchnitt 6.

**A.** le jour der Tag  
la semaine die Woche  
l'espace, m. der Raum, Zeitraum  
suivant folgend(e)  
dimanche, m. Sonntag  
lundi, m. Montag  
mardi, m. Dienstag  
mercredi, m. Mittwoch  
jeudi, m. Donnerstag  
vendredi, m. Freitag  
samedi, m. Sonnabend, Samstag  
done also  
premier erste  
dernier letzte  
et und  
une heure eine Stunde  
la minute die Minute

**B.** un an } ein Jahr  
une année }  
la période der Zeitabschnitt, Zeitraum  
le mois der Monat (§ 60, 2)  
plusieurs mehrere  
ou oder — où wo<sup>1</sup>  
février, m. Februar  
aujourd'hui heute

<sup>1</sup>) m. bedeutet masculin männlich.

<sup>2</sup>) f. bedeutet féminin weiblich.

<sup>1</sup>) wo steht der Accent? auf wo où steht der Accent.

d'aujourd'hui von heute, heutig  
 parti verreist  
 la tante die Tante  
 hier gestern  
 d'hier gestrig  
 le mètre das Meter  
 le décamètre das Dekameter  
 j'ai vingt ans ich bin 20 Jahre alt  
 (wörtlich: ich habe 20 Jahre)

la maison das Haus  
 un arbre ein Baum.

### Abschnitt 7.

**A.** le sens (spr. sans)<sup>1</sup> der Sinn  
 la vue das Gesicht(svermögen)  
 l'ouïe, f. das Gehör  
 l'odorat, m. der Geruch(sinn)  
 le goût der Geschmack  
 le toucher das Gefühl, der Tastsinn  
 l'œil, m. das Auge  
 l'organe, m. das Werkzeug, Organ  
 l'oreille, f. das Ohr  
 le nez die Nase  
 le palais der Gaumen  
 la peau die Haut  
 le siège der Sitz

la fois das Mal  
 une fois einmal  
 deux fois zweimal  
 il fait er, es macht  
 ils font sie machen  
 moins weniger  
 il reste er, es bleibt

**B.** janvier, m. Januar  
 février, m. Februar  
 mars, m. (spr. mark) März  
 avril, m. April  
 mai, m. Mai  
 juin, m. Juni  
 juillet, m. Juli  
 août, m. (spr. uh) August  
 septembre, m. September  
 octobre, m. Oktober

<sup>1</sup>) in les cinq sens ist sowohl die Aussprache sans als auch san üblich.

novembre, m. November  
 décembre, m. Dezember  
**C.** seulement nur  
 aussi auch  
 un anniversaire ein Geburtstag  
 en quelle année? in welchem Jahre?  
 en 1872 im Jahre 1872  
 la ville die Stadt  
 quand wann  
 l'habitant, m. der Einwohner

**D.** maintenant jetzt  
 Napoléon premier Napoleon I.  
 Frédéric deux Friedrich II.  
 Frédéric-Guillaume trois Friedrich  
 Wilhelm III.

Henri quatre Heinrich IV.  
 venu gekommen  
 le temps die Zeit  
 passé zugebracht  
 le garçon der Knabe  
 la fille das Mädchen  
 le dernier der letzte  
 la dernière die letzte  
 parti abgereist, verreist  
 Londres London  
 arrivé angekommen

**E.** la Seine die Seine  
 le franc der Frank (= 80 Pf.)  
 le mark die Mark  
 le kilomètre das Kilometer.

### Abschnitt 8.

**A.** manger essen  
 allemand deutsch  
 français französisch

**B.** ordinairement gewöhnlich  
 un express ein Kurierzug  
 la porte die Thür  
 la pièce das Stück  
 le numéro die Nummer  
 jeune jung  
 qui welcher (§ 85, 1)  
 anglais englisch  
 la place die Stelle  
 la fenêtre das Fenster  
 le jour de l'an der Neujahrstag

**C.** Versailles (s = s) Versailles  
la douzaine das Duzend  
le commis der Commis.

### Abschnitt 9.

**A.** le repas die Mahlzeit (§ 60, 2)  
à onze heures um 11 Uhr  
comme da  
la campagne das Land (im Gegensatz zur Stadt)  
à la campagne auf dem Lande, auf das Land  
quelquefois bisweilen, manchmal  
très sehr  
le propriétaire der Besitzer, Wirt  
le père der Vater  
y dort  
la carte die Karte  
la carte du jour die Speisekarte  
à la carte nach der Karte  
le mets das Gericht, die Speise  
appétissant appetitlich  
le monde die Welt  
tout le monde jedermann, jeder

**B.** à quelle heure? um wieviel Uhr?  
déjeuner }  
dîner } speisen (vgl. S. 8)  
souper }  
ce restaurant dieses Speisehaus  
ces restaurants diese Speisehäuser  
visible sichtbar  
il est visible er ist zu sprechen  
excepté ausgenommen  
le médecin der Arzt  
en ville in der Stadt, außer dem Hause.

### Abschnitt 10.

**A.** la France Frankreich (§ 65, 2b)  
en France in Frankreich (§ 65, 2, Num. 1)  
entre zwischen  
entre onze heures et une heure zwischen  
11 und 1 Uhr  
à la maison zu Hause  
le prix der Preis  
fixe fest  
se composer de sich zusammensetzen aus,  
bestehen aus

le plat das Gericht, der Gang  
on a man hat, man bekommt  
le potage die Suppe  
le rôti der Braten  
le poisson der Fisch  
le légume das Gemüse  
le dessert der Nachschich, das Kompott  
la bouteille die Flasche  
demi halb  
une demi-bouteille eine halbe Flasche  
le vin der Wein  
la bouteille de vin die Flasche Wein  
le déjeuner das Frühstück  
le dîner das Mittagessen  
le souper das Abendessen<sup>1</sup>  
principal hauptsächlich, Haupt . . . .  
le repas principal die Hauptmahlzeit  
plus que mehr als  
servi bedient  
par durch, von  
le garçon der Kellner  
la liste die Liste, das Verzeichnis

**B.** moins que weniger als

**C.** Bordeaux Bordeaux  
Lyon Lyon  
l'allemand, m. das Deutsche  
difficile schwer  
toujours immer  
vacant unbesezt.

### Abschnitt 11.

bon gut  
le centime der Centime  
voici hier ist, hier sind  
voilà da ist, da sind; da geht, steht,  
liegt u. s. w.  
un étage ein Stockwerk  
cinq à six étages 5 bis 6 Stockwerke  
payer bezahlen  
cela fait das macht  
la note (s) die Rechnung  
le nom der Name  
mon nom est Frédéric mein Name ist  
Friedrich = ich heiße Friedrich

<sup>1</sup>) vgl. Villatte, Land und Leute in Frankreich, S. 181 (143).

déjà schon  
 par an pro Jahr, jährlich  
 par mois pro Monat, monatlich  
 par semaine pro Woche, wöchentlich  
 une annonce eine Anzeige  
 aller gehen.

### Abschnitt 12.

**A.** un appartement eine (größere, herrschaftliche) Wohnung

habiter bewohnen

se trouver sich befinden

notre unier

un étage ein Stockwerk

le premier (étage) das 1.

le deuxième " das 2.

le troisième " das 3.

le quatrième " das 4.

le cinquième " das 5.

le sixième " das 6.

} Stockwerk

au premier im 1. Stockwerk, eine Treppe

au deuxième im 2. Stockwerk, zwei Treppen

le rez-de-chaussée<sup>1</sup> das Erdgeschoß

au rez-de-chaussée im Erdgeschoße

la chambre das Zimmer, die Wohnstube

le salon das Empfangszimmer

la salle der Saal

la salle à manger das Eßzimmer

la cuisine die Küche

le cabinet die Kammer

une antichambre ein Vorzimmer, Korridor

le loyer die Miete

le concierge<sup>2</sup> der Pförtner, Portier, Concierge

la concierge die Pförtnerin, Portierfrau, Concierge

la loge du concierge die Loge des Pförtners (d. i. ein kleiner Raum im Erdgeschoße, in welchem sich der Pförtner aufhält)

dont wovon, dessen, deren (§ 85, 2)

complaisant gefällig

<sup>1)</sup> niemals *parterre*.

<sup>2)</sup> niemals *portier*. vgl. Villatte, S. 75 (53).

si wenn, falls  
 augmenter steigern  
 compter gedenken, beabsichtigen  
 encore noch  
 longtemps lange

**B.** la pièce der Raum  
 propre sauber  
 votre euer, Ihr  
 le bureau das Kontor.

### Abschnitt 13.

**A.** quitter verlassen  
 partir verreisen  
 perdre verlieren  
 défendre verteidigen  
 confier anvertrauen  
 forcer zwingen

**B.** encore longtemps noch lange  
 la garde die Aufsicht  
 la place die Stelle  
 demeurer sur le devant im Vorder-  
 haufe, vorn heraus wohnen  
 demeurer sur le derrière im Hinter-  
 haufe, hinten heraus wohnen

**C.** en face geradezu  
 particulier besondere  
 un appartement particulier eine Privat-  
 wohnung  
 comment wie  
 celui qui derjenige, welcher  
 celui à qui derjenige, welchem.

### Abschnitt 14.

pourquoi warum  
 entrer eintreten, näher treten  
 messieurs meine Herren  
 déménager ausziehen  
 procurer verschaffen  
 rendu zurückgegeben  
 le livre das Buch  
 sembler scheinen  
 entendre hören  
 louer mieten  
 répondre antworten  
 la lettre der Brief  
 punir bestrafen



accuser anklagen  
un accusé ein Angeklagter  
habiter } bewohnen,  
occuper } inne haben  
attendre warten  
venu gekommen.

### Abschnitt 15.

coupable schuldig  
le coupable der Schuldige  
manger essen  
la mère die Mutter  
servir bedienen  
une chambre meublée ein möbliertes  
Zimmer  
le loyer die Miete  
payer (be)zahlen  
si doch, ja wohl (nach negativen Fragen)  
malpropre unsauber  
cher teuer  
autre andere(r)  
le même } derselbe, dieselbe, dasselbe  
la même }  
les mêmes dieselben  
1200 francs (§ 76, 7) 1200 Franken  
par an, vgl. Abschn. 11  
trop cher zu teuer  
la femme (spr. femme) die Frau  
complaisant gefällig  
demain morgen  
lu gelesen  
joli, jolie hübsch  
seulement nur  
un peu ein wenig  
cela ne fait rien das macht nichts, das  
schadet nichts  
madame gnädige Frau  
souvent oft  
sombre dunkel  
le marchand de vin der Weinhändler  
le photographe der Photograph  
installer } einrichten  
établir }  
en France, vgl. Abschn. 10.  
le facteur der Briefträger  
déposer abgeben  
laisser hinterlassen  
un enfant ein Kind.

Wolter, Lehrbuch I.

### Abschnitt 16.

A. la biographie } die Biographie,  
le curriculum<sup>1</sup> vitae } der Lebenslauf  
Charles Karl  
né geboren  
protestant protestantisch  
le protestant der Protestant  
catholique katholisch  
israélite jüdisch  
le négociant<sup>2</sup> }  
le marchand } der Kaufmann  
l'âge, m. das Alter  
à l'âge de 5 ans im Alter von 5 Jahren,  
mit 5 Jahren  
perdre verlieren  
de 6 à 9 ans vom 6. bis zum 9. Jahre  
fréquenter une école eine Schule be-  
suchen  
une école communale eine Ge-  
meinschaftsschule  
une école primaire eine Elementar-  
schule  
une école privée eine Privatschule  
une école moyenne eine Bürgerschule  
une école primaire supérieure eine  
höhere Bürgerschule  
une école secondaire (o lautet wie g)  
eine höhere Lehranstalt  
une école réelle eine (Ober-)Real-  
schule  
une école professionnelle eine Ge-  
werbeschule  
une école de commerce eine Handels-  
schule  
un gymnase réel ein Realgymnasium  
un collège<sup>3</sup> ein Gymnasium  
à 16 ans mit 16 Jahren  
puis dann, darauf

<sup>1</sup>) die lateinische Endung um lautet  
om.

<sup>2</sup>) d. i. die allgemeine Bezeichnung für  
Kaufmann; le marchand ist mehr der  
Händler: marchand de vin, marchand  
de drap (Tuchhändler).

<sup>3</sup>) le gymnase bedeutet im Französi-  
schen: der Turnplatz, die Turnhalle, bis-  
weilen auch das deutsche Gymnasium.

l'apprentissage, m. die Lehre, Lehrzeit  
 entrer en apprentissage in die Lehre  
 treten

durer dauern

actuellement gegenwärtig

le commis der Commis, Handlungsgehilfe

le frère der Bruder

Messieurs H. Frères die Herren Ge-  
 brüder H.

royal königlich

content de zufrieden mit

le patron der Herr, Prinzipal, Brotherr

la position die Stellung

la profession der Beruf, Stand, das  
 Gewerbe

quelle est votre profession? welches  
 ist Ihr Stand? was sind Sie?

le métier das Handwerk

l'artisan der Handwerker

le maçon der Maurer

le charpentier der Zimmermann

le menuisier der Tischler, Schreiner

le ferblantier der Klempner

le serrurier der Schlosser

le forgeron der Schmied

le mécanicien der Mechaniker, Ma-  
 schinenbauer

l'imprimeur der Buchdrucker

le typographe } der Schriftsetzer,

le compositeur } Setzer

le relieur der Buchbinder

le bijoutier der Goldschmied, Ju-  
 welier

l'horloger der Uhrmacher

le tailleur der Schneider

le cordonnier der Schuhmacher

le boulanger der Bäcker

l'apprenti der Lehrling

l'apprenti serrurier der Schlosser-  
 lehrling

l'ouvrier der Arbeiter, Geselle

l'ouvrier serrurier der Schlosserge-  
 selle

le maître der Meister

le maître serrurier der Schlosser-  
 meister

**B. la classe** die Klasse

jusqu'à bis zu

je veux ich will

tu veux du willst

vous voulez ihr wollt, Sie wollen

devenir werden

que veux-tu devenir? was willst du  
 werden?

le fils der Sohn

le temps die Zeit

le crayon der Bleistift

procurer verschaffen

quitter verlassen

se tromper sich irren

depuis seit

quand wann

occuper innehaben

oui ja(wohl)

**C. recommander** empfehlen

certainement gewiß

bon, bonne gut

le bureau das Kontor

au bureau im Kontor

y da, dort

arriver eintreffen

compter beabsichtigen

passer verleben

pendant während

mort gestorben

**D. oublier** vergessen

déposer niederlegen

attendre erwarten

déménager ausziehen

déjeuner, dîner à la carte nach der  
 Karte speisen (vgl. E. S)

**E. situé, située** gelegen

cette ville est située en France diese

Stadt ist gelegen=liegt in Frankreich

l'anniversaire, m. der Geburtstag

votre euer, Ihr

vos eure, Ihre

la vie das Leben

en vie am Leben

encore noch

monsieur votre père Ihr Herr Vater

ensuite alsdann, darauf

rester à l'école jusqu'à la première  
 classe bis zur 1. Klasse in der Schule  
 bleiben = die Schule bis zur 1. Klasse  
 besuchen  
 un examen eine Prüfung, ein Examen  
 passer un examen eine Prüfung be-  
 stehen, machen.

### Abschnitt 17.

**A.** les parents, m. die Eltern  
 une intention eine Absicht  
 l'intention de . . . die Absicht zu . . .  
 partir abreisen, verreisen  
 inviter à dîner zum Mittagessen ein-  
 laden  
 accepter annehmen  
 accompagner begleiten  
 avoir le temps Zeit haben

**B.** la lettre der Brief  
 cher, chère lieb, teuer  
 le village das Dorf  
 quinze jours (der Zeitraum von zwei  
 Wochen) vierzehn Tage  
 le pied der Fuß  
 les Vosges, f. die Vogesen, der Wasgau  
 le ruisseau der Bach  
 couler fließen  
 devant (vom Raume) }  
 avant (von der Zeit) } vor  
 le poisson der Fisch  
 poissonneux fischreich  
 tourner drehen  
 il fait tourner (wörtl. er macht drehen) er  
 treibt  
 le moulin die Mühle  
 la chaîne die Kette  
 la colline der Hügel  
 abriter schützen  
 contre gegen  
 le vent der Wind  
 froid kalt  
 le nord der Norden  
 depuis que seitdem  
 charmant reizend, sehr angenehm  
 la solitude die Einsamkeit  
 porter tragen

se porter sich befinden  
 se porter à merveille sich sehr wohl  
 fühlen  
 comment se porte-t-il? wie befindet  
 er sich? wie geht es ihm?  
 comment vous portez-vous? wie geht  
 es Ihnen?  
 cela das (§ 90)  
 continuer fortsetzen, fort dauern, anhalten  
 si cela continue wenn es so weiter geht  
 bientôt bald  
 complètement vollständig  
 rétablir wiederherstellen  
 encore noch  
 le courant der Lauf  
 la description die Beschreibung  
 détaillé eingehend, genau  
 beau schön  
 le pays (spr. päi) das Land, die Gegend  
 seulement nur  
 le mot das Wort  
 la famille die Familie  
 ce dernier (wörtl. dieser letzte) letzter  
 se nommer sich nennen, heißen  
 aimable liebenswürdig  
 je lui donne 30 ans ich schätze ihn auf  
 30 Jahre  
 quel âge lui donnez-vous? wie alt  
 schätzen Sie ihn?  
 au plus höchstens  
 le garçon der Knabe  
 la fille das Mädchen  
 aimer lieben, gern haben  
 jeune jung  
 le petit village das Dörfchen  
 le maître der Lehrer  
 envoyer schicken  
 le printemps der Frühling  
 prochain, prochaine nächste  
 voisin, voisine benachbart, nächste  
 désirer wünschen  
 embrasser umarmen  
 la carrière die Laufbahn  
 militaire militärisch  
 embrasser la carrière militaire die  
 militärische Laufbahn einschlagen (So-  
 dat, Offizier werden)

le moment der Augenblick  
 en ce moment in diesem Augenblick  
 inviter einladen, auffordern  
 le pasteur der (evangel.) Geistliche,  
 Prediger  
 le curé der (kathol.) Geistliche, Pfarrer  
 adieu lebewohl  
 la nouvelle die Nachricht  
 tu auras bientôt de mes nouvelles Du  
 wirst bald Nachricht von mir erhalten  
 = ich werde Dir bald schreiben  
 serrer drücken  
 cordialement herzlich  
 je te serre cordialement la main  
 (Briefschluß) ich drücke Dir herzlich die  
 Hand = ich grüße Dich herzlichst

**C.** le plaisir das Vergnügen  
 je compte arriver ich gedenke einzu-  
 treffen  
 il compte partir er gedenkt, beabsichtigt  
 abzureisen  
 la semaine prochaine die nächste Woche  
 Marseille (s = s) Marseille  
 riche reich  
 pauvre arm  
 reçu erhalten  
 ta bonne lettre du onze mai Dein  
 lieber Brief vom 11. Mai  
 combien wieviel (vgl. S. 5)  
 merci, monsieur ich danke, mein Herr  
 quand wann  
 demain morgen  
 le café der Kaffee  
 gentil, gentille niedlich  
 un enfant ein Kind (Knabe)  
 une enfant " " (Mädchen)  
 sembler scheinen  
 le même } derselbe, dieselbe, dasselbe  
 la même }  
 par mois monatlich  
 d'hier gestrig (vgl. Abschn. 6, B)  
 égarer verlegen  
 plusieurs mehrere  
 jusqu'à lundi bis Montag  
 le train der Zug  
 trop tard zu spät

**D.** l'auteur, m. der Verfasser, Schreiber  
 la page die Seite  
 adresser une lettre à quelqu'un an  
 jem. einen Brief, ein Schreiben richten  
 l'expéditeur, m. der Absender  
 par quoi (wörtl. durch was) wodurch, wovon  
 arroser bewässern  
 actuellement gegenwärtig, augenblicklich  
 une étude ein Studium  
 se trouver sich befinden  
 plus mehr  
 plus tard (wörtl. mehr spät) später  
 la formule die Redewendung  
 usuel, usuelle gebräuchlich  
 la fin das Ende.

### Abschnitt 18.

**B.** un accident ein Unglücksfall, ein  
 Unfall  
 grave schwer, ernst  
 arriver passieren, sich zutragen  
 le soir der Abend  
 hier soir gestern Abend  
 pêcher fischen, angeln  
 le lac der See  
 tomber à l'eau in das, ins Wasser fallen  
 malgré trotz  
 la promptitude die Schnelligkeit  
 le secours die Hilfe  
 porter tragen, bringen  
 le témoin der Zeuge  
 possible möglich  
 impossible unmöglich  
 sauver retten  
 courageux mutig  
 le nageur der Schwimmer  
 aussitôt sofort, sogleich  
 retirer herausziehen  
 infortuné unglücklich  
 respirer atmen  
 expirer den Geist aufgeben, sterben  
 un instant ein Augenblick  
 quelques instants après einige Augen-  
 blicke darauf

**C.** le (sapeur-) pompier der Feuerwehmann  
 les (sapeurs-) pompiers die Feuerwehrleute  
 étonnant erstaunlich  
 eh bien! nun!  
 qu'as-tu? was hast du? was ist dir?  
 triste traurig  
 le porte-monnaie das Portemonnaie  
 environ ungefähr  
 la fois das Mal  
 plusieurs fois mehrmals  
 il est possible (impossible) de faire  
     es ist möglich (unmöglich) zu thun  
 pendant während  
 long lang  
 passer zubringen  
 à la campagne auf dem Lande  
 chasser jagen  
 la bague der Ring  
 malade krank  
 le malade der Kranke  
 la „ „ die „ „  
 mort tot  
 le droit das Recht.

#### Abchnitt 19.

**A.** jouer spielen  
 le bord der Rand, das Ufer  
 fait gemacht, gethan  
 pour sauver um zu retten  
 vivant lebend, am Leben  
**B.** un ami ein Freund  
 durer dauern  
 le siècle das Jahrhundert  
 passer vergehen  
 un habitant ein Einwohner  
 entendre hören  
 mélanger mischen  
 le mur die Mauer, Wand  
 une oreille ein Ohr  
**C.** le corps der Körper  
 le négociant der Kaufmann  
 signer unterzeichnen  
 le facteur der Briefträger  
 apporter bringen

connu bekannt  
 le présent das Geschenk  
 la parole das Wort  
 inutile unnütz  
 le livre das Buch  
 un repas copieux eine reichliche Mahlzeit.

#### Abchnitt 20.

**A.** la capitale die Hauptstadt  
 le fleuve der Strom  
 prendre nehmen (§ 34)  
 la source die Quelle  
 un fleuve prend sa source ein Strom entspringt  
 le plateau das Hochland  
 la longueur die Länge  
 la lieue die (franzöf.) Meile  
 le mille die (geographische od. deutsche) Meile  
 le cours der Lauf  
 lent langsam  
 sinueux gewunden  
 navigable schiffbar  
 la partie der Teil  
 un fleuve arrose une ville (wörtl. ein Strom bewässert eine Stadt) ein Strom fließt durch eine Stadt  
 suivant folgende  
 se jeter sich werfen, sich ergießen  
 la manche der Ärmel  
 la Manche der Kanal (la Manche), das Ärmelmeer  
 près de nahe bei  
 le Havre (le) Havre  
 traverser durchströmen, durchfließen  
 une courbe ein Bogen, eine Kurve  
 partager teilen  
 presque fast, beinahe  
 égal, égale gleich  
 donc also  
 droit rechte  
 gauche linke  
 la rive das Ufer  
 former bilden  
 une île eine Insel  
 la cité die Altstadt  
 le bateau das Boot  
 la vapeur der Dampf

le bateau à vapeur } der Dampfer  
 le vapeur }  
 le public das Publikum  
 la mouche die Fliege  
 circuler zirkulieren, verkehren, fahren  
 à travers (quer, mitten) durch  
 la métropole die Metropole, Hauptstadt  
 français französisch  
 s'arrêter sich aufhalten; anhalten  
 la station die Station, Haltestelle  
 le prix der Preis  
 le trajet die Überfahrt, Fahrt  
 le prix est de 15 centimes der Preis  
 beträgt 15 Centimen  
 le jour de semaine der Wochentag  
 la fête das Fest  
 les dimanches et fêtes die Sonn- und  
 Festtage  
 marcher gehen, fahren  
 selon je nach  
 la saison die Jahreszeit  
 le matin der Morgen  
 depuis 7 heures jusqu'à 9 heures  
 von 7 bis 9 Uhr

**B.** Berlin Berlin  
 la Prusse Preußen  
 la Sprée die Spree  
 la rivière der Fluß  
 la Saxe Sachsen  
 le (la) Havel die Havel  
 le kilomètre das Kilometer  
 se nommer (sich nennen) heißen  
 le musée das Museum  
 le salaire der Lohn  
 par semaine pro Woche, wöchentlich  
 par jour pro Tag, täglich  
 la distance die Entfernung  
 attendre warten  
 vendre verkaufen  
 l'entrée, f. der Eingang  
 à l'entrée am Eingange  
 l'hiver, m. der Winter  
 l'omnibus, m. der Omnibus  
 à 7 heures du matin (du soir) um  
 7 Uhr morgens (abends)  
 quelqu'un jemand

désirer wünschen  
 monter einsteigen  
 différent verschieden  
 le parcours die Strecke  
 pris genommen  
 partir abfahren

**C.** citer anführen, nennen  
 principal hauptsächlich  
 les villes principales die bedeutendsten,  
 größten Städte  
 l'embouchure, f. die Mündung  
 la ville de Paris die Stadt Paris  
 signifier bedeuten  
 en allemand auf deutsch  
 ordinairement gewöhnlich  
 en davon (§ 91, 2)  
 l'été, m. der Sommer  
 en été im Sommer  
 en hiver im Winter.

#### Abschnitt 21.

**A.** une anecdote eine Anekdote  
 le douanier der Zollbeamte  
 poser stellen  
 la question die Frage  
 poser une question à quelqu'un jem.  
 eine Frage vorlegen, an jem. eine Frage  
 richten  
 un Anglais ein Engländer  
 quelque chose etwas  
 déclarer erklären; deklarieren, angeben  
 avez-vous quelque chose à déclarer?  
 haben Sie etwas zu deklarieren? haben  
 Sie etwas zu versteuern?  
 que daß  
 ennuyer langweilen, ärgern  
 fier, fière stolz  
 Albion, f. (alter Name für) England

**B.** la frontière die Grenze  
 la station (de la) frontière die Grenz-  
 station  
 le voyageur der Reisende  
 présenter vorzeigen  
 un objet ein Gegenstand, eine Sache  
 impossible steuerpflichtig  
 propre eigen

l'usage, m. der Gebrauch  
 écrit geschrieben  
 le médecin der Arzt  
 le secours die Hilfe  
 inutile unnütz, unnötig  
 apprendre erfahren  
 la Loire die Loire  
 l'océan Atlantique, m. der atlantische  
 Ozean  
 descendre herunterkommen  
 gagner verdienen  
 si (vor il und ils apostrophiert) wenn, falls  
 appliqué fleißig  
 prendre nehmen  
 le billet das Los  
 l'argent, m. das Geld  
 la terre die Erde  
 sombre dunkel  
 le soleil die Sonne  
 briller leuchten  
 la bonté die Güte  
 certainement gewiß  
 agréable angenehm  
 mais aber  
 le revenu das Einkommen  
 les revenus die Einkünfte.

## Abichn. 22.

**A.** le pardessus der Überzieher  
 la santé die Gesundheit  
 il faut es ist nötig  
 il faut aimer (wörtl. es ist nötig zu lieben)  
 man muß lieben  
 déposer deponieren, in Verwahrung  
 geben  
 la malle der Koffer  
 la consigne<sup>1</sup> die „Consigne“, d. i. der  
 Aufbewahrungsraum für Gepäckstücke  
 beim Bahnhofseportier  
 laisser lassen  
 confier anvertrauen, übergeben  
 le commissionnaire der Diensthmann  
 prendre la liberté sich die Freiheit  
 nehmen  
 communiquer mitteilen

<sup>1</sup>) Villatte, S. 91—93 (67—69).

accepter annehmen  
 aimable liebenswürdig  
 une offre<sup>1</sup> ein Anerbieten  
 voici, voilà hier (da) ist (vgl. Abichn. 11)  
 la flotte die Flotte  
 compter zählen, rechnen  
 sur über, auf  
 aussi — que (eben)so — wie  
 bien gut, recht  
 rare selten  
 bien rare recht selten

**B.** la limite die Grenze  
 le cours d'eau der Wasserlauf  
 borner begrenzen  
 le nord der Norden  
 le sud der Süden  
 l'est, m. der Osten  
 l'ouest, m. der Westen  
 au nord im Norden  
 à l'ouest im Westen  
 la mer das Meer  
 la mer du Nord die Nordsee  
 la Belgique Belgien  
 l'Allemagne, f. Deutschland  
 la Suisse die Schweiz  
 l'Italie, f. Italien  
 la Méditerranée das mittelländische  
 Meer  
 l'Espagne, f. Spanien  
 enfin endlich  
 le Jura der Jura  
 les Pyrénées, f. die Pyrenäen  
 séparer trennen, scheiden  
 environ ungefähr  
 la superficie der Flächeninhalt  
 le (la) même — que der (die)selbe — wie  
 savoir (Adv.) nämlich  
 le Rhône der (die) Rhone  
 la Garonne passe à oder par Bordeaux  
 die Garonne geht, fließt durch Bordeaux  
 le confluent der Zusammenfluß, die  
 Vereinigung  
 la Saône (spr. sohn) die Saône  
 le port der Hafen  
 le port de commerce der Handelshafen

<sup>1</sup>) niemals offerte.

principal hauptsächlich, Haupt . . .  
les ports principaux die Haupthäfen

**C.** la montagne das Gebirge  
la chaîne de montagnes die Gebirgskette  
comparer à vergleichen mit  
celui derjenige  
celle diejenige  
énumérer herzählen  
citer } anführen,  
indiquer } nennen  
quelques villes einige Städte  
la position géographique die geographische Lage  
la ville de Paris die Stadt Paris  
la ville du<sup>1</sup> Havre die Stadt le Havre  
le port du<sup>1</sup> Havre der Hafen (von) le Havre.

### Abchnitt 23.

**A.** la maladie die Krankheit  
beaucoup viel; sehr (vgl. S. 18)  
le nerf der Nerv  
le départ die Abreise  
le patron der Prinzipal (vgl. S. 194)  
la perte der Verlust  
le mourant der Sterbende  
le poisson der Fisch  
la viande das Fleisch  
le légume das Gemüse  
le canal der Kanal  
entre zwischen  
ces deux ports diese beiden Häfen  
le Romain der Römer  
le viaduc der Viadukt, die Überführung  
le devoir die Pflicht  
le gaz das Gas  
le rôtisseur<sup>2</sup> der Brater, Garfisch  
vendre verkaufen  
le chemin }  
la route } der Weg

**B.** la place der Platz  
la mairie das Bürgermeisteramt, das Rathaus (einer kleinen Stadt)

<sup>1</sup>) entstanden aus *de le Havre*, vgl. S. 155, § 59, 5.

<sup>2</sup>) vgl. Willatte, S. 104 u. 235 (78 u. 184).

travailler arbeiten  
trop zu viel  
la gare der Bahnhof  
la vente der Verkauf  
le canal de Panama der Kanal von Panama, der Panamakanal  
de Marseille à Callao von M. nach E.  
environ ungefähr.

### Abchnitt 24.

**A.** saluer grüßen, begrüßen  
aller gehen  
il va er geht  
assurer versichern  
si so, derart  
bête thöricht  
comprendre verstehen  
là da, dort  
parler à qn. mit jem. sprechen, jem. sprechen

**B.** vendre verkaufen  
se tromper sich irren  
bien (Adv.) gut  
un peu ein wenig  
rentrer nach Hause kommen  
ordinairement gewöhnlich  
tard spät  
après 10 heures nach 10 Uhr  
mis angezogen  
trouver finden  
perdre verlieren  
à la maison zu Hause  
entendre hören  
la mort der Tod  
le propriétaire der Wirt  
actuellement gegenwärtig  
compter beabsichtigen  
passer zubringen.

### Abchnitt 25.

**A.** les cités lacustres, f. die Pfahlbauten  
le lacustre der Pfahlbauer  
la centaine das Hundert, 100 Stück  
des centaines Hunderte  
couvert bedeckt  
la forêt der Wald



le marécage der Sumpf  
 échapper entgehen  
 la bête das Tier  
 féroce wild  
 la caverne die Höhle  
 ou bien oder auch  
 planter einpflanzen, einrammen  
 le pieu der Pfahl  
 le lac der See  
 mettre legen  
 le plancher der Bretterboden, Fußboden  
 par-dessus darauf, darüber  
 bâtir bauen  
 la cabane die Hütte  
 le (lac) Léman der Genfer See  
 renfermer enthalten  
 le reste der Rest, überrest  
 intéressant interessant  
 la demeure der Wohnsitz, die Wohnung  
 préhistorique vorgeschichtlich, prähistorisch  
 le terme der Ausdruck  
 savant gelehrt  
 la nourriture die Nahrung  
 habiller kleiden  
 la peau die Haut  
 sauvage wild  
 tuer töten  
 semblable ähnlich  
 nos semblables unsere Mitmenschen  
 la chair das Fleisch  
 humain menschlich (§ 67, 2f)  
 la chair humaine das Menschenfleisch  
 d'après nach, gemäß  
 le récit die Erzählung  
 un entretien eine Unterhaltung  
 familier familiär, dem gewöhnlichen Leben  
 angehörend, gemeinverständlich (§ 67, 2c)

**B.** se réfugier sich flüchten  
 riche reich  
 le gibier das Wild  
 de toute espèce jeder Art  
 la poursuite die Verfolgung  
 les sauvages, m. die Wilden  
 hier soir gestern Abend  
 curieux neugierig (§ 67, 2a)  
 l'entrée, f. der Eingang

à l'entrée am Eingange  
 l'hôtel de ville, m. das Rathaus  
 nouveau neu  
 le maire der Bürgermeister  
 la lecture die Lektüre  
 sain gesund (§ 67, 2f)  
 l'esprit, m. der Geist  
 le Grec der Grieche  
 le Romain der Römer  
 le temple der Tempel  
 l'honneur, m. die Ehre  
 en l'honneur de qn. zu Ehren je-  
 mandes  
 un indigène ein Eingeborener  
 l'Amérique, f. Amerika  
 rouge rot  
 le peau-rouge die Rothaut  
 le caractère der Buchstabe  
 bleu blanc  
 la carte murale die Wandkarte  
 marquer } bezeichnen  
 indiquer }  
 le cercle der Kreis  
 tandis que während, wogegen  
 un arrondissement ein Bezirk  
 le département das Departement  
 diviser en einteilen in  
 le travail die Arbeit  
 l'œil, m. das Auge  
 beau schön  
 le canal der Kanal  
 suivant folgende  
 le midi der Mittag, Süden  
 le centre der Mittelpunkt  
 la Bourgogne Burgund  
 le canal de Bourgogne der Kanal von  
 Burgund  
 le canal du Rhône au Rhin der  
 Rhône-Rhein-Kanal  
 le canal de la Marne au Rhin der  
 Marne-Rhein-Kanal  
 un Hébreu ein Hebräer  
 un Israélite ein Israelit  
 les Juifs die Juden (als Volk des Altertums)  
 le juif der Jude  
 différent verschieden  
 le peuple das Volk

le président der Präsident  
arriver eintreffen

**C.** pourquoi cela? warum das? zu  
welchem Zweck?  
une habitation eine Wohnung  
où cela? wo denn?  
par conséquent folglich  
une occupation eine Beschäftigung  
on peut man kann  
dire sagen (§ 32)  
que daß  
alors damals  
d'alors damals  
parce que weil.

#### Abschnitt 26.

**A.** un Arabe ein Araber  
affamé hungrig  
s'égarer sich verirren  
le désert die Wüste  
le désespoir die Verzweiflung  
passer vorbeikommen  
près de (nahe) bei, an  
le puits der Brunnen  
la caravane die Karawane  
abreuver tränken  
habituellement gewöhnlich  
le chameau das Kamel  
la joie die Freude  
par terre auf der Erde  
le sac der Sack  
le cuir das Leder  
ramasser aufheben  
tâter befühlen  
bénir segnen  
assurément sicherlich  
la datté die Dattel  
la noisette die Haselnuß  
plein voll (§ 67, 2f)  
l'espérance, f. die Hoffnung  
se hâter sich beeilen  
ouvrir öffnen, aufmachen  
la perle die Perle

**B.** le labyrinthe das Labyrinth  
la ruelle die Gasse  
le carnet das Notizbuch

égarer verlegen  
chercher suchen  
l'oasis, f. die Oase  
le navire das Schiff  
monter hinaufgehen  
le boulevard der Boulevard  
jusqu'à bis zu  
se courber sich bücken  
l'or, m. das Gold  
une bague d'or } ein goldener Ring  
un anneau d'or }  
l'argent, m. das Silber  
précieux kostbar (§ 67, 2a)  
les métaux précieux die edlen Metalle  
commun gewöhnlich (§ 67, 2f)  
les métaux communs die unedlen  
Metalle  
le fer das Eisen  
le zinc das Zink  
la fin das Ende  
la formule die Redewendung  
serrer drücken  
cordialement herzlich  
la bonne das Dienstmädchen  
la nouvelle die Nachricht  
la victoire der Sieg

**C.** commencer anfangen  
compris verstanden  
y dort  
rendre wiedergeben  
conjuguer konjugieren  
partager teilen.

#### Abschnitt 27.

**A.** la monnaie die Münze  
l'État, m. der Staat  
seul allein  
le droit das Recht  
battre } schlagen, prägen  
frapper }  
c'est-à-dire das heißt  
fabriquer aufertigen, herstellen  
un hôtel ein großes, öffentliches Gebäude;  
ein Gasthaus  
l'Hôtel de la Monnaie oder la Monnaie  
die Münzwerkstatt, Münze

le quai die Uferstraße  
 le pont die Brücke  
 neuf, neuve neu  
 un art eine Kunst  
 la pièce (de monnaie) das Geldstück  
 un atelier eine Werkstatt, Werkstätte  
 la marque das Zeichen  
 spécial besondere, Spezial . . .  
 la lettre der Buchstabe  
 le cours der Umlauf  
 avoir cours im Umlauf sein, kursieren  
 une pièce de 20 francs ein 20-Franken-  
 stück

aussi auch  
 supprimer unterdrücken  
 le public das Publikum  
 le sou der Sou, das 5-Centimenstück  
 gros, grosse biß, groß  
 diviser einteilen  
 en or aus Gold  
 en argent aus Silber  
 le bronze }  
 le billon } die Bronze  
 volumineux umfangreich, groß (§ 67, 2a)  
 pesant schwer

le gouvernement die Regierung  
 décider beschließen  
 remplacer ersetzen  
 le nickel das Nickel  
 le poids das Gewicht  
 commun gemeinsam (§ 67, 2f)  
 le poids est de 5 grammes das Ge-  
 wicht beträgt 5 Gramm

valoir gelten (§ 45)  
 il vaut es gilt  
 ils valent sie gelten  
 à peu près }  
 environ } ungefähr  
 le pfennig der Pfennig

**B.** plusieurs mehrere  
 comme als  
 le mark die Mark  
 ainsi que sowie  
 depuis seit  
 le cuivre das Kupfer  
 le thaler der Thaler

hier matin gestern Morgen  
 une exposition eine Ausstellung  
 si ja wohl = doch (vgl. S. 193)  
 la tante die Tante  
 plusieurs fois mehrmals  
 une pièce d'or ein Goldstück  
 sembler scheinen  
 faux, fausse falsch  
 cette pièce est bonne dieses Geldstück  
 ist echt

mettre legen  
 donc doch, denn  
 la balance die Waage  
 le garçon der Kellner  
 n'est-ce pas? nicht wahr?  
 vous pouvez ihr könnt, Sie können  
 rendre la monnaie de vingt francs  
 auf ein 20-Frankenstück herausgeben  
 certainement gewiß  
 garder behalten  
 le pourboire das Trinkgeld  
 assez genug  
 refuser zurückweisen  
 désirer wünschen  
 changer wechseln  
 un billet de 100 francs ein 100-Franken-  
 schein

volontiers gern  
 accepter annehmen, nehmen  
 il n'a pas le sou er hat keinen Heller  
 un bureau de change ein Wechselgeschäft  
 appris erfahren  
 une intention eine Absicht  
 aller en France nach Frankreich gehen  
 compter gedenken  
 conseiller raten  
 avant (von der Zeit) }  
 devant (vom Raume) } vor

le départ pour die Abreise nach  
 car denn

beaucoup sehr (vgl. S. 18)  
 le mendiant der Bettler  
 la mendiante die Bettlerin  
 le titre der Titel  
 le roman der Roman  
 de la monnaie kleines Geld, Kleingeld

je n'ai pas de monnaie ich habe kein  
kleines Geld, kein Kleingeld  
regretter bedauern

**C.** voisin benachbart  
rappeler (ins Gedächtnis) zurückrufen, er-  
innern

employer anwenden, verwenden

quelquefois }  
parfois } bisweilen

celui derjenige

celle diejenige

ceux

celles } diejenigen

en quoi woraus

toujours immer

énumérer herzählen

citer

indiquer } anführen, angeben, nennen

fait, faite gemacht

la valeur der Wert

exprimer ausdrücken

recommandable empfehlenswert.

#### Abschnitt 28.

**A.** la métropole die Hauptstadt, Me-  
tropole

métropolitain zur Hauptstadt gehörig

le chemin de fer métropolitain oder le

Métropolitain die Stadtbahn

concéder genehmigen

achever vollenden

la ligne die Linie, Eisenbahnlinie

inaugurer einweihen

marquer bezeichnen

le commencement der Anfang

nouveau, nouvel, nouvelle neu (§ 67, 2i)

la période die Periode, der Zeitabschnitt

le développement die Entwicklung

traverser (durch)kreuzen, durchschneiden

de l'est à l'ouest von Osten nach Westen

toucher berühren

le centre der Mittelpunkt

puisque da (§ 99)

passer (vorüber)fahren, gehen

non loin nicht fern, nicht weit

une avenue eine (breite mit Bäumen be-  
pflanzte) Straße

sous unter

le tilleul die Linde

la voie der Weg, das Geleise

constamment beständig, durchweg

aérien oberirdisch (§ 67, 2g)

ne — aucun kein (§ 96, 7)

le tunnel der Tunnel

exister bestehen, vorhanden sein

le parcours die Strecke

le viaduc der Viadukt, die Überführung

se composer de sich zusammensetzen aus,  
bestehen aus

la suite die Folge, Reihe

continu ununterbrochen

un arc ein Bogen

la maçonnerie das Mauerwerk

la portée die Spannweite, Lichtweite

varier schwanken, verschieden sein

la largeur die Breite

en davon (desselben, derselben, § 91, 2)

le rail die Schiene

la hauteur die Höhe

au-dessus de oberhalb

le niveau das Niveau

éviter vermeiden

la collision der Zusammenstoß

le train der Zug

la collision de trains der Eisenbahn-  
zusammenstoß

le service der Dienst; der Verkehr

intérieur innere

extérieur äußere

local örtlich, lokal

le transit (s lautet wie z) der Durchgang  
(von Waren)

le service intérieur der Innenverkehr

le service extérieur der Fernverkehr

le service de transit der Durchgangs-  
verkehr

la construction der Bau

coûter kosten

la vitesse die Geschwindigkeit

le train métropolitain der Stadtbahnzug

un arrêt ein Aufenthalt

dépasser überschreiten, hinausgehen (über)

la seconde (o lautet wie g) die Sekunde

grâce à dank, infolge

la disposition die Anordnung  
 le voyageur der Reisende  
 pris genommen (§ 34)  
 bien vite recht schnell  
 une habitude eine Gewohnheit  
 monter (ein)steigen  
 descendre aussteigen  
 en von dort, aus denselben (§ 93)  
 en quelques secondes in einigen Sekunden  
 chaque jeder, jede, jedes  
 le wagon der Eisenbahnwagen, Personen-  
 wagen  
 différent verschieden  
 la classe die Klasse  
 la place der Platz  
 l'idée, f. die Vorstellung  
 l'importance, f. die Bedeutung  
 le mouvement der Verkehr  
 uniforme gleichmäßig  
 surveiller überwachen, bewachen  
 un accident ein Unfall  
 extrêmement äußerst  
 rare selten  
 la communication der Verkehr  
 non seulement — mais aussi nicht nur  
 — sondern auch  
 l'Allemagne du Nord, f. Norddeutschland  
 l'Europe centrale, f. Mitteleuropa

**B.** commencer beginnen  
 ouvert eröffnet  
 l'inauguration, f. die Einweihung  
 le réseau das Netz  
 le réseau de chemins de fer das Schie-  
 nenetz  
 important bedeutend  
 la route der Weg  
 Saint-Petersbourg St. Petersburg  
 Madrid Madrid  
 Stockholm Stockholm  
 Copenhague Kopenhagen  
 Vienne Wien  
 Rome Rom  
 Londres London  
 former bilden  
 dans toutes les directions nach allen  
 Richtungen hin

comme wie  
 considérable beträchtlich  
 beau, bel, belle schön (§ 67, 2i)  
 la profondeur die Tiefe  
 au-dessous de unterhalb  
 le compartiment<sup>1</sup> das Coupé  
 le nombre die Zahl  
 selon je nach  
 la plupart des chemins de fer die  
 meisten Eisenbahnen (§ 64, 2)  
 les frais, m. die Kosten  
 les frais de construction die Baukosten  
 évaluer à veranschlagen auf  
 la station die Station  
 à cette station il y a cinq minutes  
 d'arrêt auf dieser Station sind 5 Mi-  
 nuten Aufenthalt  
 une affluence ein Andrang  
 énorme gewaltig  
 attendre erwarten  
 l'arrivée, f. die Ankunft  
 un express ein Kurierzug  
 un (train-) omnibus ein Personenzug  
 vif, vive lebhaft  
 circuler circulieren  
 un aiguilleur ein Weichensteller  
 faux, fausse falsch  
 le signal das Zeichen  
 la vie das Leben  
 la personne die Person  
**C.** avoir lieu stattfinden  
 près de nahe bei  
 célèbre berühmt  
 combien de fois wie oft  
 les matériaux, m. das Material  
 dont wovon, woraus  
 fait, faite gemacht (§ 33)  
 se trouver sich befinden  
 le but das Ziel, der Zweck  
 dans quel but? zu welchem Zweck?  
 construit gebaut (§ 28)  
 moyen mittlere (§ 67, 2g)  
 la vitesse moyenne die mittlere Ge-  
 schwindigkeit, die Durchschnittsgeschwin-  
 digkeit

<sup>1</sup>) niemals coupé.

la durée die Dauer  
communément gewöhnlich  
arriver passieren, sich ereignen  
beaucoup viel  
pourquoi pas? warum nicht?  
comparer vergleichen.

### Abchnitt 29.

**A.** la montre die Taschenuhr  
le chemin der Weg  
ne — aucun fein (§ 96, 7)  
le résultat das Resultat, Ergebnis  
le roi der König  
actuellement gegenwärtig  
honorer ehren  
le treize courant = le 13 e. der, am

13. laufenden Monats, dieses Monats

persuader überreden

la dette die Schuld

l'eau, f. das Wasser

l'huile, f. das Öl

le feu das Feuer

la fenêtre das Fenster

le mot das Wort

**B.** le dictionnaire das Wörterbuch

si jamais = doch (vgl. S. 193)

la force die Kraft

quelque chose etwas

un anniversaire ein Geburtstag

bien longtemps recht lange.

### Abchnitt 30.

**A.** la frontière die Grenze

berlinois Berliner

le journal die Zeitung

gentil niedrig

humain menschlich

nouveau neu

le magasin der (große) Laden

la boutique der (kleine) Laden

cher lieb

tel solch

la joie die Freude

précieux kostbar

le métal das Metall

les métaux précieux die edlen Metalle

protestant protestantisch

un habitant ein Einwohner

la femme die Frau

courageux mutig

bas niedrig, untere

usuel gebräuchlich

la formule die Redemendung

voisin benachbart

copieux reichlich

la nourriture die Nahrung

beau schön

le regard der Blick, Anblick

la vue die Aussicht

sain gesund

la contrée die Gegend

plein voll

l'espérance, f. die Hoffnung

trop zu, allzu

curieux neugierig

l'idée, f. der Gedanke

l'âge, m. das Alter

**B.** un incendie ein Brand, ein Feuer

la nuit die Nacht

vers deux heures gegen 2 Uhr

le marchand de comestibles der Eß-  
warenhändler

le pompier der Feuerwehrmann

le poste der Posten, die Wache

le feu das Feuer

la vigueur die Energie

le maître der Herr

une demi-heure eine halbe Stunde

le travail die Arbeit

après deux heures de travail nach

zweistündiger Arbeit

malheureusement leider

grièvement schwer

blesser verwunden

causer verursachen

une explosion eine Explosion

une lampe à pétrole eine Petroleum-  
lampe

le dégât der Schaden

évaluer à schätzen auf

assurer versichern

**C.** le numéro die Nummer

brûler brennen

vite schnell  
 maîtriser bewältigen  
 mis gebraucht (§ 35)  
 un accident ein Unfall  
 la personne die Person  
 y a-t-il eu un accident de personnes?  
 ist jemand zu Schaden gekommen? ist  
 jemand verunglückt?  
 la cause die Veranlassung, Ursache  
 bien (Adv.) gut.

**Abschnitt 31.**

**A.** voilà da ist (sind), das ist (sind)  
 une entrevue eine Unterredung  
 il y a longtemps es ist lange her  
 quinze jours vierzehn Tage (vgl.

§. 195)

arriver vorkommen  
 fréquemment häufig  
 essayer versuchen  
 certainement gewiß  
 signifier bedeuten  
 aujourd'hui (eigentlich: *au jour de lui*) heute  
 littéralement wörtlich  
 fréquenter besuchen  
 actuellement gegenwärtig  
 une école communale eine Gemeinde-  
 schule

rentrer nach Hause kommen  
 poliment höflich  
 vraiment wirklich  
 mal schlecht  
 assurément sicherlich  
 un malentendu ein Mißverständnis  
 défendre verteidigen  
 courageusement mutig  
 serrer drücken  
 cordialement herzlich  
 j'ai fait insérer une annonce ich habe  
 ein Inserat einlegen lassen  
 louer vermieten  
 présentement gegenwärtig, sofort  
 une chambre meublée ein möbliertes  
 Zimmer

**B.** par jour täglich  
 l'entrée, f. der Eingang  
 à droite rechts

répondre antworten  
 autrement sonst  
 punir bestrafen  
 se tromper sich irren  
 complètement vollständig  
 partir abreisen  
 hier soir gestern Abend  
 envoyer schicken  
 la bonne das Dienstmädchen  
 le médecin der Arzt  
 lentement langsam  
 comprendre verstehen  
 presque fast  
 saluer grüßen  
 constamment beständig  
 je suis dans la gêne ich bin in Geld-  
 verlegenheit  
 assez ziemlich  
 inviter einladen  
 coûter kosten  
 savoir (Adv.) nämlich

**C.** la saison die Jahreszeit  
 le printemps der Frühling  
 l'été, m. der Sommer  
 l'automne, m. der Herbst  
 l'hiver, m. der Winter  
 au printemps im Frühling  
 en été, automne, hiver im Sommer,  
 Herbst, Winter  
 la nature die Natur  
 engourdir erstarren  
 se réveiller erwachen  
 l'action, f. die Einwirkung  
 bienfaisant wohlthätig, wohlthuend  
 le soleil die Sonne  
 un arbre ein Baum  
 parer de schmücken mit  
 le feuillage das Laub(werk)  
 la prairie die Wiese  
 se couvrir de sich bedecken mit  
 frais, fraîche frisch  
 la verdure das Grün  
 la pelouse der Rasenplatz, Ager  
 s'émailler de sich schmücken mit  
 la fleur die Blume  
 odoriférant duftig

un oiseau ein Vogel  
 les oiseaux de passage die Zugvögel  
 la foule die Menge, Schar  
 en foule scharenweis  
 la campagne das Land (im Gegensatz zur Stadt)  
 les campagnes, f. die Gefilde  
 pour chanter um zu singen  
 un hymne ein Hymnus, Lobgesang  
 succéder à folgen auf  
 mûrir reifen  
 le fruit die Frucht  
 de toute espèce jeder Art  
 la chaleur die Wärme, Hitze  
 quelquefois bisweilen, manchmal  
 accablant drückend  
 arriver herannahen  
 occuper beschäftigen  
 le champ das Feld  
 le jardin der Garten  
 le laboureur der Landmann, Bauer  
 il fait er macht (§ 33)  
 le vigneron der Winzer, Weinbauer  
 vendanger ernten, lesen  
 le raisin die Weintraube  
 l'abondance, f. die Fülle, der Reichtum  
 avancer vorrücken  
 la feuille das Blatt  
 jaunir gelb werden  
 tomber (ab)fallen  
 le travailleur der Arbeiter  
 obliger verpflichten, nötigen  
 chômer die Arbeit einstellen, feiern  
 la neige der Schnee  
 les neiges die Schneemassen  
 blanchir weißmachen, bleichen  
 le vent der Wind  
 glacial eisig  
 souffler wehen  
 entier ganz (§ 67, 2c)  
 pendant des semaines entières ganze  
 Wochen hindurch  
 désert öde  
 dépouiller berauben  
 sembler scheinen  
 mort tot  
 comparer vergleichen

divers verschieden  
 une époque ein Zeitabschnitt  
 ressembler ähneln  
 la jeunesse die Jugend(zeit)  
 le symbole das Symbol, Sinnbild  
 l'âge viril, m. das Mannesalter  
 comme wie  
 mûr reif  
 enfin endlich  
 une image ein Bild  
 la vieillesse das Alter, Greisenalter  
 le memento das Memento; das Merk-  
 büchlein  
 pratique praktisch  
**D.** brave (Adj.) tapfer  
 combattu gekämpft  
 se retirer sich zurückziehen  
 depuis quelques jours seit einigen Tagen  
 le livre das Buch  
 ce soir même heute Abend noch  
 dans le courant de l'après-midi im  
 Laufe des Nachmittags  
 rendre (mit einem Objektiv) machen  
 rendre impraticable unwegsam machen  
 presque (vor vokalisch anlautenden Wörtern  
 nicht apostrophiert) fast  
 dormir schlafen  
 tout alles  
 le cheveu das Haar  
 appeler nennen  
 le messenger der Bote  
 mauvais schlecht  
 conseiller raten  
 rester à la maison zu Hause bleiben.

### Abschnitt 32.

**A.** le télégramme, } das Telegramm,  
 la dépêche } die Depesche  
 une exposition eine Ausstellung  
 ouvert eröffnet (§ 16)  
 le 1<sup>er</sup> mai der erste Mai  
 à midi um 12 Uhr (mittags)  
 adresser à richten an  
 la reine die Königin  
 l'Angleterre, f. England  
 expédier abschicken, aufgeben  
 le palais der Palast



passer par gehen über  
 Singapour Singapore  
 le matin der Morgen  
 la différence est de deux heures der  
 Unterschied beträgt zwei Stunden  
 donc also  
 le moment der Augenblick  
 ce qui was  
 il fait er, es macht (§ 33)  
 le parcours die Strecke  
 composé de zusammengesetzt aus  
 le mot das Wort  
 la transmission die Übertragung, Über-  
 mittlung, Beförderung  
 le voyage die Reise  
 la pensée der Gedanke

**B.** Sydney Sydney

l'Australie, f. (Festland von) Australien  
 l'Océanie, f. (Festland und Inseln von)  
 Australien

après nach  
 le colon der Kolonist  
 anglais englisch  
 fonder gründen  
 le nombre die Zahl  
 à quelle heure? um wieviel Uhr?  
 s'appeler heißen  
 simple einfach  
 la taxe die Taxe  
 fixer festsetzen  
 l'Allemagne, f. Deutschland  
 dépendre abhängen  
 la distance die Entfernung  
 le pays das Land  
 désirer wünschen  
 envoyer senden  
 Saint-Petersbourg St. Petersburg  
 le double das Doppelte  
 compter rechnen  
 l'adresse, f. die Adresse  
 la signature die Unterschrift  
 une horloge eine Uhr  
 la gare der Bahnhof  
 régler stellen  
 voisin benachbart, nächste  
 le poste der Posten, die Feuerwehrrache

le pompier der Feuerwehrmann  
 si wenn, falls  
 le chemin der Weg  
 court kurz  
 aller reisen  
 la mer Rouge das rote Meer  
 l'océan Indien der indische Ozean  
 rester bleiben  
 en route unterwegs  
 le navire das Schiff  
 mis gebraucht (§ 35)  
 une traversée eine Fahrt  
 la lieue die (französische) Meile  
 le bureau télégraphique le plus proche  
 das nächste Telegraphenamt  
 le coin die Ecke

**C.** la poste die Post

allemand deutsch  
 un imprimé eine Drucksache  
 expédier befördern  
 prononcer aussprechen  
 distinctement deutlich  
 employer anwenden  
 bien gut, recht  
 la faute der Fehler  
 le bruit das Geräusch  
 la Saxe Sachsen  
 le royaume das Königreich  
 la superficie der Flächeninhalt  
 le kilomètre carré das Quadratkilometer  
 une occasion eine Gelegenheit  
 arriver vorkommen  
 l'Europe, f. Europa  
 à peu près ungefähr  
 deux fois zweimal  
 la sœur die Schwester  
 écrit geschrieben (§ 26)  
 le train der Zug  
 un express ein Kurierzug  
 le français das Französische  
 la province die Provinz  
 en province in der Provinz  
 maintenant jetzt  
 complètement vollkommen  
 méridional südlich  
 une pièce d'or ein Goldstück

la lune der Mond  
 beaucoup plus grand viel größer  
 le volume der Rauminhalt  
 celui derjenige

**D.** avoir lieu stattfinden  
 une exposition universelle eine Welt-  
 ausstellung  
 le continent das Festland, der Erdteil  
 être situé gelegen sein, liegen  
 la région die Gegend  
 la langue die Sprache  
 comparer à vergleichen mit  
 européen europäisch (§ 67, 2g)  
 dépendre abhängen  
 gouverner beherrschen  
 la Grande-Bretagne Großbritannien  
 la résidence die Residenz  
 habituel gewöhnlich (§ 67, 2i)  
 l'ouverture, f. die Eröffnung  
 passer passer, gehen über  
 exprimer ausdrücken  
 se composer de bestehen aus.

### Abschnitt 33.

la statistique die Statistik  
 le papier das Papier  
 la papeterie die Papierfabrikation  
 relativement verhältnismäßig  
 posséder besitzen  
 le plus am meisten  
 fabriquer fabrizieren, verfertigen  
 seul allein, einzig  
 les États-Unis de l'Amérique du Nord  
 die Vereinigten Staaten von Nord-  
 Amerika  
 dépasser übertreffen  
 quelque peu ein wenig  
 car denn  
 compter zählen  
 dont wovon, worunter  
 ne — aucun  
 ne — aucune } kein(e) (§ 96, 7)  
 la Russie Rußland  
 l'Autriche-Hongrie, f. Österreich-Ungarn  
 les Pharaons die Pharaonen  
 fait à la main mit der Hand gearbeitet

l'univers, m. das Weltall  
 entier ganz (§ 67, 2c)  
 l'univers entier die ganze Welt  
 le total die Gesamtsumme  
 la production die Produktion  
 journalier täglich (§ 67, 2c)  
 calculer berechnen  
 selon gemäß, nach  
 la fabrication die Fabrikation  
 annuel jährlich (§ 67, 2i)  
 le quintal der Centner  
 le chiffre die Ziffer  
 rond rund  
 en chiffres ronds rund gerechnet.

### Abschnitt 34.

savoir nämlich  
 multiplier par multiplizieren mit  
 diviser par dividieren durch  
 égal gleich  
 il fait er, es macht  
 ils font sie machen (§ 33)  
 puis dann  
 prendre nehmen  
 le quotient der Quotient  
 le diviseur der Divisor  
 le dividende der Dividendus, die  
 Dividende  
 le reste der Rest  
 égal gleich  
 ce dernier letzter  
 la terminaison die Endung  
 ainsi so  
 ou bien oder auch, respective  
 la virgule das Komma  
 dicter diktieren

**A.** succéder à folgen auf  
 le cheval das Pferd  
 fait gemacht (§ 33)  
 le soir der Abend  
 le professeur der Professor  
 le relieur der Buchbinder  
 le tailleur der Schneider  
 inoccupé } unbewohnt, leer  
 inhabité }

**B.** le passage die Stelle  
la partie der Teil  
le volume der Band  
tourner kreisen, sich drehen  
la terre tourne sur son axe die Erde  
dreht sich um ihre Achse  
la terre tourne autour du soleil die  
Erde dreht sich um die Sonne  
la seconde (o lautet wie g) die Sekunde  
le mouvement die Bewegung  
en même temps zu gleicher Zeit  
en monnaie française } in französischem  
en argent français } Gelde  
l'abonnement, m. das Abonnement  
expirer erlöschen  
le juif der Jude  
clair } klar  
évident }  
comme wie

**C.** l'habillement, m. der Anzug  
le pantalon das Beinkleid  
le gilet die Weste  
la redingote der Rock  
l'anniversaire, m. der Geburtstag  
les appointements, m. das Gehalt  
par an jährlich  
la distance die Entfernung  
celui derjenige  
celle diejenige  
un anneau } ein Ring  
une bague }  
laisser lassen  
désirer wünschen  
la toile die Leinwand

**D.** par écrit schriftlich  
en toutes lettres in Buchstaben  
compter beabsichtigen, gedenken  
sortir abgehen  
le collège das Gymnasium.

#### Abschnitt 35.

la règle die Regel  
la règle de trois die Regelbetri  
la peluche der Plüsch  
une étoffe ein Stoff  
puisque da (ja)  
simplifier heben (von Brücken)

un ouvrier ein Arbeiter  
mis gebraucht (§ 35)  
certain gewiß, bestimmt  
un ouvrage eine Arbeit  
employer brauchen  
marcher marschieren  
ils valent sie gelten (§ 45)  
ils font sie machen (§ 33)  
l'intérêt, m. das Interesse, die Zinsen  
la règle d'intérêts die Zinsrechnung  
tout jeder (§ 96, 1)  
le capital das Kapital  
prêter verleihen, ausleihen  
rapporter einbringen  
le taux der Zinsfuß  
annuel jährlich (§ 67, 21)  
légal gesetzmäßig  
5 francs pour 100 francs 5 Franken  
auf 100 Franken  
cinq pour cent (5 p. 0/0) 5 Procent  
placer anlegen  
la somme die Summe  
pendant während  
le négociant der Kaufmann  
les papiers industriels die Industrie-  
papiere  
la caisse d'épargne die Sparkasse.

#### Abschnitt 36.

**A.** la division die Einteilung  
excepté ausgenommen  
le semestre das Semester  
le trimestre das Vierteljahr  
l'espace de temps, m. der Zeitraum  
comprendre umfassen  
l'intervalle, m. der Zwischenraum  
le jour de l'an der Neujahrstag  
Pâques, m. Ostern  
la Saint-Jean Johanni(s)  
la Saint-Michel Michaelis  
un usage ein Brauch  
la fête das Fest  
le saint der Heilige  
tels que } solche, wie...,  
telles que } wie z. B.  
la Bourgogne Burgund  
etc. (et cætera) u. f. w.

d'ailleurs übrigens  
 la campagne das Land (im Gegensatz zu la  
 conserver beibehalten (ville)  
 une habitude eine Gewohnheit, ein  
 Brauch  
 provenir herrühren (§ 18)  
 la foire die Messe  
 le jour fixe der feststehende Tag  
 finalement schließlich  
 le sens der Sinn, die Bedeutung  
 différent verschieden  
 signifier bedeuten  
 s'écouler verfließen  
 le lever der Aufgang  
 le coucher der Untergang  
 le soleil die Sonne  
 la durée die Dauer  
 la zone die Zone  
 selon je nach  
**B.** passer zubringen  
 arriver vorkommen  
 se ressembler sich gleichen  
 le citoyen der Bürger  
 l'impôt, m. die Steuer  
 le défaut der Fehler (den man hat), der  
 Mangel  
 la faute der Fehler (den man macht), das  
 Versehen  
 descendre aussteigen  
 mort tot (§ 20)  
 la joie die Freude  
 le plaisir das Vergnügen  
 le créateur der Schöpfer  
 la fortune das Vermögen  
 coupable schuldig  
 fait gethan, gemacht (§ 33)  
 s'accoutumer à sich gewöhnen an  
 déménager ausziehen  
 le soleil se lève die Sonne geht auf  
 le soleil se couche die Sonne geht unter  
 envoyer senden  
 le vœu der Wunsch  
 la nouvelle année das neue Jahr  
 le goût der Geschmack  
 le concierge der Pförtner  
 seulement nur  
 entendre par verstehen unter.

## Abschnitt 37.

**A.** jusqu'en bis zum Jahre  
 aller gehen (§ 11)

alors damals  
 expliquer erklären  
 conserver beibehalten

**B.** le renseignement die Auskunft  
 fournir liefern, erteilen  
 le commerce der Handel  
 une maison de commerce ein Handels-  
 haus

reçu empfangen (§ 47)  
 une maison de notre place ein hiesiges  
 Haus

respectable achtbar, gut  
 solide solide, reell  
 jouir de qch. etwas genießen  
 le crédit der Kredit, das Ansehen  
 ici hier

le caractère der Charakter, die Art  
 l'opération, f. das Unternehmen  
 assurer sichern

la confiance das Vertrauen  
 général allgemein  
 agréer genehmigen

la salutation der Gruß  
 distingué ergebenst

**C.** comme da  
 prêter leihen  
 important bedeutend

l'année dernière das letzte, vorige Jahr  
 cette maison a fait faillite dieses Haus  
 hat falliert, hat Bankrott gemacht

marseillais Marseiller  
 malheureusement leider  
 être en état de im stande sein zu  
 désirer wünschen

actuellement gegenwärtig  
 ne — personne niemand (§§ 74, 13,  
 96, 7)

le sou der Sou, Heller  
 la correspondance commerciale die  
 Handelskorrespondenz  
 arriver herankommen  
 partir abreisen  
 ajouter hinzuzählen

simple einfach  
 vérifier prüfen  
 une oasis eine Oase  
**D.** l'expéditeur, m. der Absender  
 le destinataire der Empfänger  
 la page die Seite  
 le genre die Art  
 le correspondant der Korrespondent, Geschäftsfreund  
 prêt à bereit zu  
 favorable günstig  
 il écrit er schreibt  
 écrit geschrieben (§ 26)  
 à l'égard de hinsichtlich  
 il dit er sagt (§ 32)  
 les opérations commerciales die Handelsunternehmungen  
 la formule die Redewendung  
 fort (Adv.) sehr  
 usité gebräuchlich  
 finir schließen  
 le quantième du mois der wievielte des Monats  
 dater datieren.

**Abschnitt 38.**

**A.** à la maison zu Hause  
 le courage der Mut  
 curieux neugierig (§ 67, 2a)  
 appliqué fleißig  
**B.** vu gesehen (§ 51)  
 riche reich  
 appris erfahren (§ 34)  
 mort tot (§ 20)  
 lu gelesen (§ 39)  
 défendre verbieten  
 la fenêtre das Fenster  
 ouvrir öffnen  
 ouvert geöffnet (§ 16)  
 fermer schließen  
 compris verstanden (§ 34)  
 bienfaisant wohlthätig  
 de 10 à 11 heures von 10 bis 11 Uhr  
**C.** une invitation eine Einladung  
 Jules Julius  
 accompagner begleiten  
 après-demain übermorgen

une excursion ein Ausflug  
 la gare St-Lazare der St. Lazare-Bahnhof (der Westbahnhof zu Paris)  
 le départ die Abfahrt  
 fixer festsetzen  
 prendre nehmen, lösen  
 un billet d'aller et retour ein Retour-billet, Tagesbillet  
 le plaisir das Vergnügen  
 l'espérance, f. die Hoffnung  
 voir sehen (§ 51)  
 à l'heure indiquée zur angegebenen Stunde, Zeit  
 je te serre cordialement la main ich grüße Dich herzlichst (vgl. S. 196)  
**D.** y dorthin  
 compter beabsichtigen  
 volontiers gern  
 la présence die Gegenwart  
 agréable angenehm  
 se trouver sich befinden  
 demain matin morgen früh  
 éveiller } wecken  
 réveiller }  
 à temps zur rechten Zeit  
 la gare de l'Est der Ostbahnhof  
 attendre erwarten  
 quelqu'un jemand  
 alors dann  
 le (bateau à) vapeur der Dampfer  
 arriver eintreffen  
 frais frisch (§ 67, 2m)  
 la verdure das Grün  
 réjouir erfreuen  
 l'œil, m. das Auge  
 un aspect ein Anblick  
 rajeunir verjüngen  
 le cœur das Herz  
 je n'ai pas le temps ich habe keine Zeit  
 écrire schreiben (§ 26)  
 pris genommen, gelöst (§ 34)  
 le public das Publikum  
 le guichet der Schalter  
 accorder gewähren  
 la compagnie de chemin de fer die Eisenbahngesellschaft  
 la réduction die Preisermäßigung

la durée de validité die Gültigkeits-  
dauer  
différent verschieden  
le parcours die Straße  
valable gültig

**E.** l'excuse, f. die Entschuldigung  
s'empreser de sich beeilen zu  
regretter bedauern  
infiniment unendlich  
impossible unmöglich  
accepter annehmen  
aimable liebenswürdig  
maintenant jetzt, gegenwärtig  
faire thun (§ 33)  
forcer zwingen  
passer zubringen  
le bureau das Kontor  
fâché de böse über  
le refus die Weigerung  
involontaire unfreiwillig

**F.** je suis bien fâché es thut mir  
recht leid  
la proposition der Vorschlag  
espérer hoffen  
manquer de unterlassen zu  
prendre un train einen Zug benutzen  
tout simplement ganz einfach  
par exemple zum Beispiel  
il part er fährt ab (§ 13)  
done also  
sans faute bestimmt  
avoir l'intention de die Absicht haben zu  
aller à l'étranger ins Ausland gehen  
la position die Stellung  
Londres London  
offrir angeboten (§ 16)  
le florin der Gulden  
autrichien österreichisch (§ 67, 2g)  
partout überall  
le parent der Verwandte  
malheureusement leider  
impossible de unmöglich zu  
ce soir heute Abend  
prendre des leçons Stunden nehmen  
une leçon de français eine französische  
Stunde

comme d'habitude wie gewöhnlich  
prier bitten  
demain soir morgen Abend  
la construction der Bau  
évaluer veranschlagen  
les frais, m. die Kosten  
la soirée d'hier der gestrige Abend  
le patron der Prinzipal  
partir verreisen  
des affaires urgentes dringende Geschäfte  
réclamer erfordern  
justement gerade  
quand wann  
l'honneur, m. die Ehre  
la visite der Besuch  
prochain nächste  
déranger stören  
au contraire im Gegenteil  
vous serez le bienvenu Sie werden  
willkommen sein.

### Abschnitt 39.

**A.** poli } höflich  
poliment }  
la réponse die Antwort  
trop tard zu spät  
acheter kaufen  
vendre verkaufen  
les dettes, f. die Schulden  
une offre ein Anerbieten  
rester bleiben  
quelques jours einige Tage  
brave }  
bravement } tapfer  
défendre verteidigen  
vaincu besiegt (§ 24)  
une dépêche } eine Depesche  
un télégramme }  
en vain } vergeblich  
vainement }

**B.** la taxe die Taxe, der Satz  
postal die Post betreffend, Post . . .  
les taxes postales der Posttarif  
le timbre(-poste) die Postmarke, Brief-  
marke  
les timbres (-poste) die Postmarken

la carte postale die Postkarte  
**affranchir** une lettre einen Brief fran-  
 fieren, frei machen  
 l'**affranchissement**, m. das Freimachen,  
 Franfieren  
**facultatif** fakultativ, dem Belieben über-  
 lassen (§ 67, 2a)  
**ordinaire** gewöhnlich  
**obligatoire** obligatorisch, vorgeschrieben  
**une lettre chargée**  
**une lettre recom-** } ein einge-  
**mandée** } schriebener Brief  
 le port das Porto  
 le poids das Gewicht  
**dépasser** überschreiten  
 peser wiegen  
**simple** einfach  
 le port est de 15 centimes das Porto  
 beträgt 15 Centimen  
 l'**étranger**, m. das Ausland  
 naturellement natürlich  
 ainsi so  
 l'**Autriche**, f. Österreich  
 lorsque wenn  
**une lettre non affranchie** ein unfran-  
 kierter Brief  
 le double das Doppelte  
 la valeur der Wert  
 manquer fehlen  
 coller kleben  
**une enveloppe**<sup>1</sup> ein Briefumschlag  
**vert** grün  
 bleu blau  
 violet violett (§ 67, 2h)  
 non seulement — mais encore nicht  
 nur — sondern auch  
 le bureau de poste das Postamt  
 le débit de tabac der Tabakladen, die  
 Tabakshandlung  
 l'**État**, m. der Staat  
 le monopole das Monopol  
 le gouvernement die Regierung  
 en général im allgemeinen  
 donner geben, übertragen

<sup>1</sup>) le *couvert* bedeutet das Gedeck.

la gérance die Geschäftsführung  
 ancien ehemals (§ 67, 2g)  
 un employé ein Beamter  
 la veuve die Witwe  
 le facteur der Briefträger  
 également gleichfalls  
 obliger de verpflichten zu  
 outre außer (§ 98, 6)  
 une enveloppe timbrée ein gestempelter  
 Briefumschlag  
 une bande timbrée ein Streifband,  
 Kreuzband  
 la carte-lettre der Kartenbrief  
 le télégramme fermé der Rohrpostum-  
 schlag  
 la carte-télégramme die Rohrpostkarte  
 habiter bewohnen  
 à destination de l'étranger nach dem  
 Auslande (bestimmt)  
 la couleur die Farbe  
 le côté die Seite  
 de ce côté auf dieser Seite  
 réserver vorbehalten  
 tandis que wegen  
 blanc weiß (§ 67, 2m)

**C.** certainement gewiß  
 un timbre de 15 centimes eine 15-Cen-  
 timenmarke  
 penser meinen  
 je ne sais pas ich weiß (es) nicht (§ 50)  
 ceux, celles diejenigen (§ 88)  
 le pfennig der Pfennig  
 rouge rot  
 jaune gelb  
 apporter bringen  
 la propriété das Eigentum  
 ayez la bonté de haben Sie die Güte zu  
 la vie das Leben  
 égal gleich  
 l'administration, f. die Verwaltung  
 excellent vorzüglich  
 l'Union postale universelle, f. der Welt-  
 postverein  
 prier ersuchen  
 écrire schreiben  
 le nom der Name

le destinataire der Empfänger  
 le lieu de destination der Bestimmungs-  
 ort  
 écrire aussi lisiblement que possible  
 so leserlich wie möglich schreiben, mög-  
 lichst leserlich schreiben  
 le négociant }  
 le commerçant } der Kaufmann  
 conserver aufbewahren  
 la correspondance commerciale die  
 Handelskorrespondenz, Geschäftskorre-  
 spondenz  
 poser une question à qn. jem. eine Frage  
 vorlegen, an jem. eine Frage richten  
 l'accusé, m. der Angeklagte  
 vers 8 heures gegen 8 Uhr  
 triste traurig  
 arriver passieren  
 de 10 à 12 ans von 10 bis 12 Jahren  
 tomber à l'eau ins Wasser fallen  
 un batelier ein Schiffer  
 aussitôt sofort  
 sauver retten  
 vêtu de bekleidet mit (§ 19)  
 la robe das Kleid  
 brun braun  
 noir schwarz  
 la jaquette das Jackett<sup>1</sup>  
 coiffé de bedeckt mit (v. Kopfbedeckungen)  
 la paille das Stroh  
 le chapeau de paille der Strohhut  
 le débitant (marchand) de tabac der  
 Tabakhändler  
 chargé de betraut mit  
 la vente der Verkauf  
**D.** distinguer unterscheiden  
 on fait de man macht mit (§ 33)  
 européen europäisch (§ 67, 2g)  
 le prix der Preis  
 taxer tarieren  
 la sorte die Art  
 par conséquent folglich.

#### Abschnitt 40.

**A.** une abeille eine Biene

<sup>1</sup>) vgl. Billatte, S. 162 (128).

obéir gehorchen  
 la loi das Gesetz  
 fixe fest  
 laisser hinterlassen  
 la fortune das Vermögen  
 pauvre arm  
 heureux glücklich (§ 67, 2d)  
 le droit das Recht  
 illégal ungesetzmäßig  
 confier anvertrauen  
 le secret das Geheimnis  
 l'esprit, m. der Geist  
 s'occuper de sich beschäftigen mit  
 la langue die Sprache  
 l'étude, f. das Studium  
 utile nützlich  
 s'adonner sich hingeben  
 le vice das Vaster  
 s'exposer sich aussetzen  
 un embarras eine Unannehmlichkeit  
 la noblesse der Adel  
 jouir de qch. etw. genießen  
 autrefois einst, früher  
 le privilège das Vorrecht  
 important wichtig  
 impoli unhöflich  
 dépendre abhängen  
 l'éventualité, f. die Eventualität  
 préférer vorziehen  
 l'eau, f. das Wasser  
 frelater du vin Wein verfälschen  
 graduer in Grade einteilen, graduieren  
 le thermomètre das Thermometer  
 la glace das Eis  
 fondre schmelzen  
 marquer bezeichnen  
 le point der Punkt  
 la colonne die Säule  
 le mercure das Quecksilber  
 s'arrêter stehen bleiben  
 puis alsdann, darauf  
 la vapeur der Dampf  
 l'ébullition, f. das Sieden, Kochen  
 l'eau en ébullition das siedende Wasser  
 enfin schließlich  
 diviser einteilen  
 égal gleich



l'espace, m. der Raum  
 compris einbegriffen (§ 34)  
 la division die Einteilung, der Teilstrich  
 le vent der Wind  
 glacial eisig  
 souffler wehen  
 entier ganz (§ 67, 2o)  
 quand wann, wenn  
 frotter reiben  
 le verre das Glas  
 la soie die Seide  
 développer entwickeln  
 on fait man macht (§ 33)  
 la natte die Matte  
 chauffer heizen  
 le bois das Holz  
 le charbon die Kohle  
 longtemps lange  
 pris pour gehalten für (§ 34)  
 l'air, m. die Luft  
 le feu das Feuer  
 un élément ein Element.  
 périr umkommen, ums Leben kommen  
 le cachemire der Kaschmirshawl  
 le bijou das Juwel  
 les bijoux die Schmuckfachen  
 la rapidité die Schnelligkeit  
 incroyable unglaublich  
 une vente aux enchères eine Ver-  
 steigerung

**B.** le magasin } der Laden  
 la boutique }  
 superbe prächtig  
 border qch. sich an etw. hinziehen  
 le boulevard der Boulevard (breite mit  
 Bäumen bepflanzte Straße)  
 les principales rues die Hauptstraßen  
 la foule die Menge  
 curieux neugierig (§ 67, 2a)  
 composé de zusammengesetzt, bestehend  
 aus  
 surtout hauptsächlich, besonders  
 un oisif ein Müßiggänger  
 un étranger ein Fremder  
 s'amasser sich ansammeln  
 un instant ein Augenblick

large breit  
 la vitrine das Schaufenster  
 un étalage ein Schaufenster, Aushang  
 parisien Pariser (§ 67, 2g)  
 admirer bewundern  
 les chefs-d'œuvre, m. die Meisterwerke  
 l'industrie, f. die Industrie, der Gewerb-  
 fleiß  
 le cristal der (das) Krystall  
 le corail die Koralle  
 orner de schmücken mit  
 le diamant der Diamant  
 les pierreries, f. die Edelsteine  
 resplendir strahlen, funkeln  
 la lueur der Schimmer, Schein  
 le bec de gaz die Gasflamme  
 précieux kostbar (§ 67, 2a)  
 incruster de auslegen mit  
 la nacre die Perlmutter  
 l'ivoire, m. das Elfenbein  
 la glace der Spiegel  
 la porcelaine das Porzellan  
 le tableau das Gemälde  
 la statuette die kleine Statue  
 la fleur die Blume  
 artificiel künstlich (§ 67, 2i)  
 une étoffe soyeuse ein Seidenstoff  
 la tapisserie die Stickerie, der Wand-  
 teppich  
 véritablement wahrhaft, wirklich  
 magnifique prächtig  
 le spectacle das Schauspiel, der Anblick  
 la merveille das Wunder  
**C.** le faubourg die Vorstadt  
 la fabrique de meubles die Möbelfabrik  
 énorme ungeheuer  
 se réunir sich zusammenfinden  
 le café das Kaffeehaus  
 préparer vorbereiten  
 une édition eine Ausgabe  
 à bon marché billig  
 la statue die Statue, das Standbild  
 remplir erfüllen, anfüllen  
 la salle der Saal  
 le musée das Museum  
 le Brésil Brasilien  
 émigrer auswandern

l'Amérique, f. Amerika  
 renommé geschätzt  
 le monde entier die ganze Welt  
 surprenant überraschend (§ 34)  
 garnir garnieren  
 éclairer erleuchten  
 le progrès der Fortschritt  
 en effet in der That  
 étonnant erstaunlich  
 la vitrine der Glaskasten  
 la monnaie die Münze  
 la médaille die Medaille  
 exercer à ausüben auf  
 l'attrait, m. der Reiz  
 particulier eigenartig (§ 67, 2c)  
 la masse die Masse  
 brillant glänzend  
 l'intérieur, m. das Innere  
 certain gewiß  
 la coquille die Muschel(schale)  
 le vitrier der Glaser  
 un outil ein Werkzeug  
 couper schneiden  
 dur hart  
 la pierre précieuse der Edelstein  
 pris (an)genommen (§ 34)  
 la dimension die Dimension  
 considérable beträchtlich  
 la provision der Vorrat  
 les matériaux bruts } die Rohstoffe,  
 les matières premières } das Rohmaterial  
 brûler verbrennen  
 fabriquer verfertigen  
 excellent verfügbar  
 la Méditerranée das Mittelmeer  
 le bracelet das Armband  
 le collier das Halsband  
 la boucle (d'oreilles) der Ohrring  
 fort stark  
 de nouveau von neuem  
 Minerve Minerva  
 l'Acropole, f. die Akropolis  
 Athènes Athen  
 les gens die Leute  
 l'instruction, f. die Bildung  
 réfléchir nachdenken  
 le bain das Bad

froid kalt  
 salubre heilsam  
 la santé die Gesundheit  
 réclamer } erfordern  
 exiger }  
 la précaution die Vorsicht  
 la patience die Geduld  
 l'atelier, m. die Werkstatt.

#### Abschnitt 41.

**A.** un isthme (spr. *issime*) eine Landenge,  
 ein Isthmus  
 longtemps lange  
 un obstacle ein Hindernis  
 le développement die Entwicklung  
 les relations commerciales die Handels-  
 beziehungen  
 différent verschieden  
 l'ancien continent (das alte Festland) die  
 alte Welt  
 se rendre sich begeben  
 l'Asie, f. Asien  
 le cap de Bonne-Espérance das Kap  
 der guten Hoffnung  
 le détour der Umweg  
 supprimer unterdrücken, beseitigen  
 le percement der Durchstich  
 le canal maritime der Seefanal  
 la distance est de 10 lieues die Ent-  
 fernung beträgt 10 Meilen  
 l'Hindoustan, m. Hindostan, Vorder-  
 Indien  
 environ ungefähr  
 s'étendre sich erstrecken  
 la mer Rouge das rote Meer  
 mesurer messen  
 la longueur die Länge  
 la largeur die Breite  
 la profondeur die Tiefe  
 le niveau (de l'eau) der Wasserspiegel  
 creuser graben  
  
**B.** le canal de Panama der Panama-  
 fanal  
 commencer anfangen  
 construire bauen  
 l'océan Atlantique, m. der atlantische  
 Ozean

l'océan Pacifique, m. der große oder stille  
 Ozean  
 relier verbinden  
 la côte occidentale die Westküste  
 l'Amérique du Sud, f. Süd-Amerika  
 atteindre erreichen  
 le cap Horn das Kap Hoorn  
 la route der Weg  
 de Hambourg von, aus Hamburg  
 Callao Callao  
 abrégé de }  
 raccourcir de } verkürzen um  
 évaluer schätzen  
 la marchandise die Ware  
 passer hindurchgehen  
 la tonne die Tonne (= 1000 Kilogr.)  
 la construction, f. der Bau  
 exécuter ausführen  
 célèbre berühmt  
 au moins mindestens  
 belge belgisch  
 le nickel das Nickel  
 accepter annehmen  
 la perte der Verlust  
 beaucoup trop tard viel zu spät  
 le citoyen der Bürger  
 la loi das Gesetz  
 le pays das Land  
 les Alpes, f. die Alpen  
 Vienne Wien  
 le salut die Rettung  
 l'habileté, f. die Geschicklichkeit  
 le médecin der Arzt  
 si wenn, falls  
 dit gesagt (§ 32)  
 ne — guère kaum (§ 74, 10)  
 renoncer à verzichten auf  
 l'héritage, m. die Erbschaft  
 le banquet das Festessen  
 en l'honneur de qn. zu Ehren jemandes  
 le savant der Gelehrte  
 désespérer verzweifeln  
 sûr sicher  
 finir enden  
 l'invention, f. die Erfindung  
 la machine à vapeur die Dampf-  
 maschine

un Anglais ein Engländer  
 l'assurance, f. die Versicherung  
 la considération die Hochachtung  
 distingué ausgezeichnet (§. 116)  
 mes salutations empressées oder mes  
 salutations les plus respectueuses  
 meine ergebensten Grüße (§. 116, 118)  
 oublier vergessen  
 le respect die Achtung  
 combler de überhäufen mit  
 le bienfait die Wohlthat  
 Halle-sur-la-Saale Halle an der Saale  
**C.** l'Afrique, f. Afrika  
 prendre une route einen Weg ein-  
 schlagen  
 les Indes, f. Indien  
 la Chine China  
 la nation das Volk  
 le mérite das Verdienst  
 sous unter  
 la direction die Leitung  
 direct direct  
 le chemin des Indes der Seeweg nach  
 Ost-Indien  
 citer anführen, nennen  
 la dimension die Dimension  
 égal gleich  
 supposer annehmen, den Fall setzen  
 transporter befördern  
 le Tonkin Tong-king.

#### Abschnitt 42.

**A.** le chemin de fer die Eisenbahn  
 la gare der Bahnhof  
 se composer de sich zusammensetzen aus,  
 bestehen aus  
 le quai der Bahnsteig  
 le quai de départ die Abfahrts-halle  
 le quai d'arrivée die Ankunfts-halle  
 la salle des pas perdus die Vorhalle  
 la salle d'attente der Wartesaal  
 le dépôt aux marchandises der Güter-  
 speicher  
 le hangar pour les locomotives der  
 Maschinenschuppen  
 entendre par verstehen unter  
 vaste weit, geräumig

le vestibule die Vorhalle  
 le bureau } der Schalter  
 le guichet }  
 la distribution die Verteilung, Ausgabe  
 l'enregistrement, m. die Eintragung,  
 Annahme  
 le bagage (meist im Plural) das Gepäck  
 le mur die Mauer, Wand  
 placarder (mit Plakaten) bedecken, be-  
 kleben  
 une affiche ein Anschlag(azettel), Plakat  
 surtout besonders  
 le tableau de service } der Fahrplan  
 l'horaire, m. }  
 consulter einsehen  
 se renseigner sur sich unterrichten über  
 la ligne die (Eisenbahn-) Linie  
 l'Indicateur (des chemins de fer) das  
 Kursbuch  
 le guide der Führer  
 officiel amtlich (§ 62, 2i)  
 la librairie die Buchhandlung  
 du reste übrigens  
 la demande das Verlangen  
 le garçon der Kellner  
 apporter bringen  
 à suivre fortzusetzen = Fortsetzung folgt

**B.** la partie principale der Hauptteil  
 dont wovon, woraus (§ 85)  
 suivant folgend  
 le bureau d'enregistrement die Gepäck-  
 annahmestelle  
 s'il vous plaît<sup>1)</sup> wenn es Ihnen beliebt,  
 bitte (§ 38)  
 regretter bedauern  
 l'Indicateur est en main das Kurs-  
 buch wird (augenblicklich) benutzt  
 le journal est en lecture die Zeitung  
 wird (augenblicklich) gelesen  
 prêter leihen  
 volontiers gern  
 égarer verlegen  
 différer aufschieben  
 conseiller raten

se trouver sich einfinden  
 demain morgen  
 acheter abkaufen  
 passer herüberreichen  
 refuser sich weigern  
 la somme die Summe  
 demander verlangen  
 changer wechseln  
 jeter une lettre à la boîte einen Brief  
 in den Kasten werfen  
 aller gehen  
 le bureau de poste das Postamt  
 se figurer } sich vorstellen  
 s'imaginer }  
 prier bitten  
 rendre wiedergeben  
 il contient es enthält (§ 18)  
 le chapitre das Kapitel  
 intéressant interessant  
 l'administration, f. die Verwaltung  
 défendre verbieten  
 un édifice public ein öffentliches Ge-  
 bäude  
 placarder d'affiches mit Anschlägen be-  
 kleben  
 fermer schließen  
 administrer verwalten  
 l'État, m. der Staat  
 où wo  
 un moment } ein Augenblick  
 un instant }  
 montrer zeigen  
 à l'instant sogleich, sofort  
 pardonner verzeihen  
 blesser verletzen  
 un express ein Kurierzug  
 Bruxelles Brüssel

**C.** convert bedeckt (§ 16)  
 la compagnie de chemin de fer die  
 Eisenbahngesellschaft  
 avoir besoin brauchen  
 pourquoi warum, weshalb  
 s'adresser à sich wenden an  
 avoir haben, bekommen  
 je dirais ich würde sagen (§ 32).

<sup>1)</sup> häufig abgefürzt: s. v. p.

**Abschnitt 43.**

**A.** la suite die Fortsetzung  
 il est d'usage es ist üblich, es ist Sitte  
 se ranger sich aufstellen  
 deux à deux zwei und zwei, zu zweien  
 derrière hinter  
 il arriva le dernier er kam zuletzt an  
 de la sorte auf diese Weise, so  
 éviter vermeiden  
 l'inconvénient, m. der Übelstand  
 la cohue das Gedränge  
 peser wägen, abwiegen  
 le colis das Gepäckstück  
 le bulletin (de bagages) der Gepäckschein  
 présenter vorzeigen  
 retirer zurückziehen, zurückfordern  
 le droit das Recht, Anrecht  
 le transport gratuit die unentgeltliche  
 Beförderung  
 le kilo = le kilogramme  
 munir de versehen mit  
 seul allein  
 admis zugelassen (§ 35)  
 la porte die Thür  
 distinguer unterscheiden  
 l'espèce, f. die Art  
 le rapide der Jagdzug, Blitzzug  
 l'express, m. der Kurierzug  
 le (train) direct der Schnellzug  
 le train-omnibus der (gewöhnliche) Per-  
 omnibus, m. } sonenzug (mit 3 Klassen)  
 le train mixte der gemischte Zug  
 le train de marchandises der Güterzug  
 mettre brauchen (§ 35)  
 faire un parcours eine Strecke zurück-  
 legen  
 s'arrêter (an)halten  
 le train de voyageurs der Personenzug  
 (im Gegenf. zu train de marchandises)  
 le tender der Tender  
 le wagon der Eisenbahnwagen, Personen-  
 wagen  
 le fourgon der Güterwagen  
 comprendre enthalten, umfassen (§ 34)  
 le compartiment das Coupé  
 entendre par verstehen unter

occuper einnehmen  
 le supplément der Zuschlag

**B.** à droite rechts  
 à gauche links  
 tôt früh  
 n'est-ce pas? nicht wahr?  
 Jules Julius  
 désirer wünschen  
 un bock<sup>1</sup> ein Glas Bier  
 messieurs meine Herren  
 hier soir gestern Abend  
 pardon }  
 si } ja = doch (vgl. S. 193)  
 frapper à la porte an die Thür klopfen  
 ouvert geöffnet (§ 16)  
 alors dann  
 l'hôtel de ville, m. } das Rathaus  
 la mairie }  
 inviter einladen  
 regarder ansehen  
 constamment fortwährend  
 sortir ausgehen (§ 13)  
 s'il vous plaît bitte (§ 38)  
 fermer zumachen  
 fait gethan (§ 33)  
 le perfectionnement die Vervollkomm-  
 nung  
 le réseau de chemins de fer das  
 Eisenbahnnetz  
 la longueur totale die Gesamtlänge  
 un employé ein Beamter  
 constater feststellen  
 le surpoids das Übergewicht  
 le palais der Palast  
 l'empereur, m. der Kaiser  
 visiter besichtigen  
 le permis der Erlaubnisschein  
 la collision der Zusammenstoß  
 avoir lieu stattfinden  
 broyer zertrümmern  
 le mécanicien der Maschinist  
 tuer töten  
 grièvement<sup>2</sup> blessé schwer verwundet

<sup>1</sup>) vgl. Villatte, S. 53 (37).

<sup>2</sup>) aber gravement malade schwer  
 krank.

le train de plaisir der Sonderzug,  
Extrazug

partir abgehen

Hambourg Hamburg

quant à l'heure was die Stunde, Zeit  
anbetrifft

prier qn. de faire qch. jem. ersuchen  
etw. zu thun

ce wagon est (au) complet dieser  
Wagen ist besetzt

le quintal der Zentner

fixer festsetzen

expressément ausdrücklich

défendre verbieten

fumer rauchen

obliger verpflichten

se soumettre sich unterwerfen

l'injonction, f. die Anordnung

le conducteur der Schaffner

la durée de validité die Gültigkeits-  
dauer

le billet d'aller et retour das Retour-  
billet, Tagesbillet

dépendre abhängen

faire, effectuer un parcours eine Strecke  
zurücklegen

entre zwischen, unter

mettre brauchen (§ 35)

jeune jung

travailler arbeiten

le loyer die Miete

relier verbinden

dit gesagt (§ 32)

**C.** s'appeler heißen

l'avantage, m. der Vorteil, Nutzen

un usage ein Gebrauch, eine Sitte

faire enregistrer les bagages das Ge-  
päck (eintragen lassen) aufgeben

j'ai fait enregistrer mes bagages ich  
habe mein Gepäck aufgegeben

accorder gewähren

on ouvre man öffnet (§ 16)

comparer vergleichen

divers verschieden

l'espèce, f. die Art, Gattung

par rapport à in Bezug auf, hinsichtlich

la vitesse die Geschwindigkeit  
diviser einteilen.

#### Abschnitt 44.

**A.** être heureux (malheureux) de qch.  
über etw. glücklich (unglücklich) sein  
être content de qch. mit etw. zu-  
frieden sein

être reconnaissant de qch. für etw.  
danfbar sein

sûr sicher, gewiß

s'occuper de qch. sich mit etw. be-  
schäftigen

volontiers gern

s'étonner de qch. sich über etw.  
wundern

s'inquiéter de qch. sich über etw. be-  
unruhigen

beaucoup sehr (§. 18)

avoir besoin de qch. etwas brauchen  
(§. 63)

rien (in Sätzen ohne Verb) nichts (§ 96, 7)

la faute der Fehler

le port de commerce der Handelshafen

célèbre berühmt

penser à qch. an etw. denken

occuper innehaben

la position die Stellung

renoncer à qch. auf etwas verzichten,  
etw. aufgeben

l'été, m. der Sommer

se baigner sich baden, baden gehen

s'habituer à qch. sich an etw. gewöhnen  
tôt früh

n'est-ce pas? nicht wahr?

**B.** excepté außer (§ 98, 6)

d'abord zuerst

tout (Adv.) ganz

se réjouir de qch. sich über etw.  
freuen

la plume métallique die Stahlfeder

la douzaine das Duzend

s'il vous plaît bitte (§ 38)

renvoyer zurücksenden

le dictionnaire das Wörterbuch

le drap das Tuch

couper abschneiden  
 le velours der Sammet  
 le vin der Wein  
 une seule bouteille eine einzige Flasche  
 apporter bringen  
 mauvais schlecht

**C.** la fin der Schluß  
 la banquette die Bank  
 la portière die (Wagen-) Thür  
 la glace das (Wagen-) Fenster  
 baisser la glace das Fenster (herunter-  
 lassen) öffnen  
 lever la glace das Fenster (herauf-  
 ziehen) schließen  
 le filet das Netz  
 la permission die Erlaubnis  
 le compagnon de voyage der Reise-  
 gefährte  
 déposer (nieder)legen  
 les petits bagages das Handgepäck  
 la valise der Mantelsack  
 le sac de voyage die Reisetasche  
 le carton à chapeau die Hutschachtel  
 la canne der Spazierstock  
 le parapluie der Regenschirm  
 éclairer erleuchten, beleuchten  
 l'huile, f. das Öl  
 le gaz das Gas  
 la lampe à huile die Lampe  
 la lampe à gaz die Gaslampe  
 comprimer komprimieren, verdichten  
 le réservoir der Behälter  
 fabriquer herstellen  
 le goudron der Teer  
 la houille die Steinkohle  
 le goudron de houille der Steinkohlenteer  
 le signal das Zeichen  
 la cloche die Glocke  
 le coup de sifflet der Pfiff  
 annoncer ankündigen  
 lentement langsam  
 se mettre en marche sich in Bewegung  
 setzen  
 expressément ausdrücklich  
 défendre verbieten  
 monter (ein)steigen

le mouvement die Bewegung  
 également gleichfalls, ebenfalls  
 se pencher sich neigen  
 hors de qch. aus etw. heraus (hinaus)  
 la voiture der Wagen  
 sortir hinausgehen, herausgehen  
 avant que ehe, bevor  
 arrêter anhalten  
 la sortie der Ausgang  
 passer hindurchgehen  
 quitter verlassen  
 stationner (umher)stehen  
 remettre zustellen, abgeben (§ 35)  
 retenu zurückgehalten, angehalten (§ 18)

**D.** prier de faire qch. bitten etw. zu  
 thun  
 le courant d'air der Luftzug  
 il y a un courant d'air es zieht (hier)  
 ayez la bonté d'entrer oder veuillez  
 entrer (§ 46) haben Sie die Güte  
 näher zu treten  
 s'il vous plaît bitte (ans Ende des Satzes  
 zu stellen)  
 un objet ein Gegenstand  
 lourd schwer (vom Gewicht)  
 difficile schwer = schwierig  
 glisser schieben  
 la malle der Koffer  
 sous unter  
 éclairer qn. jem. leuchten  
 sombre finster  
 l'escalier, m. die Treppe  
 le gaz d'éclairage das Leuchtgas  
 une usine à gaz eine Gasanstalt  
 employer verwenden  
 le chauffage die Heizung  
 l'habitation, f. die Wohnung  
 la fabrication die Herstellung  
 le quai der Bahnsteig  
 le bout das Ende  
 jusqu'au bout bis ans Ende  
 alors dann  
 en face geradezu  
 une amende eine Geldstrafe  
 se composer de bestehen aus  
 la partie der Teil  
 le voyage die Reise

conserver aufbewahren  
la lieue die (französische) Meile  
repartir wieder abreisen  
devoir schulden  
le théâtre das Theater  
certainement gewiß

**E.** servir à qch. zu etw. dienen (§ 13)  
à quoi servent ces instruments?  
wozu dienen diese Instrumente?  
on fait man macht, thut (§ 33)  
le système das System  
adopter annehmen  
signaler signalisieren  
s'exposer sich aussetzen  
le contrôle die Kontrolle  
le désagrément die Unannehmlichkeit  
perdre verlieren.

#### Abschnitt 45.

**A.** la lettre de bonne année der Neu-  
jahrsbrief, Neujahrswunsch  
l'époque, f. die Epoche, Zeit  
l'usage, m. der Brauch  
exiger verlangen, wollen  
souvent oft  
bien recht  
indifférent gleichgültig  
accabler de qch. mit etw. überhäufen,  
überschütten  
le compliment der Glückwunsch  
le vœu } der Wunsch  
le désir }  
de toutes sortes jeder Art, allerhand  
singulier eigentümlich, sonderbar (§ 67, 2c)  
véritable wahr, echt  
l'amitié, f. die Freundschaft  
muet stumm (§ 67, 2h)  
dispenser verschonen, überheben  
la peine die Mühe  
sans peine gern  
penser denken, meinen  
adresser richten  
inutile unnütz  
se contenter sich begnügen  
exprimer ausdrücken, Ausdruck geben  
sincère aufrichtig

le courant der Lauf  
je te serre cordialement la main,  
vgl. S. 196, Sp. 1

**B.** succéder folgen  
s'adresser à qn. sich an jem. wenden  
l'espérance, f. die Hoffnung  
défendre verteidigen  
connu gekannt (§ 37)  
autrefois früher, einst  
séparer trennen  
joli hübsch  
une maison de campagne ein Landhaus  
quelquefois manchmal  
donc denn  
tout le monde jedermann, ein jeder  
beaucoup sehr (S. 18)  
circuler zirkulieren, kreisen  
circulez! bleiben Sie nicht stehen! vor-  
wärts!  
ancien ehemalig (§ 67, 2g)  
la Confédération germanique der deut-  
sche Bund  
s'assembler sich versammeln  
signifier bedeuten  
le caractère der Charakter, die Denkungs-  
art  
le goût der Geschmack  
rechercher suchen  
mutuellement gegenseitig  
**C.** se retourner sich umwenden  
se trouver sich einfinden  
la gare du Nord der Nordbahnhof  
ne — presque point fast gar nicht  
le patron der Prinzipal  
le matin der Morgen  
fatigué müde  
frapper klopfen  
plusieurs fois mehrmals  
la reine die Königin  
la mort der Tod  
copier abschreiben.

#### Abschnitt 46.

**A.** le terme der Ausdruck  
la géométrie die Geometrie  
distinguer unterscheiden  
une espèce eine Art



la ligne droite die gerade Linie  
 la ligne courbe die frumme Linie  
 simplement einfach  
 court kurz  
 le point der Punkt  
 le cercle der Kreis  
 la surface die Fläche  
 terminer begrenzen  
 se terminer enden  
 également éloigné gleich weit  
 intérieur innere  
 le centre der Mittelpunkt  
 la circonférence die Kreislinie, Peripherie  
 à l'aide de mit Hilfe von, vermittelst  
 le compas der Zirkel  
 le rayon der Radius  
 tirer, tracer, mener une ligne eine Linie  
 ziehen  
 le diamètre der Durchmesser  
 passer hindurchgehen  
 l'angle, m. der Winkel  
 l'écartement, m. der Abstand  
 plus ou moins mehr oder minder  
 couper schneiden  
 le point de réunion der Schnittpunkt  
 former bilden  
 le sommet der Scheitel  
 un angle droit ein rechter Winkel  
 un angle aigu ein spitzer Winkel  
 un angle obtus ein stumpfer Winkel  
 perpendiculaire senkrecht  
 rencontrer treffen, schneiden  
 par conséquent folglich  
 parallèle parallel  
 conserver beibehalten  
 la distance der Abstand  
 le triangle das Dreieck  
 la figure die Figur  
 le côté die Seite  
 équilatéral gleichseitig  
 isocèle gleichschenkelig  
 scalène ungleichseitig  
 rectangle rechtwinklig  
 acutangle spitzwinklig  
 obtusangle stumpfwinklig  
 égal gleich  
 inégal ungleich

Volter, Lehrbuch I.

un axiome ein Axiom, Grundsatz  
 la vérité die Wahrheit  
 évident augenscheinlich  
 avoir besoin brauchen (S. 63)  
 démontrer beweisen  
 la partie der Teil  
 le tout das Ganze  
 la quantité die Menge, Größe  
 le théorème der Lehrsatz  
 le carré das Quadrat  
 l'hypoténuse, f. die Hypotenuse  
 la somme die Summe

**B.** l'horloge, f. die Uhr, Turmuhr  
 le pendule das Pendel  
 la pendule die Uhr, Wanduhr  
 la montre die Uhr, Taschenuhr  
 le moyen âge das Mittelalter  
 se servir d'une chose sich einer Sache  
 bedienen  
 la mesure das Maß  
 le temps die Zeit  
 l'horloge à eau die Wasseruhr  
 le sablier die Sanduhr  
 le cadran solaire die Sonnenuhr  
 de nos jours heutzutage  
 employer anwenden, verwenden  
 dans ce but zu diesem Zwecke  
 quant à was angeht, anbelangt  
 suspendre aufhängen  
 le mur die Wand  
 ou bien oder auch  
 poser stellen  
 le chambranle der Kamin Sims  
 parfois bisweilen  
 munir de versehen mit  
 la sonnerie das Schlagwerk  
 le cas der Fall  
 la pendule sonnante die Schlaguhr  
 le clocher der Kirchturm  
 un édifice public ein öffentliches Ge-  
 bäude  
 le balancier das Pendel  
 régulariser regulieren  
 le mouvement die Bewegung, der Gang  
 le rouage das Räderwerk, Werk  
 donc also

retarder nachgehen  
 avancer vorgehen  
 raccourcir verkürzen  
 allonger verlängern  
 une montre à ancre eine Ankeruhr  
 une montre à cylindre eine Cylinderuhr  
 essentiel wesentlich (§ 67, 2i)  
 le ressort die Feder  
 la boîte das Gehäuse  
 l'aiguille, f. der Zeiger  
 le cadran das Zifferblatt  
 le verre das Glas, Uhrglas  
 marquer bezeichnen, angeben  
 communément gewöhnlich  
 le chiffre romain die römische Ziffer  
 le trait der Strich  
 indiquer angeben  
 renfermer enthalten  
 la clef der Schlüssel  
 avoir soin Sorge tragen, acht geben  
 s'arrêter anhalten  
 dès que sobald als  
 léger leicht (§ 67, 2c)  
 la résistance der Widerstand  
 car denn  
 le moindre der geringste (§ 68, 2)  
 un effort eine Anstrengung  
 casser zerbrechen, sprengen  
 régler regulieren  
 devoir dürfen  
 ne — ni — ni weder — noch (§ 74, 11)  
 la marche der Gang  
 aisément leicht  
 au moyen de vermittelst  
 placer anbringen  
 l'intérieur, m. das Innere  
 près de dicht bei  
 le (ressort) spiral die Spiralfeder  
 pousser stoßen, rücken  
 vers gegen, nach... hin  
 la lettre der Buchstabe  
 la provenance der Ursprung  
 les montres de provenance anglaise  
 die englischen Uhren  
 américain amerikanisch  
 remplacer ersetzen  
 lentement langsam

vite schnell  
 Nuremberg Nürnberg  
 Pierre Peter  
 tout d'abord anfangs, zuerst  
 l'œuf, m. das Ei  
 parce que weil  
 oval eiförmig  
 conserver aufbewahren  
 perfectionner vervollkommen  
 graduellement allmählich  
 l'invention, f. die Erfindung  
 la fusée die Spindel  
 la chaîne d'acier die Stahlkette  
 l'horlogerie, f. die Uhrenindustrie, Uhr-  
 macherkunst  
 le développement der Aufschwung  
 le siècle das Jahrhundert  
 le principal centre der Hauptsitz  
 actuellement gegenwärtig  
 le royaume de Saxe das Königreich  
 Sachsen  
 spécialement besonders  
 en bois aus Holz  
 le coucou der Kuckuck, die Kuckucksuhr  
 localiser lokalisieren, an einen bestimmten  
 Ort bringen  
 être localisé en Saxe in Sachsen zu  
 Hause sein  
 suisse schweizerisch, Schweizer  
 Genève Genf  
 jouir d'une réputation einen Ruf ge-  
 nießen  
 fournir liefern  
 représenter repräsentieren, ausmachen  
**C.** un appareil ein Apparat  
 mesurer messen  
 la différence der Unterschied  
 fréquemment häufig  
 on fait man macht (§ 33)  
 distinguer unterscheiden  
 l'espèce, f. }  
 le genre } die Art  
 d'habitude gewöhnlich  
 remonter aufziehen  
 la précaution die Vorsicht  
 il faut prendre es ist nötig zu nehmen,  
 man muß nehmen (§ 44)

opposé entgegengesetzt  
 être dû gebühren (§. 65)  
 vivre leben  
 pour quelle raison? aus welchem Grunde?  
 contribuer beitragen  
 le perfectionnement die Vervollkommnung  
 renommé berühmt  
 la spécialité die Spezialität  
 universellement allgemein, überall  
 une réputation toute spéciale ein ganz besonderer Ruf.

**Abchnitt 47.**

**A.** le train de plaisir der Sonderzug  
 la compagnie de l'Ouest die Westbahn-  
 gesellschaft  
 l'été dernier } der letzte, vergangene  
 l'été passé } Sommer  
 rapporter einbringen  
 apporter bringen  
 prier bitten  
 inventer erfinden  
 la communication die Verbindung  
 direct direkt  
 créer schaffen  
 fréquenter une école eine Schule be-  
 suchen  
 une école de commerce eine Handels-  
 schule  
 rapporter des intérêts Zinsen bringen  
 le capital das Kapital  
 évaluer veranschlagen  
 excellent ausgezeichnet  
 la semaine dernière } die letzte, ver-  
 la semaine passée } gangene Woche  
 envoyer schicken  
 lu gelesen (§. 39)  
 sauver retten  
 le garçon der Kellner  
 servir bedienen  
 le propriétaire der Wirt  
 renvoyer entlassen  
 la sœur die Schwester  
 vu gesehen (§. 51)  
 la joie die Freude  
 votre bonne lettre Ihr lieber Brief

causer verursachen  
 couper schneiden  
 le doigt der Finger  
 expédier une dépêche eine Depesche  
 aufgeben  
 devoir müssen  
 recevoir erhalten  
 j'ai fait enregistrer mes bagages ich  
 habe mein Gepäck aufgegeben  
 un bulletin de bagages ein Gepäckschein  
 abrégé abfürzen  
 le guichet der Schalter  
 la porte donne sur le quai de départ  
 die Thür geht auf die Abfahrtshalle  
 hinaus  
 ne — que erst (§. 74, 8)  
 ouvert geöffnet (§. 16)  
 le Métropolitain berlinois die Berliner  
 Stadtbahn  
 différent verschieden  
 la voie ferrée der Schienenweg  
 aboutir à gch. auf etw. hinauslaufen,  
 in etw. (ein)münden  
**B.** l'inondation, f. die Überschwemmung  
 d'après nach, gemäß  
 la nouvelle die Nachricht  
 la pluie der Regen  
 la pluie torrentielle der strömende  
 Regen, der Regenguß  
 fait gemacht (§. 33)  
 le ravage die Verheerung  
 horrible schrecklich  
 l'île de Terre-Neuve die Insel Neu-  
 fundland  
 un îlot ein Inselchen  
 avoisinant benachbart  
 emprunter entnehmen  
 la correspondance die Korrespondenz  
 le récit der Bericht  
 déborder austreten  
 les pluies ont fait déborder les  
 rivières die Regengüsse haben bewirkt,  
 daß die Flüsse ausgetreten sind  
 le ruisseau der Bach  
 le lit das Bett  
 creuser graben  
 se répandre sich verbreiten

la terre cultivée das bebaute Land  
 le laboureur der Bauer, Landmann  
 disparaître verschwinden (§ 37)  
 le fruit die Frucht  
 pénible mühsam  
 le labeur die (mühevoll)e Arbeit  
 l'espérance, f. die Hoffnung  
 la récolte die Ernte  
 prochain nächste  
 le champ das Feld  
 le verger der Obigarten  
 totalement gänzlich  
 détruit zerstört (§ 28)  
 sans que ohne daß  
 rester bleiben  
 la trace die Spur  
 cependant jedoch  
 la perte der Verlust  
 éprouver erleiden  
 le cultivateur der Landwirt  
 grave schwer  
 décourager entmutigen  
 la douleur der Schmerz  
 ils ont repris leurs travaux sie haben  
 (ihre Arbeiten) die Arbeit wieder aufge-  
 l'ardeur, f. der Eifer [nommen (§ 34)  
 plus que jamais mehr als je  
 la tempête der Sturm, das Unwetter  
 se déchaîner sich entfeffeln, wüten  
 la côte orientale die Ostküste  
 faire naufrage Schiffbruch erleiden  
 le pêcheur der Fische  
 le port der Hafen  
 surpris überrascht (§ 34)  
 en mer auf dem Meere  
 formidable furchtbar  
 assurément sicherlich, ganz gewiß  
 la mort der Tod  
 le flot die Woge, Flut  
 prompt schnell  
 porter des secours Hilfe bringen  
 le bateau de sauvetage das Rettungs-  
 boot  
 brave wader

le marin der Seemann  
 une action héroïque eine heldenmütige  
 Handlung  
 indescriptible unbeschreiblich  
 C. l'automne, m. der Herbst  
 le midi de la France Südfrankreich  
 ravager verheeren  
 la scène der Schauplatz  
 le correspondant der Korrespondent  
 le témoin der Zeuge  
 la catastrophe die Katastrophe  
 le passage die Stelle  
 la surface die Fläche  
 anéantir vernichten  
 la ruine die Ruine  
 partout allenthalben  
 le pain das Brot  
 l'abri, m. das Obdach  
 matériel materiell (§ 67, 2i)  
 surtout besonders  
 le désespoir die Verzweiflung  
 le compatriote der Landsmann  
 au milieu de inmitten  
 les débris, m. die Trümmer  
 acquis erworben (§ 17)  
 la fortune das Vermögen  
 le journal die Zeitung, das Blatt  
 s'arroger sich anmaßen  
 le droit das Recht  
 exagérer übertreiben  
 pur rein  
 la vérité die Wahrheit  
 sembler scheinen  
 cruel grausam (§ 67, 2i)  
 finir schließen  
 appeler l'attention de qn. sur qch.  
 jemandes Aufmerksamkeit auf etwas  
 lenken  
 généreux edel denkend (§ 67, 2a)  
 la souscription die Sammlung  
 le pays entier das ganze Land  
 au profit de qn. zum Besten jemandes  
 regrettable bedauernswert  
 ouvert eröffnet (§ 16).

# Alphabetisches Wörterverzeichnis

zum Lesebuche.

## A

À zu, in, an; à 2 heures um 2 Uhr; à demain auf morgen (§. 117)  
abandonner verlassen, im Stiche lassen; aufgeben  
abattre nieder schlagen; herunter schießen (§. 23)  
abord; d'abord anfangs  
aborder landen  
abri, m. Schutz, Obdach  
abriter schützen  
absence, f. Abwesenheit  
absolument durchaus  
absorbé versunken  
académie, f. Akademie  
acceptation, f. Annahme  
accepter annehmen  
accompagner begleiten  
accomplir vollenden; s'— sich vollziehen  
accorder gewähren, bewilligen  
accourir herbeieilen (§. 21)  
accuser anklagen; s'— sich bemerkbar machen  
acquérir erwerben (§. 17)  
acquiesc, m. Empfangsbcheinigung, Quittung; pour — Betrag erhalten, empfangen  
acquitter den Empfang bescheinigen, quittieren  
acte, m. Urkunde, Akte  
action, f. Handlung, Wirkung; Akte  
actionnaire, m. Aktienbesitzer, Aktionär  
activer ansetzen  
actuellement gegenwärtig  
adapter anpassen  
admiration, f. Bewunderung; Bewunderung  
adopter annehmen  
adorer anbeten

adresse, f. Geschicklichkeit; Adresse, Aufschrift  
adresser richten, wenden  
adroit(ement) geschickt  
aéré lustig  
affaire, f. Geschäft  
affliger betrüben  
affluent, m. Zufluß, Nebenfluß  
affreux, euse schrecklich, entsetzlich  
afin que damit  
Afrique, l', f. Afrika  
âge, m. Alter  
âgé de 9 ans 9 Jahre alt  
agent, m. (wirkende) Kraft, Agent  
agir handeln  
agiter, s'— sich (hin und her) bewegen  
agréable (an)genehm  
agréer genehmigen  
agriculture, f. Ackerbau  
aide, f. Hilfe; à l'— de mit Hilfe von, vermittelst  
aigle, m. Adler  
aimable liebenswürdig  
aimant, m. Magnet  
aimanter magnetisieren  
aimer lieben, gern haben  
ainé ältere  
ainsi so; — que ebenso wie  
air, m. Luft; Gesichtsausdruck, Miene; Melodie  
ajouter hinzufügen  
Alamans, les, die Alemannen  
alcool, m. Alkohol  
aliment, m. Nahrungsmittel  
Allemagne, l', f. Deutschland  
allemand deutsch; l'— das Deutsche  
Allemand, m. Deutsche(r)

aller gehen, reisen; — faire qch. etw. thun wollen; — voir qn. jem. besuchen  
allié, m. Bundesgenosse  
allumer anzünden  
alluvion, f. Anschwemmung  
alors (als) dann, darauf  
Alpes, les, f. die Alpen; Alpes-Maritimes Seealpen (auch Name eines Departement's)  
altérer verändern  
altitude, f. Höhe  
amasser anhäufen, aufhäufen  
ambition, f. Ehrgeiz  
âme, f. Seele  
amener (herbei)führen; zur Folge haben  
américain amerikanisch  
Amérique, l', f. Amerika  
ameuter aufwiegeln, zusammenrotten  
amonceler anhäufen  
amuser, s'— sich belustigen  
an, m. Jahr  
ancien, enne alt, ehemalig  
ancre, f. Anker  
anéantir vernichten, zerstören  
anecdote, f. Anekdote  
anglais englisch; l'— das Englische  
Anglais, m. Engländer  
anglo-normand anglo-normannisch  
angoisse, f. Angst  
animal, m. Tier  
année, f. Jahr  
annonce, f. Anzeige, Inzerat  
annoncer ankünd(ig)en, verkünd(ig)en  
antarctique antarktisch, südlich  
antérieur frühere(r)

aout, m. August  
 apercevoir bemerken (§ 47)  
 appareil, m. Apparat  
 apparent scheinbar  
 appartement, m. (größere) Wohnung; Gemach  
 appartenir gehören (§ 18)  
 appeler rufen, nennen; s'— heißen  
 appliquer anlegen  
 appointements, les, m. das Gehalt  
 apporter bringen  
 apposer aufdrücken, anheben; beifügen  
 apprendre erfahren, lernen  
 approcher, s'— sich nähern  
 approprier einrichten  
 après (Präp.) nach, hinter; — avoir diné, il partit nachdem er gespeist hatte, reiste er ab; (Adv.) darauf, später  
 après-demain übermorgen  
 après-midi, f. Nachmittag  
 arbre, m. Baum  
 archevêque, m. Erzbischof  
 archipel, m. Inselmeer, Archipel  
 arctique arktisch, nördlich  
 argent, m. Silber; Geld  
 argentine, les pampas argentines die argentinischen Pampas  
 arithmétique, f. Rechenkunst, Arithmetik  
 arme, f. Waffe; homme d'armes Ritter, Reiter  
 armée, f. Heer  
 arrêter, s'— sich aufhalten; anhalten, stehen bleiben; aufhören  
 arrivée, f. Ankunft  
 arriver ankommen; vor- kommen, sich zutragen  
 arroser bewässern, benetzen  
 arsenal, m. Zeughaus, Rüst- kammer  
 art, m. Kunst  
 article, m. Artikel  
 artificiel, elle künstlich  
 artiste, m. Künstler  
 Asie, l', f. Asien  
 aspect, m. Anblick  
 assemblée, f. Versammlung  
 asseoir, s'— sich setzen (§ 52)  
 assez ziemlich, genug  
 assiéger belagern  
 assiette, f. Teller

assis sitzend (§ 52)  
 assistants, les, m. die An- wesenden  
 assurance, f. Versicherung  
 assurément sicher(lieh), gewiß  
 assurer versichern  
 astronomique astronomisch  
 atelier, m. Werkstatt  
 atteindre erreichen, gelan- gen; treffen (§ 27)  
 attendre (er)warten, ab- warten; en attendant inzwischen  
 attentif, ive aufmerksam  
 attirer anziehen, (an-) locken  
 attraction, f. Anziehung  
 aucun irgend ein; ne — kein (§§ 74, 95, 96)  
 au-dessous de unterhalb  
 au-dessus de oberhalb  
 augmenter zunehmen  
 aujourd'hui heute  
 auprès de (Präp.) nahe bei; (Adv.) nahe dabei, daran  
 aurifère goldhaltig  
 aussi auch, ebenfalls; — que (eben)so wie  
 aussitôt alsbald, sofort  
 austral südlich  
 Australie, l', f. (das Fest- land von) Australien  
 autant ebenso viel  
 autel, m. Altar  
 auteur, m. Urheber, Ver- fasser  
 autorité, f. Ansehen, Ge- walt  
 autour de um . . . herum  
 autre andere(r)  
 autrefois früher  
 autrement anders  
 Autriche, l', f. Österreich  
 autrichien, enne öster- reichisch  
 avance, f. Vorsprung; Dar- lehen; d'— im voraus, pränumerando  
 avancer vorrücken; hinein- ragen; vorschließen; s'— vorspringen, hinausrä- gen  
 avant vor (v. Zeit u. Reihen- folge); — de partir, il vint me voir ehe er abreiste, besuchte er mich  
 avec mit  
 aventure, f. Abenteuer

aventureux, euse aben- teuerlich, verwegen  
 aventurier, m. Abenteurer  
 avenue, f. (breite mit Bäumen beplante) Straße  
 avis, m. Benachrichtigung, Nachricht  
 avoir haben; bekommen  
 avouer eingestehen  
 avril, m. April  
 axe, m. Achse.

## B.

baie, f. Bucht, Bai  
 baigner baden; bespülen  
 bailli, m. Landvogt  
 baisser, se— sich bücken  
 Baltique, la(mer) die Ostsee  
 bananier, m. Paradies- feigenbaum, Banane  
 baptême (spr. batême), m. Taufe  
 baptiser (spr. batiser) taufen  
 barque, f. Barke  
 barreau, m. Stab; — aimanté (täuschl.) Magnet  
 barrer verperren  
 bas, basse tief, niedrig; à voix basse mit leiser Stimme; le bas das un- tere Ende; en bas unten  
 base, f. Basis, Fuß  
 bassin, m. Becken  
 bataille, f. Schlacht  
 bateau, m. Boot; — à va- peur Dampfboot  
 bâtir (er)bauen  
 battre schlagen (§ 28)  
 beau, bel, belle schön; les beaux-arts die schö- nen Künste  
 beaucoup viel, sehr (§. 18)  
 beau-frère, m. Schwager  
 Belge, m. Belgier  
 Belgique, la, Belgien  
 bénéfice, m. Gewinn  
 besoin, m. Bedürfnis; An- forderung; avoir — brauchen (§. 63)  
 bien gut, wohl; sehr viel (§ 64, 3)  
 bien, le, das Gute; les biens die Güter  
 bienfaisant wohlthätig  
 bientôt bald  
 billet, m. kleine(r) Brief, Briefchen  
 bis, numéro 2bis Num- mer 2<sup>a</sup>

blanc, blanche weiß  
 blé, m. Getreide  
 blessé, m. Verwundete(r)  
 blesser verwunden  
 blessure, f. Wunde  
 bobine, f. Spindel  
 boire trinken (§ 40)  
 bois, m. Holz; Gehölz,  
 Wald; — de construc-  
 tion Bauholz  
 bon, bonne gut; une bonne  
 maison ein solides, reelles  
 Haus; bon voyage!  
 glückliche Reise!  
 bonheur, m. Glück  
 bonne, f. Dienstmädchen  
 bonté, f. Güte  
 bord, m. Rand, Bord;  
 Schiff  
 boréal nördlich  
 borne, f. Grenze  
 boucher verschließen  
 bouillir kochen (§ 13)  
 boule, f. Kugel  
 boulet, m. Kugel  
 boulevard, m. Boulevard  
 (Breite mit Bäumen bepflanzte  
 Straße)  
 bouleversement, m. Um-  
 sturz  
 Bourgogne, la, Burgund  
 Bourguignon, m. Bur-  
 gunder  
 bouteille, f. Flasche  
 bout, m. Ende; au —  
 de 8 jours nach (Ablauf  
 von) 8 Tagen  
 brahmane, m. Brahmane,  
 Brahmine  
 braise, f. Kohlenglut  
 brave wacker, brav  
 bref, brève kurz  
 brièvement, f. Kürze  
 brillant glänzend  
 brisant, m. (verborgene)  
 Klippe  
 brise, f. Brise  
 briser zerbrechen  
 brouillard, m. Nebel  
 bruit, m. Geräusch, Lärm;  
 Geräusch  
 brûler (ver)brennen  
 Bruxelles Brüssel  
 bureau, m. Kontor; — du  
 journal Zeitungsexpe-  
 dition  
 but, m. Ziel  
 butte, f. Anhöhe, Erdhügel  
 buvant trinkend (§ 40).

## C.

cabane, f. Hütte  
 cabine, f. Kajüte  
 cadavre, m. Leichnam  
 Calabre, la, Kalabrien  
 calcul, m. Rechnung  
 calepin, m. Notizbuch  
 Californie, la, Kalifornien  
 calme, m. Ruhe, Stille  
 calmer beruhigen, be-  
 schwichtigen  
 camarade, m. Gefährte,  
 Kamerad  
 canal, m. Kanal; Meerenge  
 Canaries, les, f. die kana-  
 rischen Inseln  
 Cancer, f. tropique  
 canne, f. Rohr; — à sucre  
 Zuckerrohr  
 canon, m. Kanone  
 canton, m. Kanton  
 cap, m. Kap, Vorgebirge  
 capillaire, f. tube  
 capitaine, m. Hauptmann,  
 Kapitän  
 capital, m. Kapital  
 capitale, f. Hauptstadt  
 capitaliste, m. Kapitalist,  
 Geldmann  
 Capricorne, f. tropique  
 captif, m. Gefangene(r)  
 car denn  
 caractère, m. Charakter  
 cardinal hauptsächlich;  
 les points cardinaux  
 die (vier) Himmels-  
 genden  
 cardinal, m. Kardinal  
 carré viereckig, Quadrat ...  
 carte, f. Karte; — postale  
 Postkarte; — de visite  
 Visitenkarte  
 cas, m. Fall  
 case, f. Feld (im Schachbrett)  
 castrum (spr. kastromm), m.  
 Castrum, Kastell  
 catastrophe, f. Katastrophe,  
 Unglück  
 cathédrale, f. Kathedrale,  
 Dom  
 cause, f. Grund; à — de  
 wegen  
 causer verursachen; plau-  
 dern  
 cavité, f. Höhlung  
 célèbre berühmt  
 célébrer feiern  
 celui, celle (§§ 88—90)

central in der Mitte be-  
 findlich, Mittel ...  
 centre, m. Mittelpunkt  
 cependant indessen, jedoch  
 cercle, m. Kreis  
 cérémonie, f. Feierlichkeit,  
 heilige Handlung  
 certain gewiß, bestimmt,  
 sicher  
 certitude, f. Gewißheit  
 cesse; sans — unaufhör-  
 lich  
 cesser aufhören  
 chacun (ein) jeder (§ 96, 2)  
 chaîne, f. Kette  
 chaise, f. Stuhl; — de  
 poste Postkutsche  
 chaleur, f. Wärme  
 chambre, f. Zimmer; —  
 à coucher Schlafzimmer;  
 — de bonne Mädchen-  
 gelast  
 chance, f. Möglichkeit,  
 Glück; courir la —  
 Gefahr laufen  
 changer (ver)ändern; sich  
 ändern  
 chanter singen  
 chaos (spr. kaô), m. Chaos,  
 Verwirrung  
 chapeau, m. Hut  
 chapelle, f. Kapelle  
 chapon, m. Rapaun  
 charbonnier, m. Köhler  
 charger de belasten, be-  
 laden mit  
 Charles Karl  
 charmant reizend  
 charpie, f. Charpie, ge-  
 zupfte Leinwand  
 chasser (weg)jagen, ver-  
 treiben  
 château, m. Schloß  
 châtiment, m. Strafe  
 chaud warm; il fait —  
 es ist warm  
 chauffer erwärmen  
 chaumière, f. Hütte  
 chaussure, f. Fußbeklei-  
 dung  
 chef, m. Anführer, Leiter  
 chef-lieu, m. Hauptort  
 chemin, m. Weg; — de fer  
 Eisenbahn  
 cheminée, f. Kamin  
 cher, chère lieb  
 chercher suchen  
 cheval, m. Pferd  
 chevet, m. Kopfstücken

chez bei  
 chiffre, m. Ziffer  
 choc, m. Stoß, Anprall  
 choisir auswählen  
 choix, m. Wahl  
 chose, f. Ding, Sache  
 chrétien, enne christlich  
 chrétien, m. Christ  
 chute, f. Sturz, Fall  
 ciel, m. Himmel  
 conférence, f. Kreis-  
 linie, Umkreis, Umfang  
 circulaire kreisförmig  
 cité, f. Stadt  
 civil bürgerlich, Civil . . .  
 civilisé civilisiert, gesittet  
 civilité, f. Höflichkeit; les  
 civilités die Grüße  
 clarté, f. Klarheit, Helle  
 clientèle, f. Kundenschaft,  
 Kunden  
 clin d'œil, m. Augenblick  
 cloche, f. Glocke  
 clocher, m. Kirchturm  
 Clovis Chlodwig  
 cœur, m. Herz  
 collection, f. Sammlung  
 collège, m. Gymnasium  
 collar kleben  
 colline, f. Hügel  
 Colomb Columbus  
 colon, m. Kolonist  
 colonel, m. Oberst  
 colonne, f. Säule  
 colorer färben  
 combat, m. Kampf  
 combattre kämpfen (§ 23)  
 combien wieviel  
 combinaison, f. Zusammen-  
 stellung  
 combustible brennbar  
 combustion, f. Verbrennung  
 commandant, m. Kom-  
 mandant  
 commander befehl(ig)en  
 comme wie, da, als; — si  
 als ob  
 commencement, m. Anfang  
 commencer anfangen  
 comment wie  
 commerce, m. Handel  
 commercial den Handel  
 betreffend, kommerziell,  
 Handels . . .  
 commettre begehen (§ 35)  
 commun gemeinsam; en  
 — gemeinschaftlich  
 communication, f. Mittei-  
 lung; Verbindung

communiquer mitteilen;  
 — avec in Verbindung  
 stehen mit  
 compact dicht, kompakt;  
 zahlreich, stark  
 compagnie, f. Gesellschaft  
 compagnon, m. Genosse  
 compatissant mitleidig  
 compatriote, m. Lands-  
 mann  
 complet, éte vollständig  
 compliment, m. Gruß,  
 Empfehlung  
 composer zusammensetzen;  
 se — de bestehen aus  
 compositeur, m. Komponist  
 composition, f. Aufsatz  
 comprendre verstehen; un-  
 fassen (§ 34)  
 comptabilité, f. Buchfüh-  
 rung  
 compter rechnen, (auf)zäh-  
 len; bezahlen; gedenken,  
 beabsichtigen  
 concave höhlrund, konkav  
 concevoir erfassen, be-  
 greifen (§ 47)  
 concierge, m. Pförtner  
 concitoyen, m. Mitbürger  
 concussion, f. Veruntreu-  
 ung, Unterschlagung  
 condenser verdichten, kon-  
 densieren  
 condition, f. Bedingung;  
 à la — que unter der  
 Bedingung, daß  
 conduire führen, leiten (§ 25)  
 confédération, f. Bund  
 confiance, f. Vertrauen  
 confier anvertrauen  
 confins, les, m. die Grenzen  
 confluent, m. Zusammen-  
 fluß  
 confondre verwirren  
 conformément à gemäß,  
 nach  
 confusion, f. Verwirrung  
 conjurer, se — sich ver-  
 schwören  
 connaissance, f. Bekannt-  
 schaft  
 connaître kennen (§ 37)  
 conquérir erobern (§ 17)  
 conquête, f. Eroberung  
 consacrer weihen; — le  
 souvenir das Andenken  
 erhalten  
 consentir à qch. in etw.  
 einwilligen (§ 13)

conséquent, m. Schlußsatz;  
 par — folglich, demnach,  
 mithin  
 conservation, f. Erhaltung  
 conserver (bei)behalten  
 considérable beträchtlich  
 considération, f. Hoch-  
 achtung  
 considérer betrachten, an-  
 sehen  
 consister bestehen  
 consoler trösten  
 consolider befestigen  
 consommation, f. Ver-  
 brauch  
 consommer vollenden  
 consternation, f. Bestür-  
 zung  
 constituer bilden  
 construction, f. Bau  
 construire bauen (§ 28)  
 contempler betrachten  
 contemporain zeitgenös-  
 sisch; histoire contem-  
 poraine Geschichte der  
 Gegenwart  
 contenir enthalten (§ 18)  
 contenter, se — sich be-  
 gnügen  
 continent, m. Festland,  
 Erdteil  
 continu zusammenhängend,  
 ununterbrochen  
 continuer fortfahren, fort-  
 setzen; — de jouer  
 weiter spielen  
 contraindre zwingen (§ 27)  
 contraire entgegengesetzt,  
 gegenteilig; le — das  
 Gegenteil  
 contre gegen  
 convenable passend, an-  
 gemessen, anständig, gut  
 convenir passen, zusagen  
 (§ 18)  
 converger (sur un point  
 in einem Punkte) zu-  
 sammenlaufen, zusam-  
 mentreffen  
 conversation, f. Unterhal-  
 tung  
 convexe erhaben, konvex  
 copeaux, les, m. die Hobel-  
 späne  
 coque, f. Eierschale  
 cordialement herzlich  
 corps, m. Körper  
 correspondre entsprechen



costume, m. Anzug, Kleidung

côte, f. Rüste

côté, m. Seite; de tous côtés von, nach, auf allen Seiten; à côté de neben

couche, f. Schicht

coucher liegen; schlafen; se — sich hinlegen, schlafen gehen; untergehen

coucher, m. Lager

couler fließen

coup, m. Schlag, Schuß; tout à — plötzlich

coupable schuldig

couper abschneiden

cour, f. Hof

courage, m. Mut

courageux, euse mutig

courant, m. Strom, Strömung; être au — de vertraut sein mit; se mettre au — de sich vertraut machen mit

courber beugen

courir laufen, eilen (§ 21)

couronne, f. Krone

cours, m. Lauf; — d'eau Wasserlauf

court kurz

courtisan, m. Höfling

couteau, m. Messer

coutelas, m. Hirschfänger

coûter kosten

couvent, m. Kloster

couvrir de bedecken mit (§ 16)

craindre fürchten (§ 27)

cratère, m. Krater

créancier, m. Gläubiger

creuser graben

creux, creuse hohl

cri, m. Ruf; les cris das

Geschrei

crieur, m. Ausrufer

criminel, elle strafbar

croire glauben (§ 41)

croissance, f. Wachstum

croître wachsen (§ 42)

cruel, elle grausam

cueillir pflücken (§ 14)

cuir, m. Leder

cuire kochen (§ 28)

cuisine, f. Küche

cuisse, f. Schenkel

cuire, m. Kupfer

cupidité, f. Habgier

cuvette, f. Napf, Gefäß cylindrique cylindrisch.

## D.

d'abord anfangs, zuerst daigner geruhen, die Güte haben

dame, f. Dame

danger, m. Gefahr

dans in, auf

danser tanzen

d'après nach, gemäß

débarquer landen

debout stehend, aufrecht

décembre, m. Dezember

décider entschließen

déclarer erklären; se — zum Ausbruch kommen

décombres, les, m. der Schutt

découpeure, f. zackige(r)

Hand, Einschnitt

découvert entblößt (§ 16)

découverte, f. Entdeckung

découvrir entdecken (§ 16)

décrire beschreiben (§ 26)

dédain, m. Verachtung

dédommager entschädigen

défaire (los)lösen

défaite, f. Niederlage

défaut, m. Fehler, Mangel

défendre verteidigen

défricher urbar machen

degré, m. Grad

déhors außen

déjà schon

déjeuner frühstücken

déjeuner, m. Frühstück

delà; au — de jenseits

délétère tödlich

délivrance, f. Befreiung

délivrer befreien

demain morgen

demande, f. Bitte, Gesuch;

Verlangen, Forderung

demander bitten, ersuchen,

wünschen, verlangen; —

qch. à qn. jem. um etw.

bitten, jem. nach etw.

fragen (§ 55)

demeurer bleiben, wohnen

demi halb; une demi-

minute eine halbe Mi-

nute; à demi mort halb-

tot

demi-sphère, f. Halbkugel

dénoncer anzeigen

densité, f. Dichtigkeit

dent, f. Zahn

dentiste, m. Zahnarzt

dénuement, m. Armut

départ, m. Abfahrt; point de — Ausgangspunkt

dépasser überschreiten,

übertreffen

dépense, f. Ausgabe,

Kosten, Rechnung

déplaire mißfallen, nicht

gefallen (§ 38)

déposer (nieder)legen; ab-

lagern, niederlagern

dépôt, m. (anvertrautes)

Gut

dépréciation, f. Ent-

wertung

depuis (Präp.) seit; —

... jusqu'à von ... bis

zu; (Adv.) nachher, später;

(Konj.) — que seitdem

dernier, ère letzte(r); ce

dernier letzter

derrière hinter

dès von ... an, gleich

bei; — que sobald als

désastre, m. Unglück

descendre herabsteigen,

herunterkommen, (hin-)

ab)gehen, aussteigen

description, f. Beschrei-

bung

désert, m. Einöde

désigner bezeichnen

désir, m. Wunsch

désirable erwünscht

désirer wünschen; je dé-

sirerais avoir ich möchte

gern haben

désolé trostlos

despotique eigenmächtig,

despotisch

dessaisir, se — d'une

chose sich einer Sache

entäußern, eine Sache

aus den Händen geben

dessein, m. Absicht

dessin, m. Zeichen

dessous, f. au-dessous de

dessus, f. au-dessus de

destiner bestimmen

détail, m. Einzelheit

déterminer bestimmen, ver-

anlassen; entschließen

détourner entwenden

détremper erweichen, weich

machen

détresse, f. Not

détroit, m. Meerenge

détruire zerstören (§ 28)

devant vor (vom Raume)

développement, m. Ent-  
wicklung, Aufschwung  
développer entwickeln  
devenir werden (§ 18)  
deviner raten  
devoir müssen, sollen; ver-  
bieten, schuldig sein (§ 47)  
devoir, m. Pflicht  
dévorer verzehren  
dévoué ergeben(st)  
diamant, m. Diamant  
dicter diktieren  
Dieu, m. Gott  
différence, f. Unterschied  
différent verschieden  
différer abweichen  
difficile schwer  
dilater, se — sich aus-  
dehnen  
diligence, f. Eile  
dimanche, m. Sonntag  
dimension, f. Ausdehnung,  
Dimension  
diminuer abnehmen  
dîner (zu Mittag) speisen  
dîner, m. Mittagessen  
diocèse, m. Diözese, (bischof-  
licher) Sprengel  
diplomatique diplomatisch  
dire sagen (§ 32); c'est-à-  
dire das heißt  
direction, f. Richtung  
diriger, se — sich richten,  
wenden  
discours, m. Rede  
disgrâce, f. Ungnade  
disperser zerstreuen; tren-  
nen  
disposé geneigt  
disposition, f. Verfügung  
disputer streiten; se — sich  
streiten, streitig machen  
disséminer zerstreuen, ver-  
breiten  
distance, f. Abstand, Ent-  
fernung  
distinctement deutlich  
distinction, f. Unterschei-  
dung, Unterschied  
distinguer unterscheiden;  
se — sich auszeichnen  
distribuer verteilen, aus-  
teilen  
district, m. Distrikt  
divers verschieden  
dividende, m. Dividende  
divinité, f. Gottheit  
diviser (ein)teilen

division, f. Einteilung, Teil-  
ung; Teilstrich (§. 110)  
dizaine; une — d'années  
etwa 10 Jahre  
dogue, m. Bullenbeißer  
doigt, m. Finger  
dollar, m. Dollar (unge-  
fähr 4 Mark)  
domicilié ansässig  
done denn; also  
donner geben  
dont wovon (§ 85)  
dormir schlafen (§ 13)  
double doppelt  
doubler verdoppeln  
doucement sanft, sachte  
doute, m. Zweifel  
doux, douce sanft, milde  
drap, m. Tuch  
drapier, m. Tuchmacher,  
Tuchhändler  
dresser aufstellen, aufsetzen  
droit recht; la (main)  
droite die Rechte  
droit, m. Recht  
durant während  
durée, f. Dauer  
durer dauern.

## E.

eau, f. Wasser  
ébranler erschüttern  
ébullition, f. Sieden, Ko-  
chen  
écarter entfernen, beseiti-  
gen  
échapper entkommen, ent-  
weichen; s' — entweichen  
échecs, les, m. das Schach-  
spiel  
échelle, f. Leiter  
échiquier, m. Schachbrett  
éclairage, m. Beleuchtung  
éclat, m. Schimmer  
éclatant glänzend  
éclater ausbrechen  
écraser zermalmen  
écrier, s' — ausrufen  
écrire schreiben (§ 26)  
écriture, f. Handschrift  
écroulement, m. Einsturz  
écrouler, s' — zusammen-  
stürzen, einstürzen  
écueil (wr. *écueil*), m. Klippe  
édifice, m. Gebäude  
éducation, f. Bildung  
Edwige Hedwig  
effervescence, f. Aufwal-  
lung, Aufregung

effet, m. Wirkung; Ver-  
wirklichung; en — wirt-  
lich, in der That  
efforcer, s' — sich bemühen  
effrayer erschrecken  
égal gleich  
également ebenfalls  
égarer verirren, irre führen  
église, f. Kirche  
égorger erwürgen, er-  
broffeln  
égyptien, enne ägyptisch  
élancer, s' — sich stürzen  
électrique elektrisch  
élément, m. Element  
élémentaire elementar  
élévation, f. Erhebung  
élevé hoch  
élever, s' — sich erheben;  
s' — à sich belaufen auf  
éloge, m. Lob(rede)  
élogieux, euse sehr lobend,  
sehr anerkennend  
éloignement, m. Entfer-  
nung  
éloigner entfernen  
émanation, f. Ausdünstung  
embarquer, s' — sich ein-  
schiffen  
embarrassé verlegen, in  
Verlegenheit  
embarrasser, s' — de sich  
beunruhigen über  
embrasement, m. Feuer-  
brand  
embrasser umarmen, küf-  
sen; — une religion  
einen Glauben anneh-  
men  
embusquer, s' — sich auf  
die Lauer legen  
émotion, f. Bewegung,  
Erregung  
empêcher verhindern  
empereur, m. Kaiser  
empester verpesten  
empire, m. Reich  
emploi, m. Beschäftigung  
employé, m. Beamte(r);  
Handlungsgehilfe, jun-  
ge(r) Kaufmann; — de  
commerce Handlungsge-  
hilfe, „junge(r) Mann“  
employer anwenden, sich  
bedienen  
empressé mitnehmen  
exporter ergebenst  
empressionnement, m. Bereit-

willigkeit; avec — mit Vergnügen  
 empresser, s' — de sich beeilen zu  
 emprunter (ent)leihen  
 en (Präp.) in; — ami als Freund; (Adv.) davon, dessen, deren (§§ 91–94)  
 encadrer einrahmen, umrahmen, umgeben  
 enchanté de entzückt, hoch erfreut über  
 enchanteur bezaubern  
 encore noch; bis jetzt; abermals, nochmals  
 encrer, f. Tinte  
 endormir, s' — einschlafen  
 endroit, m. Ort § 13  
 enfance, f. Kindheit  
 enfant, m. Kind  
 enfantin kindlich  
 enfermer einschließen, gefangen setzen  
 enfin endlich, schließlich  
 enfler schwellen  
 enfoncer einschlagen; s' — dans eindringen in  
 enfuir, s' — entfliehen (§ 15)  
 engagement, m. Verpflichtung  
 engager hineinbringen, einfügen, einlassen; s' — sich verbindlich machen  
 engendrer erzeugen, hervorbringen  
 ennemi, m. Feind  
 enorgueillir, s' — sich überheben  
 énorme gewaltig  
 énormément ungeheuer, sehr viel  
 enrouler (auf)wickeln  
 enseigner lehren  
 ensemble zusammen  
 ensemble, m. Gesamtheit  
 ensevelir begraben  
 ensuite alsdann, darauf  
 entendre hören  
 enthousiasme, m. Begeisterung, Enthusiasmus  
 entier, ère ganz  
 entonnoir, m. Trichter  
 entourer umgeben  
 entraîner hinreißen, wegschleppen; begeistern  
 entre zwischen, unter  
 entrée, f. Eingang, Zugang, Eintritt

entreprise, f. Unternehmung  
 entrer eintreten, betreten  
 entretenir unterhalten (§ 18)  
 entretenir, m. Unterhaltung  
 entrevue, f. Zusammenkunft  
 entr'ouvrir ein wenig öffnen (§ 16)  
 envelopper einhüllen, umhüllen  
 envi; à l' — um die Wette  
 envieux, euse neidisch  
 environ ungefähr  
 environner umgeben  
 envoyer schicken, senden (§ 12)  
 épais, épaisse dick, dicht  
 épaisseur, f. Dicke, Stärke  
 épargner (ver)schonen  
 époque, f. Zeit (abschnitt)  
 épouse, f. Gemahlin  
 épouvantable schrecklich, entsetzlich  
 épouvante, f. Schreck(en)  
 épreuve, f. Probe  
 éprouver erleiden, erfahren, durchmachen  
 épuiser erschöpfen; s' — auf die Reize gehen  
 équateur, m. Äquator  
 équestre, f. statue  
 équilibre, m. Gleichgewicht  
 équipage, m. (Schiffs-)Mannschaft  
 ériger errichten  
 errer umherirren  
 escadre, f. Geschwader  
 escalier, m. Treppe  
 escorte, f. Geleit, Bedeckung  
 espace, m. Raum, Zeitraum  
 espagnol spanisch; l' — das Spanische  
 espèce, f. Art  
 espérance, f. Hoffnung  
 espérer hoffen  
 espoir, m. Hoffnung  
 esprit, m. Geist  
 esquif, m. Kahn, Nachen  
 essayer versuchen  
 est, m. Osten  
 estimer schätzen  
 et und  
 établir befestigen; einrichten, herstellen; s' — sich niederlassen, sich etablieren; sich einbürgern, aufkommen, eingeführt werden

établissement, m. Anstalt  
 étage, m. Stockwerk  
 étang, m. Teich  
 état, m. Zustand, Stand; être en — im Stande sein  
 État, m. Staat  
 États-Unis, les, m. die Vereinigten Staaten  
 éteindre auslöschen (§ 27)  
 étendre ausstrecken, ausbreiten; s' — sich ausdehnen, erstrecken  
 étendue, f. Ausdehnung, Oberfläche  
 étoile, f. Stern; — polaire Polarstern  
 étonnement, m. Erstaunen  
 étonner, s' — sich wundern  
 étouffer ersticken  
 étrange sonderbar  
 étranger, ère fremd, von außen kommend  
 étranger, m. Fremde(r)  
 être sein  
 être, m. Wesen  
 étroit eng  
 étudier studieren  
 Europe, l', f. Europa  
 européen, enne europäisch  
 eux, f. § 82. 1  
 évaluer à schätzen auf  
 évaporer, s' — verdampfen  
 éveiller wecken; s' — erwecken  
 événement, m. Ereignis  
 évêque, m. Bischof  
 évidemment offenbar  
 éviter vermeiden, verhindern  
 exact(ement) genau  
 exactitude, f. Genauigkeit  
 exagérer übertreiben  
 exalter erheben, erregen  
 examiner prüfen  
 excepter ausnehmen  
 exciter erregen  
 exclusivement ausschließ-  
 lich  
 excuse, f. Entschuldigung  
 excuser entschuldigen  
 exécuter ausführen  
 exécution, f. Ausführung  
 exemple, m. Beispiel; par — zum Beispiel  
 exhaler ausdünsten, ausströmen  
 exiger fordern, verlangen

exil, m. Verbannung  
 expérience, f. Experiment  
 expérimenté erfahren  
 expliquer erklären  
 exploitation, f. Ausbeutung  
 exploiter ausbeuten  
 explorer erforschen  
 explosion, f. Explosion  
 exporter ausführen  
 exposer aussetzen; auseinanderlegen  
 express, m. Kurierzug  
 expression, f. Ausdruck  
 extension, f. Ausdehnung  
 extérieure äußere  
 extrême äußerste  
 extrémité, f. (äußerste) Ende.

## F.

faciliter erleichtern, fördern  
 façon, f. Art  
 facture, f. Faktur(a) (Verzeichniß der Menge und des Preises der zugestellten Ware)  
 faible schwach, gering  
 faillir verfehlen; — faire geh. beinahe etw. thun  
 faim, f. Hunger  
 faire machen, thun (§ 33);  
 — l'honneur die Ehre erweisen  
 fait gemacht, gethan (§ 33)  
 faite, m. Gipfel  
 falloir nötig sein, müssen (§ 44)  
 fameux, euse berühmt; berüchtigt  
 famille, f. Familie  
 fatalité, f. Verhängniß, Mißgeschick  
 fatigue, f. Ermüdung, Anstrengung; les fatigues die Strapazen  
 faute, f. Fehler  
 favori, m. Günstling  
 favoriser begünstigen  
 fédéral verbündet, Bundes . . .  
 feindre vorgeben (§ 27)  
 femme, f. Frau  
 fenêtre, f. Fenster  
 fente, f. Spalte  
 fer, m. Eisen  
 ferme fest, kernig  
 fermer schließen  
 fermeté, f. Festigkeit, Stärke

fermé, f. voie  
 fertile fruchtbar  
 feu, m. Feuer  
 février, m. Februar  
 fidèle treu  
 fidèlement getreulich  
 fidélité, f. Treue  
 fier, fière stolz  
 fierté, f. Stolz  
 fièvre, f. Fieber  
 figure, f. Gesicht  
 figurer, se — sich vorstellen  
 fil, m. Draht  
 fille, f. Tochter  
 fils, m. Sohn  
 fin, f. Ende, Ausgang  
 finir (be)schließen, beendigen  
 fixe fest, bestimmt  
 fixer befestigen; festsetzen, feststellen, bestimmen; se — sich niederlassen  
 flamme, f. Flamme  
 fléau, m. Geißel  
 flèche, f. Pfeil  
 fleuve, m. Strom  
 fluide, m. Fluidum; — électrique Elektrizität  
 foi, f. Glaube  
 fois, f. Mal  
 fond, m. Grund, untere Teil  
 fonder gründen  
 fondre schmelzen  
 force, f. Kraft  
 forer bohren  
 forêt, f. Wald  
 forge, f. Schmiede, Walzwerk  
 formalité, f. Förmlichkeit, Formalität  
 forme, f. Gestalt  
 former bilden  
 fort (Adj.) stark, groß; heftig; (Adv.) sehr  
 fortement stark  
 fortuit zufällig  
 fortune, f. Schicksal, Glück; Vermögen  
 foudre, f. Blitz  
 fournir liefern, beisteuern; — des renseignements Auskunft erteilen  
 fourreau, m. Hülse  
 fracas, m. Getöse  
 frais, fraîche frisch  
 franc, le, der Franke  
 franc, m. Frank (= 80 Pf.)  
 Français, m. Franzose

français französisch; le — das Französische  
 France, la, Frankreich  
 franchir überschreiten; durchmessen, zurücklegen  
 François Franz  
 frapper stoßen, treffen  
 frayeur, f. Schrecken  
 Frédéric Friedrich, Fritz  
 fréquenter besuchen  
 frère, m. Bruder  
 fricassée, f. Fritassée  
 fripon, m. Schurke  
 froid kalt; il fait — es ist kalt  
 front, m. Stirn  
 fruit, m. Frucht, Obst  
 fuir fliehen (§ 15)  
 fumée, f. Rauch  
 funeste verhängnisvoll  
 fureur, f. Wut  
 furie, f. Wut, Raserei  
 fusil, m. Flinte  
 fusion, f. Schmelzen; en — flüssig.

## G.

gage, m. Pfand  
 gagner gewinnen; verdienen  
 galerie, f. Galerie  
 garantie, f. Gewähr, Sicherheit, Garantie  
 garantir verbürgen, garantieren  
 garçon, m. Knabe  
 garde, f. Aufsicht  
 garder bewahren  
 gare, f. Bahnhof; — de l'Est Ostbahnhof  
 gauche linke; la (main) gauche die Linke  
 gaz, m. Gas  
 gazette, f. Zeitung (die außerhalb Frankreichs erscheint, vgl. journal)  
 gémissement, m. Stöhnen, Ächzen  
 génive, f. Zahnfleisch  
 général allgemein; le — der General; das Allgemeine; en — im allgemeinen  
 généreux, euse großmütig  
 générosité, f. Großmut  
 Genève Genf  
 génie, m. Geist  
 génois genuesisch

genre, m. Art  
gens, les, m. die Leute  
gentilhomme, m. Edelmann  
géographie, f. Geographie,  
Erdfunde, Erdbeschreibung  
géographique geographisch  
germanique germanisch  
gigantesque riesenhaft,  
riesig  
gigot, m. Hammelkeule  
gisement, m. Lager, Schicht  
glace, f. Eis; Spiegel  
glacial eisig, kalt; l'océan  
Glacial das Eismeer  
globe, m. Erdkugel  
gloire, f. Ruhm  
golfe, m. Meerbusen  
gorge, f. Röhle  
gouvernail, m. Steuer-  
ruder  
gouvernement, m. Re-  
gierung  
gouverneur, m. Statthalter  
graduer in Grade ein-  
teilen, graduieren  
grain, m. Korn  
grand groß  
grandeur, f. Größe  
grand-oncle, m. Großonkel  
gravure, f. (Kupfer- oder  
Stahl-)Stich  
grelot, m. Schelle, Klingel  
grenier, m. Speicher  
grimper hinaufklimmen  
gros, grosse dick, stark;  
groß  
gros, m. Hauptteil; mai-  
son de — Engros-Ge-  
schäft  
grossier, ère groß  
grossir übertreiben  
groupe, m. Gruppe  
grouper gruppieren  
guère, f. § 74, 10  
guerre, f. Krieg  
guerrier, m. Krieger  
guide, m. Führer  
guider führen, leiten  
Guillaume Wilhelm.

**H.**

habileté, f. Geschicklichkeit  
habitant, m. Einwohner  
habiter bewohnen  
habitude, f. Gewohnheit;  
d' — gewöhnlich

habituel, elle gewöhnlich,  
gewohnt  
hache, f. Art  
hair hassen  
hardi kühn  
hardiesse, f. Kühnheit  
hasard, m. Zufall  
hâte, f. Eile; avoir — de  
faire qch. schleunigst,  
eiligst etw. thun  
haut hohe(r), hoch; le —  
das obere Ende  
hauteur, f. Höhe  
hectolitre, m. Hektoliter  
helvétique helvetisch,  
Schweizer  
hémisphère, m. Halbkugel  
hérésie, f. Ketzerei  
héros, m. Held  
hésitation, f. Zögern,  
Bedenken  
heure, f. Stunde; Zeit;  
à 2 heures um 2 Uhr  
heureux, euse glücklich  
hier gestern; d' — gestrig  
histoire, f. Geschichte  
hiver, m. Winter  
hiverner überwintern  
hommage, m. Huldigung;  
agréez mes hommages  
respectueux genehmigen  
Sie die Versicherung  
meiner vorzüglichsten  
Hochachtung  
homme, m. Mensch, Mann  
honneur, m. Ehre  
hôpital, m. Krankenhaus  
horizon, m. Horizont  
hors de außerhalb, aus . . .  
heraus  
hôte, m. Wirt; les hôtes  
die Wirtsleute  
hôtel, m. Gasthaus  
hôtesse, f. Wirtin  
huile, f. Öl  
humain menschlich  
humeur, f. Laune  
humilier, s' — sich demü-  
tigen, beugen; sich tief  
verneigen  
hurlement, m. Heulen,  
Brüllen  
hurler heulen  
hypothèque, f. Hypothek,  
Pfandverschreibung.

**I.**

ici hier  
idéal gedacht

idée, f. Gedanke, Vor-  
stellung  
idiome, m. Sprache  
ignorer nicht wissen  
île, f. Insel  
illustrer berühmte  
image, f. Bild  
imaginaire eingebildet, ge-  
dacht  
imagination, f. Phantasie  
imaginer, s' — sich ein-  
bilden, sich denken  
immense gewaltig [Haus  
immeuble, m. Grundstück,  
immigrant, m. Ein-  
wanderer  
immobile unbeweglich  
impatiemment ungeduldig  
impatience, f. Ungebuld  
impérial kaiserlich; prince  
— Kronprinz  
implacable unversöhnlich  
important bedeutend,  
wichtig  
important lästig, zudring-  
lich  
imposer imponieren, Auf-  
legung einflößen  
impossible unmöglich  
imprudence, f. Unklugheit,  
Unvorsichtigkeit  
incendie, m. Brand, Feuer  
incertitude, f. Ungewißheit  
inclinaison, f. Neigung  
incliner neigen  
inconnu unbekannt  
indépendance, f. Unab-  
hängigkeit  
Indien, m. Indianer  
indien, enne indisch  
indigène, m. Eingeborene(r)  
indignation, f. Unwille  
indiquer angeben  
industrie, f. Gewerbfleiß,  
Industrie  
industriel, elle den Ge-  
werbfleiß betreffend, in-  
dustriell, Industrie . . .  
inégal ungleich  
inégalité, f. Ungleichheit  
inexact ungenau, falsch  
infatigé vernarrt  
infection, f. Verpestung,  
Ansteckung  
infini unendlich, unbegrenzt  
infiniment unendlich  
infortuné unglücklich  
initiale, f. Anfangsbuch-  
stabe, Initiale

inoffensif, ive harmlos  
 inondation, f. Überschwem-  
 mung  
 inonder überfluten, über-  
 strömen  
 inopiné unvermutet, un-  
 erwartet  
 inopinément unerwartet,  
 plötzlich  
 inquiet, ète unruhig  
 inscription, f. Inschrift;  
 Eintragung  
 insolent dreist, frech  
 inspirer einflößen  
 instant, m. Augenblick  
 instantané augenblicklich  
 instinctif, ive instinkt-  
 mäßig, unwillkürlich  
 instruction, f. Unterricht  
 (vgl. ministère)  
 instruire unterrichten (§ 28)  
 instrument, m. Werkzeug,  
 Instrument  
 insuffisance, f. Unzuläng-  
 lichkeit  
 intellectuel, elle geistig  
 intention, f. Absicht  
 intérêt, m. Interesse; Vor-  
 teil, Anteil; Zinsen  
 intérieur innere(r)  
 intérieur, m. Innere  
 interroger ausfragen, ver-  
 hören  
 introduire einführen (§ 28);  
 s' — eindringen  
 inventeur, m. Erfinder  
 invention, f. Erfindung  
 investir belagern  
 invincible unüberwindlich  
 invitation, f. Einladung  
 inviter einladen  
 invoquer anrufen  
 irrégulier, ère unregel-  
 mäßig  
 irriter erzürnen  
 isoler vereinzeln  
 isthme (spr. *issime*), m. Isth-  
 mus, Landenge  
 Italie, f. Italien.

## J.

Jacques Jakob  
 jadis einst  
 jaillir sprützen  
 jaloux, ouse eifersüchtig  
 jamais je(mals); ne . . .  
 jamais nie(mals)  
 jambon, m. Schinken

janvier, m. Januar  
 jardin, m. Garten  
 jaune gelb  
 Jean Johann(es)  
 Jeanne Johanna  
 jeter werfen; stürzen; —  
 l'ancre den Anker werfen,  
 vor Anker gehen  
 jeudi, m. Donnerstag  
 jeune jung  
 joie, f. Freude  
 joindre à verbinden mit  
 (§ 27)  
 joli hübsch  
 joue, f. Wange  
 jouer spielen  
 joug, m. Joch  
 jour, m. Tag; — de l'an  
 Neujahrstag; un — que  
 eines Tages, als; de  
 nos jours in unseren  
 Tagen, heutzutage  
 journal, m. Zeitung (die  
 in Frankreich erscheint, vgl.  
 gazette)  
 journée, f. Tag  
 juillet, m. Juli  
 juin, m. Juni  
 Jules Julius  
 jusqu'à bis zu; jusqu'à  
 2 heures bis um 2 Uhr;  
 jusque-là bis dahin.

## L.

là da, dort; dans ce temps-  
 là zu jener Zeit, damals  
 laboureur, m. Bauer  
 lac, m. See  
 laisser lassen, verlassen  
 lama, m. Lama  
 lame, f. Platte  
 lampe, f. Lampe  
 lancer schleudern  
 langage, m. Sprache, Rede-  
 weise; Ansprache  
 langue, f. Sprache  
 laquelle, f. § 86  
 large breit  
 large, m. Breite; hohe See  
 largeur, f. Breite  
 larme, f. Thräne  
 latitude, f. Breite  
 lave, f. Lava  
 leçon, f. Lektion, Stunde;  
 Lehre  
 lecture, f. Lesen; Lesestück  
 léger, ère leicht  
 légèrement leicht

légitime gesetzmäßig, recht-  
 mäßig  
 lendemain, m. folgende  
 Morgen  
 lentement langsam  
 lentille, f. Linse  
 lequell, f. § 86  
 lettre, f. Brief; Buchstabe  
 lever hochheben, aufheben;  
 lichten; se — sich er-  
 heben, aufstehen; auf-  
 gehen  
 libérateur, m. Befreier  
 libre frei  
 liens, les, m. die Ketten,  
 Fesseln  
 lieu, m. Ort; avoir —  
 statt finden; au — de  
 anstatt  
 lieue, f. Meile  
 ligne, f. Linie, Zeile  
 liguier, se — sich verbind-  
 en, vereinigen  
 linge, m. Wäsche  
 liquide, m. Flüssigkeit  
 lire lesen (§ 39)  
 Lisbonne Lissabon  
 lit, m. Bett  
 littéraire gelehrt, littera-  
 risch  
 littoral, m. Küste, Gestade  
 livraison, f. Lieferung  
 livrer liefern  
 local örtlich, lokal  
 locomotive, f. Lokomotive  
 loger unterbringen, hin-  
 einbringen  
 loin fern  
 long, longue lang; le —  
 de längs  
 longitude, f. Länge  
 longtemps lange  
 longuenr, f. Länge  
 Lorraine, la. Lothringen  
 lors de zur Zeit  
 lorsque als, wann, wenn  
 louer vermieten  
 loup, m. Wolf  
 luire leuchten (§ 29)  
 lumière, f. Licht  
 lundi, m. Montag  
 lunette d'approche, f.  
 Fernrohr.

## M.

mâcher kauen  
 mademoiselle, f. Fräulein

maestro, m. Maestro, Rom-  
ponist  
magasin, m. Laden  
magnifique prächtig  
main, f. Hand  
maintenant jetzt, gegen-  
wärtig  
mais aber  
maïs, m. Mais  
maison, f. Haus; — pa-  
ternelle Vaterhaus  
maitre, m. Herr  
majesté, f. Majestät  
major, m. Major  
majorité, f. Mehrzahl,  
Majorität  
mal, m. Übel, Leiden; —  
de dents Zahnschmerz  
mal schlecht  
maladie, f. Krankheit  
malgré trotz  
malheureusement leider  
malheureux, euse unglück-  
lich  
maltraiter mißhandeln  
manger essen  
manière, f. Art  
manœuvre, f. Manöver,  
Manövrieren  
manquer de qch. an etwas  
Mangel haben; fehlen,  
vgl. S. 63  
manuscrit, m. Manuscript,  
Handschrift  
marbre, m. Marmor  
marchand, m. Kaufmann,  
Händler  
marchandise, f. Ware  
marche, f. Gang; Weg,  
Bahn  
marché, m. Markt  
marcher gehen  
mardi, m. Dienstag  
Marguerite Margarete  
mari, m. Gatte  
marier verheiraten  
marin, m. Seemann  
marquer bezeichnen, an-  
geben  
mars, m. März  
masquer verdecken  
massacre, m. Blutbad  
masse, f. Masse, Menge  
matelot, m. Matrose  
matière, f. Stoff  
matin, m. Morgen; ce —  
heute Morgen, heute früh  
matinée, f. Vormittag  
mauvais schlecht, übel

méchant böse  
mécontent unzufrieden  
mécontentement, m. Un-  
zufriedenheit  
médecin, m. Arzt  
médical medizinisch, heil-  
kräftig  
meilleur, f. § 68, 2  
mélange, m. Gemisch  
mêlée, f. Handgemenge,  
Schlachtgetümmel  
même; (Adj.) le, la —  
derselbe, dieselbe, das-  
selbe; (Adv.) selbst, so-  
gar; de — que ebenso  
wie  
mémoire, f. Gedächtnis;  
en — de zum Andenken  
an  
menace, f. Drohung  
menacer bedrohen  
mentir lügen (§ 13)  
méprise, f. Irrtum, Ver-  
sehen  
mépriser verachten  
mer, f. Meer  
mercure, m. Quecksilber  
méri dien, m. Meridian  
méridional südlich  
mériter verdienen  
merveille, f. Wunder  
messagerie, f. Beförde-  
rungsanstalt, Packetsfahrt-  
anstalt  
métier, m. Handwerk  
métropole, f. Hauptstadt  
mettre stellen, legen, setzen  
(§ 35); vgl. courant  
microscope, m. Mikroskop,  
Vergrößerungsglas  
midi, m. Mittag; Süden;  
à — um 12 Uhr mittags  
milieu, m. Mitte  
militaire, m. Militär(per-  
son), Soldat  
millier, le, das Tausend  
mince dünn  
mine, f. Miene, Gesichts-  
ausdruck  
mine, f. Mine, Bergwerk  
minéral mineralisch, Mine-  
ral . . .  
mineur, m. Bergmann  
ministère, m. Ministerium;  
— de l'Instruction  
publique Kultusministe-  
rium  
ministre, m. Minister  
minuit, m. Mitternacht;

à — um 12 Uhr mit-  
ternachts  
minute, f. Minute  
mise, f. Einfaß  
misérable elend  
misère, f. Elend  
mission, f. Sendung,  
Mission  
mobilier, ère beweglich  
modèle, m. Muster, Vorbild  
moderne neu(ere), modern  
modeste(ment) bescheiden  
modifier abändern, ver-  
ändern  
moins, f. § 73, 2; au —  
wenigstens, mindestens  
mois, m. Monat  
moitié, f. Hälfte  
moment, m. Augenblick  
monarque, m. Monarch  
monceau, m. Haufen  
monde, m. Welt; Leute  
montagne, f. Gebirge  
montant, m. Betrag  
monter (hinauf)steigen; —  
à sich belaufen auf  
montrer zeigen  
monument, m. Denkmal;  
(hervorragendes) Bau-  
werk  
monumental großartig,  
monumental  
mort, f. Tod  
mort gestorben, tot (§ 20);  
le — der Tote  
mortel, elle tödlich  
mot, m. Wort  
mourir de sterben an (§ 20)  
mouvement, m. Bewegung  
mouvoir bewegen (§ 48)  
moyen, enne mittlere,  
Durchschnitts . . .  
multitude, f. Menge  
musée, m. Museum  
mutiler verstümmeln.

## N.

naitre geboren werden (§ 30)  
Naples Neapel  
nation, f. Volk  
national das Volk betref-  
fend, Volks . . .  
navigateur, m. Seefahrer  
navigation, f. Schifffahrt,  
Seefahrt; — par la va-  
peur Dampfschifffahrt  
navire, m. Schiff

néanmoins nichtsdesto-  
weniger  
nécessaire nötig, notwendig  
négociant, m. Kaufmann  
nettoyage, m. Reinigung  
nez, m. Nase  
ni, f. § 74, 11  
nid, m. Nest  
niveau, m. Spiegel (eines  
Gewässers), Niveau  
noble edel  
noir schwarz  
nom, m. Name  
nombre, m. Zahl  
nombreux, euse zahlreich  
nommer nennen; se —  
heißen  
non nein  
nord, m. Norden; le pôle  
— der Nordpol  
notaire, m. Notar  
notion, f. Begriff  
nourrir (er)nähren  
nouveau, nouvel, nouvelle  
neu; nouvel an, nou-  
velle année Neujahr;  
de nouveau von neuem,  
wiederum  
nouauté, f. Neuheit  
Nouvelle-Hollande, la,  
Neuholland  
nouvelle, f. Nachricht,  
Neuigkeit  
nu nackt  
nuage, m. Wolke  
nuire schaden (§ 29)  
nuit, f. Nacht  
nul, nulle kein(er) (§ 173)  
numéro, m. Nummer.

## O.

obéir gehorchen, folgen  
objet, m. Gegenstand, Sache  
obliger verpflichten, nöti-  
gen, zwingen  
obliquité, f. schräge Rich-  
tung, Neigung, Schiefe  
obscurcir verbunkeln  
obscurité, f. Dunkelheit  
observation, f. Beobachtung  
observatoire, m. Stern-  
warte  
obtenir erlangen; erwirken  
(§ 18)  
occidental westlich  
occuper einnehmen, inne-  
haben; s' — de sich be-  
schäftigen mit

océan, m. Ozean  
Océanie, l', f. Australien  
(mit Polynesien)  
œil, m. Auge; Plur. yeux  
œuf, m. Ei  
œuvre, f. Werk  
officiel, elle amtlich  
officier, m. Offizier  
offre, f. Anerbieten, An-  
gebot  
offrir (an)bieten, darbieten  
(§ 16)  
ombragé schattig  
ombrager beschatten  
omelette, f. Eierkuchen  
omettre auslassen, über-  
gehen (§ 35)  
omnibus, m. Omnibus  
oncle, m. Oheim  
onction, f. Salbung  
opéra, m. Oper(nhaus)  
opposer entgegensetzen  
opprobre, m. Schimpf,  
Schande  
opticien, m. Optiker  
opulent reich  
or, m. Gold  
or nun  
orbite, f. Bahn  
ordinairement gewöhnlich  
ordonner (an)befehlen  
ordre, m. Ordnung, Reihen-  
folge; Befehl  
oreille, f. Ohr  
organiser einrichten, or-  
ganisieren; s' — einge-  
richtet werden  
orge, f. Gerste  
oriental östlich  
orifice, m. Mündung,  
Mundstück  
originaire de herstammend,  
gebürtig aus  
orner schmücken  
oscillation, f. Schwankung  
oser wagen  
ou oder; — bien oder auch,  
respective  
où wo(hin); d'où woher  
oublier vergessen  
ouest, m. Westen  
oui ja  
outré außer (§ 98, 6); en  
— außerdem  
ouverture, f. Öffnung  
ouvrage, m. Werk, Arbeit  
ouvrier, m. Arbeiter  
ouvrir (er)öffnen (§ 10).

## P.

pacifique friedlich; l'océan  
Pacifique ober le Paci-  
fique der stille ober große  
Ozean  
pain, m. Brot  
palais, m. Palast  
Palerme Palermo  
palmier, m. Palmbaum  
pampas, les, f. die Pampas  
(weite Grasebenen in Süd-  
Amerika)  
Pâques, m. Ostern  
par durch, von; — mois  
pro Monat, monatlich  
parage, m. Segend  
paraître (er)scheinen (§ 37)  
parallèle parallel; le —  
der Parallellkreis  
parce que weil  
parcourir durchziehen (§ 21)  
pardonner vergeben  
pareil, eille gleich, ähnlich  
parents, les, m. die Eltern  
parfait vollkommen, voll-  
ständig; parfaite con-  
sideration ausgezeichnete  
Hochachtung  
parlement, m. Parlament  
parler sprechen  
parmi unter  
parole, f. Wort  
part, f. Anteil, Teil; Seite;  
de ma — meinerseits,  
von mir; de toutes  
parts von, auf allen  
Seiten  
partage, m. Loß, Geschid  
partager teilen  
participer à teilhaben an  
particulier, ère beson-  
dere(r)  
particulièrement beson-  
ders  
partie, f. Teil; — du  
monde Weltteil, Erdteil  
partir pour abreisen nach  
(§ 13)  
partout allenthalben,  
überall  
parvenir gelangen (§ 18)  
pas, m. Meerenge, Straße  
passage, m. Durchgang,  
Durchreise, Überfahrt  
passager, m. Passagier  
passant, le, der Vorüber-  
gehende  
passé vergangen; samedi



— vergangenen, letzten  
Sonnabend  
passé, m. Vergangenheit  
passer hindurchkommen,  
vorbeikommen, (vorbei-  
gehen; verbringen, zu-  
bringen  
Passy (ā) Passy (Vorort von  
Paris)  
paternel, elle väterlich  
(vgl. maison)  
patrie, f. Vaterland  
pauvre arm  
payable zahlbar  
payer bezahlen  
pays, m. Land  
paysan, m. Bauer  
peau, f. Haut  
peindre malen, beschreiben  
(§ 27)  
peine, f. Strafe; Schmerz,  
Qual, Pein; Mühe; à —  
faum  
peinture, f. Malerei; galerie  
de — Gemäldegalerie  
pendant (Präp.) während;  
(Konj.) — que während  
pendre (auf)hängen  
péninsule, f. Halbinsel  
pensée, f. Gedanke  
penser (ge)denken  
pension, f. Pension  
pensionnaire, m. Kost-  
gänger, Pensionär  
Pensylvanie, la, Pennsylv-  
vanien  
pente, f. Neigung  
perceptible wahrnehmbar,  
vernehmbar  
perche, f. Stange  
perdre verlieren; verderben;  
se — sich verirren  
père, m. Vater  
perfectionner vervoll-  
kommen  
péril, m. Gefahr  
périlleux, euse gefährlich  
périr untergehen, umkom-  
men, ums Leben kom-  
men  
perle, f. Perle  
permettre erlauben (§ 35)  
perpendiculaire à senk-  
recht zu, auf  
persister beharren  
personne, f. Person; ne  
... personne niemand  
(§ 74, 13)

perte, f. Verlust, Unter-  
gang  
Pesaro Pesaro (Hafen im  
adriatischen Meere)  
petit klein  
petit-neveu, m. Großneffe  
pétrole, m. Petroleum  
peu wenig; un — ein  
wenig; — à — allmäh-  
lich; à — près ungefähr  
peuple, m. Volk  
peupler bevölkern  
peur, f. Furcht  
peut-être vielleicht  
phénomène, m. Naturer-  
scheinung  
phrase, f. Redensart,  
Redewendung; Satz  
physique physikalisch  
pièce, f. Stück; Raum  
pied, m. Fuß  
pierre, f. Stein  
Pierre Peter  
piété, f. Frömmigkeit  
pin, m. Nichte  
pistolet, m. Pistole  
place, f. Platz, Stelle  
placement, m. (das) An-  
legen, Unterbringen  
placer stellen, setzen, legen;  
il désire se — er sucht  
eine Stelle  
plaindre beklagen (§ 27)  
plaire gefallen (§ 38)  
plaisir, m. Vergnügen  
plan, m. ebene Fläche, Ebene  
plancher, m. Fußboden;  
Zimmerdecke  
planétaire die Planeten  
betreffend, Planeten ...  
planète, f. Planet  
planter (be)pflanzen, auf-  
pflanzen  
plaque, f. Platte  
plâtre, m. Gips(abguß)  
plein voll  
pleinement völlig  
pleurer weinen  
plonger tauchen, versenken  
pluie, f. Regen  
plupart; la — die Mehr-  
zahl; la — des hommes  
die meisten Menschen  
(§ 64, 8)  
plus, f. §§ 73, 74 6, 9  
plusieurs mehrere  
poche, f. Tasche  
poing, m. Faust

point, m. Punkt; ne ...  
point, f. § 74, 5  
pointe, f. Spitze; Land-  
spitze; — du jour Tages-  
anbruch  
polaire zum Pol gehörig,  
Polar ... (f. étoile)  
pôle, m. Pol  
politique politisch  
pomme, f. Apfel  
pompe, f. Pracht, Gepränge  
pomper pumpen  
pont, m. Brücke  
populace, f. Volkschaufe  
populaire dem Volke an-  
gehörig, populär, Volks..  
population, f. Bevölkerung  
port, m. Hafen  
porte, f. Thür, Thor; —  
de Brandebourg Bran-  
denburger Thor  
portée, f. Tragweite  
porter tragen; — le nom  
den Namen führen; —  
ses regards seine Blicke  
richten  
porteur, m. Überbringer  
portion, f. Teil  
portugais portugiesisch  
poser setzen, stellen  
position, f. Lage  
possesseur, m. Besitzer  
possible möglich  
postal, vgl. carte  
poulet, m. (junges) Huhn  
pour für; (vor d. Infinitiv)  
um zu; prendre —  
épouse zur Gemahlin  
nehmen; — que damit,  
auf daß  
pourquoi warum  
pourtant (je)doch, dennoch  
pousser treiben, (aus)stoßen  
poussière, f. Staub  
pouvoir können (§ 49)  
pouvoir, m. Macht, Gewalt  
praticable gangbar, fahr-  
bar, passierbar  
pratique praktisch  
pratiquer anbringen, an-  
legen  
précieux, euse kostbar  
précipice, m. Abgrund  
précipiter stürzen  
précis genau; à 9 heures  
präcises Punkt 9 Uhr  
précision, f. Bündigkeit,  
Kürze

préférence, f. Vorzug; de — am liebsten  
 prélever im voraus erheben, vorwegnehmen  
 premier, ère erste  
 prendre nehmen; aufnehmen; ergreifen (§ 34)  
 préparer fertig machen, anfertigen; vorbereiten  
 près (Adv.) nahe bei, beinahe; à peu — beinahe; (Präp.) — de (nahe) bei  
 prescrire vorschreiben, befehlen (§ 26)  
 présence, f. Gegenwart, Anwesenheit  
 présent, m. Gegenwart; à — jetzt  
 présenter (dar)bieten, vorhalten; vorstellen  
 presque fast  
 presqu'île, f. Halbinsel  
 pression, f. Druck  
 prêt bereit  
 prétendre beabsichtigen, willens sein  
 prêter leihen  
 prêteur, m. Verleiher, Kapitalist  
 preuve, f. Beweis  
 prévisions, les, f. die Erwartungen, Voraussetzungen  
 prévoir vorhersehen (§ 51)  
 prier bitten, ersuchen; beten  
 prince, m. Fürst, Prinz  
 princesse, f. Fürstin, Prinzessin  
 principal hauptsächlich(st), Haupt . . .  
 printemps, m. Frühling  
 pris genommen (§ 34)  
 prison, f. Gefängnis  
 prisonnier, m. } Gefangene(r)  
 prisonnière, f. }  
 privation, f. Entbehrung  
 prix, m. Preis; Lohn  
 prohibé, f. Rechtsschaffenheit, Rechtlichkeit  
 procédé, m. Verfahren  
 prochain nächste, bevorstehende  
 procurer verschaffen  
 prodigieux, euse außerordentlich, ungeheuer  
 production, f. Ertrag  
 produire hervorbringen (§ 28)

produit, m. Produkt, Erzeugnis  
 profession, f. Beruf, Stand  
 profit, m. Nutzen, Vorteil  
 profiter de qch. von etwas Gebrauch machen  
 profond tief  
 profondément tief  
 profondeur, f. Tiefe  
 projet, m. Plan  
 projeter planen  
 prolonger verlängern  
 promenade, f. Spazierweg, Spaziergang, Promenade  
 promettre versprechen (§ 35)  
 promontoire, m. Vorgebirge  
 prononcer aussprechen  
 prophète, m. Prophet  
 proportionnel, elle proportionale; — à nach Maßgabe, im Verhältnis zu  
 proposer vorschlagen  
 propre eigen; sauber  
 propriétaire, m. Eigentümer, Besitzer  
 propriété, f. Eigentum; Eigenschaft  
 Providence, f. Vorsehung  
 providentiel, elle durch die Vorsehung herbeigeführt, göttlich  
 provision, f. Vorrat  
 provoquer hervorrufen  
 Prusse, la, Preußen  
 public, ique öffentlich  
 public, m. Publikum  
 puis (als)dann  
 puisque da (ja)  
 puissance, f. Macht  
 puits, m. Brunnen  
 punir bestrafen.

## Q.

qualité, f. Eigenschaft; en — d'homme als Mensch  
 quand wann, wenn; als  
 quantité, f. Menge, Masse  
 quart, m. Viertel  
 quartier, m. Stadtviertel  
 que daß; als  
 quelconque irgend ein, ein beliebiger (§ 93, 6)  
 quelque irgend ein (§ 93, 4)  
 quelquefois bisweilen  
 manchmal  
 quelqu'un jemand (§ 93, 5)

quiconque jeder der, jede die  
 quitter verlassen  
 quoi was; de — wovon; à — woran, worauf (§ 87, B)  
 quoique obgleich, wenn auch  
 quotidien täglich.

## R.

racheter wieder gutmachen  
 raconter erzählen  
 rade, f. Reede  
 raffinerie, f. Reinigungs-  
 haus  
 raison, f. Vernunft  
 ramener zurückführen, wiederbringen; wiederherstellen  
 ramper kriechen  
 rang, m. Rang, Reihe  
 rapide(ment) schnell  
 rappeler qch. à qn. jem. an etw. erinnern  
 rapporter berichten  
 rapprochement, m. Annäherung  
 rapprocher nähern  
 rare selten  
 rassembler wieder versammeln, zusammenstellen  
 rassurant beruhigend  
 rassurer, se — sich beruhigen  
 rat, m. Ratte  
 ravage, m. Verheerung  
 rayon, m. Strahl  
 rebâtir wieder aufbauen  
 rébellion, f. Empörung  
 recevoir empfangen; aufnehmen (§ 47)  
 récif, m. Klippe  
 récit, m. Erzählung  
 réclamer verlangen; in Anspruch nehmen  
 recommandation, f. Empfehlung  
 recommander anempfehlen; anordnen  
 récompense, f. Belohnung  
 reconnaissance, f. Dankbarkeit  
 reconnaître erkennen (§ 87)  
 reconcher, se — sich wieder schlafen legen  
 reculer zurückweichen  
 redescendre wieder hinabsteigen, hinabfahren

redouter fürchten  
 réduire zwingen (§ 28)  
 référence, f. Auskunft,  
 Referenz  
 refermer wieder schließen  
 réflexion, f. Nachdenken  
 refroidir (sich) abkühlen  
 réfugier, se — sich flüchten  
 refuser verweigern  
 regard, m. Blick  
 regarder ansehen, (an-)  
 blicken  
 région, f. Gegend  
 régler ordnen; berichtigen,  
 bezahlen  
 regorger de qch. mit etw.  
 überfüllt sein  
 regret, m. Bedauern  
 regretter bedauern  
 régulier, ère regelrecht,  
 geordnet  
 reine, f. Königin  
 relatif, ive bezüglich  
 relation, f. Beziehung  
 relativement à in Bezug  
 auf, hinsichtlich  
 relever (wieder) aufheben  
 relier à verbinden mit  
 religieux, euse religiös,  
 fromm  
 religion, f. Religion,  
 Glaube  
 remarquable bemerkens-  
 wert  
 rembourser zurückzahlen;  
 — qn. jem. abfinden  
 remerciement, m. Dank  
 remercier qn. de qch. jem.  
 für etw. danken  
 remettre zustellen, über-  
 geben (§ 35)  
 Remi Remigius (Erzbischof  
 v. Reims, 437—533)  
 remplir (an)füllen, erfüllen  
 rencontre, f. Zusammen-  
 treffen, Begegnung  
 rencontrer qn. jem. (an-)  
 treffen, auf jem. stoßen  
 rendez-vous, m. Zusam-  
 menkunftsort  
 rendre wiedergeben, zurück-  
 geben; — malade krank  
 machen; — visite à qn.  
 jem. einen Besuch machen,  
 jem. besuchen; se — sich  
 begeben  
 renfermer enthalten  
 renommé berühmt

renoncer à qch. auf etw.  
 verzichten, etw. aufgeben  
 renouveler erneuern  
 renouvellement de l'an-  
 née, m. Jahreswechsel  
 renseignement, m. Aus-  
 kunft  
 rentrer wieder eintreten,  
 zurückkommen; nach Hause  
 kommen; ineinander fü-  
 gen, ineinander gehen  
 répandre verbreiten  
 réparer wiederherstellen  
 repas, m. Mahlzeit  
 repentir, se — bereuen (§ 13)  
 répondre antworten  
 réponse, f. Antwort; en  
 — à in Beantwortung  
 reposer (aus)ruhen  
 reprendre wieder nehmen,  
 wieder fortnehmen (§ 34)  
 représentant, m. Represen-  
 tant, Vertreter  
 reproche, m. Vorwurf  
 reprocher vorwerfen  
 reproduire wieder hervor-  
 bringen; wiederholen (§ 28)  
 république, f. Republik  
 réserver vorbehalten, zu-  
 rückbehalten  
 réservoir, m. Behälter  
 résidence, f. Residenz,  
 Wohnsitz  
 résister widerstehen  
 résoudre entschlossen (§ 43)  
 résoudre beschließen (§ 43)  
 respect, m. Achtung  
 respectueusement hoch-  
 achtungsvoll, ergebenst  
 respectueux, euse hoch-  
 achtungsvoll, ehrerbietig  
 respirer atmen  
 resserrer etnengen  
 reste, m. Rest; le — de  
 l'Europe das übrige  
 Europa; du — übrigens  
 rester bleiben  
 restreindre beschränken  
 (§ 27)  
 résulter de qch. aus etw.  
 entstehen  
 retarder verzögern, auf-  
 schieben  
 retenir zurückhalten (§ 18)  
 retentir ertönen, erschallen  
 retirer zurückziehen, heraus-  
 ziehen, herausnehmen  
 retomber wieder herab-  
 fallen

retour, m. Wiederkehr,  
 Rückkehr; de — zurück  
 retrouver (wieder)finden  
 réunion, f. Vereinigung  
 réunir (wieder) vereinigen,  
 verbinden  
 réussir Glück, Erfolg haben;  
 glücklich durchführen, aus-  
 führen; il réussit à les  
 calmer es glückte ihm,  
 sie zu beruhigen  
 réveiller, se — erwachen  
 revenir zurückkommen  
 rêverie, f. Träumerei,  
 Traum  
 revoir wiedersehen (§ 51)  
 révolte, f. Empörung  
 révolter, se — sich empören  
 revue, f. Rundschau  
 riche reich  
 richesse, f. Reichtum  
 rider kräuseln  
 ridicule lächerlich  
 rien, f. §§ 74, 12, 96, 7  
 rigueur, f. Strenge  
 rire lachen (§ 31)  
 rivage, m. Ufer, Gestade  
 rive, f. Ufer  
 rivière, f. Fluß  
 rizière, f. Reisfeld, Reis-  
 pflanzung  
 rocher, m. Felsen  
 Rodolphe Rudolf  
 roi, m. König  
 romain römisch  
 romand romanisch; la  
 Suisse romande die fran-  
 zösische Schweiz  
 rompre brechen (§ 22)  
 rôtir rösten  
 rouge rot  
 rougir rot färben  
 rouler rollen  
 route, f. Weg; en — unter-  
 wegs  
 royal königlich  
 royaume, m. Königreich  
 rue, f. Straße  
 ruine, f. Ruine  
 ruiner zu Grunde richten;  
 ruiné heruntergekommen  
 russe russisch; le — das  
 Russische  
 Russie, la, Rußland.

## S.

sable, m. Sand  
 sabre, m. Säbel  
 sacre, m. Salbung

sain gesund  
 saint heilig  
 saisir ergreifen  
 saison, f. Jahreszeit  
 salaire, m. Lohn  
 saler salzen  
 saline, f. Salzbergwerk,  
 Saline  
 salle, f. Saal; — à manger  
 Speisezimmer  
 salon, m. Empfangszimmer,  
 Salon  
 saluer (be)grüßen  
 salutation, f. Gruß  
 samedi, m. Sonnabend  
 sang, m. Blut  
 sans ohne; — demander  
 ohne zu fragen  
 santé, f. Gesundheit  
 sapin, m. Tanne  
 saturer sättigen  
 sauvage wild; le — der  
 Wilde  
 sauver retten  
 savoir wissen (§ 50); (Adv.)  
 nämlich, und zwar  
 scène, f. Scene, Auftritt,  
 Vorgang  
 scientifique wissenschaftlich  
 scorbut, m. Sforbut, Schar-  
 boch  
 sculpture, f. Skulptur,  
 Bildhauerarbeit  
 sec. sèche trocken  
 sécher trocknen  
 second zweite (§ 77)  
 seconde, f. Sekunde  
 secours, m. Hilfe; les —  
 die Hilfsstruppen  
 seconssse, f. Stoß  
 secret, éte geheim  
 sécurité, f. Sicherheit; en  
 toute — in aller Sicher-  
 heit  
 séduire verführen (§ 28)  
 seigneur, m. Herr  
 séjour, m. Aufenthalt  
 semaine, f. Woche  
 semblable ähnlich; nos  
 semblables uneresglei-  
 chen, unsere Mitmenschen  
 sembler scheinen  
 sens, m. Sinn; Bedeutung  
 sensibilité, f. Empfind-  
 samkeit, Gefühl  
 sensible fühlbar, merkbar  
 sentir, m. Pfad  
 sentiment, m. Gefühl  
 sentir fühlen (§ 13)

séparer trennen  
 septentrional nördlich  
 serein heiter  
 série, f. Reihe  
 sérieux, euse ernst; une  
 place sérieuse eine gute  
 Stelle  
 serment, m. Eid  
 serrer drücken; je vous  
 serre (cordialement) la  
 main ich grüße Sie  
 herzlichst (§. 117)  
 service, m. Dienst(zweig)  
 servir dienen; auftragen  
 (§ 13); — de qch. à qn.  
 jem. zu, als etw. dienen  
 seul allein, einzig; son —  
 génie sein Geist allein,  
 nur sein Geist  
 seulement nur  
 sexe, m. Geschlecht  
 si (Konj.) wenn, falls; ob;  
 (Adv.) so; ja = doch  
 Sibérie, la, Sibirien  
 sibérien, enne sibirisch  
 Sicile, la, Sizilien  
 sicilien, enne sizil(ian)isch  
 Sicilien, le, der Sizilianer  
 siècle, m. Jahrhundert  
 siège, m. Sessel, Sitz; Be-  
 lagerung  
 signature, f. Unterschrift  
 signe, m. Zeichen  
 silence, m. Stillschweigen  
 silencieux, euse schweig-  
 sam, schweigend  
 Silésie, la, Schlesien  
 simple einfach  
 simulacre, m. Götzenbild,  
 Bildnis  
 sincère(ment) aufrichtig  
 sinistre, m. Schaden  
 Sire, m. Majestät  
 situé gelegen, liegend  
 société, f. Gesellschaft; —  
 par actions Aktienge-  
 sellschaft  
 sœur, f. Schwester  
 soierie, f. Seidenzeug,  
 Seidenware  
 soigner pflegen  
 soin, m. Sorge, Sorgfalt  
 soir, m. Abend; ce — heute  
 Abend  
 soirée, f. Abend(zeit)  
 sol, m. Erdboden  
 solaire zur Sonne gehörig,  
 Sonnen . . .  
 soleil, m. Sonne

solennité (spr. solanité), f.  
 Feyerlichkeit  
 solfatare, f. Solfatara  
 (Schwefelgrube)  
 solitude, f. Einsamkeit  
 solive, f. Balken  
 sombre finster  
 somme, f. Summe  
 sommeil, m. Schlaf  
 son, m. Schall, Laut, Ton  
 songer denken, meinen  
 sonner läuten  
 sorcellerie, f. Zauberei,  
 Hexerei  
 sort, m. Schicksal, Loß  
 sorte, f. Art  
 sortir ausgehen, hinaus-  
 gehen, herausgehen, her-  
 austreten (§ 13)  
 souder (an)löten  
 souffrir de leiden an, unter  
 (§ 16)  
 souhait, m. Wunsch; —  
 de bonne année Neu-  
 jahrswunsch  
 souhaiter wünschen  
 soulever aufheben; auf-  
 wirbeln; reizen  
 soumettre unterwerfen  
 (§ 35)  
 soupçon, m. Argwohn,  
 Verdacht  
 soupente, f. Hängeboden  
 souper, m. Abendessen  
 souplesse, f. Geschmeidig-  
 keit, Biegsamkeit  
 source, f. Quelle  
 sourd taub  
 souris, f. Maus  
 sous unter  
 souvenir, se — sich erin-  
 nern, sich entsinnen  
 souvenir, m. Erinnerung,  
 Andenken  
 souvent oft  
 souverain, m. Herrscher  
 spectacle, m. Schauspiel,  
 Anblick  
 spectateur, m. Zuschauer  
 sphère, f. Kugel  
 splendide prächtig  
 station, f. Station  
 statue, f. Standbild,  
 Statue; — équestre  
 Reiterstandbild  
 succéder folgen  
 succès, m. Erfolg  
 successeur, m. Nachfolger  
 succomber erliegen

sucrer, m. Zücker  
sud, m. Süden; le pôle  
— der Südpol  
suffire genügen, ausreichen  
Suisse, la, die Schweiz  
suisse schweizerisch,

Schweizer  
Suisse, m. Schweizer  
suite, f. Folge; Gefolge;  
par — folglich  
suivant folgende  
suivre qn. jem. folgen (§ 25)  
superficie, f. Oberfläche  
suppléer à qch. etw. ers-  
setzen, für etw. Ersatz  
bieten

supporter ertragen  
supposer annehmen, (den  
Fall) setzen  
sur auf, über  
sûr sicher, gewiß  
sûreté, f. Sicherheit  
surface, f. Oberfläche,  
Fläche

surnom, m. Beiname  
surnommé zubenannt  
surprendre überraschen,  
überrumpeln (§ 34)  
surtout besonders, na-  
mentlich  
survivre überleben (§ 36)  
suspendre aufhängen.

## T.

table, f. Tisch; à — bei,  
zu Tisch  
tableau, m. Gemälde, Bild;  
Table, Verzeichnis  
taille, f. Wuchs  
taire verschweigen (§ 38)  
tant so viel(e)  
taper klopfen  
tard spät  
tarder zögern; ne pas —  
à faire qch. bald etw.  
thun  
teindre färben (§ 27)  
tel, telle solch; telle est  
l'histoire de . . . das ist  
die Geschichte von . . .  
téléphone, m. Telephon  
tellement derart  
température, f. Tempe-  
ratur  
tempérer mäßigen  
tempête, f. Sturm  
temps, m. Zeit; Wetter  
tendre à qch. auf etw.  
hinziele, nach etw. streben

tendrement zärtlich  
tenir halten (§ 18)  
terme, m. Ziel, Termin;  
Wort, Ausdruck; en  
d'autres termes mit  
anderen Worten  
terminer begrenzen, schlie-  
ßen; se — begrenzt  
werden, aufhören  
terrain, m. Erdreich, Boden  
terre, f. Erde, Land  
terrestre zur Erde gehörig,  
Erde . . .

terrible schrecklich  
tertre, m. Hügel  
tête, f. Haupt, Kopf  
thème, m. Aufgabe  
thermomètre, m. Thermo-  
meter

tilleul, m. Linde  
timbre, m. Glocke, Klang;  
Stempel

tirer ziehen  
 tiroir, m. Tischkasten, Schub-  
lade

toile, f. Leinwand; des  
toiles Tücher  
tôle, f. (Eisen-)Blech  
tomber fallen  
tonnerre, m. Donner  
tordre auswinden  
torride heiß  
torturer quälen  
tôt früh

total gänzlich; prix —  
Gesamtpreis

total, m. Gesamtsumme  
totalement gänzlich

toucher (be)rühren; — le  
but das Ziel treffen (§. 92)

toujours immer, stets  
tour, m. Wendung; à son  
— seinerseits

tournée, f. Rundreise, Reise  
tourner (sich) drehen

tout, f. § 96, 1  
tradition, f. Überlieferung,  
Sage

traduire übersetzen (§ 28)  
train, m. Zug

trait, m. (Charakter-)Zug  
tramway, m. Pferdeeißen-  
bahn

tranche, f. Schnitte  
tranquille still, ruhig

transporter befördern,  
bringen; hinreißten

travail, m. Arbeit; Pl.  
travaux

travailler arbeiten  
travers, à — quer durch  
traversée, f. Überfahrt  
traverser durchkreuzen  
traversin, m. Kopfstiffen  
tremblement, m. Zittern,  
Beben; — de terre Erd-  
beben  
trembler zittern, erbeben  
très sehr

tribu, f. Stamm  
tromper täuschen; se —  
sich irren

trompette, f. Trompete  
trop zu viel, zu (sehr); le  
— de lumière das grelle  
Licht (§. 89)

tropicque, m. Wendekreis;  
— du Cancer Wende-  
kreis des Krebses; —  
du Capricorne Wende-  
kreis des Steinbocks

troubler stören; — la  
raison den Sinn ver-  
wirren, berauschen

trouver finden, (an)treffen;  
aller — (auf)suchen; se  
— sich befinden; sich  
herausstellen

tube, m. Röhre; — ca-  
pillaire Kapillarröhre,  
Haarröhre

tuer töten, todschlagen;  
schlächten

tuyau, m. Röhre.

## U.

uniformément gleichförmig

unité, f. Einheit  
univers, m. Weltall, (ganze)  
Welt

université, f. Universität  
urgent dringend

usage, m. Gebrauch, Brauch,  
Sitte

utile nützlich.

## V.

vaincre (be)siegen (§ 24)  
vainement vergeblich, ver-  
gebens

vaisseau, m. Schiff  
valeur, f. Wert

valise, f. Mantelsack  
vallée, f. Thal; haute —  
Hochthal

valoir gelten (§ 45)  
vapeur, f. Dampf

varier schwanken, verschied-  
den sein  
vaste ungeheuer, weit  
veille, f. Vorabend; la —  
de mon départ am Tage  
vor meiner Abreise; la  
— de Pâques der heil-  
lige (Oster-) Abend  
veiller wachen  
velours, m. Sammet  
vendeur, m. Verkäufer  
vendre verkaufen  
vendredi, m. Freitag  
vengeance, f. Rache  
venir kommen (§ 18)  
vent, m. Wind  
vente, f. Verkauf  
vêpres, les, f. die Vesper,  
Abendmesse; les — si-  
ciliennes die sizilianische  
Vesper (Ermordung aller  
Franzosen auf Sizilien wäh-  
rend des Vesperläutens am  
Ostertage 1282)  
vers gegen . . . hin, gen;  
— le sud südwärts  
versant, m. Abdachung  
Neigung (eines Gebirges)  
verser (ver)gießen; um-  
werfen  
verso, m. Rückseite  
vertu, f. Tugend  
vêtir kleiden (§ 19)

vibration, f. Schwingung  
vibrer vibrieren, schwingen  
vice, m. Laster  
victime, f. Opfer  
victoire, f. Sieg  
vie, f. Leben  
vieillard, m. Greis  
vieux; vieil, vieille alt  
vif, vive lebhaft  
villa, f. Landhaus, Landhüs  
village, m. Dorf  
ville, f. Stadt  
vin, m. Wein  
vindictif, ive rachsüchtig  
vingtaine; une — d'années  
etwa 20 Jahre  
violent heftig  
visage, m. Gesicht, Antlitz  
vision, f. Vision, Erschei-  
nung  
visite, f. Besuch  
visiter besuchen  
vite schnell  
vivant lebend(ig)  
vivre leben (§ 36)  
vivres, les, m. die Lebens-  
mittel  
vœu, m. Wunsch  
voici hier ist (sind), fol-  
gendes ist (sind)  
voie, f. Weg; — ferrée  
Schienenweg

voilà da ist (sind), folgen-  
des ist (sind)  
voilier, m. Segler  
voir sehen (§ 51); aller —  
qn. jem. besuchen  
voisin benachbart  
voisin, m. Nachbar  
voiture, f. Wagen  
voix, f. Stimme  
vol, m. Diebstahl, Raub  
volant, m. Federball  
volcan, m. Vulkan  
voler stehen  
volume, m. Volumen,  
Rauminhalt; Band  
vouloir wollen (§ 46)  
voûte, f. Gewölbe  
voyage, m. Reise  
voyager reisen  
voyageur, m. Reisende(r)  
vraiment wahrhaft, wirk-  
lich  
vue, f. Blick, Anblick; à  
la — de qn. angeblickt  
jem.

**Y.**

y da, dort(hin)  
yeux, f. œil.

**Z.**

zone, f. Zone.

**Berichtigungen.**

§. 51, 3. 12 lies Sommer, statt Winter.

§. 87, 3. 1 lies maestro, statt maestro.

§. 113, letzte Zeile lies prêteur, statt prêteu-.



